

Pioneer Dj

Bedienungsanleitung



Informationen zu dieser Anleitung

Lesen Sie diese Anleitung unbedingt vor der Verwendung durch. Diese Anleitung enthält wichtige Informationen, die Sie verstehen müssen, bevor Sie rekordbox verwenden.

- In dieser Anleitung werden die Bezeichnungen von Schaltflächen und Menüs, die in rekordbox angezeigt werden, durch Klammern gekennzeichnet. (Beispiel: [BPM], [Sammlung]-Fenster)
- Beachten Sie, dass abhängig von der Betriebssystem-Version, den Webbrowser-Einstellungen usw. die Bedienung von den in dieser Anleitung beschriebenen Schritten abweichen kann.
- Beachten Sie, dass die Sprache auf den rekordbox-Bildschirmen, die in dieser Anleitung beschrieben werden, von der Sprache Ihrer Bildschirme abweichen kann.
- Diese Anleitung beschreibt die Funktionen und Bedienvorgänge für rekordbox ver. 6.0 oder höher. Wenn Sie eine Version vor rekordbox ver. 6.0 verwenden, laden Sie die entsprechende Anleitung über die FAQ auf der rekordbox-Website herunter.
- Ausführliche Informationen für die Vorbereitungen zur Verwendung von rekordbox, wie das Installieren von rekordbox, das Erstellen eines Kontos, die Anmeldung für einen Abonnementplan und das Erstellen von Bibliotheksdateien, finden Sie unter „rekordbox-Einleitung“ auf der rekordbox-Website.
- Beachten Sie, dass die Spezifikationen, des Design usw. von rekordbox ohne Ankündigung geändert werden können und von den Beschreibungen in dieser Anleitung abweichen können.

Dieses Handbuch bietet den folgenden Inhalt:

„[Sammlung]“ (Seite 9)

Hier wird der Import von Musikdateien erläutert und wie Wiedergabelisten für die Verwendung bei DJ-Performances erstellt werden.

„EXPORT-Modus“ (Seite 52)

In diesem Abschnitt wird die Bedienung des EXPORT-Modus erläutert.

„PERFORMANCE-Modus“ (Seite 109)

In diesem Abschnitt wird die Bedienung des PERFORMANCE-Modus erläutert. Abhängig von Ihrem Abonnementplan sind einige Funktionen möglicherweise nicht verfügbar.

„Sonstiges“ (Seite 200)

Hier finden Sie Hinweise und Haftungsausschlüsse zur Verwendung von rekordbox sowie rechtliche Informationen, wie die Software-Lizenzvereinbarung.

Zur Verwendung dieser Bedienungsanleitung

Schlagen Sie in den folgenden Situationen in dieser Bedienungsanleitung nach:

■ **Wenn Sie Musikdateien mit der CDJ/XDJ-Modellreihe usw. für DJ-Performances auf ein Gerät exportieren oder für DJ-Performances die Funktion PRO DJ LINK mit einem DJ-Gerät verwenden, das über LAN angeschlossen ist**

Siehe „EXPORT-Modus“ (Seite 52).

■ **Wenn Sie die DJ-Anwendungsfunktionen für DJ-Performances mit einem DJ-Controller oder der CDJ/XDJ-Modellreihe usw. verwenden.**

Siehe „PERFORMANCE-Modus“ (Seite 109).

■ Bei Verwendung der folgenden Funktionen

Beachten Sie die jeweilige Bedienungsanleitung auf der rekordbox-Website. Beachten Sie, dass der Bildschirm, die Spezifikationen usw. von den Beschreibungen in einigen Anleitungen abweichen können.

rekordbox.com/de/download/#manual

- video
- dvs
- lyric
- MIDI LEARN
- Pad Editor
- PHRASE EDIT
- LIGHTING-Modus
- EDIT-Modus
- Cloud Library Sync

Die folgenden Bedienungsanleitungen sind ebenfalls verfügbar.

- Standard-Tastaturkürzel
- Verbindung für PERFORMANCE-Modus
- Musikdateien von einem Streamingdienst
- PRO DJ LINK-Konfiguration

Wenn Sie Informationen zu einem bestimmten Thema oder einer Funktion benötigen

Verwenden Sie die Suchfunktion im PDF, um die gewünschten Informationen zu finden.

Inhalt

Informationen zu dieser Anleitung.....	2
Einleitung	8
Fenster [MY PAGE].....	8
[Sammlung]	9
Informationen zum Fenster [Sammlung]	9
Hinzufügen eines Tracks.....	15
Verwaltung	23
Bearbeiten der Track-Informationen	27
Suchen nach einem Track	29
Verwenden einer Wiedergabeliste	37
Verwenden von Mobilgeräten zur Vorbereitung einer DJ-Performance.....	50
Verwenden von Tracks auf anderen Computern und Mobilgeräten.....	51
EXPORT-Modus	52
Informationen zum EXPORT-Modus-Bildschirm.....	52
Vorbereiten der DJ-Performance	70
Verwenden mit DJ-Geräten (PRO DJ LINK)	71
Abspielen von Tracks.....	75
Verwenden der LAN-Verbindung	97
Mischen ([2 PLAYER]-Modus)	102
Aufnahme.....	105
PERFORMANCE-Modus	109
Informationen zum PERFORMANCE-Modus-Bildschirm.....	109
Vorbereiten der DJ-Performance	132
Verwenden mit DJ-Geräten.....	133
Abspielen von Tracks.....	138
Aufnahme.....	161
Verwenden der Effektfunktionen	166
Verwenden des Sampler-Decks.....	179
Verwenden eines Sequencers	185

Verwenden eines Slicers.....	189
Extrahieren eines Abschnitts eines Tracks (CAPTURE).....	192
Verwenden von ACTIVE SENSOR.....	196
Sonstiges.....	200
Fenster [MY PAGE].....	200
Fenster [Voreinstellungen]	201
Menü-Liste	220
Systemanforderungen.....	225
Kommunikationsumgebung des Computers	227
Dateiformate, die geladen und wiedergegeben werden können.....	228
Unterstützte Medien (Dateisystem).....	230
Online-Support-Website.....	231
Haftungsausschluss	232
Urheberrechtshinweis	233
Software-Lizenzvereinbarung	234
Markenzeichen und Lizenzen	240

Einleitung

rekordbox ist eine zusammengefasste Software für die Verwaltung von Musikdateien und DJ-Auftritten.

Mit dieser Musikverwaltungssoftware können Sie Musikdateien auf Computern und Mobilgeräten verwalten (wozu auch die Analyse, Änderung von Einstellungen, das Erstellen von Dateien und das Speichern von Wiedergabeverläufen gehören). So können Sie wunderbare DJ-Auftritte präsentieren, indem Sie von rekordbox verwaltete Musikdateien und DJ-Geräte kombinieren, die von Pioneer DJ produziert werden.

Abhängig von Ihrem Abonnementplan sind einige Funktionen möglicherweise nicht verfügbar. Ausführliche Informationen zu den Abonnementplänen finden Sie auf der rekordbox-Website.

Fenster [MY PAGE]

Klicken Sie oben rechts auf dem Bildschirm auf [MY PAGE]. Das Fenster [MY PAGE] wird angezeigt und Sie können die Informationen in Bezug auf rekordbox ([INFORMATION]), Ihren Abonnementplan ([PLAN]), die Cloud Library Sync-Einstellungen ([LIBRARY SYNC]) und KUVVO-Einstellungen ([KUVVO]) überprüfen und konfigurieren.

Ausführliche Informationen finden Sie unter „rekordbox-Einleitung“ auf der rekordbox-Website.

[Sammlung]

[Sammlung] ist eine Liste aller Tracks, die mit rekordbox organisiert werden. Die Tracks werden analysiert und zur Verwendung zu [Sammlung] hinzugefügt (importiert).

Wenn Sie bereits eine Version von rekordbox vor ver. 6.0 verwendet haben, müssen Sie die Bibliothek unter [Sammlung] umwandeln, die importiert werden soll. Ausführliche Informationen finden Sie unter „rekordbox-Einleitung“ auf der rekordbox-Website.

Abhängig von Ihrem Abonnementplan können Tracks nicht nur von Ihrem Computer, sondern auch von Streaming-Diensten (PERFORMANCE-Modus) und Cloud Library Sync hinzugefügt werden. Ausführliche Informationen finden Sie unter „Streaming Service Usage Guide“ und „Cloud Library Sync Operation Guide“ auf der rekordbox-Website.

Informationen zum Fenster [Sammlung]



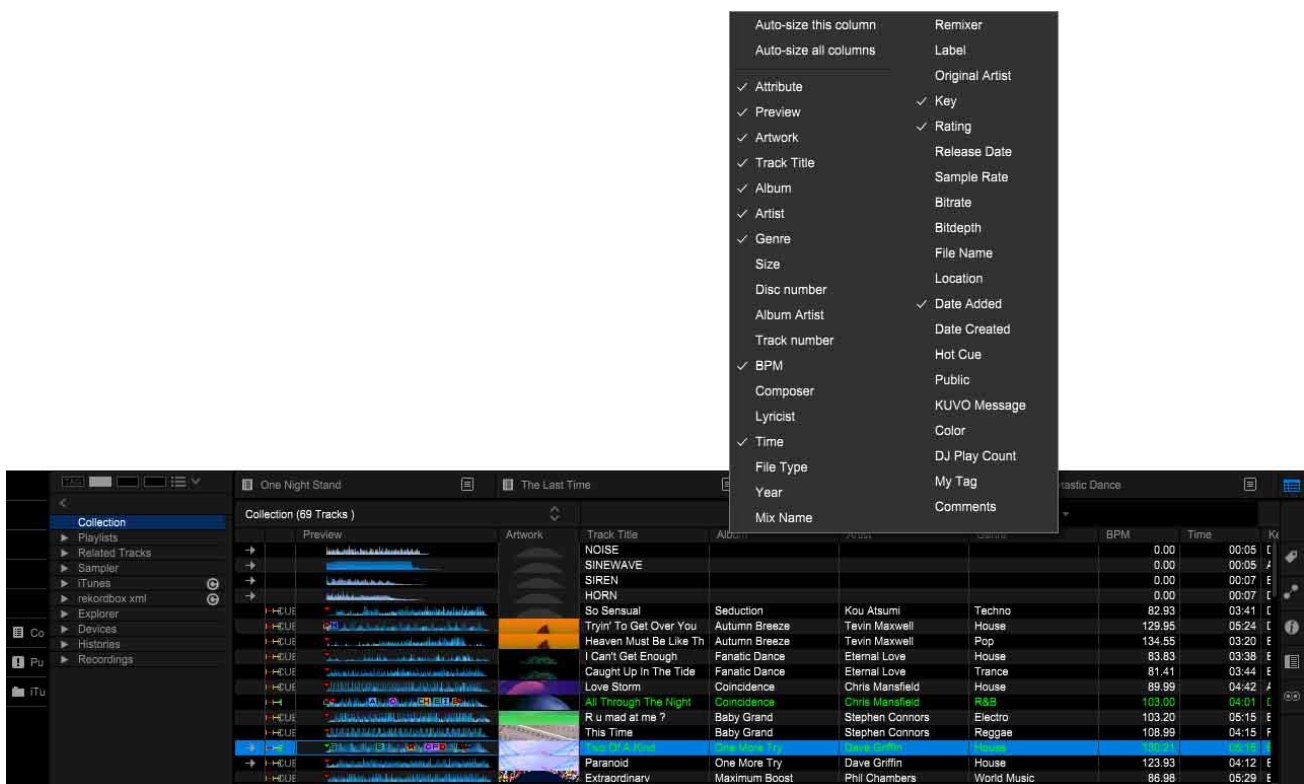
1. Verknüpfungen (Seite 12)
2. Baumansicht (Seite 15)
3. Menü
4. Spalte (Seite 11)
5. Bild (Seite 28)
6. Kategorie-Filter (Seite 30)

7. Track-Filter (Seite 32)
8. Such-Filter (Seite 29)
9. Konfigurationsfenster „Eigenes Tag“ (Seite 31)
10. Fenster „ÄHNLICHE TRACKS“ (Seite 33)
11. SYNC MANAGER (EXPORT-Modus) (Seite 40)
12. SEARCH MOBILE (Seite 51)
13. Track-Liste (Seite 15)
14. Unterbrowser (Seite 14)
15. Automix-Fenster (PERFORMANCE-Modus) (Seite 154)
16. Track-Informationsfenster (Seite 27)

Ändern der Spalten, die in der Track-Liste angezeigt werden, und ihrer Reihenfolge

Bei den Spalten, die im oberen Bereich der Track-Liste angezeigt werden, können Sie die Anzeige der Spalten anpassen. Außerdem wird durch die Auswahl einer Spalte die Reihenfolge der Spalten in der Track-Liste geändert.

- 1 Rechtsklicken Sie in der Kopfzeile auf die Spalte.
Die Spaltenliste wird angezeigt.



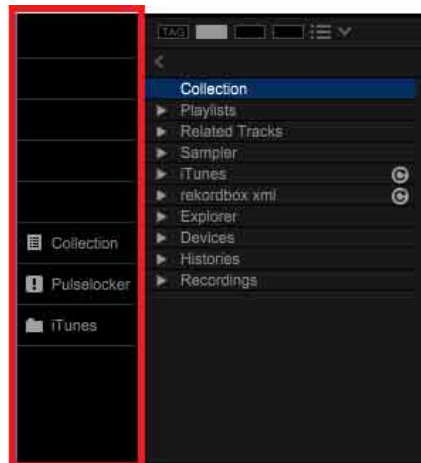
- 2 Klicken Sie auf die Spalte, um sie in der Kopfzeile anzuzeigen.
Die Kopfzeile wird geändert.
- 3 Ziehen Sie die Spalte in der Kopfzeile, um sie nach links oder rechts zu verschieben, und legen Sie sie ab.
Die Reihenfolge der Spalten wird geändert.

Erstellen von Shortcuts

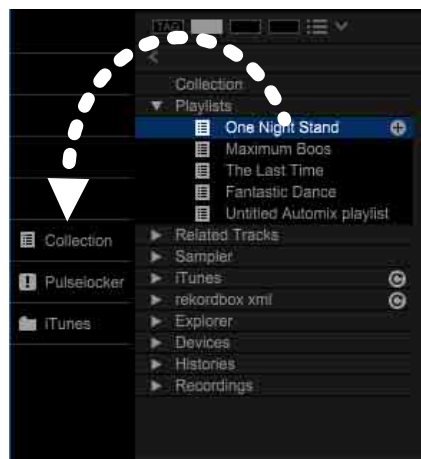
Shortcuts können für einen Ordner oder eine Wiedergabeliste in der Baumansicht erstellt werden. Klicken Sie auf einen Shortcut, um einen Ordner oder eine Wiedergabeliste auszuwählen.

- Es können bis zu acht Shortcuts erstellt werden.

- 1 Klicken Sie in der Baumansicht auf .
Das Shortcut-Fenster wird angezeigt.



- 2 Ziehen Sie den Ordner oder die Wiedergabeliste in der Baumansicht auf das leere Feld im Shortcut-Fenster.



Der Shortcut für den Ordner oder die Wiedergabeliste wird erstellt. Wenn Sie den Ordner oder die Wiedergabeliste auf ein Feld mit einem bestehenden Shortcut ziehen und ihn/sie dort ablegen, wird dieser Shortcut überschrieben.

- 3 Klicken Sie auf den Shortcut, den Sie gerade erstellt haben.
Der Ordner oder die Wiedergabeliste wird ausgewählt und hervorgehoben.

■ So löschen Sie einen Shortcut

Rechtsklicken Sie auf den Shortcut und wählen Sie dann [Shortcut löschen]. (Wenn einen Shortcut gelöscht wird, wird der entsprechende Ordner bzw. die Wiedergabeliste nicht gelöscht.)

Tipp

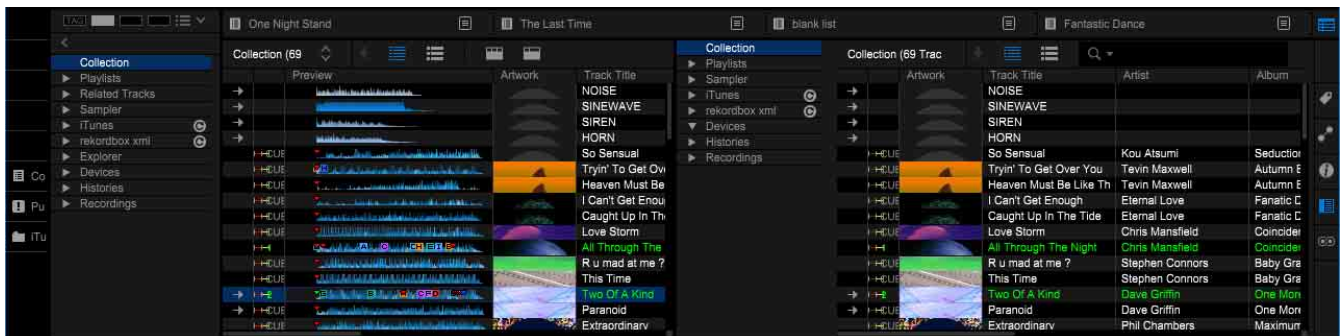
- Ziehen Sie den Shortcut nach oben oder unten und legen Sie ihn ab, um ihre Position zu ändern.
- Ziehen Sie einen Track in die Wiedergabelistenverknüpfung und legen Sie ihn dort ab, um den Track zu der Wiedergabeliste hinzuzufügen (Seite 37).

Anzeigen des Unterbrowsers

Während Sie den Browser verwenden, können Sie den Unterbrowser öffnen, der eine andere Baumansicht anzeigt, um [Sammlung] und Wiedergabelisten anzuzeigen.

Im Unterbrowser können Baumansichtelemente mit Ausnahme von Explorer angezeigt werden.

Im Unterbrowser können Sie einen Track oder eine Wiedergabeliste ganz einfach ziehen und ablegen. Um den Unterbrowser zu öffnen, klicken Sie rechts im Browserfenster auf .



Um den Unterbrowser zu schließen, klicken Sie erneut auf .

Hinzufügen eines Tracks

Um Musikdateien hinzuzufügen, die auf dem Computer gespeichert sind, fügen Sie sie zu [Sammlung] hinzu. Sie können auch eine Bibliothek verwenden, die im rekordbox xml-Format gespeichert ist, oder eine Bibliothek einer anderen Musik-Anwendung.

Tracks können auch über Streaming-, Cloud- und Mobilgeräte hinzugefügt werden. Im PERFORMANCE-Modus können auch Videodateien hinzugefügt werden.

Ausführliche Informationen finden Sie unter „rekordbox video Operation Guide“ auf der rekordbox-Website.

- 1 Klicken Sie in der Baumansicht auf [Sammlung].
Die Liste der Dateien in [Sammlung] wird als Track-Liste angezeigt.
Wenn [Alle Audios] und [Alle Videos] in der Baumansicht angezeigt werden, klicken Sie auf [Alle Audios], um nur Musikdateien anzuzeigen, oder klicken Sie auf [Alle Videos], um nur Videodateien anzuzeigen. Stellen Sie sicher, dass das Kontrollkästchen [Videofunktion aktivieren] aktiviert ist, um [Alle Audios] und [Alle Videos] anzuzeigen. Öffnen Sie das Fenster [Voreinstellungen] > Registerkarte [Video] und klicken Sie dann auf [Videofunktion aktivieren].
- 2 Öffnen Sie den Finder oder den Windows Explorer und ziehen Sie dann die Dateien oder die Ordner per Drag-and-Drop auf die Track-Liste.
Tracks werden zu [Sammlung] hinzugefügt und ihre Tag-Informationen werden geladen und angezeigt.

Tipp

- Wenn Tracks in der [Sammlung] in der Track-Liste angezeigt werden, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Spalte und stellen Sie sicher, dass [Attribut] ausgewählt ist. Wenn [Attribut] ausgewählt ist, können Sie auf  klicken, um nur Tracks anzuzeigen, die den in der jeweiligen Kategorie ausgewählten Bedingungen entsprechen.

Hinweis

- Wenn eine WAVE-Datei zu [Sammlung] hinzugefügt wird, können ihre Tag-Informationen nicht angezeigt werden. Die darstellbaren Tag-Informationen von Musikdateien sind ID3-Tag (v1, v1.1, v2.2.0, v2.3.0 und v2.4.0) für MP3- und AIFF-Dateien, das Metatag von M4A-Dateien, RIFF INFO von WAVE-Dateien und Vorbis Comment von FLAC-Dateien.

Analyse der Musikdateien

Informationen zu den Einstellungen der Analyse finden Sie auf Seite 207.

- Es gibt zwei Modi für die Analyse, [Normal] und [Dynamisch]. Wenn Sie [Normal] auswählen, legen Sie den zu analysierenden BPM-Bereich fest.
- Wenn das Fenster [Voreinstellungen] > Registerkarte [Analyse] > [Track-Analyse] > [Auto-Analyse] auf [Aktivieren] gesetzt ist, startet die Analyse der Musikdateien, nachdem die Datei zu [Sammlung] hinzugefügt wurde. Der Fortschritt wird links neben dem Musikdateinamen angezeigt. Wenn [Auto-Analyse] auf [Deaktivieren] gesetzt ist, wählen Sie einen zu analysierenden Track aus und dann [Track analysieren], indem Sie auf das [Track]-Menü klicken oder auf den Track rechtsklicken (Seite 81). Des Weiteren können Sie einen Track analysieren, der bereits analysiert wurde.

Wenn die Analyse abgeschlossen ist, werden die Wellenform-Informationen unter [Vorschau] im Browserbereich angezeigt (Seite 67) (Seite 131).

- Um die zu analysierenden Informationen festzulegen, öffnen Sie das Fenster [Voreinstellungen] > Registerkarte [Analyse] > [Track-Analyse] > [Track-Analyse-Einstellungen] und wählen Sie [BPM / Grid], [Tnart], [Phrase] und [Gesang].
- Cues werden automatisch beim ersten Beat jedes Tracks festgelegt und gespeichert. Öffnen Sie das Fenster [Voreinstellungen] > Registerkarte [Analyse] > [Track-Analyse] und wählen Sie [Bei der Analyse Memory Cue am ersten Takt des Tracks setzen]. Cues werden beim Importieren und der Neu-Analyse automatisch festgelegt.

Tipp

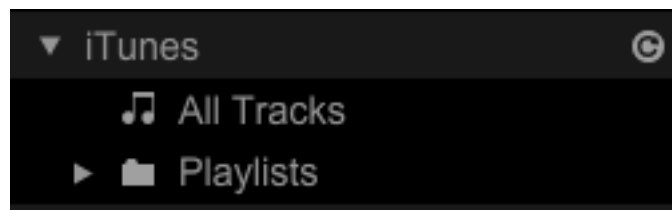
- [?] wird möglicherweise für Tracks angezeigt, die mit einer älteren Version von rekordbox analysiert wurden. Das bedeutet, dass die Informationen des Tracks unzureichend oder alt sind. Rechtsklicken Sie auf den Track und wählen Sie dann [Neue Analysedaten hinzufügen], um die Information zu aktualisieren. [?] wird dann ausgeblendet.

Hinzufügen von Dateien oder Ordnern

- 1 Wählen Sie [Importieren] im [Datei]-Menü im oberen Bildschirm aus.
- 2 Wählen Sie [Track importieren], um eine Musikdatei auszuwählen, oder [Ordner importieren], um einen Ordner auszuwählen.
- 3 Wählen Sie eine Musikdatei oder einen Ordner.
Ein Track wird zu [Sammlung] hinzugefügt und seine Tag-Informationen werden geladen und angezeigt.
Wenn Auto-Analyse aktiviert ist, startet die Analyse.

Verwenden der iTunes Bibliothek

Wenn iTunes auf dem Computer installiert ist und die iTunes-Bibliothek-XML für andere Anwendungen freigegeben ist, kann die iTunes-Bibliothek mit rekordbox verwendet werden.



: Aktualisieren Sie die iTunes-Bibliothek auf ihren aktuellen Status.

Hinweis

- Unter macOS Catalina und höher ist der iTunes-Dienst nicht verfügbar. Dieser Abschnitt ist für Kunden, die iTunes unter einem anderen Betriebssystem als macOS Catalina oder höher verwenden, einschließlich Windows. Ausführliche Anweisungen zum Importieren einer Bibliothek aus der Apple Music-App finden Sie auf Seite 18.

Wenn die iTunes Bibliothek nicht angezeigt wird

Richten Sie sie wie folgt ein.

- 1 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [XML-Datei der iTunes-Mediathek für andere Programme teilen] unter [Erweiterte Einstellungen] von iTunes.
- 2 Starten Sie iTunes und rekordbox neu.

- 3 Klicken Sie in rekordbox auf , Registerkarte [Betrachten] > [Layout] und wählen Sie [iTunes].
- 4 Klicken Sie in rekordbox auf , Registerkarte [Erweitert] > Registerkarte [Datenbank] > [iTunes] und richten Sie [Datei der iTunes-Mediathek] ein.

■ So fügen Sie einen Track aus der iTunes-Bibliothek hinzu

Musikdateien können aus der iTunes-Bibliothek zu rekordbox hinzugefügt werden.

- 1 Doppelklicken Sie in der Baumansicht auf [iTunes] und klicken Sie dann auf [Alle Audios].
Die iTunes-Musikdateien werden in der Track-Liste angezeigt.
- 2 Ziehen Sie eine iTunes-Musikdatei auf [Sammlung].

Tipp

- In der [iTunes]-Track-Liste wird  auf dem Track angezeigt, der zu [Sammlung] hinzugefügt wurde. Wellenformen, Bilder, BPM und Tonart werden außerdem wie dargestellt durch rekordbox analysiert. Informationen zur Auto-Analyse finden Sie unter „Analyse der Musikdateien“ (Seite 16).
- Um eine Wiedergabeliste aus der iTunes-Bibliothek zu importieren, siehe „Importieren einer Wiedergabeliste aus iTunes“ (Seite 39).

■ So aktualisieren Sie Informationen der iTunes-Bibliothek

Rechtsklicken Sie auf den Track und wählen Sie [Informationen über iTunes abrufen]. Die Informationen der iTunes-Bibliothek werden aktualisiert.

Tipp

- Wenn die Informationen der iTunes-Bibliothek aktualisiert wurden, werden alle Informationen, die im [Information]-Fenster geändert wurden, ersetzt (Seite 39).

■ Verwenden der Apple Music-App

In der Apple Music-App können Sie eine XML-Bibliothek erstellen, die in rekordbox importiert werden soll.

- 1 Klicken Sie in Music auf [File] > [Library] > [Export Library...].
- 2 Geben Sie die Informationen der XML-Bibliothek ein, die Sie erstellen, und klicken Sie dann auf [Save].

- 3 Klicken Sie auf , Registerkarte [Erweitert] > Registerkarte [Datenbank] > [iTunes] und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Durchsuchen] unter [Datei der iTunes-Mediathek].
- 4 Wählen Sie die XML-Bibliothek, die Sie erstellt haben.
Die Tracks und Wiedergabelisten aus Music werden unter [iTunes] in der Baumansicht angezeigt.

Verwenden von Inflyte

Über Inflyte heruntergeladene Tracks können als rekordbox-Tracks hinzugefügt werden. Außerdem werden alle Tracks automatisch in Dropbox importiert, wenn Automatic Sync aktiviert ist.

: Aktualisieren Sie die Track-Liste von Inflyte auf den aktuellen Status.

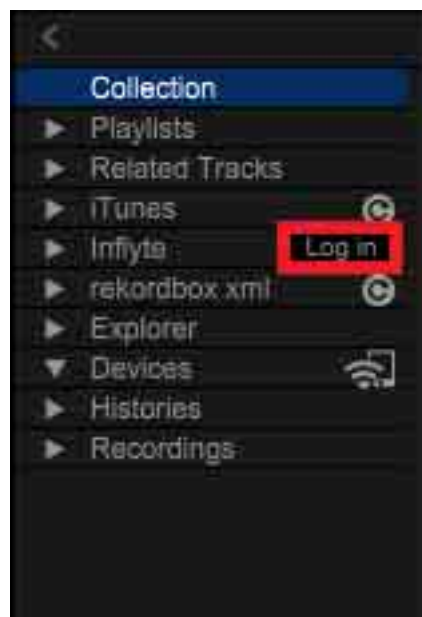
Wenn [Inflyte] nicht in der Baumansicht angezeigt wird

Konfigurieren Sie die folgende Einstellung.

- Klicken Sie auf , Registerkarte [Betrachten] > [Layout] und wählen Sie [Inflyte].

So fügen Sie Tracks von Inflyte hinzu

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Log in] von [Inflyte] in der Baumansicht.



- 2 Geben Sie Ihre Inflyte-Anmeldeinformationen ein und klicken Sie dann auf [SIGN IN].
Ihr Webbrowser startet, um die Track-Liste von [Promo Locker] herunterzuladen.
Die folgenden Symbole werden in der Spalte [Download] in der Track-Liste von [Promo Locker] angezeigt.
 - : In Inflyte als Favorite festgelegte Tracks
 - : Mit Automatic Sync zu [Downloaded] heruntergeladene Tracks
 -    : Tracks, die Sie herunterladen können

Tipp

- Um den Speicherort zum Speichern der Tracks festzulegen, klicken Sie auf das Fenster [Voreinstellungen] > Registerkarte [Erweitert] > Registerkarte [Sonstiges] > [Inflyte].

■ So melden Sie sich ab

Rechtsklicken Sie in der Baumansicht auf [Inflyte] und wählen Sie dann [Abmelden].

Verwenden eines Ordners oder von Tracks auf dem Computer oder USB-Speichergerät

Sie können einen Ordner oder Tracks vom Computer zu [Sammlung] hochladen.

- 1 Doppelklicken Sie in der Baumansicht auf [Explorer].
Die Ordner auf dem Computer werden in der Baumansicht angezeigt.
- 2 Wählen Sie unter [Explorer] einen Ordner.
Tracks im Ordner werden in einer Track-Liste angezeigt.

Hinweis

- Wenn [Explorer] in Schritt 1 nicht angezeigt wird, klicken Sie auf , Registerkarte [Betrachten] > [Layout] und wählen Sie [Explorer].

■ So fügen Sie eine Datei vom Computer hinzu

- 1 Wählen Sie unter [Explorer] einen Ordner.
Tracks im Ordner werden in einer Track-Liste angezeigt.
- 2 Ziehen Sie einen Track aus der Track-Liste auf [Sammlung].

Tipp

- In der Track-Liste von [Explorer] wird der zu [Sammlung] hinzugefügte Track mit  angezeigt. Die Wellenform, das Bild und die Analyseinformationen, wie BPM und die Tonart nach rekordbox werden ebenfalls angezeigt. Informationen zur Auto-Analyse finden Sie unter „Analyse der Musikdateien“ (Seite 16).
- Ordner auf dem Computer oder USB-Speichergeräten können als Wiedergabeliste verwendet werden. Ausführliche Informationen finden Sie unter „Verwenden eines Ordners auf dem Computer oder USB-Speichergeräten“ (Seite 39).

Verwenden von rekordbox xml

Nachdem Sie Dateien in das rekordbox xml-Format importiert haben, werden sie in der rekordbox xml-Bibliothek angezeigt.

: Aktualisieren Sie die rekordbox xml-Bibliothek auf ihren aktuellen Status.

Wenn die rekordbox xml-Bibliothek nicht angezeigt wird

Richten Sie sie wie folgt ein.

- Klicken Sie auf , Registerkarte [Betrachten] > [Layout] und wählen Sie [rekordbox xml].
- Klicken Sie auf , Registerkarte [Erweitert] > Registerkarte [Datenbank] > [rekordbox xml] und richten Sie [Importierte Bibliothek] ein.

■ So fügen Sie einen Track aus der rekordbox xml-Bibliothek hinzu

Musikdateien können von der rekordbox xml-Bibliothek zu rekordbox hinzugefügt werden.

- 1 Doppelklicken Sie in der Baumansicht auf [rekordbox xml] und klicken Sie dann auf [Alle Tracks].
Die rekordbox xml-Musikdateien werden in der Track-Liste angezeigt.
- 2 Ziehen Sie die Musikdateien der Trackliste auf [Sammlung].

Tipp

- Um eine Wiedergabeliste aus der rekordbox xml-Bibliothek zu importieren, siehe „Importieren aus rekordbox xml“ (Seite 39).

Verwenden von [Verläufe]

Doppelklicken Sie in der Baumansicht auf [Verläufe], um eine Liste der Tracks, die eine Minute oder länger wiedergegeben werden können, im PERFORMANCE-Modus oder LINK EXPORT als Verlaufsdatei anzuzeigen.

- PERFORMANCE-Modus: [HISTORY yyyy-mm-dd]
- LINK EXPORT: [LINK HISTORY yyyy-mm-dd]

Rechtsklicken Sie auf eine Verlaufsdatei, um die Wiedergabeliste zu kopieren oder Dateien zu speichern.

Entfernen eines Tracks aus [Sammlung]

Wenn ein Track aus [Sammlung] entfernt wird, wird die Musikdatei nicht vom Computer gelöscht.

- 1 Wählen Sie unter [Sammlung] einen zu entfernenden Track aus.
- 2 Drücken Sie die [Entfernen]-Taste auf der Computertastatur.
- 3 Klicken Sie auf [OK].
Die Musikdatei wird aus [Sammlung] entfernt.

Tipp

- Ein Track kann auch entfernt werden, indem Sie auf den Track rechtsklicken und [Von Sammlung entfernen] auswählen.
- Sie können einen Track in Inflyte einfach aus der [Sammlung] entfernen oder die Datei vollständig vom Computer löschen.

Verwaltung

Speichern von Daten mithilfe der Backup-Funktion

Eine regelmäßige Sicherung wird empfohlen, um zu verhindern, dass Daten aufgrund einer Fehlfunktion des Computers oder anderer Probleme verloren gehen. Daten in rekordbox, wie [Sammlung], Wiedergabelisten, Analysedaten und Musikdateien, können gesichert werden. Die Sicherungsfunktion kann auch zur Migration von Daten vom aktuellen Computer auf einen neuen verwendet werden. Für den Mac gesicherte Daten können in Windows wiederhergestellt werden und umgekehrt.

Hinweis

- Wenn in [Sammlung] sehr viele Musikdateien vorhanden sind, kann die Sicherung abhängig von der Leistung des Computers sehr lange dauern.

- 1 Klicken Sie im [Datei]-Menü im oberen Bildschirm auf [Bibliothek] und dann auf [Bibliothek sichern].
- 2 Klicken Sie auf [OK].
[Sollen Musikdateien ebenfalls gesichert werden?] wird angezeigt.
- 3 Wählen Sie [Ja] oder [Nein].
Die Sicherung der Musikdateien wird empfohlen, wenn Sie Daten von Ihrem aktuellen Computer auf einen neuen migrieren. Musikdateien werden im Ordner [rekordbox_bak] gesichert und werden unter dem gleichen Pfad wiederhergestellt, der in den gesicherten Dateien festgelegt ist.
- 4 Legen Sie einen Pfad zur Speicherung der Sicherungsdaten fest und klicken Sie dann auf [Save].
Die Sicherung startet.
Wenn die Sicherung abgeschlossen ist, wird [Sammlung wurde gesichert.] angezeigt.
- 5 Klicken Sie auf [OK].

Verwenden der Wiederherstellen-Funktion

Ihre Daten werden mit den gesicherten Daten ersetzt.

Hinweis

- Wenn die Sicherungsdaten sehr viele Musikdateien enthalten, kann die Wiederherstellung abhängig von der Leistung des Computers sehr lange dauern.

- 1 Klicken Sie im [Datei]-Menü im oberen Bildschirm auf [Bibliothek] und dann auf [Bibliothek wiederherstellen].
- 2 Klicken Sie auf [OK].
- 3 Wählen Sie die Sicherungsdaten aus (.zip oder .edb) und klicken Sie dann auf [Open].
Das Ersetzen der vorhandenen Daten durch die Sicherungsdaten beginnt.
Wenn der Prozess abgeschlossen ist, wird [Sammlung wiederherstellen] angezeigt.
- 4 Klicken Sie auf [OK].

Tipp

- Sie können die vorhandenen Daten durch die Sicherungsdaten in .edb-Dateien von alten rekordbox-Versionen ersetzen.
- Um Daten mit Musikdateien wiederherzustellen, müssen die Sicherungsmusikdateien (rekordbox_bak-Ordner) unter dem gleichen Pfad wie die Sicherungsdaten abgelegt werden.

Aktualisieren der Dateipfade der fehlenden Musikdateien

rekordbox verwaltet Informationen dazu, wo Musikdateien gespeichert sind (Dateipfade). Wenn sich Datei- und Ordernamen geändert haben oder wenn Dateien oder Ordner verschoben oder gelöscht wurden, ist es eventuell nicht mehr möglich, die Musikdatei wiederzugeben. ([!] wird links neben den fehlenden Musikdateien angezeigt.) rekordbox kann fehlende Dateien suchen und ihre Verzeichnisse automatisch neu zuweisen.

■ Automatisch neu anordnen

- 1 Klicken Sie auf das Fenster [Voreinstellungen] > Registerkarte [Erweitert] > Registerkarte [Datenbank] > [Auto Relocate Search Folders] und wählen Sie die Dateitypen aus ([Musik] und/oder [Video] / [Filme]).
- 2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Festgelegte Benutzerordner], klicken Sie auf [Add] und wählen Sie dann den Verzeichnisorder und den Datenträger, die die Dateien enthalten.
Klicken Sie auf [Add], um mehrere Ordner auszuwählen.
Um auf dem Desktop zu suchen, wählen Sie [Schreibtisch].
Um die festgelegten Ordner zu löschen, zeigen Sie den zu löschenden Ordner an und klicken Sie dann auf [Del].
- 3 Klicken Sie im oberen Bildschirm auf [Datei] und wählen Sie [Fehlende Tracks verwalten].
Eine Liste aller fehlenden Dateien wird angezeigt.
- 4 Klicken Sie auf [Automatisch neu anordnen].
Die Dateien werden aus der Liste gelöscht, nachdem die Neuordnung abgeschlossen ist.
Wenn die Datei nicht erkannt werden kann, weil sie auf dem Computer gelöscht wurde, verbleibt sie in der Liste. Klicken Sie in diesem Fall auf [Löschen], um sie aus der [Sammlung] zu entfernen.

Tipp

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Track oder ein Video, der/das in der [Sammlung] mit [!] gekennzeichnet ist, und wählen Sie [Automatisch neu anordnen], um ihn/es neu anzuordnen. Sie können auch mehrere Tracks und Videos auswählen, um diese automatisch gleichzeitig neu anzuordnen. Sie können auch [Automatisch neu anordnen] im Menü [Track] oben links auswählen.

■ Manuell neu anordnen

- 1 Klicken Sie im oberen Bildschirm auf [Datei] und wählen Sie [Fehlende Tracks verwalten].
So wird eine Liste aller fehlenden Dateien angezeigt.
- 2 Wählen Sie einen Track aus, um seinen Dateipfad zu ändern, und klicken Sie auf [Neu anordnen].
- 3 Rufen Sie den Ordner auf, der die Musikdatei enthält, wählen Sie den Dateinamen und klicken Sie auf [Open].
Der Dateipfad wird geändert.

Tipp

- Sie können den Dateipfad auch ändern, indem Sie einen Track oder ein Video, der/das in der [Sammlung] mit [!] gekennzeichnet ist, mit der rechten Maustaste anklicken und [Neu anordnen] auswählen.
- Sie können mehrere Tracks gleichzeitig auswählen, wenn Sie [Neu anordnen] verwenden. So werden alle ausgewählten Dateien automatisch unter dem Dateipfad des ersten neu anzuordnenden Tracks neu angeordnet.

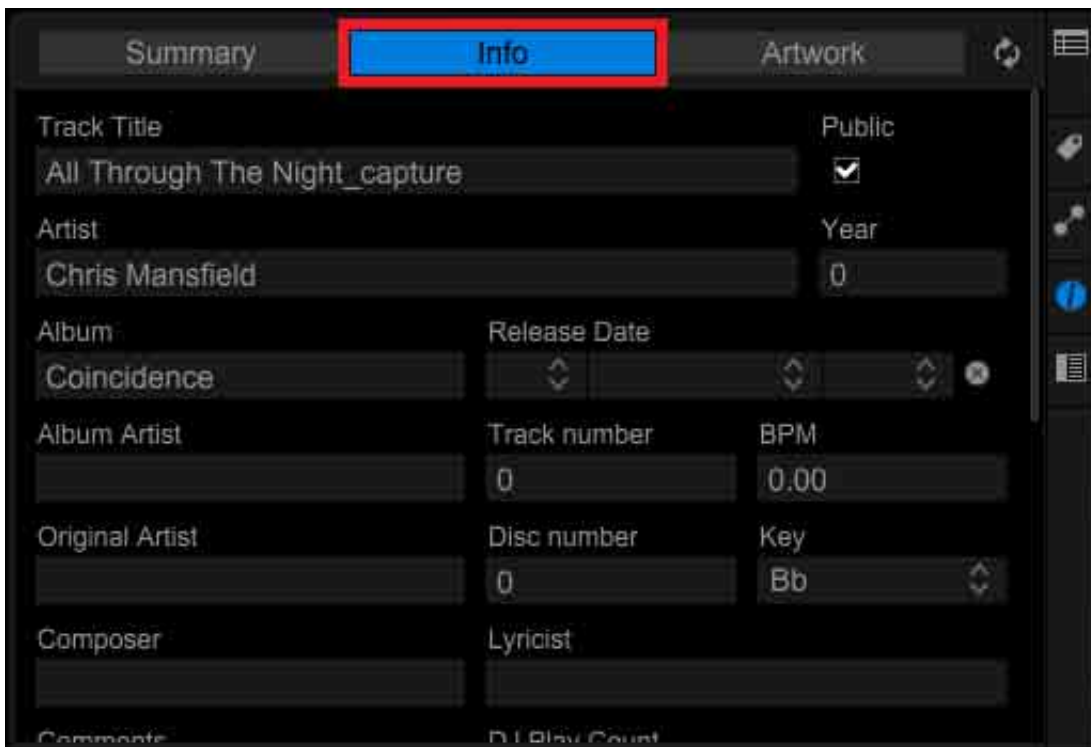
Hinweis

- Achten Sie darauf, dass Sie nicht die falsche Datei auswählen, wenn Sie einen neuen Dateipfad für [Neu anordnen] auswählen.

Bearbeiten der Track-Informationen

Sie können Track-Informationen bearbeiten, ein Bild hinzufügen und aktualisierte Tag-Informationen neu laden.

- 1 Klicken Sie in der Baumansicht auf [Sammlung].
Tracks in [Sammlung] werden in der Track-Liste angezeigt.
- 2 Wählen Sie den zu bearbeitenden Track aus und klicken Sie dann auf .
Das Track-Informationsfenster wird auf der rechten Seite der Track-Liste angezeigt.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte [Info].



Summary		Info	Artwork	
Track Title	All Through The Night_capture			Public
Artist	Chris Mansfield			☒
Album	Coincidence			Year
Album Artist				0
Release Date				
Track number	0			BPM
Disc number	0			0.00
Key	Bb			
Composer				
Lyricist				

- 4 Bearbeiten Sie die Information über Ihre Computertastatur.
- 5 Klicken Sie auf , um das Track-Informationsfenster zu schließen.

Hinzufügen eines Bildes

Eine Datei im JPEG (.jpg oder .jpeg)- oder PNG (.png)-Format kann als Bild hinzugefügt werden.

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte [Bild] im Track-Informationsfenster.
- 2 Ziehen Sie ein Bild aus dem Finder oder Windows Explorer und legen Sie es ab.
Das Bild wird zum Track hinzugefügt.

Erneutes Laden von Tag-Informationen

Um die Tag-Informationen zu aktualisieren, die mit einer anderen Anwendung geändert wurden, müssen Sie die Tag-Informationen neu laden. Klicken Sie auf der rechten Seite im Track-Informationsfenster auf .

Tipp

- Die Tag-Informationen können auch neu geladen werden, indem Sie auf den Track rechtsklicken und [Tag neu laden] auswählen.

Hinweis

- Nachdem die Tag-Informationen neu geladen wurden, werden bearbeitete Tag-Informationen durch die neu geladenen Informationen ersetzt.

Suchen nach einem Track

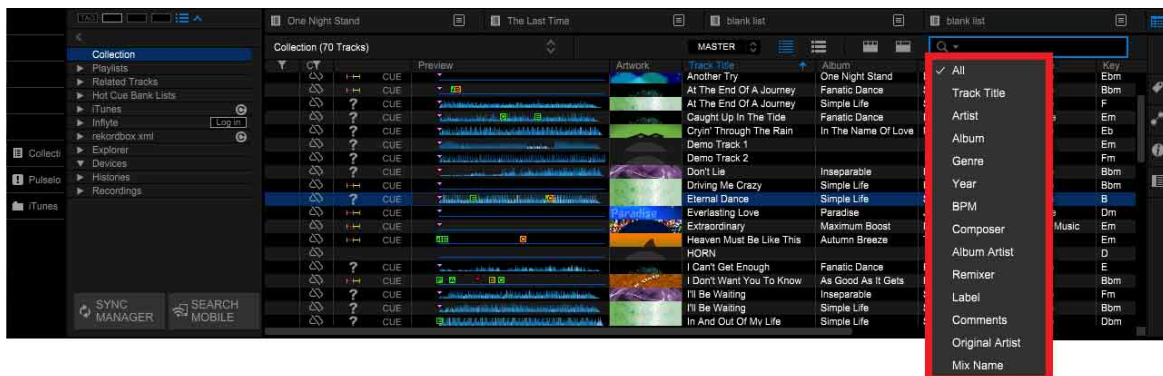
Sie können anhand der folgenden Schritte nach einem Track suchen.

- „Verwenden des Suchfilters“ (Seite 29)
- „Verwenden des Kategoriefilters“ (Seite 30)
- „Sortieren der Track-Informationen“ (Seite 30)
- „Verwenden von „Eigenes Tag““ (Seite 31)
- „Verwenden von ÄHNLICHE TRACKS“ (Seite 33)

Über Wiedergabelisten können Sie Tracks organisieren und einen Track ganz einfach auswählen. Ausführliche Informationen finden Sie unter „Verwenden einer Wiedergabeliste“ (Seite 37).

Verwenden des Suchfilters

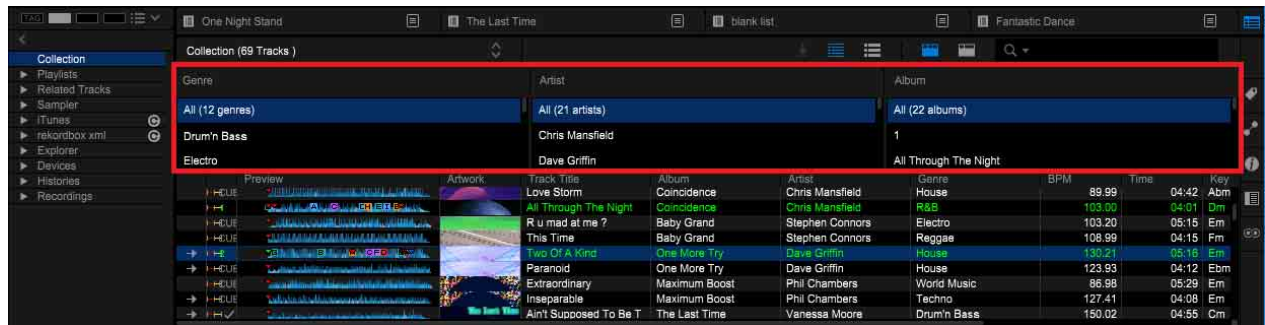
- 1 Klicken Sie in der Baumansicht auf [Sammlung].
Tracks in [Sammlung] werden in der Track-Liste angezeigt.
- 2 Klicken Sie im Suchfilter auf .
Die durchsuchbaren Spalten werden angezeigt.



- 3 Wählen Sie eine Spalte aus.
- 4 Geben Sie Zeichen über die Computertastatur im Suchfilter ein.
Um zur vorherigen Ansicht zurückzukehren, löschen Sie die eingegebenen Zeichen oder klicken Sie auf .

Verwenden des Kategoriefilters

- 1 Klicken Sie in der Baumansicht auf [Sammlung].
Tracks in [Sammlung] werden in der Track-Liste angezeigt.
- 2 Klicken Sie im oberen Bereich der Track-Liste auf .
Die Kategorien spalten ([Genre], [Interpret], [Album]) werden angezeigt.



- 3 Wählen Sie eine Kategorie.
Tracks, die die in einer bestimmten Kategorien spalte ausgewählten Bedingungen erfüllen, werden angezeigt.

Sortieren der Track-Informationen

- 1 Klicken Sie in der Baumansicht auf [Sammlung].
Tracks in [Sammlung] werden in der Track-Liste angezeigt.
- 2 Klicken Sie auf eine zu sortierende Spalte.
Die Track-Reihenfolge wird geändert.
Jedes Mal, wenn Sie auf die Spalte klicken, wird die aufsteigende/absteigende Reihenfolge umgeschaltet.
- 3 Geben Sie Zeichen über die Computertastatur ein (alphabetische Suche).
Tracks, deren Namen mit den eingegebenen Zeichen beginnen, werden hervorgehoben und ausgewählt.
Sie können mehrere Zeichen eingeben.

Hinweis

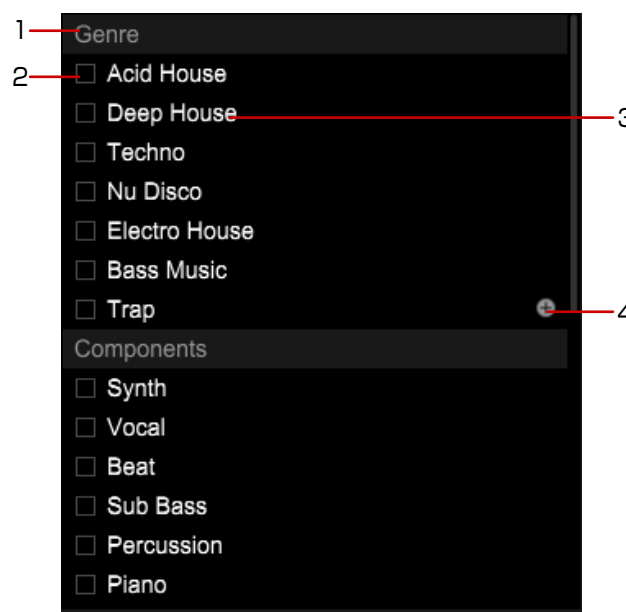
- Im PERFORMANCE-Modus kann die alphabetische Suche nicht verwendet werden. Verwenden Sie stattdessen die Tastatur-Shortcut-Funktion. Die Tastatur-Shortcut-Funktion kann im Fenster [Voreinstellungen] festgelegt werden (Seite 215).

Verwenden von „Eigenes Tag“

Sie können Ihre Suche verfeinern, indem Sie Tags für die Tracks erstellen. Sie können das Durchsuchen anpassen, indem Sie Tags erstellen, um die Merkmale des Tracks zu definieren, was Ihre DJ-Performance verbessern wird.

- Das eigene Tag, das an den Track angehängt ist, wird in der Spalte „Eigenes Tag“ angezeigt.
- Sie können Ihre Suche über einen „Eigenes Tag“-Filter verfeinern, indem Sie „Eigenes Tag“ als Suchkriterium verwenden.

Klicken Sie auf der rechten Seite des Bildschirms auf , um das Konfigurationsfenster „Eigenes Tag“ anzuzeigen.



1. Kategorienname: Sie können den Namen in einen Kategorienamen Ihrer Wahl ändern.
2. Kontrollkästchen „Eigenes Tag“: Hängen Sie das Tag des Tracks an oder entfernen Sie es.
3. Eigenes Tag: Ein Tag, das an den Track angehängt wird und zu einem Namen Ihrer Wahl geändert werden kann.
4. Eigenes Tag hinzufügen: Klicken Sie hier, um ein neues Tag zu „Eigenes Tag“ hinzuzufügen.

■ So ändern Sie einen Kategorienamen

Klicken Sie auf den Kategorienamen, geben Sie einen neuen Kategorienamen über Ihre Computertastatur ein und drücken Sie die [Eingabe]-Taste.

■ So ändern Sie einen „Eigenes Tag“-Namen

Wählen Sie „Eigenes Tag“ aus, geben Sie einen neuen Tag-Namen über Ihre Computertastatur ein und drücken Sie die [Eingabe]-Taste.

■ So hängen Sie ein eigenes Tag an einen Track an

Wählen Sie einen Track aus und klicken Sie dann auf die „Eigenes Tag“-Kontrollkästchen. Sie können mehrere eigene Tags gleichzeitig anhängen.

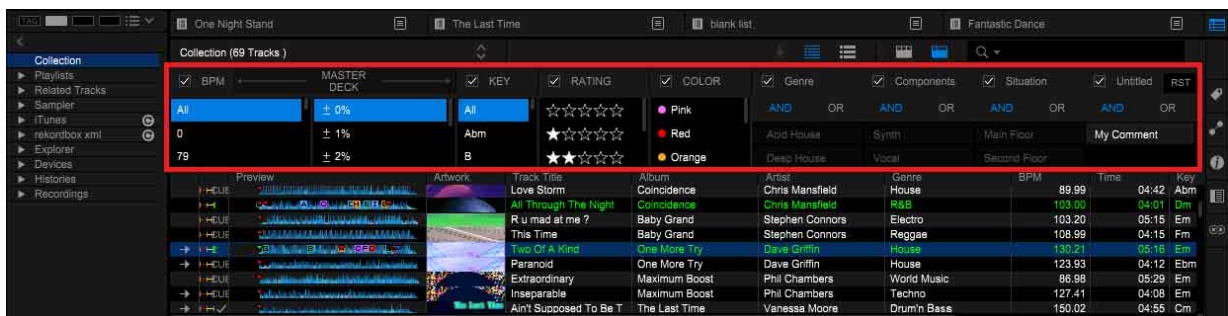
Um eigene Tags in [Kommentare] der Track-Liste anzuzeigen, klicken Sie auf , Registerkarte [Erweitert] > Registerkarte [Durchsuchen] > [Eigenes Tag] und wählen Sie [Den „Kommentaren“ „Eigenen Tag“ hinzufügen] aus.

■ So löschen Sie ein eigenes Tag

Rechtsklicken Sie auf ein Tag in einem eigenen Tag und wählen Sie dann [Löschen].

■ So suchen Sie nach einem Track über „Eigenes Tag“ (Track Filter)

- 1 Klicken Sie auf der linken Seite des Suchfilters auf . Der Track-Filter wird angezeigt. Neben „Eigenes Tag“ können Sie Ihre Suche über [BPM], [KEY], [RATING] und [COLOR] verfeinern.



- 2 Klicken Sie auf die Kontrollkästchen der erforderlichen Kategorie und wählen Sie dann Werte, Tag usw. Wenn Sie [BPM] oder [KEY] auswählen, klicken Sie zum Aktivieren auf [MASTER-PLAYER] oder [MASTER DECK]. Der Wert wird auf den [BPM] oder [KEY] des Tracks festgelegt, der zu diesem Zeitpunkt im Master Player geladen ist.

Tipp

- Es können mehrere eigene Tags ausgewählt werden. Wählen Sie [AND] und [OR] für die gewünschten Suchbedingungen.

- Wenn mehrere Tags ausgewählt sind, werden Tracks, die alle ausgewählten eigenen Tags enthalten, in der Track-Liste angezeigt.
- Um Bedingungen aufzuheben, die über „Eigenes Tag“-Filter festgelegt wurden, klicken Sie auf [RST].

Verwenden von ÄHNLICHE TRACKS

Sie können eine Liste der Tracks anzeigen, die einem geladenen Track ähnlich sind. So können Sie ganz einfach einen Track auswählen. Die Beziehung kann mit [BPM], [Tnart], [Matching], [Tracks des gleichen Genres], [Wertung], Eigenes Tag usw. festgelegt werden.



1. Bedingungen für ÄHNLICHE TRACKS
 - Sie können eine ÄHNLICHE TRACKS-Liste erstellen, bearbeiten oder löschen.
 - Unter [Track Suggestion] gibt es Listen der empfohlenen Kriterien.
2. Suchziel

Wählen Sie einen Ordner oder eine Wiedergabeliste aus, um ÄHNLICHE TRACKS zu suchen.
3. [Rang]

Tracks werden auf Basis der Bedingungen in der relevanten Reihenfolge aufgeführt.
4. Track-Auswahl

Wählen Sie ein Deck aus, auf dem der Track geladen ist, der als Basis für anzuzeigende ÄHNLICHE TRACKS verwendet werden soll.
5. Anpassen der Kriterien

Die Kriterien werden angezeigt. Sie können sie dann anpassen.

Tipp

- Im Modus [2 PLAYER] des EXPORT-Modus oder im 2-Deck-Modus des PERFORMANCE-Modus klicken Sie auf , um zwei Tracks zu registrieren, die als ähnliche Tracks geladen sind ([Matching]).
- Im PERFORMANCE-Modus klicken Sie auf der rechten Seite der horizontalen Wellenform auf  oder im unteren Bereich der vertikalen Wellenform auf , um  anzuzeigen.

■ Verwenden eines Ordners

Wenn Sie mehrere Bedingungen für ÄHNLICHE TRACKS erstellen, können Sie Ordner nutzen, um die Bedingungen zu organisieren.

- 1 Rechtsklicken Sie in der Baumansicht auf [Ähnliche Tracks] und wählen Sie dann [Neuen Ordner anlegen].
[Unbetitelter Ordner] wird unter [Ähnliche Tracks] hinzugefügt.
- 2 Geben Sie den Namen des Ordners über die Computertastatur ein und drücken Sie die [Eingabe]-Taste.
- 3 Ziehen Sie die Bedingungen für ÄHNLICHE TRACKS in den erstellten Ordner und legen Sie sie dort ab.
Die ÄHNLICHE TRACKS-Bedingung wird in den erstellen Ordner verschoben.

Tipp

- Um einen Ordner zu löschen, rechtsklicken Sie auf den Ordner und wählen Sie [Ordner löschen]. Sie können einen Ordner auch löschen, indem Sie die [Entfernen]-Taste auf der Computertastatur drücken. Alle ÄHNLICHE TRACKS-Bedingungen und Ordner, die in dem Ordner enthalten sind, werden gelöscht.

■ Erstellen einer neuen ÄHNLICHE TRACKS-Bedingung

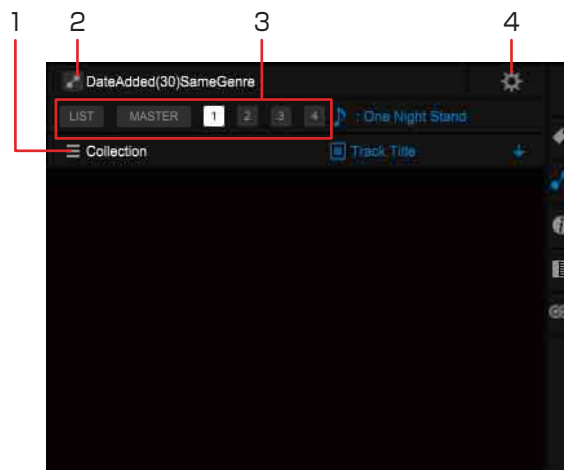
- 1 Klicken Sie auf der rechten Seite von [Ähnliche Tracks] oder im ÄHNLICHE TRACKS-Ordner in der Baumansicht auf [+].
Eine neue ÄHNLICHE TRACKS-Bedingung wird unter [Ähnliche Tracks] hinzugefügt und dann wird der Einstellungsbildschirm für die Kriterien angezeigt.
- 2 Passen Sie die Kriterien an.
- 3 Klicken Sie auf [OK].

Tipp

- Um eine ÄHNLICHE TRACKS-Bedingung zu löschen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Bedingung und wählen dann [„Ähnliche Tracks“ löschen]. Sie können eine Bedingung auch löschen, indem Sie die [Entfernen]-Taste auf der Computertastatur drücken.

■ Verwenden des Teilfensters

Klicken Sie auf , um das Teilfenster ÄHNLICHE TRACKS anzuzeigen. Sie können Tracks der Sammlung oder Wiedergabeliste in der Trackliste anzeigen, wobei die ähnlichen Tracks im Teilfenster angezeigt werden.



1. Suchziel
Wählen Sie einen Ordner oder eine Wiedergabeliste aus, um ÄHNLICHE TRACKS zu suchen.
2. Aktuelle Bedingung für ÄHNLICHE TRACKS
Um die ÄHNLICHE TRACKS-Bedingung umzuschalten, klicken Sie, um eine Liste der Bedingungen anzuzeigen, und wählen dann die Bedingung aus.
3. Track-Auswahl
[LIST]: Zeigt ÄHNLICHE TRACKS basierend auf dem Track an, der in der Track-Liste ausgewählt ist.
[MASTER], [1] bis [4], [A] bis [B]: Wählen Sie ein Deck aus, auf dem der Track geladen ist, der als Basis für anzuzeigende ÄHNLICHE TRACKS verwendet werden soll.
4. Anpassen der Kriterien
Die Kriterienelemente der aktuellen ÄHNLICHE TRACKS werden angezeigt. Sie können sie dann anpassen.

Tipp

- Sie können auch das Teilfenster **ÄHNLICHE TRACKS** anzeigen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf die **ÄHNLICHE TRACKS**-Bedingung klicken und [In Teilfenster anzeigen] auswählen.

Verwenden einer Wiedergabeliste

Sie können Tracks in rekordbox organisieren, indem Sie Wiedergabelisten erstellen.

Im PERFORMANCE-Modus können Sie auch die Automix-Wiedergabe mit Wiedergabelisten bedienen. Siehe „Verwenden von Automix-Wiedergabelisten“ (Seite 154).

Im PERFORMANCE-Modus können auch Videodateien hinzugefügt werden. Ausführliche Informationen finden Sie unter „rekordbox video Operation Guide“ auf der rekordbox-Website.



Erstellen einer neuen Playlist

- 1 Klicken Sie auf der rechten Seite der Wiedergabeliste oder des Wiedergabeliste-Ordners in der Baumansicht auf . Eine neue Wiedergabeliste ([Unbetitelt Liste]) wird unter [Wiedergabelisten] hinzugefügt.
- 2 Geben Sie den Namen der Wiedergabeliste über Ihre Computertastatur ein und drücken Sie die [Eingabe]-Taste.
- 3 Klicken Sie in der Baumansicht auf [Sammlung]. Tracks in [Sammlung] werden in der Track-Liste angezeigt.
- 4 Ziehen Sie einen Track auf die Wiedergabeliste und legen Sie ihn dort ab. Der Track wird zur Wiedergabeliste hinzugefügt.

Tipp

- Sie können Tracks von [iTunes], [Tag List] oder anderen Wiedergabelisten zur Wiedergabeliste hinzufügen.
- Um eine Wiedergabeliste zu löschen, rechtsklicken Sie auf die Wiedergabeliste und wählen Sie [Wiedergabeliste löschen]. Alternativ können Sie eine Wiedergabeliste löschen, indem Sie die Wiedergabeliste auswählen und dann die [Entfernen]-Taste auf der Computertastatur drücken.
- Um einen Track aus der Wiedergabeliste zu löschen, rechtsklicken Sie auf den Track in der Wiedergabeliste und wählen dann [Von Wiedergabeliste entfernen]. Alternativ können Sie einen Track aus der Wiedergabeliste löschen, indem Sie den Track in der Wiedergabeliste auswählen und dann die [Entfernen]-Taste auf der Computertastatur drücken.

■ Verwenden der erstellten Wiedergabeliste in anderen Anwendungen

Sie können die erstellte Wiedergabeliste im Format „.txt“ oder „.m3u8“ speichern und sie in andere Musikanwendungen exportieren.

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Wiedergabeliste.
- 2 Wählen Sie [Wiedergabeliste in eine Datei exportieren] aus.
- 3 Wählen Sie [Eine Wiedergabeliste in eine Datei für KUVO (*.txt) exportieren] oder [Eine Wiedergabeliste in eine Datei für Musik-Apps (*.m3u8) exportieren] aus und speichern Sie dann die Wiedergabeliste.

Importieren einer Wiedergabelistendatei

Die Wiedergabelisten-Formate M3U (.m3u), M3u8 (.m3u8) und PLS (.pls) können importiert werden.

- 1 Wählen Sie im Menü [Datei] im oberen Bildschirm die Option [Importieren] > [Wiedergabeliste importieren].
- 2 Wählen Sie einen Dateinamen in einem Ordner, in dem Wiedergabelistendateien gespeichert sind, und klicken Sie dann auf [Open]. Die ausgewählte Wiedergabeliste wird zu [Wiedergabelisten] hinzugefügt. Die Tag-Informationen der Musikdateien, die in der Wiedergabeliste enthalten sind, werden angezeigt. Wenn [Auto-Analyse] auf [Aktivieren] gesetzt ist, beginnt die Analyse der Musikdateien. Ausführliche Informationen finden Sie unter „Analyse der Musikdateien“ (Seite 16).

Importieren einer Wiedergabeliste aus iTunes

Sie können Wiedergabelisten aus einer iTunes-Bibliothek in rekordbox importieren.

Hinweis

- Unter macOS Catalina und höher ist der iTunes-Dienst nicht verfügbar. Dieser Abschnitt ist für Kunden, die iTunes unter einem anderen Betriebssystem als macOS Catalina oder höher verwenden, einschließlich Windows.

- 1 Doppelklicken Sie in der Baumansicht auf [iTunes] und doppelklicken Sie dann auf [Wiedergabelisten].
Die iTunes-Wiedergabelisten werden in der Baumansicht angezeigt.
- 2 Ziehen Sie eine iTunes-Wiedergabeliste auf [Wiedergabelisten] und legen Sie sie dort ab.
Die iTunes-Wiedergabeliste wird zu rekordbox hinzugefügt und die Tracks in der Wiedergabeliste werden ebenfalls zu [Sammlung] hinzugefügt.

Verwenden eines Ordners auf dem Computer oder USB-Speichergeräten

Ziehen Sie einen Ordner in [Explorer] in der Baumansicht auf [Wiedergabelisten]. Es wird eine Wiedergabeliste mit dem Namen des abgelegten Ordners erstellt.

Importieren aus rekordbox xml

Sie können eine Wiedergabeliste aus der rekordbox xml-Bibliothek in rekordbox importieren.

- 1 Doppelklicken Sie in der Baumansicht auf [rekordbox xml] und doppelklicken Sie dann auf [Wiedergabelisten].
Die rekordbox xml-Wiedergabelisten werden in der Baumansicht angezeigt.
- 2 Ziehen Sie eine rekordbox xml-Wiedergabeliste auf [Wiedergabelisten] und legen Sie sie dort ab.
Die rekordbox xml-Wiedergabeliste wird zu [Wiedergabelisten] hinzugefügt.

Verwenden von SYNC MANAGER (EXPORT-Modus)

SYNC MANAGER kann Ihre iTunes-Wiedergabelisten auf den aktuellen Stand bringen und ganz einfach iTunes- oder rekordbox-Wiedergabelisten im aktualisierten Status auf ein USB-Speichergerät exportieren.

Synchronisieren mit der iTunes-Bibliothek

Nach der Synchronisierung mit der iTunes-Bibliothek können Sie die iTunes-Bibliotheksinformationen nahtlos in rekordbox verwenden.

Die synchronisierte iTunes-Wiedergabeliste wird immer in der Baumansicht unter [iTunes] mit dem aktuellen Status angezeigt.

Die Analyse der Tracks in der synchronisierten Wiedergabeliste beginnt automatisch. Das Bild, die Wellenform usw. werden angezeigt.

Hinweis

- Unter macOS Catalina und höher ist der iTunes-Dienst nicht verfügbar. Dieser Abschnitt ist für Kunden, die iTunes unter einem anderen Betriebssystem als macOS Catalina oder höher verwenden, einschließlich Windows.

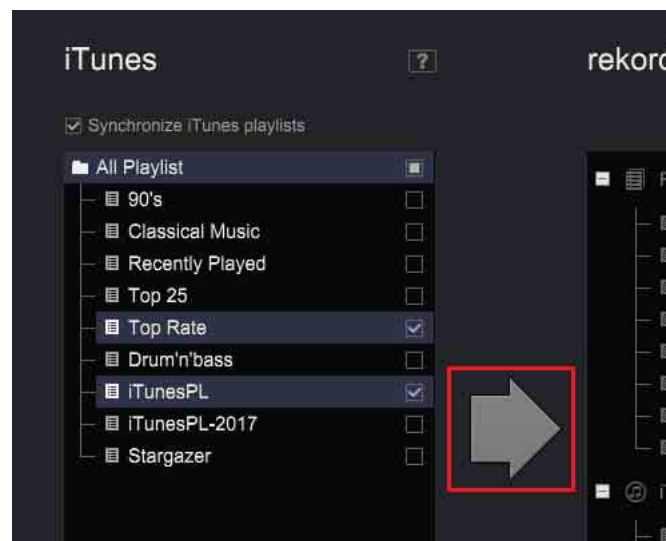
Synchronisieren mit einem Gerät (USB-Speichergerät oder SD-Speicherkarte)

Nach der Synchronisierung mit einem Gerät wird die ausgewählte Wiedergabeliste im aktualisierten Status auf das Gerät exportiert.

Sie können auch Cues, Beat-Positionen und Wertungen von einem DJ-Player in rekordbox aktualisieren.

■ So synchronisieren Sie mit einer iTunes-Wiedergabeliste

- 1 Klicken Sie unten in der Baumansicht auf [SYNC MANAGER].
- 2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [iTunes-Wiedergabelisten synchronisieren].
- 3 Wählen Sie eine iTunes-Wiedergabeliste für die Synchronisierung mit rekordbox aus.
- 4 Klicken Sie auf den Pfeil rechts neben den iTunes-Wiedergabelisten.



Die Wiedergabeliste mit dem Häkchen wird synchronisiert.

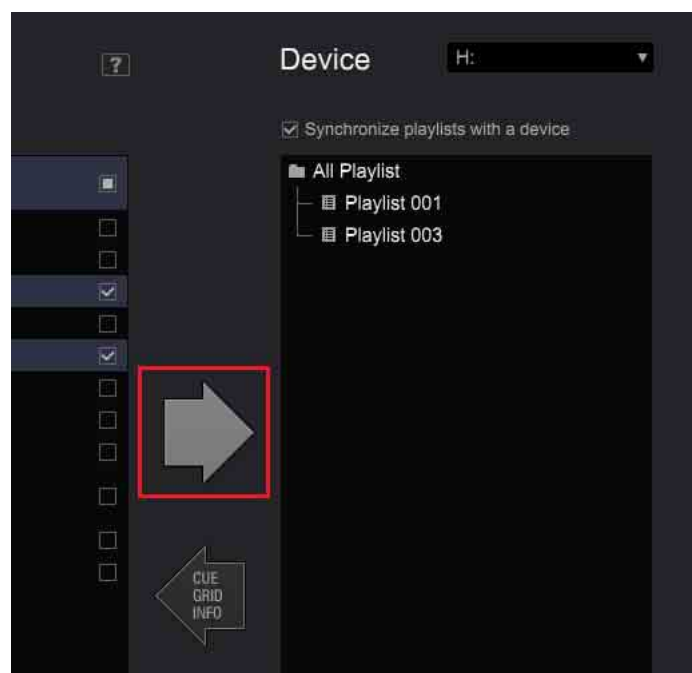
Wenn die Synchronisierung abgeschlossen ist, wird die Wiedergabeliste in der Baumansicht von [SYNC MANAGER] angezeigt.

Tipp

- Wenn die iTunes-Wiedergabelisten mit rekordbox synchronisiert werden, werden iTunes-Wiedergabelisten mit Häkchen automatisch aktualisiert, wenn rekordbox gestartet wird.
- Wenn [All Playlist] festgelegt ist, werden in iTunes hinzugefügte Wiedergabelisten automatisch synchronisiert.

■ So synchronisieren Sie eine Wiedergabeliste auf einem Gerät

- 1 Schließen Sie ein USB-Speichergerät oder eine SD-Speicherkarten an den Computer an.
- 2 Klicken Sie unten in der Baumansicht auf [SYNC MANAGER].
- 3 Doppelklicken Sie auf [Gerät] und wählen Sie dann das Gerät aus. Die Wiedergabelisten auf dem ausgewählten Gerät werden angezeigt.
- 4 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Wiedergabelisten mit einem Gerät synchronisieren].
- 5 Wählen Sie eine Wiedergabeliste in rekordbox aus, die mit dem Gerät synchronisiert werden soll.
- 6 Klicken Sie auf den Pfeil links neben [Gerät].



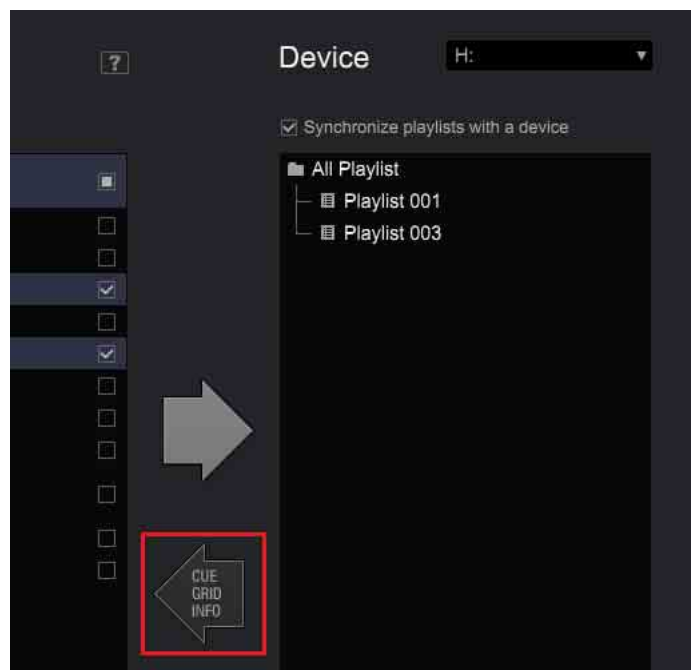
Die Wiedergabelisten mit den Häkchen werden mit dem Gerät synchronisiert. Wenn das Gerät synchronisiert wird, werden die ausgewählten Wiedergabelisten im aktualisierten Status auf das Gerät exportiert. Track-Informationen in den Wiedergabelisten werden ebenfalls auf den aktuellen Status aktualisiert.

Tipp

- Wenn ein Gerät synchronisiert wird, werden Wiedergabelisten mit Häkchen automatisch auf das Gerät exportiert, wenn rekordbox gestartet wird und Sie in der Baumansicht auf das Gerät klicken.

■ So geben Sie Cues, Beat-Positionen und Wertungen zurück, die mit einem DJ-Player aktualisiert wurden

- 1 Schließen Sie ein USB-Speichergerät oder eine SD-Speicherkarte, die mit rekordbox synchronisiert wurden, an den Computer an.
- 2 Klicken Sie unten in der Baumansicht auf [SYNC MANAGER].
- 3 Doppelklicken Sie auf [Gerät] und wählen Sie dann das Gerät aus.
- 4 Klicken Sie auf den Pfeil links neben [Gerät].



Informationen zu den Tracks auf dem Gerät werden an rekordbox zurückgesendet.

Die gleichen Ergebnisse sind zu erwarten, wenn Sie ein Gerät in der Baumansicht auswählen und [Sammlung aktualisieren] auswählen.

Hinweis

- Sie können keine Informationen von Tracks, die von einem anderen Computer exportiert oder aus der [Sammlung] gelöscht wurden, zurück an rekordbox senden.

Verwenden eines Ordners

Wenn Sie mehrere Wiedergabelisten erstellen oder importieren, können Sie die Wiedergabelisten für jeden Ordner organisieren.

- 1 Rechtsklicken Sie in der Baumansicht auf [Wiedergabelisten] und wählen Sie dann [Neuen Ordner anlegen].
[Unbetitelter Ordner] wird unter [Wiedergabelisten] erstellt.
- 2 Geben Sie über Ihre Computertastatur einen Ordernamen ein und drücken Sie dann die [Eingabe]-Taste.
- 3 Ziehen Sie eine Wiedergabeliste auf den erstellen Ordner und legen Sie sie dort ab.
Die Wiedergabeliste wird in den erstellen Ordner verschoben.

Tipp

- Um einen Ordner zu löschen, rechtsklicken Sie auf den Ordner und wählen Sie [Ordner löschen]. Sie können einen Ordner auch löschen, indem Sie die [Entfernen]-Taste auf der Computertastatur drücken. Der Ordner und die in dem Ordner enthaltenen Wiedergabelisten werden gelöscht.

Hinzufügen eines Bildes

Die unterstützten Formate für Bilddateien sind JPEG (.jpg oder .jpeg) und PNG (.png).

- 1 Rechtsklicken Sie auf eine Wiedergabeliste und wählen Sie dann [Bild hinzufügen].
- 2 Wählen Sie eine Bilddatei aus und klicken Sie dann auf [Open].
Das Bild wird zu der Musikdatei hinzugefügt.

Tipp

- Das hinzugefügte Bild kann durch einen Rechtsklick auf die Wiedergabeliste angezeigt werden.

Verwenden der Wiedergabeliste-Palette

Mit der Wiedergabeliste-Palette können Sie ganz einfach Ihre Suche verfeinern und Tracks auswählen.

Nachdem Sie der Wiedergabeliste-Palette Wiedergabelisten zugewiesen haben, können Sie bis zu vier Wiedergabelisten anzeigen und sie bearbeiten.

Informationen zur Wiedergabeliste-Palette

Klicken Sie auf , um die Wiedergabeliste-Palette anzuzeigen, und klicken Sie dann auf , um bis zu vier Wiedergabelisten in der Palette anzuzeigen.



1. TAG LIST-Palette
2. Track-Listen in der Palette
3. Menüfenster (Seite 46)
4. Wiedergabeliste-Palette

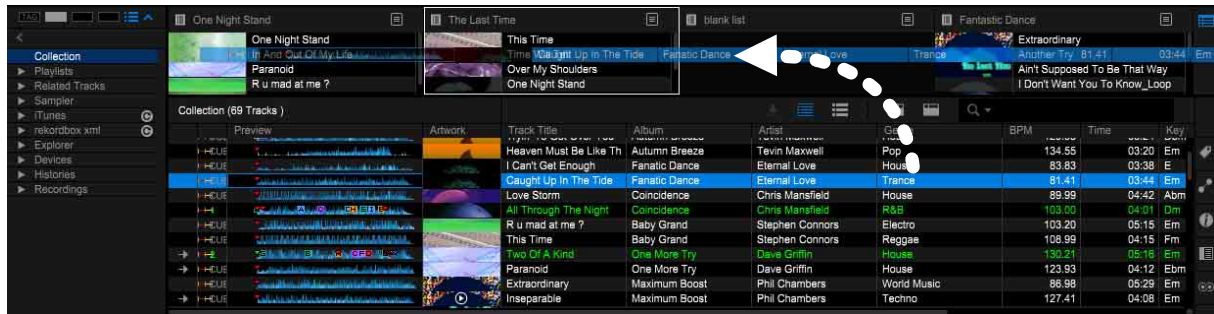
Tipp

- Klicken Sie in der Palette auf einen Wiedergabelistennamen, um ihn in der Baumansicht auszuwählen und hervorzuheben.

So weisen Sie eine Wiedergabeliste einer Palette zu

Ziehen Sie eine Wiedergabeliste aus der Baumansicht auf die Palette. Wenn der Palette bereits eine andere Wiedergabeliste zugewiesen ist, wird sie mit der neuen Wiedergabeliste überschrieben.

■ So fügen Sie einen Track zu einer Liste in der Palette hinzu



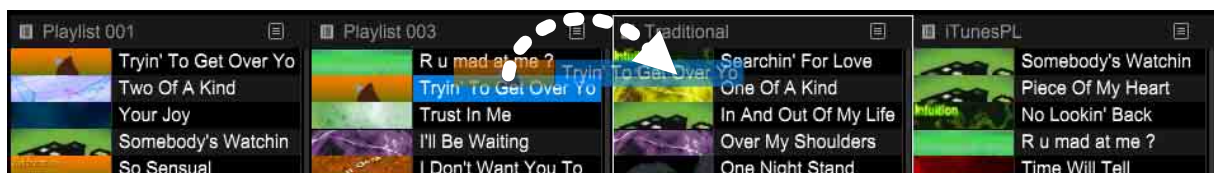
Ziehen Sie einen Track aus der Track-Liste auf eine Liste in der Palette und legen Sie ihn ab.

Wenn Sie einen Track zur Palette [blank list] hinzufügen, wird [Unbetitelte Liste] als neue Wiedergabeliste erstellt. Geben Sie den Wiedergabelistennamen über die Computertastatur ein.

Tipp

- Sie können einen Wiedergabelistennamen ändern, indem Sie in der Palette auf den Listennamen doppelklicken.

■ So fügen Sie einen Track aus einer anderen Palette zu einer Palette hinzu



Ziehen Sie einen Track von der Palette auf eine andere Palette.

Tipp

- Sie können einen Track zur Wiedergabeliste hinzufügen, indem Sie einen Track in der Palette auf eine andere Wiedergabeliste ziehen und ihn dort ablegen.

■ So laden Sie einen Track in der Palette

Ziehen Sie einen Track von der Palette auf den Player oder das Deck.

■ So sortieren Sie einen Track in der Palette

- 1 Klicken Sie auf der rechten Seite des Listennamens auf

- 2 Wählen Sie [Sortieren] und wählen Sie dann ein Element aus.
Die Track-Reihenfolge wird geändert.
Beim Sortieren wird  auf der rechten Seite der Listennamen-Spalte angezeigt.
- 3 Klicken Sie auf .
- Die Track-Reihenfolge wird in auf- oder absteigend geändert.

■ So ändern Sie die Track-Reihenfolge in der Palette

Sie können die Track-Reihenfolge ändern, indem Sie einen Track in der Palette nach oben oder unten ziehen.

Hinweis

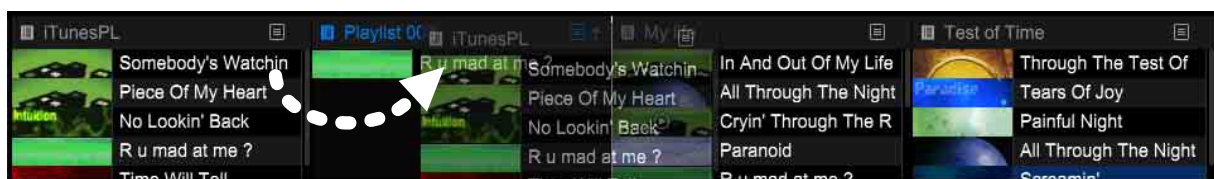
- Die Track-Reihenfolge kann nur geändert werden, wenn Tracks nach der Track-Nummer sortiert sind.

■ So entfernen Sie eine Wiedergabeliste aus der Palette

- 1 Klicken Sie auf der rechten Seite des Listennamens auf .
- 2 Klicken Sie auf [Von Palette entfernen].
Die Wiedergabeliste wird von der Palette entfernt.

■ So ändern Sie die Reihenfolge der Wiedergabelisten in der Palette

Ziehen Sie eine Wiedergabeliste von der Palette auf eine andere Wiedergabeliste in der Palette. Die Reihenfolge der vier Wiedergabelisten kann geändert werden.

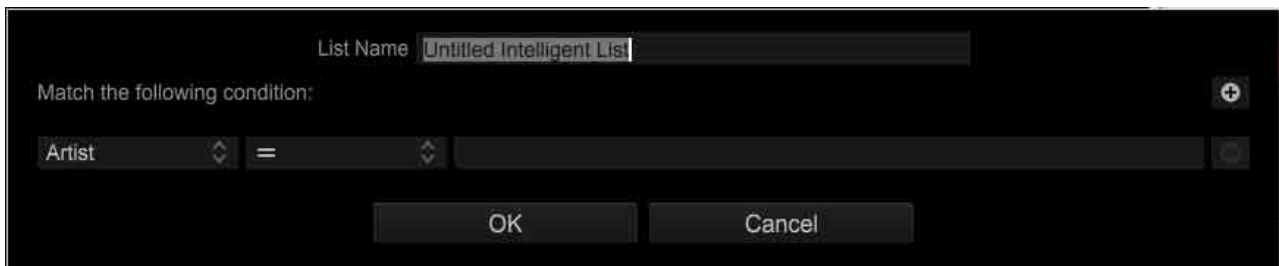


Verwenden von intelligenten Wiedergabelisten

Sie können eine Liste erstellen, der Tracks hinzugefügt werden, die bestimmte Filterbedingungen erfüllen.

■ So erstellen Sie eine intelligente Wiedergabeliste

- 1 Rechtsklicken Sie in der Baumansicht auf [Wiedergabelisten] und wählen Sie dann [Neue intelligente Liste anlegen].
Das Bedingungseinrichtungsfenster wird angezeigt.



- 2 Wählen Sie einen Filter, um die Suche zu verfeinern.
- 3 Legen Sie den Filter fest.
 - [=]: Es werden Musikdateien aufgelistet, die über Informationen wie den Albumnamen verfügen, die vollständig mit dem eingegebenen Text oder Wert übereinstimmen.
 - [≠]: Es werden Musikdateien aufgelistet, die über Informationen wie den Albumnamen verfügen, die nicht mit dem eingegebenen Text oder Wert übereinstimmen.
 - [>]: Es werden Musikdateien aufgelistet, deren Informationen, wie der BPM-Wert, größer als der angegebene Wert sind.
 - [<]: Es werden Musikdateien aufgelistet, deren Informationen, wie der BPM-Wert, kleiner als der angegebene Wert sind.
 - [enthält]: Es werden Musikdateien aufgelistet, die über Informationen wie den Albumnamen verfügen, die den eingegebenen Text enthalten.
 - [enthält nicht]: Es werden Musikdateien aufgelistet, die über Informationen wie den Albumnamen verfügen, die den eingegebenen Text nicht enthalten.
 - [beginnt mit]: Es werden Musikdateien aufgelistet, die über Informationen wie den Albumnamen verfügen, die mit dem eingegebenen Text beginnen.
 - [endet mit]: Es werden Musikdateien aufgelistet, die über Informationen wie den Albumnamen verfügen, die mit dem eingegebenen Text enden.

- [liegt im Bereich]: Es werden Musikdateien aufgelistet, deren Informationen, wie der BPM-Wert, innerhalb des Bereichs der zwei eingegebenen Werte liegen.
- [liegt in den letzten]: Es werden Musikdateien aufgelistet, deren Veröffentlichungsdatum innerhalb der letzten Tage oder Monate ab dem aktuellen eingegebenen Datum liegt.
- [liegt nicht in den letzten]: Es werden Musikdateien aufgelistet, deren Veröffentlichungsdatum nicht innerhalb der letzten Tage oder Monate ab dem aktuellen eingegebenen Datum liegt.

- 4 Legen Sie die Bedingungen für den ausgewählten Filter fest.
Geben Sie Text oder einen Wert über die Computertastatur ein, wenn das Dropdownmenü nicht angezeigt wird.
- 5 Klicken Sie auf [+], um einen weiteren Filter hinzuzufügen.
Ein neuer Filter wird zu dem festgelegten hinzugefügt.
Wählen Sie [Alle der folgenden Bedingungen erfüllen:] oder [Jede beliebige der folgenden Bedingungen erfüllen:] für die Filter aus.
- 6 Geben Sie über die Computertastatur einen Namen für die intelligente Wiedergabeliste (Listenname) ein.
- 7 Klicken Sie auf [OK].
Die intelligente Wiedergabeliste wird unter [Wiedergabelisten] in der Baumansicht nach der Bedingung hinzugefügt und dann wird  angezeigt.

Löschen eines Filters

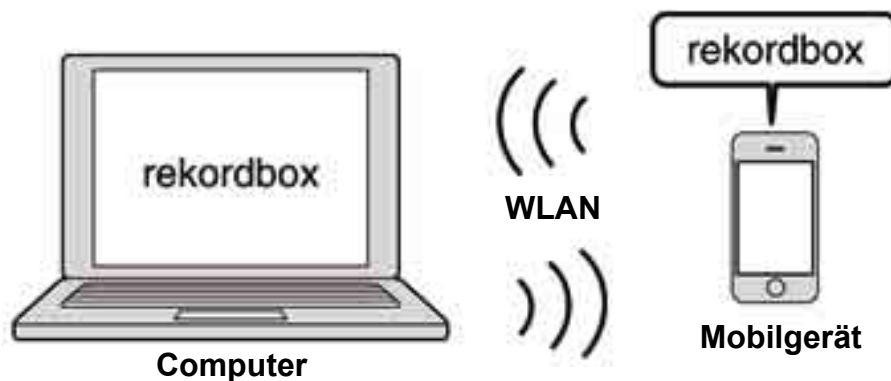
Rechtsklicken Sie in der Baumansicht auf eine intelligente Wiedergabeliste und wählen Sie dann [Wiedergabeliste löschen]. Alternativ können Sie eine intelligente Wiedergabeliste löschen, indem Sie die [Entfernen]-Taste auf der Computertastatur drücken.

Tipp

- Sie können den Filter bearbeiten, indem Sie in der Baumansicht auf die intelligente Wiedergabeliste rechtsklicken und dann [Die intelligente Wiedergabeliste bearbeiten] auswählen, um das Einstellungsfenster für die intelligente Wiedergabeliste anzuzeigen.

Verwenden von Mobilgeräten zur Vorbereitung einer DJ-Performance

Sie können analysierte Tracks, erstellte Wiedergabelisten, Meine Einstellungen usw. über WLAN auf ein Mobilgerät exportieren (wie ein iPhone und Android™-Gerät). Außerdem können Musikdateien, die auf dem Mobilgerät bearbeitet wurden, zu rekordbox kopiert werden.



Hinweis

- rekordbox muss auf dem Mobilgerät installiert sein. Die Mobilgeräteversion von rekordbox kann von Websites wie dem App Store und Google Play™ heruntergeladen werden.
- Informationen zur Verbindung mit einem WLAN finden Sie in der Bedienungsanleitung des Mobilgeräts, Computers und WLAN-Geräts.

Anschließen eines Mobilgeräts, das WLAN (Wi-Fi®) unterstützt

Unter [Geräte] in der Baumansicht des Browser-Bereichs können rekordbox-Musikdateien nicht nur auf USB-Speichergeräte und SD-Speicherkarten übertragen werden, sondern auch auf Mobilgeräte (z. B. iPhone, Android™-Geräte), die WLAN (Wi-Fi®) unterstützen.

Setzen Sie die mobile Version von rekordbox auf dem Mobilgerät auf den Kommunikations-Standbymodus und klicken Sie dann unten auf dem Bildschirm auf [SEARCH MOBILE]. Verbinden Sie danach das Mobilgerät mit dem Computer, indem Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen.

Tipp

- Anweisungen und Details zu den rekordbox-Funktionen auf dem Mobilgerät finden Sie auf der rekordbox-Website.
- Wenn nicht [Voreinstellungen] > Registerkarte [Betrachten] > [Layout] > [Baumansicht] > [SEARCH MOBILE-Taste] eingestellt ist, wird [SEARCH MOBILE] nicht angezeigt.

Verwenden von Tracks auf anderen Computern und Mobilgeräten

Durch die Verwendung der Funktion Cloud Library Sync können Tracks und Wiedergabelisten von anderen Computern und Mobilgeräten über einen Cloud-Speicherdienst mit dem Computer synchronisiert werden.

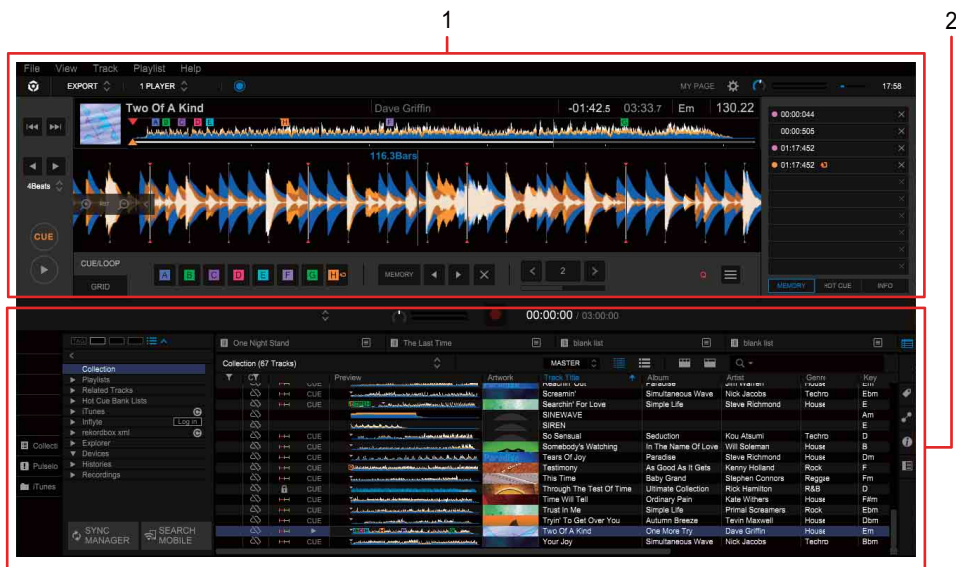
Ausführliche Informationen finden Sie unter „Cloud Library Sync Operation Guide“ auf der rekordbox-Website.

EXPORT-Modus

Wenn [EXPORT] oben links im Bildschirm ausgewählt wird, können Sie rekordbox im EXPORT-Modus verwenden.

Informationen zum EXPORT-Modus-Bildschirm

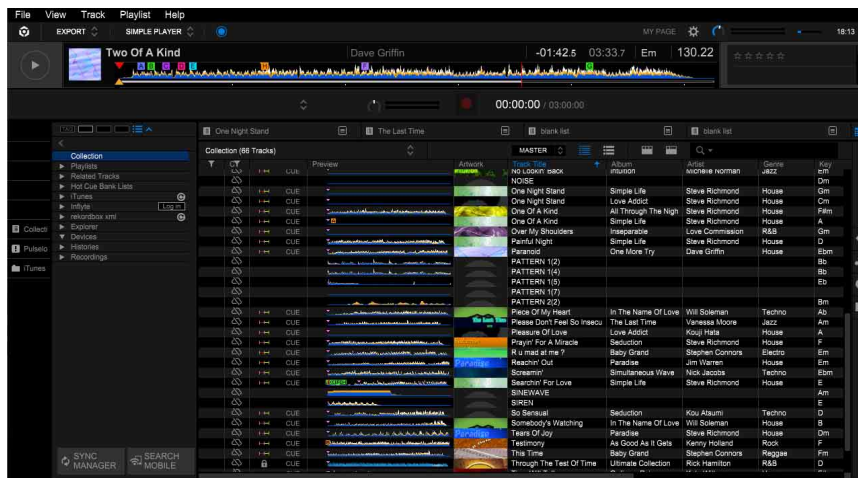
[1 PLAYER]-Modus



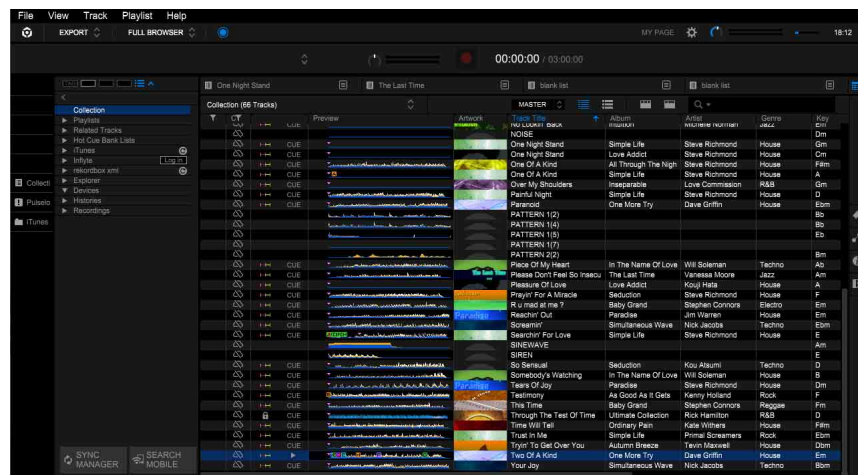
[2 PLAYER]-Modus



1. Player-Bereich (Seite 54)
 2. Browser-Bereich (Seite 67)
- [SIMPLE PLAYER]-Modus

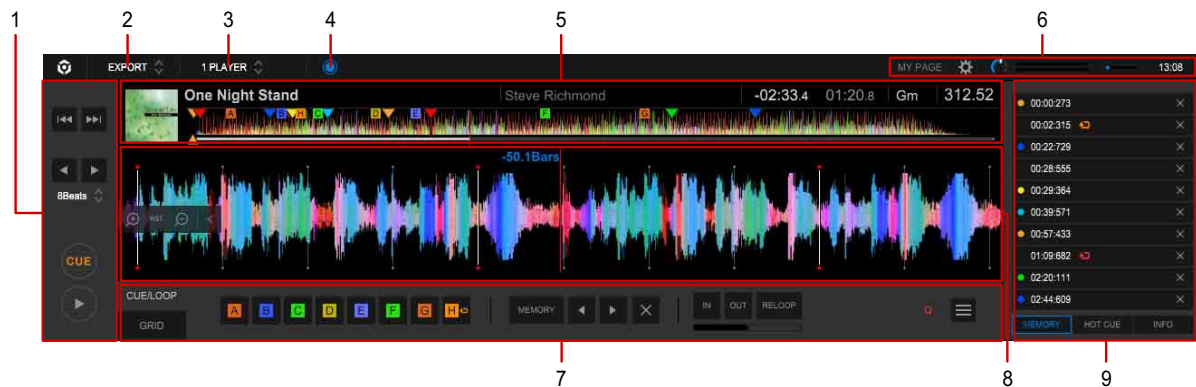


[FULL BROWSER]-Modus

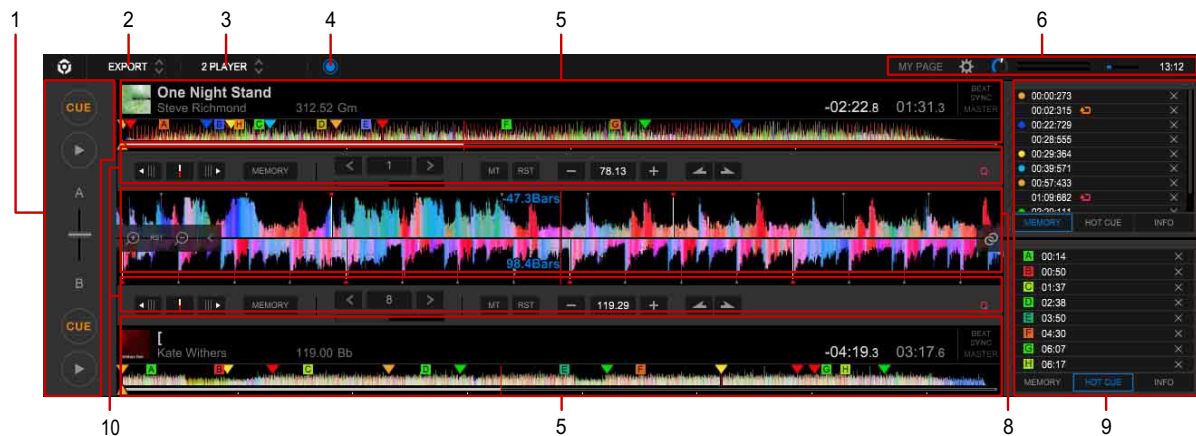


Player-Bereich

[1 PLAYER]-Modus



[2 PLAYER]-Modus



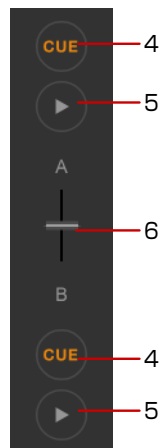
1. Bedienbereich (Seite 55)
2. Wählen Sie den EXPORT-Modus aus.
3. Schalten Sie zwischen den Bildschirmmodi um.
4. Zeigen Sie den Aufnahmebereich an. (Seite 66)
5. Wiedergabe-Track-Informationsbereich (Seite 56)
6. Einstellungsbereich (Seite 57)
7. Funktionsbereich ([1 PLAYER]-Modus) (Seite 63)
8. Vergrößerter Wellenformbereich (Seite 62)
9. Wiedergabe-Track-Unterinformationsbereich (Seite 58)
10. Funktionsbereich ([2 PLAYER]-Modus) (Seite 65)

■ Bedienbereich

[1 PLAYER]-Modus



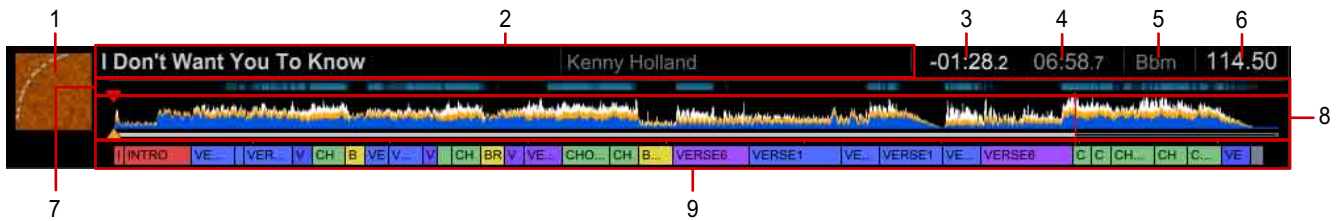
[2 PLAYER]-Modus



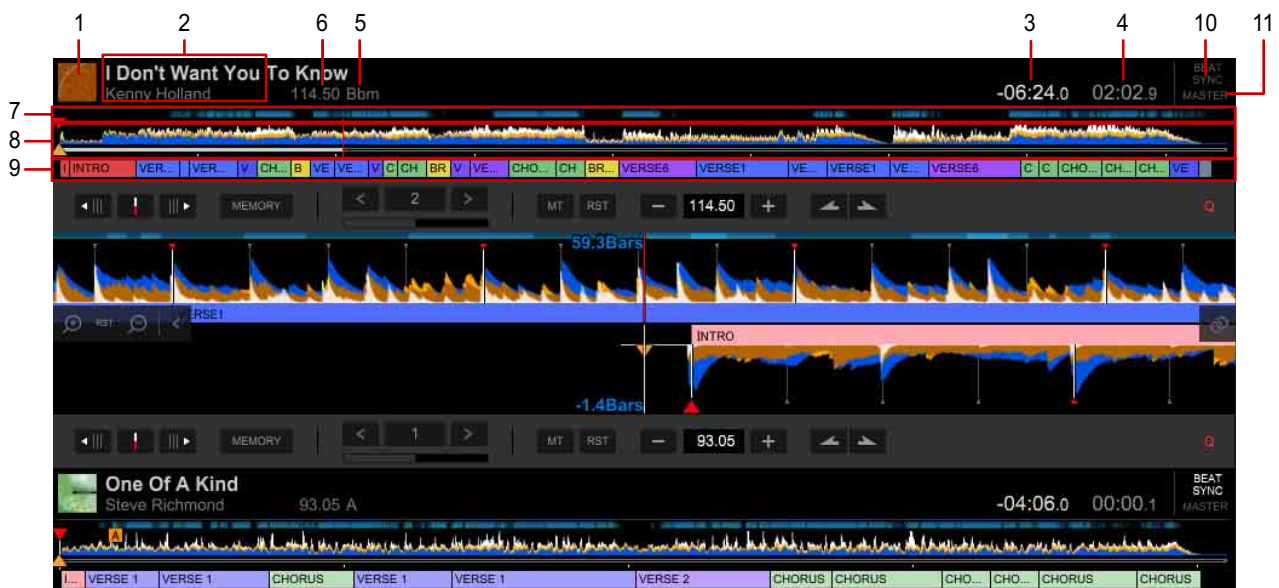
1. Kehrt zum Anfang des Tracks zurück (Track-Suche). ([1 PLAYER]-Modus)
 - ►►: Wechselt zum nächsten Track.
 - ◄◄: Kehrt zum Anfang des aktuell laufenden Tracks zurück. Klicken Sie zweimal, um zum vorherigen Track zu wechseln.
2. Springt zu einer anderen Wiedergabeposition. ([1 PLAYER]-Modus)
 - ►: Springt von der aktuellen Wiedergabeposition vorwärts.
 - ◄: Springt von der aktuellen Wiedergabeposition rückwärts.
3. Legen Sie den Beat-Zähler oder Strich fest, um von der aktuellen Wiedergabeposition zu springen, wenn Sie auf ◄ oder ► klicken. ([1 PLAYER]-Modus)
4. Legen Sie die Cue-Position fest. (Seite 82)
5. Starten Sie die Wiedergabe oder halten Sie sie an.
6. Passen Sie die Audiomix-Balance der Ausgänge von Player A und B an (Crossfader). ([2 PLAYER]-Modus)

Wiedergabe-Track-Informationsbereich

[1 PLAYER]-Modus



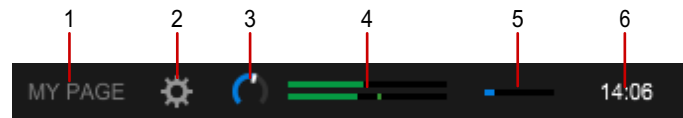
[2 PLAYER]-Modus



1. Das Bild des Tracks wird angezeigt.
2. Der Titel und Interpret des Tracks werden angezeigt.
3. Die Restdauer des Tracks wird angezeigt.
4. Die verstrichene Zeit des Tracks wird angezeigt.
5. Die Tonart des Tracks wird angezeigt.
Um das Tonart-Anzeigeformat zu ändern, klicken Sie auf das Fenster [Voreinstellungen] > Registerkarte [Betrachten] > [Key display format].
6. Die BPM des Tracks wird angezeigt.
7. Die Gesangsteile werden angezeigt.
8. Die aktuelle Wiedergabeposition wird mit vertikalen Linien und einer horizontalen Leiste angezeigt. (Abspieladresse und volle Wellenform)
9. Die Phrase wird angezeigt.

10. Aktivieren/deaktivieren Sie die Beat-Sync-Funktion. ([2 PLAYER]-Modus)
11. Setzen Sie den Track auf den Master Player, damit die Beat-Sync-Funktion aufleuchtet. ([2 PLAYER]-Modus)

■ Einstellungsbereich

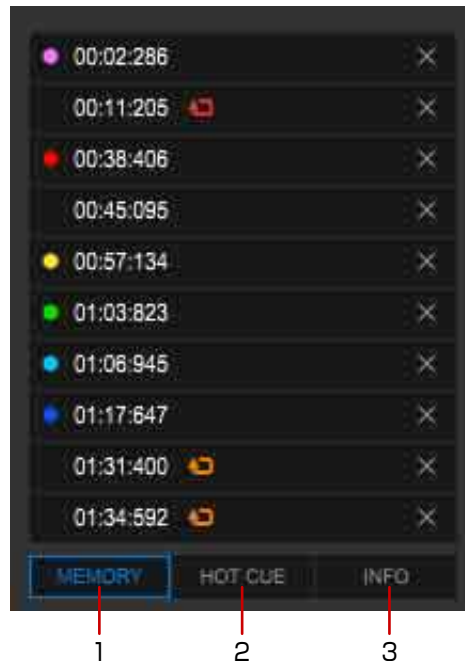


1. Zeigen Sie das Fenster [MY PAGE] an.
2. Zeigen Sie das Fenster [Voreinstellungen] an.
3. Passen Sie den Lautstärkepegel an.
4. Zeigt den Lautstärkepegel an.
5. Wenn die Hervorhebung 100 % der Leiste erreicht, kommt es zu Audiosprüngen. (Audio Dropout-Messgerät)
6. Die aktuelle Zeit des Computers wird angezeigt.

■ Wiedergabe-Track-Unterinformationsbereich

Informationen zu den im Wiedergabebereich geladenen Tracks, Kommentare für [MEMORY] und [HOT CUE] usw. werden angezeigt.

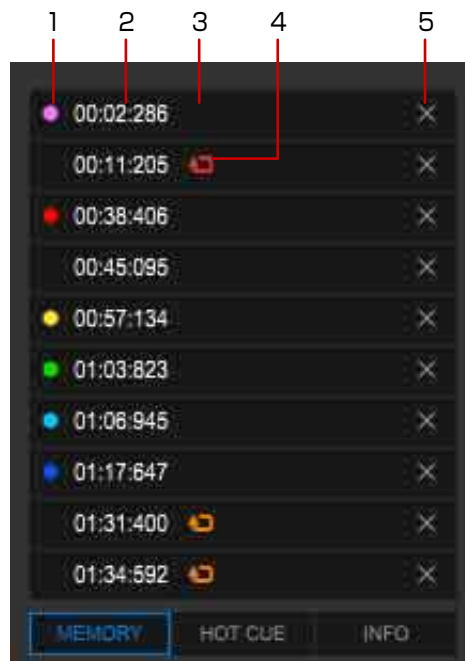
Klicken Sie auf ein Element, um sein Fenster im Wiedergabe-Track-Unterinformationsbereich anzuzeigen.



1. [MEMORY] (Seite 59)
2. [HOT CUE] (Seite 60)
3. [INFO] (Seite 61)

[MEMORY]-Bereich

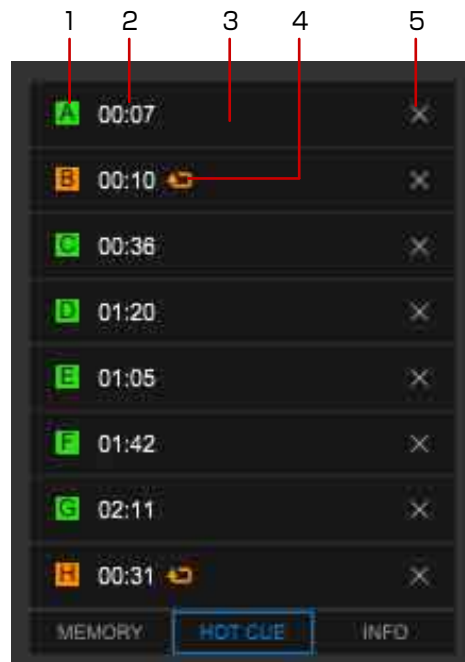
Es werden gespeicherte Cue- und Loop-Punkte angezeigt. Um einen Cue zu speichern, siehe „So speichern Sie einen Cue-Punkt“ (Seite 83). Um einen Loop-Punkt zu speichern, siehe „So speichern Sie einen Loop-Punkt“ (Seite 85).



1. Ändern Sie die Farbe der Cue-Markierung, die im oberen Bereich der Wellenform-Anzeige angezeigt wird.
Abhängig vom DJ-Player kann die geänderte Farbe angezeigt werden.
2. Zeigt die Zeit eines Cue- oder Loop-Punktes an (Minute/Sekunde/Millisekunde).
Klicken Sie darauf, um den Wiedergabepunkt auf den Cue- oder Loop-Punkt zu verschieben.
3. Geben Sie einen Kommentar ein, der für einen Cue- oder Loop-Punkt angezeigt wird.
Abhängig vom DJ-Player kann der bearbeitete Kommentar angezeigt werden.
4. Zeigt an, wenn ein Loop-Punkt gespeichert wurde. Klicken Sie darauf, um ihn als aktiven Loop festzulegen. Seine Farbe ändert sich dann zu rot.
5. Löschen Sie einen Cue- oder Loop-Punkt.

[HOT CUE]-Bereich

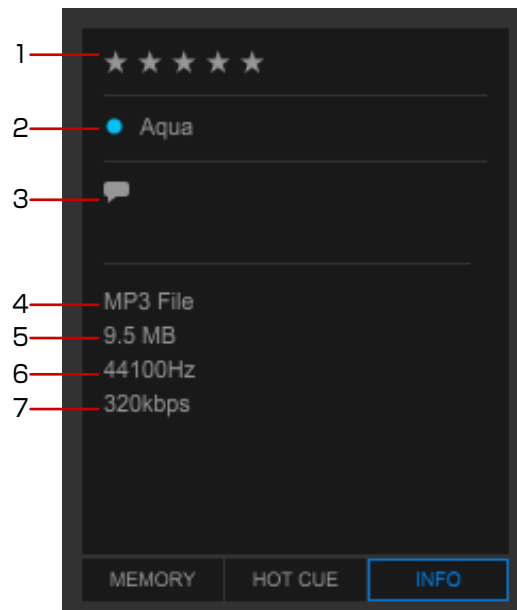
Hot Cues werden angezeigt. Informationen zu Hot Cues finden Sie unter „Verwenden von Hot Cue“ (Seite 86).



1. Hot Cues werden gespeichert. Wenn die Farbe grün ist, ist ein Cue gespeichert. Wenn die Farbe orange ist, ist ein Loop gespeichert.
Sie können die Farbe der Cue-Markierung ändern, indem Sie darauf rechtsklicken.
2. Zeigt die Zeit eines Hot Cue-Punktes an (Minute/Sekunde).
Klicken Sie darauf, um zum gespeicherten Hot Cue-Punkt zu springen. Wenn er leer ist, klicken Sie, um den Hot Cue-Punkt zu speichern.
3. Geben Sie einen Kommentar ein, der für einen Hot Cue angezeigt wird.
4. Zeigt an, wenn ein Loop-Punkt gespeichert wurde.
5. Löschen Sie einen Hot Cue.

[INFO]-Bereich

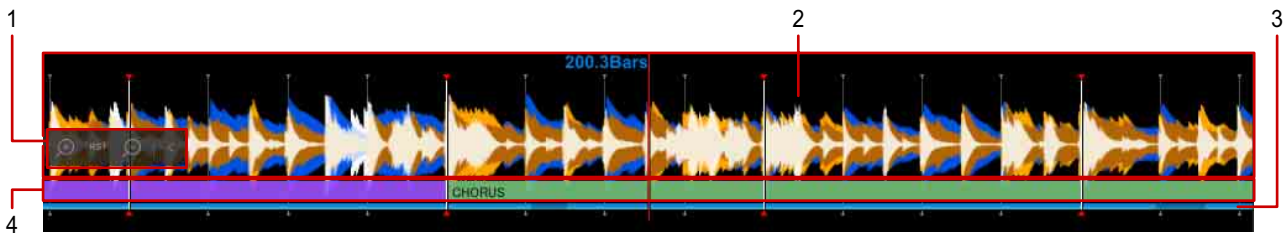
Die Informationen zu dem im Player geladenen Track werden angezeigt.



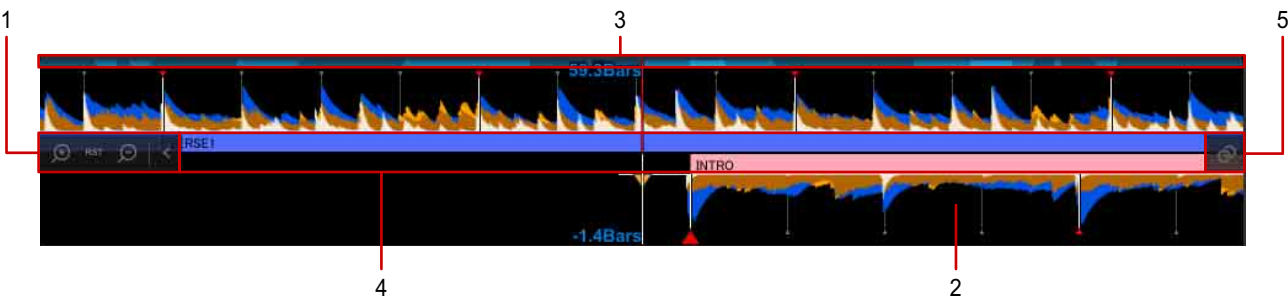
1. Wertung
2. Farbe
3. Kommentar
4. Datei-Typ
5. Datei-Größe
6. Abtastrate
7. Bit-Rate

Vergrößerter Wellenformbereich

[1 PLAYER]-Modus



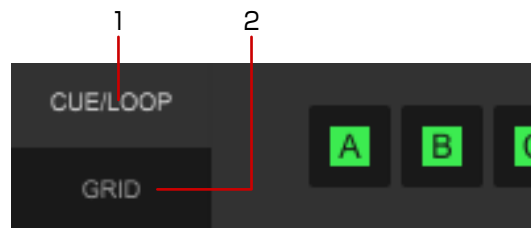
[2 PLAYER]-Modus



1. Ändern Sie das Zoomverhältnis der vergrößerten Wellenform.
 - : Blendet die Symbole aus.
 - [RST]: Setzt das Zoomverhältnis zurück.
2. Ziehen Sie die Wellenform nach rechts oder links, um den Wiedergabepunkt vor- oder rückwärts zu verschieben. (Seite 76)
Durch die Analyse des Tracks erkannte Beat-Positionen werden als vertikale Linien angezeigt.
3. Die Gesangsteile werden angezeigt.
4. Die Phrase wird angezeigt.
5. Legen Sie zwei Tracks in Player A und B als gut übereinstimmende Kombination fest ([Matching]). ([2 PLAYER]-Modus)

■ Funktionsbereich ([1 PLAYER]-Modus)

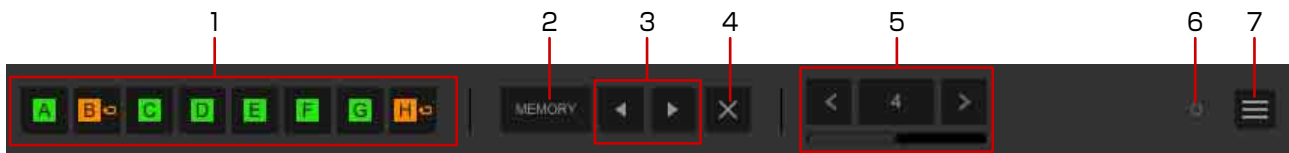
Schalten Sie die Anzeige zu [CUE/LOOP] oder [GRID] um.



1. [CUE/LOOP] (Seite 63)
2. [GRID] (Seite 64)

[CUE/LOOP]-Bereich

Legen Sie einen Hot Cue, Loop oder Cue fest und speichern Sie ihn.

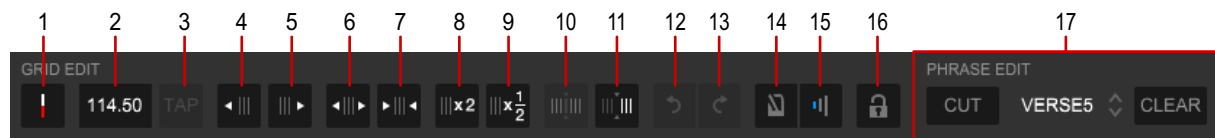


1. Speichern Sie Hot Cues. Um einen Hot Cue zu löschen, zeigen Sie mit dem Mauszeiger darauf und klicken Sie dann auf [X]. (Seite 87)
2. Speichern Sie den Cue- und Loop-Punkt, den Sie festgelegt haben. (Seite 83) (Seite 85)
3. Springen Sie zu einem Cue- oder Loop-Punkt.
 - ▶: Springen Sie zum nächsten Cue- oder Loop-Punkt.
 - ◀: Springen Sie zum vorherigen Cue- oder Loop-Punkt.
4. Löschen Sie eine Cue- oder Loop-Position.
5. Klicken Sie auf die untere Leiste, um die Schaltflächen umzuschalten.
 - < 4 >: Legen Sie eine Beat-Länge ab der aktuellen Position fest und starten Sie die Loop-Wiedergabe. (Auto Beat Loop) (Seite 85)
 - IN OUT RELOOP: Legen Sie Echtzeit-Cues und Loop-In/-Out-Punkte fest und brechen Sie die Loop-Wiedergabe ab bzw. nehmen Sie sie wieder auf. (Manual Loop) (Seite 82)
6. Aktivieren/deaktivieren Sie die Quantisierung. (Seite 80)

7. Zeigen Sie einen Menübildschirm an, um die Farbe der vergrößerten Wellenform festzulegen, den derzeit laufenden Track zu analysieren, Tracks zu exportieren usw.

[GRID]-Bereich

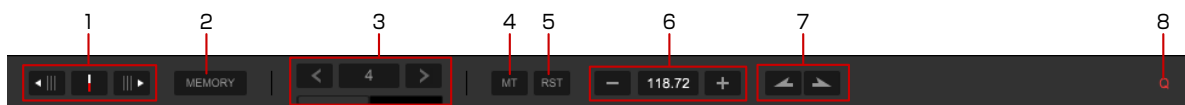
Passen Sie den Beat-Grid und die Phrase an. Ausführliche Informationen zum Beat-Grid finden Sie unter „Anpassen des Beatgrid“ (Seite 78).



1. Verschieben Sie die Wiedergabeposition (eine rote vertikale Linie in der Mitte der Wellenform) auf den ersten Beat der Leiste.
2. Zeigen Sie den Abstand des Beat-Grid an der Wiedergabeposition (eine rote vertikale Linie in der Mitte der Wellenform) als BPM an. Sie können den BPM auch manuell eingeben, um den Abstand des Beat-Grids zu ändern.
3. Ändern Sie den Beat-Grid entsprechend dem BPM, der durch das Klickintervall von [TAP] bestimmt wurde.
4. Verschieben Sie den Beat-Grid um 1 msec nach links.
5. Verschieben Sie den Beat-Grid um 1 msec nach rechts.
6. Vergrößern Sie den Beat-Grid-Abstand um 1 msec, wenn aktiviert ist.
7. Verringern Sie den Beat-Grid-Abstand um 1 msec, wenn aktiviert ist.
8. Verdoppelt den BPM. Die Länge jedes Beat-Grid-Abstands wird halbiert.
9. Halbiert den BPM. Die Länge jedes Beat-Grid-Abstands wird verdoppelt.
10. Wählen Sie den gesamten Track als Anpassungsbereich für den Beat-Grid aus. Wenn Sie zum [GRID]-Bereich umschalten, ist bereits der gesamte Track ausgewählt und diese Schaltfläche ist nicht verfügbar. Der Anpassungsbereich wird zum gesamten Track geändert, wenn aktiviert wird und der Bereich auf die aktuelle Position oder dahinter gesetzt wird.
11. Der Beat-Grid wird von der aktuellen Position (eine rote vertikale Linie in der Mitte der Wellenform) dem bestimmten BPM entsprechend geändert.
12. Machen Sie die letzte Aktion im [GRID]-Bereich rückgängig.

13. Wiederholen Sie die Aktion, die Sie im [GRID]-Bereich rückgängig gemacht haben.
14. Aktivieren/deaktivieren Sie den Metronom-Ton.
Der Metronom-Ton beginnt mit dem Wiedergabe-Track, synchronisiert mit dem Beat-Grid.
15. Ändern Sie die Metronom-Lautstärke zu einer von drei Stufen.
16. Track-Analys, Key-Analyse und Beatgrid-Anpassung aktivieren/deaktivieren. (Seite 80)
Wenn Sie sie deaktivieren, wird  in der Track-Liste angezeigt.
17. Bearbeiten Sie jede Phrase, die im Track-Informationsbereich angezeigt wird, indem Sie den mit [Phrase] analysierten Track laden.
 - Nachdem Sie auf [CUT] geklickt haben, damit es aufleuchtet, klicken Sie auf die zu teilende Phrase.
 - Um den Phrasentyp zu ändern, klicken Sie auf .
 - Um alle Phrasen zu löschen, klicken Sie auf [CLEAR].
 - Um die Position der Phrase anzupassen, klicken Sie auf die Phrase und ziehen Sie die Teilungsposition (weiße Linie).
 - Um den Bereich [PHRASE EDIT] anzuzeigen, öffnen Sie das Fenster [Voreinstellungen] > Registerkarte [Betrachten] > [Layout] und wählen Sie [Phrase (vollständige Wellenform)] (Seite 201). Ausführliche Informationen zu [PHRASE EDIT] finden Sie in der „PHRASE EDIT operation guide“ auf der rekordbox-Website.

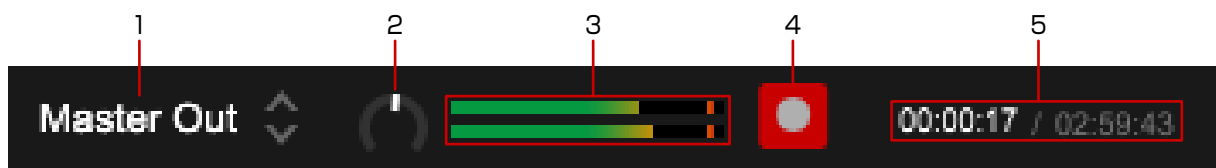
Funktionsbereich ([2 PLAYER]-Modus)



1. Passen Sie den Beat-Grid an.
2. Speichern Sie den Cue- und Loop-Punkt, den Sie festgelegt haben.
3. Klicken Sie auf die untere Leiste, um die Schaltflächen umzuschalten.
 - : Hiermit wird die Loop-Länge auf die festgelegte Anzahl von Beats gesetzt. (Auto Beat Loop) (Seite 85)
 - : Legen Sie Echtzeit-Cues und Loop-In/-Out-Punkte fest und brechen Sie die Loop-Wiedergabe ab bzw. nehmen Sie sie wieder auf. (Manual Loop) (Seite 82)

4. Aktivieren/deaktivieren Sie MASTER TEMPO.
5. Setzen Sie das Tempo auf den ursprünglichen BPM-Wert zurück. (TEMPO RESET)
6. Passen Sie die Wiedergabegeschwindigkeit des Tracks an (Tempo).
7. Klicken Sie weiter, um während der Wiedergabe einen Pitch-Bend zu erzielen. Halten Sie zum Beschleunigen  gedrückt und zum Verlangsamen .
8. Aktivieren/deaktivieren Sie die Quantisierung. (Seite 80)

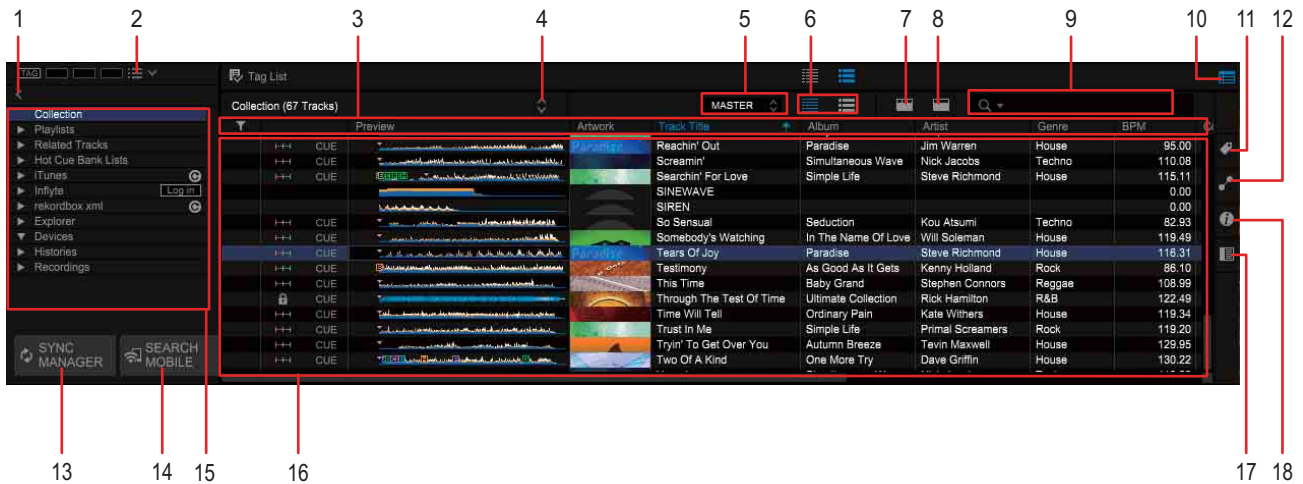
Aufnahme-Bereich



1. Wählen Sie eine Aufnahmequelle.
2. Passen Sie den Aufnahmepegel an.
3. Der Aufnahmepegel wird angezeigt.
4. Startet/stoppt die Aufnahme.
5. Die verstrichene Aufnahmezeit und die verbleibende Zeit für die fortlaufende Aufnahme werden angezeigt.

Browser-Bereich

Ausführliche Informationen zur Bedienung im [Sammlung]-Bildschirm finden Sie unter „[Sammlung]“ (Seite 9).



1. Zeigt den Shortcut-Bildschirm an. Ziehen Sie einen Ordner oder eine Wiedergabeliste in der Baumansicht, um einen Shortcut zu erstellen.
2. Zeigt Tag-Listen oder Wiedergabelisten an.
Drei der vier Paletten auf der rechten Seite sind Wiedergabeliste-Paletten. Die ganz links befindliche Palette wird als Tag List verwendet.
3. Sortiert die Track-Informationen, um nach einem Track zu suchen. Sie können Spalten anzeigen/ausblenden und ihre Reihenfolge ändern.
4. Zeigt den Wiedergabelistenpfad an und wählt einen aus, um die Wiedergabeliste anzuzeigen.
5. Markieren Sie die Tonarten der Tracks, die mit der Tonart des Tracks auf dem ausgewählten Deck kompatibel sind, wenn Sie die Spalte [Tnart] anzeigen. (Traffic Light)



6. Ändert das Anzeigemuster für das Bild.
: Zeigt den oberen Teil des Bilds an.
: Zeigt das gesamte Bild an.
7. Sucht über einen Kategoriefilter nach einem Track.

8. Sucht über die Verfeinerung mit [BPM], [KEY], [RATING], [COLOR] und [MY TAG] nach einem Track. (Track filter)
9. Sucht über den Suchfilter nach einem Track.
10. Blendet die Wiedergabeliste-Paletten ein/aus.
11. Zeigt den „Eigenes Tag“-Einstellungsbildschirm an. (Eigenes Tag)
12. Zeigt den ÄHNLICHE TRACKS-Bildschirm an.
13. Zeigt das Fenster [SYNC MANAGER] an. Legt Tracks in rekordbox fest, die mit externen Bibliotheken synchronisiert werden sollen. (Seite 40)
14. Zeigt das Fenster [Mobile Library Sync] an. Legt die Kopplung mit rekordbox (iOS) fest. (Seite 50)
15. Wählt die Anzeige für die Track-Liste aus. (Baumansicht)
 - [Sammlung]: Zeigt alle Tracks in rekordbox an.
 - [Wiedergabelisten]: Sie können die Sammlung in rekordbox organisieren, indem Sie vor Ihrer DJ-Performance eine Wiedergabeliste erstellen.
 - [Ähnliche Tracks]: Zeigt ÄHNLICHE TRACKS zum geladenen Track an.
 - [Hot Cue Bank Listen]: Sie können acht Hot Cue-Punkte mit unterschiedlichen Tracks speichern. Klicken Sie auf das Fenster [Voreinstellungen] > Registerkarte [Betrachten] > [Layout] und legen Sie das Anzeigen/Ausblenden fest. (Seite 88)
 - [Foto]: Zeigt eine Bilddateiliste an.
 - [iTunes]: Bezieht sich auf die iTunes-Bibliothek. Klicken Sie auf das Fenster [Voreinstellungen] > Registerkarte [Betrachten] > [Layout] und legen Sie das Anzeigen/Ausblenden fest.
 - [Inflyte]: Bezieht sich auf die Tracks in Inflyte. Klicken Sie auf das Fenster [Voreinstellungen] > Registerkarte [Betrachten] > [Layout] und legen Sie das Anzeigen/Ausblenden fest.
 - [rekordbox xml]: Bezieht sich auf xml mit dem rekordbox xml-Format. Klicken Sie auf das Fenster [Voreinstellungen] > Registerkarte [Betrachten] > [Layout] und legen Sie das Anzeigen/Ausblenden fest.
 - [Explorer]: Zeigt die Ordner Ebenen Ihres Computers sowie von externen Geräten wie einem USB-Flashlaufwerk an. Klicken Sie auf das Fenster [Voreinstellungen] > Registerkarte [Betrachten] > [Layout] und legen Sie das Anzeigen/Ausblenden fest.
 - [Geräte]: Zeigt USB-Speichergeräte, SD-Karten und Mobilgeräte an.
 - [Verläufe]: Zeigt Wiedergabeverläufe der DJ-Geräte an.
 - [Aufnahmen]: Zeigt mit rekordbox aufgezeichnete Dateien an.

16. Zeigt Tracks in einer Wiedergabeliste an, die in der Baumansicht ausgewählt wurde. (Track-Liste)
17. Zeigt den Unterbrowser-Bereich an. (Seite 14)
18. Zeigt den Bildschirm mit den Track-Informationen an.

Link-Status-Bereich

Die [LINK]-Schaltfläche wird angezeigt, wenn rekordbox über ein LAN-Kabel oder WLAN mit einem DJ-Gerät verbunden ist, das PRO DJ LINK unterstützt. Klicken Sie auf die [LINK]-Schaltfläche, um die Kommunikation mit dem DJ-Gerät zu beginnen. Informationen zu DJ-Geräten im gleichen Netzwerk werden im Link-Status-Bereich angezeigt. Ausführliche Informationen finden Sie unter „Verwenden der LAN-Verbindung für die DJ-Performance (LINK EXPORT)“ (Seite 73) und „Verwenden der LAN-Verbindung“ (Seite 97).



1. Startet/beendet die Kommunikation mit dem DJ-Gerät, das über ein LAN-Kabel oder WLAN verbunden ist.
2. Passt das Tempo an (BPM), wenn rekordbox als Sync Master festgelegt ist. (Master BPM)
3. Die Synchronisation wird mit dem Master-Tempo (BPM) ausgeführt, das durch rekordbox festgelegt ist, wenn die Funktion Beat-Sync bei einem DJ-Player verwendet wird. (Sync Master)
4. Lädt das aktuelle Master-Tempo (BPM).
5. Zeigt den Status des DJ-Geräts an, das über ein LAN-Kabel oder WLAN verbunden ist. (Link-Status)

Vorbereiten der DJ-Performance

Verwenden Sie rekordbox, um sich auf Ihre DJ-Performance vorzubereiten.

- 1 Fügen Sie Tracks zur [Sammlung] von rekordbox hinzu und analysieren Sie sie.
Analysieren und messen Sie Beat, Tempo (BPM) und Tonart der Tracks.
„Hinzufügen eines Tracks“ (Seite 15)
- 2 Bereiten Sie Wiedergabelisten, Hot Cue Bank Listen usw. für Ihre DJ-Performance vor.
„Verwenden einer Wiedergabeliste“ (Seite 37)
„Verwenden von Hot Cue“ (Seite 86)
- 3 Legen Sie Punktinformationen fest (für Cue, Loop, Hot Cue).
„Verwenden von Cue-Punkten“ (Seite 82)
„Starten der Loop-Wiedergabe“ (Seite 84)
„Verwenden von Hot Cue“ (Seite 86)
- 4 Bedienen Sie das DJ-Gerät (PRO DJ LINK) (Seite 71).
Genießen Sie mit einem USB-Speichergerät oder einer LAN-Verbindung Ihre DJ-Performance auf Pioneer DJ-Geräten mit Punktinformationen und Wiedergabelisten, die Sie auf rekordbox vorbereitet haben.
Der Performance-Verlauf auf Pioneer DJ-Geräten, wie die Anzahl der Wiedergaben und die Cue-/Loop-Punkt-Informationen, wird gespeichert und kann wieder zu rekordbox kopiert werden.

Verwenden mit DJ-Geräten (PRO DJ LINK)

Lesen Sie unbedingt „Sicherheitshinweise“ und „Anschlüsse“ in der Bedienungsanleitung für das unten aufgeführte Pioneer DJ-Gerät durch, bevor Sie das Gerät mit Ihrem Computer verbinden.

Informationen zur Kompatibilität der SD-Speicherkarten und USB-Speichergeräte (Flash-Speicher oder Festplatte) mit den unten aufgeführten Pioneer DJ-Geräten finden Sie in der Bedienungsanleitung für das Gerät.

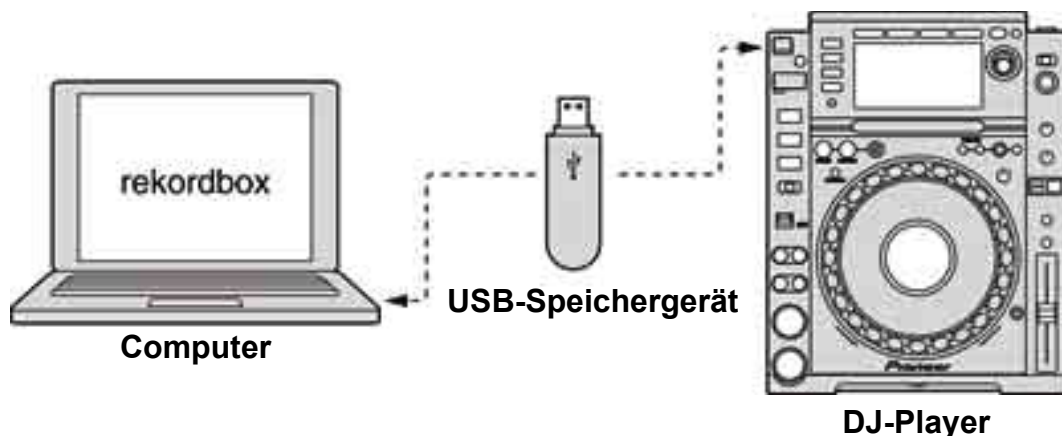
- DJ PLAYER: CDJ-3000, CDJ-TOUR1, CDJ-2000NXS2, CDJ-2000NXS, CDJ-2000, CDJ-900NXS, CDJ-900, CDJ-850, XDJ-1000MK2, XDJ-1000, XDJ-700, MEP-4000 usw.
- DJ MIXER: DJM-V10, DJM-TOUR1, DJM-2000NXS, DJM-2000, DJM-900NXS2, DJM-900NXS usw.
- ALL-IN-ONE-DJ-SYSTEM: XDJ-RX2, XDJ-RX, XDJ-AERO, XDJ-R1 usw.

Aktuelle Informationen zu Pioneer DJ-Geräten, die rekordbox unterstützen, finden Sie unter pioneerdj.com.

Sie können auch unter „Pro DJ LINK setup Guide“ auf der rekordbox-Website nachlesen.

Verwenden eines USB-Speichergeräts für die DJ-Performance (USB EXPORT)

Wenn das DJ-Gerät nicht mit einem Computer verbunden ist, können Sie rekordbox-Tracks über ein USB-Speichergerät (wie einen Flash-Speicher oder eine Festplatte) auf dem DJ-Gerät verwenden.

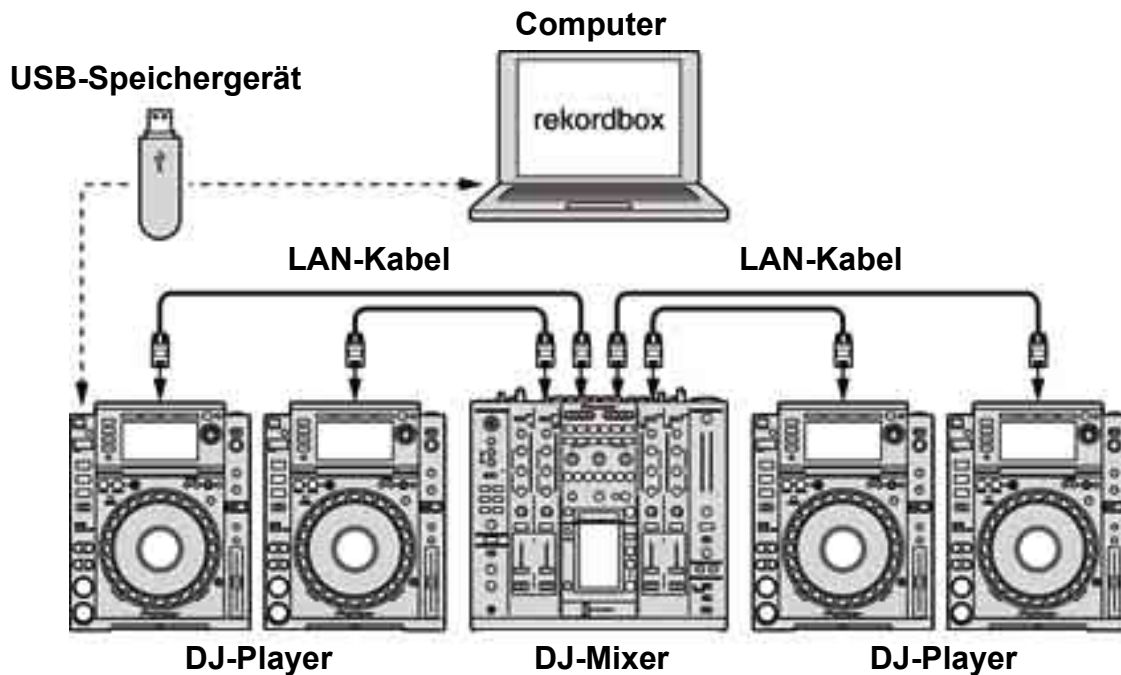


Tipp

- Eine SD-Speicherkarte kann für einige DJ-Player ebenfalls verwendet werden.

■ So verwenden Sie USB EXPORT mit mehreren DJ-Geräten

Wenn Sie einen DJ-Mixer und DJ-Player, die PRO DJ LINK unterstützen, über LAN-Kabel anschließen, können rekordbox-Tracks und -Daten, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind, auf bis zu vier DJ-Playern (sechs DJ-Player nur beim CDJ-3000) verwendet werden. (Seite 94)

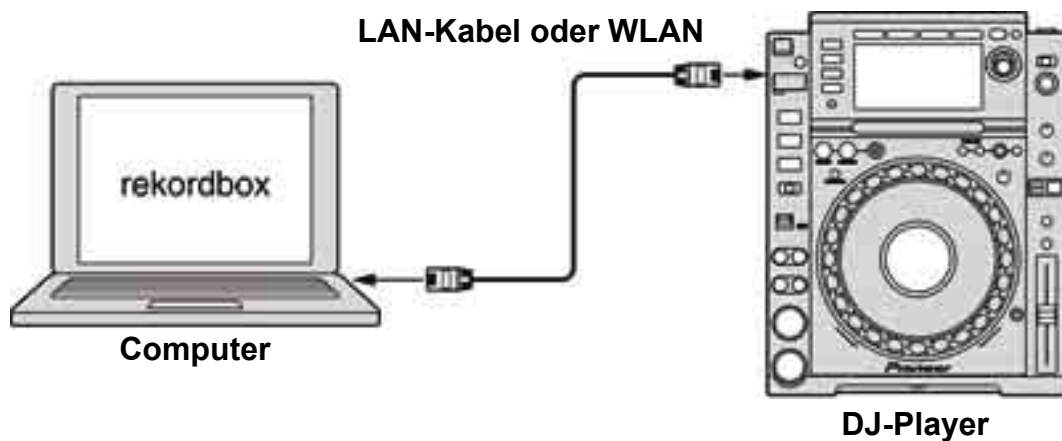


Tipp

- Eine SD-Speicherkarte kann für einige DJ-Player ebenfalls verwendet werden.
- Anstelle eines DJ-Mixers kann ein Switching-Hub verwendet werden.
- Anweisungen zur Verbindung finden Sie in der Bedienungsanleitung für das DJ-Gerät.

Verwenden der LAN-Verbindung für die DJ-Performance (LINK EXPORT)

Wenn Sie den Computer über ein LAN-Kabel oder WLAN mit dem DJ-Player verbinden, können Sie rekordbox-Tracks in Echtzeit auf dem DJ-Player verwenden. (Seite 97)



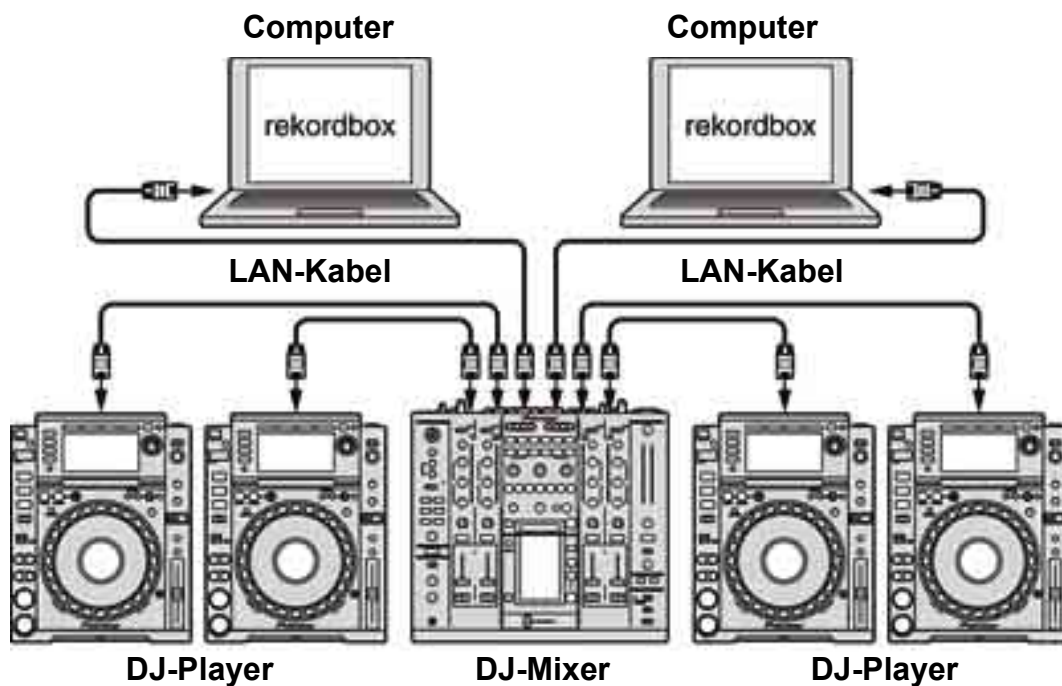
Tipp

- Anweisungen zur Verbindung finden Sie in der Bedienungsanleitung des DJ-Players und in der Bedienungsanleitung Ihres Computers.

■ So verwenden Sie LINK EXPORT mit mehreren DJ-Geräten

Wenn Sie einen Computer über PRO DJ LINK und ein LAN-Kabel verbinden, können vier DJ-Player (sechs DJ-Player nur beim CDJ-3000) in Echtzeit mit rekordbox-Tracks geladen werden.

Wenn Sie einen Computer über ein LAN-Kabel mit einem DJ-Mixer verbinden, der PRO DJ LINK unterstützt, können rekordbox-Tracks auch über Kopfhörer mitgehört werden, die an den DJ-Mixer angeschlossen sind.



Tipp

- Anstelle eines DJ-Mixers kann ein Switching-Hub verwendet werden.
- Zwei Computer können über PRO DJ LINK verbunden werden.
- Anweisungen zur Verbindung finden Sie in der Bedienungsanleitung für das DJ-Gerät.

Abspielen von Tracks

Verwenden Sie den Player-Bereich zur Wiedergabe der Tracks.

- 1 Ziehen Sie einen Track aus der Track-Liste des Browser-Bereichs auf den Player-Bereich.
- 2 Klicken Sie im Bedienbereich auf ►.
Die Wiedergabe startet.

■ So verschieben Sie die Wiedergabeposition

Klicken Sie auf die vergrößerte Wellenform, um die Wiedergabeposition an die angeklickte Position zu verschieben.

Tipp

- Im [1 PLAYER]-Modus können Sie die Wiedergabeposition auch verschieben, indem Sie im Bedienbereich auf [<]/[>] klicken. Die Position wird anhand des Beat-Zählers verschoben, der im Bedienbereich angezeigt wird. Wenn Sie während der Loop-Wiedergabe auf [<]/[>] klicken, werden nicht nur die aktuelle Wiedergabeposition sondern auch die LOOP-IN- und LOOP-OUT-Punkte verschoben. Informationen zur Loop-Wiedergabe finden Sie unter „Starten der Loop-Wiedergabe“ (Seite 84).

■ So können Sie Tracks ganz einfach über den Browserbereich mithören

Klicken Sie in der [Vorschau]-Spalte des Browserbereichs die Wellenform an, um die Vorschau ab der angeklickten Position zu starten. Klicken Sie auf der linken Seite der Wellenform auf die Stopp-Schaltfläche, um die Vorschau zu stoppen.



Wenn die Vorschau in der [Vorschau]-Spalte startet, wird die Wiedergabe jedes anderen Tracks angehalten, der im Player-Bereich wiedergegeben wird.

Vorschau eines Tracks ab dem Anfang des Tracks

Klicken Sie in der [Bild]-Spalte des Browserbereichs auf das Bild.



Verschieben Sie den Mauszeiger weg vom Bild, um die Vorschau zu stoppen. Klicken Sie während der Wiedergabe auf das Bild, um die Vorschauposition in 30-Sekunden-Schritten nach vorne springen zu lassen.



Wenn die Vorschau in der [Bild]-Spalte startet, wird die Wiedergabe jedes anderen Tracks angehalten, der im Player-Bereich wiedergegeben wird.

Anzeigen der Cue-Markierung in der Vorschau-Wellenform

Cue- und Hot Cue-Markierungen können in der Track-Liste auf der Vorschau-Wellenform angezeigt werden. Sie können dann den Cue-Status des Tracks in der Track-Liste prüfen, ohne den Track im Player-Bereich zu laden.

Um Cues und Hot Cue-Markierungen in der Vorschau-Wellenform anzuzeigen, öffnen Sie das Fenster [Voreinstellungen] > Registerkarte [Betrachten] > [Layout] und wählen Sie [Cue-Marker in Vorschau anzeigen].

Klicken Sie im Bereich der Cue-Markierung auf die Vorschau-Wellenform. Daraufhin kann die Vorschauwiedergabe ab dem Cue-Punkt gestartet werden.



Tipp

- Informationen zum Festlegen der Cues finden Sie unter „Verwenden von Cue-Punkten“ (Seite 82).

Auslösen der Wiedergabe, Pause und CUE in der vergrößerten Wellenform

Die Verwendung der Maus auf der vergrößerten Wellenform löst das gleiche Verhalten wie das Anklicken von ►, || und [CUE] aus.

- Linksklick: Das gleiche Verhalten wie das Anklicken von ► und ||.

- Rechtsklick: Das gleiche Verhalten wie das Anklicken von [CUE].

Um diese Funktion zu aktivieren/deaktivieren, öffnen Sie das Fenster [Voreinstellungen] > Registerkarte [Betrachten] > [Für WIEDERGABE und CUE auf die Wellenform klicken] und wählen Sie [Aktivieren] oder [Deaktivieren].

Tipp

- Informationen zum Festlegen der Cues finden Sie unter „Verwenden von Cue-Punkten“ (Seite 82).

Ändern der Farbe der Wellenform

Öffnen Sie das Fenster [Voreinstellungen] > Registerkarte [Betrachten] > [Wellenform] > [Farbe] und wählen Sie dann [Blau], [RGB] oder [3Band].

Hinweis

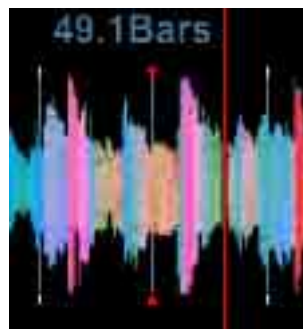
- Wenn Sie [3Band] auswählen, wird die Wellenform bei DJ-Geräten, die kein [3Band] unterstützen, blau angezeigt.

Ändern der Beat-Zähleranzeige

Sie können den Beat-Zähler ändern, der in der Mitte der vergrößerten Wellenform angezeigt wird.

Öffnen Sie das Fenster [Voreinstellungen] > Registerkarte [Betrachten] > [Anzeige Beat-Zähler] und wählen Sie dann aus, wie der Beat-Zähler angezeigt werden soll.

- [Aktuelle Position (Balken)]: Die Anzahl der Takte ab dem Anfang bis zur aktuellen Wiedergabeposition wird angezeigt.
- [Anzahl bis zum nächsten MEMORY CUE (Balken)]: Zeigt die Anzahl der Takte von der aktuellen Wiedergabeposition bis zum nächsten Memory Cue. Wenn kein nächster Memory Cue vorhanden ist, werden keine Striche angezeigt.
- [Anzahl bis zum nächsten MEMORY CUE (Beats)]: Zeigt die Anzahl der Beats von der aktuellen Wiedergabeposition bis zum nächsten Memory Cue. Wenn kein nächster Memory Cue vorhanden ist, werden keine Beats angezeigt.



Einstellen des Beats (Beatgrid)

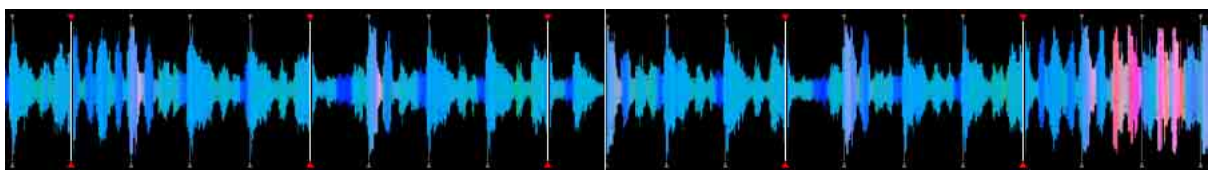
- 1 Ziehen Sie einen Track aus der Track-Liste im Browserbereich auf einen Player-Bereich und legen Sie ihn dort ab.
- 2 Klicken Sie im Bedienbereich auf ►.
Die Wiedergabe startet.
 - Die BPM-Anzeige zeigt das beim Hinzufügen des Tracks gemessene Tempo an.
 - Die vergrößerte Wellenformanzeige zeigt den Beat-Grid als weiße Linie an, die generiert wurde, als der Track hinzugefügt wurde (Beat-Grid).
 - In der vergrößerten Wellenformanzeige werden die Beats im Beat-Grid alle vier Beats vom Anfang bis zum Ende des Tracks angezeigt. Der erste Beat der Leiste wird als rote Markierung (eine vertikale rote Linie im [GRID]-Bereich) auf beiden Seiten des Beat-Grids angezeigt.

Tipp

- [?] wird möglicherweise für Tracks angezeigt, die mit einer älteren Version von rekordbox analysiert wurden. Das bedeutet, dass die Informationen des Tracks unzureichend oder alt sind. Rechtsklicken Sie auf den Track und wählen Sie dann [Neue Analysedaten hinzufügen], um die Information zu aktualisieren. [?] wird dann ausgeblendet.

Anpassen des Beatgrid

Die vergrößerte Wellenform zeigt den Beat-Grid mit weißen Strichen an. Der Beat-Grid kann anhand der folgenden Schritte angepasst werden.



- 1 Wählen Sie [1 PLAYER] oben links im Bildschirm.
Der Player-Bereich wechselt zum [1 PLAYER]-Modus.
- 2 Klicken Sie während der Wiedergabe im Bedienbereich auf ■■.
Die Wiedergabe stoppt.
- 3 Klicken Sie im Funktionsbereich auf [GRID].
Die geänderten Beat-Grids werden als blaue statt als weiße Striche angezeigt und können bearbeitet werden.

- 4 Passen Sie die Beat-Position an.
Informationen zu den Symbolen zum Anpassen des Grids finden Sie unter „[GRID]-Bereich“ (Seite 64).

Hinweis

- Sie können den Beat-Grid nicht anpassen, wenn Ihr Computer mit einem DJ-Gerät verbunden ist, das PRO DJ LINK unterstützt.

Erneutes Analysieren von Tracks zum Erkennen von Beat-Positionen und BPM

- 1 Klicken Sie auf , um das [Voreinstellungen]-Fenster anzuzeigen.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte [Analyse] > [Track-Analyse] und legen Sie dann [Track-Analyse-Modus] fest.
Wählen Sie [normal] oder [Dynamisch], um die Wellenform-Informationen der Tracks zu analysieren.
- 3 Klicken Sie unter [Track-Analyse-Einstellungen] auf das Kontrollkästchen [BPM / Grid].
- 4 Schließen Sie das Fenster [Voreinstellungen].
- 5 Rechtsklicken Sie auf den zu analysierenden Track und wählen Sie dann [Track analysieren].
- 6 Klicken Sie auf [OK].
Die Wellenform-Informationen des Tracks werden analysiert. Die erkannte Beat-Position und der gemessene BPM werden auf dem Computer gespeichert.

Tipp

- Wenn Tracks erneut analysiert werden, wird der unter „Anpassen des Beatgrid“ (Seite 78) festgelegte Beat-Grid durch den neu analysierten Beat-Grid überschrieben.

Festlegen der Analysesperre

Sie können festlegen, dass für einen Track die erneute Analyse und die Bearbeitung des Beat-Grid ignoriert wird. Damit wird bei Tracks, deren Grid angepasst wurde, verhindert, dass sie versehentlich überschrieben werden.

Im Analysesperre-Modus sind die folgenden Bedienvorgänge nicht aktiv.

- Track-Analyse (BPM/Grid, Tonart, Phrase und Gesang)
- Grid-Bearbeitungsvorgänge im [GRID]-Bereich

Wenn Tracks (einschließlich Tracks mit dem Analysesperre-Modus) in einer Track-Liste zur Analyse ausgewählt werden, wird die Analyse für Tracks mit dem Analysesperre-Modus übersprungen.

- 1 Klicken Sie im [GRID]-Bereich des [1 PLAYER]-Modus auf .
 wird in  geändert und die Analysesperre wird aktiviert.

Tipp

- Sie können auch [Analyse-Sperre] festlegen, nachdem Sie auf einen Track in der Track-Liste rechtsgeklickt haben.
- Legen Sie alternativ [Analyse-Sperre] im [Track]-Menü im oberen Bildschirm fest.
- Wenn Sie den Track mit [Analyse-Sperre] festlegen, wird  in der Status-Spalte angezeigt.

So deaktivieren Sie die Analysesperre

Klicken Sie auf , um zu  zu wechseln. Die Analysesperre wird deaktiviert.

Verwenden von Beat-Grids (Quantisieren)

Bei Einstellung von Cues und Loops im Player-Bereich können Cue- und Loop-Punkte leicht auf Beat gesetzt werden.

- 1 Klicken Sie im Funktionsbereich auf [Q].
[Q] leuchtet rot.
- 2 Legen Sie einen Cue- oder Loop-Punkt fest.
Anleitungen zum Festlegen finden Sie unter „Verwenden von Cue-Punkten“ (Seite 82) und „Starten der Loop-Wiedergabe“ (Seite 84).

■ So verwenden Sie die Wiedergabe auf einem DJ-Player oder DJ-Mixer mit der Quantisieren-Funktion

Sie können die erkannten und mit rekordbox angepassten Beat-Grids eines Tracks verwenden und die Quantisieren-Funktion für Ihre DJ-Performance mit Cues und Loops auf bestimmten DJ-Geräten nutzen.

Wenn ein DJ-Player über LAN-Kabel angeschlossen ist, können Sie Beat-Grids mit der Quantisieren-Funktion für Spezialeffekte verwenden.

Tipp

- Anleitungen zur Verwendung der Quantisieren-Funktion auf DJ-Geräten finden Sie in der Bedienungsanleitung des DJ-Geräts.

Auswählen eines Tracks für die Analyse

- 1 Wählen Sie einen Track für die Analyse in der Track-Liste aus.
- 2 Wählen Sie [Track analysieren] im [Track]-Menü im oberen Bildschirm aus.

Tipp

- Sie können die zu analysierenden Informationen im Fenster [Voreinstellungen] > Registerkarte [Analyse] > [Track-Analyse] > [Track-Analyse-Einstellungen] auswählen.
- Sie können einen Track auch analysieren, indem Sie auf den zu analysierenden Track in der Track-Liste rechtsklicken und [Track analysieren] auswählen.

Hinweis

- Wenn ein Track in der Track-Liste mit  angezeigt wird, können Sie [Track analysieren] nicht auswählen (Seite 80).

Verwenden von Cue-Punkten

Setzen Sie einen Cue-Punkt.

- 1 Klicken Sie während der Wiedergabe im Bedienbereich auf **II**.
Die Wiedergabe stoppt.
- 2 Klicken Sie im Bedienbereich auf [CUE].
Der angehaltene Punkt wird als Cue-Punkt festgelegt und ein Cue-Marker wird im unteren Bereich der Wellenform angezeigt.
- 3 Klicken Sie auf ►, um die Wiedergabe ab dem Cue-Punkt zu starten.

Tipp

- Wenn ein neuer Cue-Punkt festgelegt wird, wird der vorherige Cue-Punkt gelöscht.
- Wenn ein anderer Track geladen wird, wird der vorherige Cue-Punkt aufgehoben.
- Sie können Cue-Punkte als Memory Cues oder Hot Cues speichern.

■ So kehren Sie zum Cue-Punkt zurück (Cue zurück)

Klicken Sie während der Wiedergabe auf [CUE], um den Wiedergabepunkt sofort auf den Cue-Punkt zurückzusetzen. Die Wiedergabe stoppt.

Um die Wiedergabe ab dem Cue-Punkt fortzusetzen, klicken Sie auf ►.

■ So prüfen Sie einen Cue-Punkt (Cue-Punkt-Sampler)

Nachdem Sie zu einem Cue-Punkt zurückgekehrt sind, klicken und halten Sie [CUE], um die Wiedergabe ab dem Cue-Punkt zu starten.

Die Wiedergabe wird fortgesetzt, so lange Sie [CUE] gedrückt halten. Wenn Sie es loslassen, kehrt die Wiedergabe zum Cue-Punkt zurück und stoppt.

■ So setzen Sie während der Wiedergabe einen Cue-Punkt (Echtzeit-Cue)

Klicken Sie während der Wiedergabe im Funktionsbereich an dem Punkt, der als Cue-Punkt festgelegt werden soll, auf [IN].

Tipp

- Wenn Quantisieren aktiviert wird, wird der Cue-Punkt automatisch auf das nächste Beat-Grid gesetzt, indem Sie auf [IN] klicken.
- Informationen zum Funktionsbereich finden Sie unter „Funktionsbereich ([1 PLAYER]-Modus)“ (Seite 63) oder „Funktionsbereich ([2 PLAYER]-Modus)“ (Seite 65).

■ So speichern Sie einen Cue-Punkt

Nachdem Sie einen Cue-Punkt festgelegt haben, klicken Sie im Funktionsbereich auf [MEMORY], um den Cue-Punkt zu speichern. Die Zeit (Minuten/Sekunden/Millisekunden) des gespeicherten Cue-Punkts wird im [MEMORY]-Bereich des Unterinformationsbereichs für den Wiedergabe-Track angezeigt. Ein Cue-Punkt-Marker wird im oberen Bereich der Wellenform angezeigt. Bis zu 10 Cue-Punkte können für einen Track gespeichert werden.

Tipp

- Sie können die gespeicherten Cue-Punkte für Ihre DJ-Performance auf dem DJ-Player verwenden.
- Informationen zum [MEMORY]-Bereich finden Sie unter „[MEMORY]-Bereich“ (Seite 59).
- Informationen zum Funktionsbereich finden Sie unter „Funktionsbereich ([1 PLAYER]-Modus)“ (Seite 63) und „Funktionsbereich ([2 PLAYER]-Modus)“ (Seite 65).

Aufrufen und Wiedergeben gespeicherter Cue-Punkte

- 1 Laden Sie den Track mit dem gespeicherten Cue-Punkt in den Player-Bereich. Die gespeicherte Cue-Punkt-Zeit (Minuten/Sekunden/Millisekunden) wird im [MEMORY]-Bereich des Unterinformationsbereichs für den Wiedergabe-Track angezeigt. Ein Cue-Punkt-Marker wird im oberen Bereich der Wellenform angezeigt.
- 2 Wählen Sie den zu verwendenden Cue-Punkt.
Der Wiedergabepunkt springt zum Cue-Punkt zurück und stoppt.
- 3 Klicken Sie auf ►.
Die Wiedergabe startet.

Tipp

- Sie können über den Funktionsbereich einen Cue-Punkt auswählen. ([1 PLAYER]-Modus)
 - : Wählen Sie einen Cue vorwärts von der aktuellen Wiedergabeposition.
 - ◄: Wählen Sie einen Cue rückwärts von der aktuellen Wiedergabeposition.

Starten der Loop-Wiedergabe

Legen Sie [IN] und [OUT] für den Loop-Punkt fest.

- 1 Zeigen Sie  mit einer Scroll-Leiste im Funktionsbereich an.
- 2 Klicken Sie während der Wiedergabe im Funktionsbereich an dem Punkt, an dem die Loop-Wiedergabe gestartet werden soll, auf [IN]. (Loop-In-Punkt)
Wenn Sie einen Cue-Punkt als Loop-In-Punkt verwenden, ist dieser Schritt nicht notwendig.
- 3 Klicken Sie während der Wiedergabe im Funktionsbereich an dem Punkt, an dem die Loop-Wiedergabe gestoppt werden soll, auf [OUT]. (Loop-Out-Punkt)
Die Loop-Wiedergabe startet am Loop-In-Punkt.

Tipp

- Wenn ein neuer Loop-Punkt festgelegt wird, wird der vorherige Loop-Punkt gelöscht.
- Wenn ein anderer Track geladen wird, wird der vorherige Loop-Punkt aufgehoben. Sie können Loop-Punkte speichern.
- Wenn Quantisieren aktiviert ist, klicken Sie auf [IN] und [OUT], damit der Loop-Punkt automatisch mit einem Beat-Grid nahe der Stelle in Übereinstimmung gebracht wird, die zum Zeitpunkt des Klickens von [IN] und [OUT] wiedergegeben wurde.

■ So heben Sie die Loop-Wiedergabe auf (Loop Exit)

Klicken Sie während der Loop-Wiedergabe im Funktionsbereich auf [EXIT], um die Loop-Wiedergabe abubrechen. Wenn der Loop-Out-Punkt erreicht ist, wird die Wiedergabe fortgesetzt, ohne zum Loop-In-Punkt zurückzukehren.

■ So nehmen Sie die Loop-Wiedergabe wieder auf (Reloop)

Nachdem Sie die Loop-Wiedergabe aufgehoben haben, klicken Sie während der Wiedergabe im Funktionsbereich auf [RELOOP]. Die Loop-Wiedergabe startet erneut ab dem vorherigen Loop-In-Punkt.

■ So legen Sie die Loop-Länge anhand der Anzahl der Beats fest (Auto Beat Loop)

Sie können einen Loop mit einer Loop-Länge zwischen 1/64 und 512 Beats wiedergeben, entsprechend dem BPM des Tracks.

Wenn Sie auf die Schaltfläche „Auto Beat Loop“ klicken, wird die aktuelle Wiedergabeposition zum Loop-In-Punkt geändert und es wird ein Loop für die ausgewählte Anzahl der Beats festgelegt.

Tipp

- Verwenden Sie während einer Loop-Wiedergabe eine Scroll-Leiste, um  anzuzeigen, und klicken Sie auf [<] oder [>], um die Loop-Länge ab dem Loop-In-Punkt zu halbieren/verdoppeln.
- Wenn Quantisieren aktiviert ist, erfolgt eine Loop-Wiedergabe in Übereinstimmung mit der Beat-Grid-Position zum Zeitpunkt des Klickens von [IN].
- Um eine Loop-Wiedergabe aufzuheben, klicken Sie erneut auf die Schaltfläche „Auto Beat Loop“.

■ So exportieren Sie Loops und speichern sie als WAV-Dateien

Klicken Sie während der Loop-Wiedergabe im Player-Bereich auf  und wählen Sie dann [Diesen Loop als WAV-Datei speichern].

- Die exportierten Loops werden als WAV-Dateien gespeichert (48 kHz Abtastrate, 16 Bit Quantisierung) und zu [Sammlung] hinzugefügt. Legen Sie beim Speichern den Dateinamen fest, der als Titel in [Sammlung] angezeigt wird.
- Anleitungen zur Verwendung gespeicherter Loops (WAV-Dateien) finden Sie in der Bedienungsanleitung des DJ-Geräts.

■ So speichern Sie einen Loop-Punkt

Klicken Sie während einer Loop-Wiedergabe oder kurz nach dem Aufheben einer Loop-Wiedergabe im Funktionsbereich auf [MEMORY], um einen Loop-Punkt für später zu speichern. Die Zeit (Minuten/Sekunden/Millisekunden) des gespeicherten Loop-Punkts wird im [MEMORY]-Bereich des Unterinformationsbereichs für den Wiedergabe-Track angezeigt. Bis zu zehn Loop-Punkte (einschließlich Cue-Punkten) können für einen Track gespeichert werden.

Tipp

- Sie können die gespeicherten Loop-Punkte für Ihre DJ-Performance auf dem DJ-Player verwenden.
- Informationen zum [MEMORY]-Bereich finden Sie unter „[MEMORY]-Bereich“ (Seite 59).

Verwenden der gespeicherten Loop-Punkte

- 1 Laden Sie den Track mit dem gespeicherten Loop-Punkt in den Player-Bereich. Die Loop-Punkt-Zeit (Minuten/Sekunden/Millisekunden) wird im [MEMORY]-Bereich des Unterinformationsbereichs für den Wiedergabe-Track angezeigt. Ein Loop-Punkt (von Loop-In bis Loop-Out) wird in Gelb auf der Wellenform angezeigt.
- 2 Wählen Sie den aufzurufenden Loop-Punkt aus. Der Wiedergabepunkt springt zum Loop-Punkt zurück und stoppt.
- 3 Klicken Sie auf ►. Die Loop-Wiedergabe startet.

Tipp

- Sie können über den Funktionsbereich einen Loop-Punkt auswählen. ([1 PLAYER]-Modus)
 - : Wählen Sie einen Loop-Punkt vorwärts von der aktuellen Wiedergabeposition.
 - ◄: Wählen Sie einen Loop-Punkt rückwärts von der aktuellen Wiedergabeposition.

Setzen eines gespeicherten Loops als aktiven Loop

Wenn ein Loop-Punkt gespeichert wird, wird  (in Orange) auf dem Loop-Punkt angezeigt.

Um den Loop als aktiven Loop festzulegen, klicken Sie auf . Der Loop wird als aktiver Loop festgelegt und das Symbol wechselt zu  (in Rot).

Wenn Ihr Player die Loop-Funktion unterstützt, startet die Loop-Wiedergabe automatisch an dem Punkt des aktiven Loops während der Wiedergabe, wenn Sie im Player-Bereich auf  klicken und [Aktiver Loop-Wiedergabe] auf [Aktivieren] setzen. Sie können in rekordbox prüfen, wie der aktive Loop auf der Modellreihe CDJ/XDJ usw. ausgeführt wird.

Tipp

- Anleitungen zu aktiven Loops finden Sie in der Bedienungsanleitung des DJ-Geräts.

Verwenden von Hot Cue

Wenn Cue- und Loop-Punkte als Hot Cues gespeichert werden, können sie gleichzeitig wiedergegeben werden. Sie können bis zu acht Hot Cues pro Track auswählen.

Tipp

- Hot Cues können aufgerufen und auf dem DJ-Gerät wiedergegeben werden. Die Anzahl der Hot Cues, die Sie speichern können, hängt vom DJ-Gerät ab.

■ So speichern Sie Hot Cues

Klicken Sie während der Wiedergabe oder im Pausenmodus im Bereich [HOT CUE] an der Position des Unterinformationsbereichs auf [A] - [H] (Hot Cue-Punkt), die Sie als Hot Cue festlegen möchten. Der Wiedergabepunkt (oder der Pausenpunkt), an dem die Schaltfläche angeklickt wurde, wird als Hot Cue gespeichert.

- Wenn ein Hot Cue-Punkt während der Loop-Wiedergabe angeklickt wird, wird der aktuelle Wiedergabe-Loop als Hot Cue in Orange gespeichert.

Tipp

- Wenn Quantisieren aktiviert ist, setzen Sie einen Hot Cue. Wenn Sie den Hot Cue-Punkt anklicken, wird er automatisch auf das nächste Beat-Grid gesetzt.
- Sie können Hot Cues speichern und dann durch Anklicken von [A] - [H] im Bereich [CUE/LOOP] des Funktionsbereichs aufrufen. ([1 PLAYER]-Modus)
- Informationen zum [HOT CUE]-Bereich finden Sie unter „[HOT CUE]-Bereich“ (Seite 60).

Aufrufen und Wiedergeben gespeicherter Hot Cue-Punkte

- 1 Laden Sie den Track mit dem gespeicherten Hot Cue-Punkt in den Player-Bereich.
Die gespeicherte Hot Cue-Punkt-Zeit (Minuten/Sekunden) wird im [HOT CUE]-Bereich des Unterinformationsbereichs angezeigt. Ein Hot Cue-Punkt-Marker wird im oberen Bereich der Wellenform angezeigt.
- 2 Wählen Sie einen Hot Cue-Punkt aus.
Die Wiedergabe startet ab dem ausgewählten Hot Cue-Punkt.

Tipp

- Sie können einen Hot Cue-Punkt mit [A] - [H] im Bereich [CUE/LOOP] des Funktionsbereichs auswählen. ([1 PLAYER]-Modus)
- Wenn das Fenster [Voreinstellungen] > Registerkarte [Erweitert] > Registerkarte [Sonstiges] > [Hot Cue] und [Während der Pause wird die GATE Wiedergabe angewendet.] ausgewählt ist, wechseln Sie zum [GATE]-Modus. Im [GATE]-Modus wird die Wiedergabe nur fortgesetzt, wenn Sie während der Pause eine Hot Cue-Schaltfläche anklicken und gedrückt halten. Wenn Sie die Schaltfläche loslassen, stoppt die Wiedergabe und der Wiedergabepunkt wird auf einen Hot Cue-Punkt zurückgesetzt.

■ So organisieren Sie Hot Cues mit Hot Cue Bank List

Mit Hot Cue Bank Listen können Sie Cue-/Loop-Punkte von verschiedenen Tracks bei Ihrer DJ-Performance aufrufen.

Die Cue-/Loop-Punkt-Informationen für unterschiedliche Tracks können in Hot Cue-Banks gespeichert werden. Die Kombination der acht Hot-Cue-Banks wird als Hot Cue Bank List bezeichnet.

Wenn Sie mehrere Hot Cue Bank Listen auf einen DJ-Player laden, können Sie zahlreiche DJ-Performances mit Hot Cue-Kombinationen gestalten.

Um [Hot Cue Bank Listen] in der Baumansicht anzuzeigen, öffnen Sie das Fenster [Voreinstellungen] > Registerkarte [Betrachten] > [Layout] und aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Hot Cue Bank List].



Hinweis

- Die Anzahl der Hot Cue-Banks hängt vom DJ-Gerät ab.
- Hot Cue Bank Listen können auf einigen DJ-Geräte nicht geladen werden.
- Wenn sich der Player-Bereich im [2 PLAYER]-Modus befindet, werden Hot Cue-Bank und [X] nicht angezeigt.

Erstellen einer neuen Hot Cue Bank List

- 1 Klicken Sie auf der rechten Seite der [Hot Cue Bank Listen] in der Baumansicht des Browserbereichs auf [+].
[Unbetitelt Liste] wird zum Ordner [Hot Cue Bank Listen] hinzugefügt.
- 2 Geben Sie den Namen der Liste über Ihre Computertastatur ein und drücken Sie dann die [Eingabe]-Taste.

Tipp

- Um eine Hot Cue Bank List zu löschen, rechtsklicken Sie auf die Hot Cue Bank List und wählen Sie dann [Hot Cue Bank Liste löschen]. Sie können auch auf die Hot Cue Bank List klicken und dann die [Entfernen]-Taste auf der Computertastatur drücken.

Speichern von Cue- und Loop-Punkten als Hot Cue-Bank

Klicken Sie im Wiedergabe- oder Pausemodus an der Position auf [A] - [H] in der Hot Cue Bank List, die Sie speichern möchten. Der Cue-Punkt wird in einer Hot Cue-Bank gespeichert. Der gespeicherte Punkt wird grün angezeigt.

Tipp

- Wenn eine Hot Cue-Bank während der Loop-Wiedergabe angeklickt wird, wird der aktuelle Wiedergabe-Loop-Punkt gespeichert und in einer Hot Cue-Bank in Orange angezeigt.

Prüfen gespeicherter Hot Cue-Banks

Klicken Sie in der Hot Cue Bank Liste auf eine Hot-Cue-Bank eines gespeicherten Cue-/Loop-Punkts, um seine Wiedergabe zu starten.

Tipp

- Um einen Cue-/Loop-Punkt zu löschen, der in der Hot Cue Bank List gespeichert ist, klicken Sie auf [X] auf der rechten Seite der Hot-Cue-Bank.

Aufrufen eines gespeicherten Hot Cues und Speichern in einer Hot Cue-Bank

- 1 Öffnen Sie das Fenster [Voreinstellungen] > Registerkarte [Erweitert] > Registerkarte [Sonstiges] > [Hot Cue] und aktivieren Sie dann das Kontrollkästchen [Während der Pause wird die GATE Wiedergabe angewendet.].
- 2 Laden Sie einen Track mit Hot Cue-Punkten in den Player-Bereich. Die im Track gespeicherten Cue- oder Loop-Punkte werden im Bereich [HOT CUE] angezeigt.
- 3 Klicken Sie im [HOT CUE]-Bereich auf einen Punkt, den Sie in der Hot Cue-Bank speichern möchten. Die Wiedergabeposition wird an den ausgewählten Punkt verschoben und die Wiedergabe stoppt.
- 4 Klicken Sie in der Hot Cue Bank Liste entsprechend auf [A] - [H]. Der gespeicherte Punkt wird in der Hot Cue-Bank angezeigt.

Organisieren von Hot Cue Bank Listen mit Ordnern

- 1 Rechtsklicken Sie auf den Ordner [Hot Cue Bank Listen] und wählen Sie dann [Neuen Ordner anlegen].
[Unbetitelter Ordner] wird unter dem Ordner [Hot Cue Bank Listen] erstellt.
- 2 Geben Sie den Namen des Ordners über Ihre Computertastatur ein und drücken Sie die [Eingabe]-Taste.
- 3 Ziehen Sie Hot Cue Bank Listen in den erstellten Ordner.
Hot Cue Bank Listen werden unter den erstellten Ordner verschoben.

Tipp

- Um einen Ordner zu löschen, rechtsklicken Sie auf den Ordner und wählen Sie [Ordner löschen]. Sie können auch die [Entfernen]-Taste auf der Computertastatur drücken. Alle Listen und Ordner der Hot Cue-Bank, die im Ordner enthalten sind, werden gelöscht.

Hinzufügen eines Bildes zu einer Hot Cue Bank List

Gültige Bild-Dateiformate sind JPEG (.jpg oder .jpeg) und PNG (.png).

- 1 Rechtsklicken Sie auf eine Hot Cue Bank List und wählen Sie dann [Bild hinzufügen].
- 2 Wählen Sie eine Bilddatei aus und klicken Sie dann auf [Open].
Das Bild wird zur Hot Cue Bank List hinzugefügt.

Tipp

- Um das hinzugefügte Bild anzuzeigen, rechtsklicken Sie auf die Hot Cue Bank List.

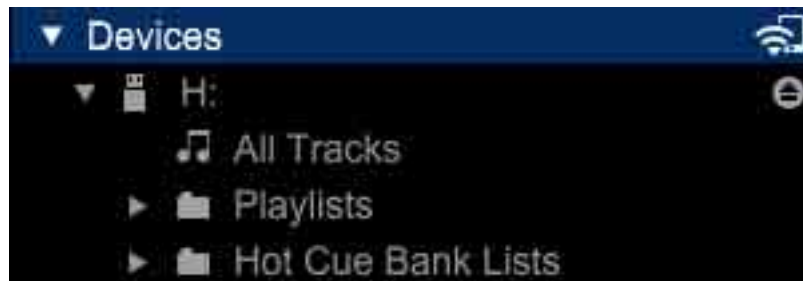
Überprüfen des Wiedergabeverlaufs

Verwenden Sie [Verläufe], um die wiedergegebenen Tracks und die Track-Reihenfolge zu prüfen.

- 1 Doppelklicken Sie in der Baumansicht auf [Verläufe].
Die Wiedergabeverläufe werden in den Jahr- und Monatsordnern angezeigt.
- 2 Wählen Sie einen Wiedergabeverlauf aus.

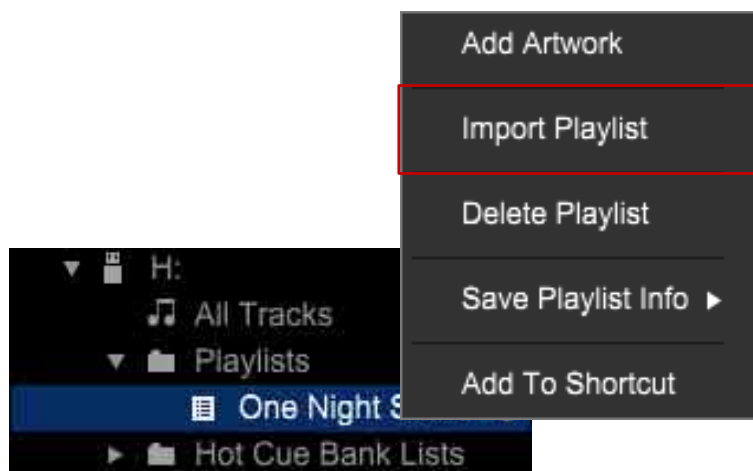
Verwenden von USB-Speichergeräten

Sie können Tracks und Wiedergabelisten von [Sammlung] auf USB-Speichergeräte (Flash-Speicher oder Festplatte) laden. Schließen Sie das USB-Speichergerät für Ihre DJ-Performance an einen DJ-Player an.



Tipp

- Informationen zu Musikdateien (Dateiformate), die auf den Pioneer DJ-Player geladen und dort wiedergegeben werden können, finden Sie in der Bedienungsanleitung für den jeweiligen DJ-Player.
- Eine SD-Speicherkarte kann für einige DJ-Player verwendet werden.
- Um Musikdateien zu importieren, schließen Sie ein USB-Speichergerät an, auf dem eine Wiedergabeliste gespeichert ist, die von einem anderen Computer exportiert wurde. Rechtsklicken Sie auf eine Wiedergabeliste oder einen Ordner in [Geräte] und wählen Sie dann [Wiedergabeliste importieren] oder [Ordner importieren] aus.



- Wenn Sie den MEP-4000 oder XDJ-R1 verwenden, öffnen Sie das Fenster [Voreinstellungen] > Registerkarte [DJ System] > Registerkarte [Gerät] > [Bibliothek] und wählen Sie das jeweilige Gerät aus. Nach der Auswahl des DJ-Players werden die erforderlichen Daten für Ihre DJ-Performance beim Vorgang zum Entfernen des USB-Speichergeräts auf das USB-Speichergerät geladen.

Anschließen des USB-Speichergeräts an den Computer

Setzen Sie das USB-Speichergerät in den Computer ein und klicken Sie dann auf . Die USB-Speichergeräteeinstellungen werden unter [Geräte] angezeigt. Sie können Einstellungen für die USB-Speichergeräte zur Verwendung mit einem DJ-Player vornehmen. Beachten Sie auch die Bedienungsanleitung für den DJ-Player.

[Allgemein]	[Gerätename]	Legen Sie den anzuzeigenden Namen fest.
	[Hintergrundfarbe]	Legen Sie die anzuzeigende Hintergrundfarbe fest.
	[Wellenform-Farbe]	Legen Sie die anzuzeigende Wellenform-Farbe fest.
	[Art der Übersichtswellenform]	Wählen Sie die Anzeigeart für die anzuzeigende Wellenform.
[Kategorie]	Legen Sie eine Kategorie und die anzuzeigende Reihenfolge fest.	
[Sortieren]	Legen Sie eine anzuzeigende Sortierreihenfolge fest.	
[Spalte]	Legen Sie eine Benutzereinstellungen-Kategorie fest, die auf der rechten Seite des Titels angezeigt wird, wenn Sie Musikdateien im Anzeigefenster des DJ-Geräts durchsuchen.	
[Farbe]	Geben Sie einen Kommentar zu einer der acht Farben ein, die für die Klassifizierung der Musikdatei-Kategorien verwendet werden, oder bearbeiten Sie ihn.	
[Meine Einstellungen]	Legen Sie fest, ob alle Einstellungen eines Elements automatisch übernommen werden.	

Tipp

- Sie können die Einstellung für [Meine Einstellungen] im Fenster [Voreinstellungen] > Registerkarte [DJ System] > Registerkarte [Meine Einstellungen] ändern. Wenn [Einstellungen automatisch auf Geräte anwenden] festgelegt ist, werden die geänderten Einstellungen für die USB-Speichergeräte übernommen.

Hinweis

- Dateisysteme wie NTFS und exFAT werden durch die DJ-Geräte nicht unterstützt und werden daher auf dem Bildschirm mit  angezeigt. Verwenden Sie FAT32 für Windows und ein mit FAT32 oder HFS+ formatiertes Gerät für Mac.
- Wenn Sie [Farbe] auf [3Band] setzen, wird die Wellenform bei DJ-Geräten, die kein [3Band] unterstützen, blau angezeigt.

Trennen des USB-Speichergeräts vom Computer

Klicken Sie rechts neben  auf , um das Gerät zu entfernen, bevor Sie das USB-Speichergerät vom Computer trennen.

Hinweis

- Das USB-Speichergerät darf nicht getrennt werden, während die Daten übertragen werden. Wenn Sie das Gerät trennen möchten, während die Daten übertragen werden, klicken Sie rechts neben der Fortschrittsleiste auf [X], um die Datenübertragung abubrechen.
- Wenn das Fenster [Voreinstellungen] > Registerkarte [DJ System] > Registerkarte [Gerät] > [Bibliothek] > [Die Bibliothek anlegen für:], [XDJ-R1] oder [MEP-4000] ausgewählt wird, wird  rechts neben  angezeigt. Wenn Sie auf  klicken, beginnt die Erstellung einer exklusiven Bibliothek für den XDJ-R1 oder MEP-4000. Warten Sie, bis diese abgeschlossen ist, und trennen Sie dann das USB-Speichergerät vom Computer.

■ So übertragen Sie Tracks auf ein USB-Speichergerät

Ziehen Sie Tracks von [Sammlung] zu  in [Geräte]. Der Übertragungs-Fortschrittsbalken wird unten im Bildschirm angezeigt und beide Tracks und die Track-Informationen werden auf das USB-Speichergerät übertragen.

Tipp

- Tracks können auch übertragen werden, indem Sie sie von [iTunes] oder [Explorer] auf  unter [Geräte] ziehen.
- Um einen Track von dem USB-Speichergerät zu löschen, wählen Sie den Track unter [Geräte] aus und drücken Sie dann die [Entfernen]-Taste auf der Computertastatur. (Tracks, die gerade übertragen werden, können nicht gelöscht werden.)
- Tracks können gleichzeitig auf bis zu zwei Geräte übertragen werden.
- Bei einigen DJ-Geräten wird bei der Übertragung von Tracks auf das USB-Speichergerät eine exklusive Bibliothek ([Sammlung] oder [Wiedergabeliste]) auf dem USB-Speichergerät erstellt, wenn es entfernt wird.

■ So übertragen Sie Wiedergabelisten auf ein USB-Speichergerät

- 1 Klicken Sie auf ► links von , um die Wiedergabeliste zu übertragen.
- 2 Klicken Sie auf ► links neben dem [Wiedergabelisten]-Ordner.
- 3 Ziehen Sie eine Wiedergabeliste auf [Geräte].
Die Wiedergabeliste und die Tracks, die darin enthalten sind, werden auf das USB-Speichergerät übertragen.

Tipp

- Eine Wiedergabeliste kann übertragen werden, indem Sie sie von [iTunes] auf [Geräte] ziehen.

- Um eine Wiedergabeliste von dem USB-Speichergerät zu löschen, wählen Sie die Wiedergabeliste unter [Geräte] aus und drücken Sie dann die [Entfernen]-Taste auf der Computertastatur.
- Abhängig vom DJ-Gerät kann es Beschränkungen für die Namen oder Wiedergabelisten sowie die Ordnerstruktur auf dem USB-Speichergerät geben. Ausführliche Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des DJ-Geräts.

■ So übertragen Sie Hot Cue Bank Listen auf USB-Speichergeräte

Sie können Kombinationen von Hot Cues von verschiedenen Tracks auf dem DJ-Gerät verwenden, indem Sie eine vor Ihrer DJ-Performance erstellte Hot Cue Bank List verwenden.

Die verfügbare Anzahl der Hot Cue-Banks hängt vom DJ-Gerät ab.

- 1 Klicken Sie auf ► links von , um die Hot Cue Bank List zu übertragen.
- 2 Klicken Sie auf ► links vom Ordner [Hot Cue Bank Listen].
- 3 Ziehen Sie die Hot Cue Bank List in [Geräte].
Die Hot Cue Bank List und die Tracks, die darin enthalten sind, werden auf das USB-Speichergerät übertragen.

Tipp

- Zum Löschen der Hot Cue Bank List vom USB-Speichergerät wählen Sie die Hot Cue Bank List unter [Geräte] und drücken dann die [Entfernen]-Taste auf der Computertastatur.

■ So verwenden Sie ein USB-Speichergerät, das mit einem DJ-Player verbunden ist, für die DJ-Performance (USB EXPORT)

Sie können USB-Speichergeräte (Flash-Speicher oder Festplatte) für Ihre DJ-Performance verwenden. Ohne die Verwendung eines Computers können Sie Tracks, Wiedergabelisten und Track-Informationen (wie Cue-Punkte) auf den DJ-Player übertragen. Siehe auch „Verwenden eines USB-Speichergeräts für die DJ-Performance (USB EXPORT)“ (Seite 71).

- Eine SD-Speicherkarte kann für einige DJ-Geräte ebenfalls verwendet werden.
- Hot Cue Bank Listen können auf einigen DJ-Geräte nicht geladen werden.
- Beim MEP-4000 und XDJ-R1 ist die Anzahl der Tracks, die in den Ordnern und Wiedergabelisten auf dem USB-Speichergerät angezeigt werden, beschränkt. Des Weiteren werden bestimmte Audioformate, darunter auch AIFF, vom MEP-4000 nicht unterstützt.

- Anweisungen zum Anschließen von USB-Speichergeräten an DJ-Geräte und zur Verwendung der USB-Speichergeräte für Ihre DJ-Performance finden Sie in der Bedienungsanleitung für den DJ-Player.

DJ-Performance mit der Quantisieren-Funktion auf einem DJ-Player oder DJ-Mixer

Das Beat-Grid von erkannten Tracks und mit rekordbox angepasste Beat-Grids können über die Quantisieren-Funktion für Cueing und Looping auf dem DJ-Player verwendet werden. Wenn der DJ-Player und DJ-Mixer über ein LAN-Kabel angeschlossen sind, können Sie erkannte und angepasste Beat-Grids über die Quantisieren-Funktion für Spezialeffekte verwenden.

- Anleitungen zur Verwendung der Quantisieren-Funktion auf dem DJ-Player oder DJ-Mixer finden Sie in der Bedienungsanleitung des DJ-Geräts.

Verwenden der Beat-Sync-Funktion zwischen DJ-Playern für die DJ-Performance

Wenn Sie Beat-Grids von Tracks mit rekordbox erkannt und angepasst haben, können Sie Tempi (BPM) und Beats von DJ-Playern, die über PRO DJ LINK verbunden sind, synchronisieren (Seite 71). Sie können sie auch zwischen dem linken und rechten Deck eines All-in-One-DJ-Systems synchronisieren.

- Anleitungen zur Verwendung der Beat-Sync-Funktion auf dem DJ-Player finden Sie in der Bedienungsanleitung des DJ-Players.

Verwenden von Hot Cues in einem DJ-Player

Hot Cue-Informationen ([A] - [H]) von Tracks können aufgerufen und auf einem DJ-Player verwendet werden.

- Anleitungen zur Verwendung der Hot Cue-Informationen auf dem DJ-Player finden Sie in der Bedienungsanleitung des DJ-Players.
- Wenn [Die Hot Cues automatisch auf CDJ laden] für Tracks festgelegt ist, laden Sie diese Tracks auf den DJ-Player. In Tracks gespeicherte Hot Cues werden dann automatisch in Hot Cues auf dem DJ-Player geladen.
- Die Anzahl der Hot Cues hängt vom DJ-Player ab.

Speichern der Wiedergabeverläufe vom DJ-Gerät in rekordbox

Schließen Sie das für Ihre DJ-Performance verwendete USB-Speichergerät an den Computer an. Der Wiedergabeverlauf der Tracks auf dem Gerät wird automatisch in rekordbox gespeichert. Der Verlauf wird im [Verläufe]-Ordner mit seinem Speicherdatum angezeigt.

- Der Verlauf wird vom USB-Speichergerät gelöscht.

Hinweis

- Wenn nicht [Voreinstellungen] > Registerkarte [DJ System] > Registerkarte [Gerät] > [Verlauf] > [Den Spielverlauf automatisch importieren] eingestellt ist, werden Wiedergabeverläufe nicht automatisch importiert.
- Wenn Sie sie manuell importieren, öffnen Sie den [Verläufe]-Ordner auf dem USB-Speichergerät. Rechtsklicken Sie auf den zu speichernden Wiedergabeverlauf und wählen Sie dann [Verlauf importieren].
- Tracks in den Wiedergabeverläufen können nur von der [Sammlung] Ihres rekordbox exportiert werden. Von einem anderen rekordbox exportierte Tracks oder Tracks, die in Ihrem rekordbox gelöscht wurden, können nicht in den Wiedergabeverläufen gespeichert werden. Solche Tracks sind ausgeschlossen.

Laden der aktualisierten Track-Informationen auf einen DJ-Player

Die folgende Information wird aktualisiert.

- Cue-Punkte und Loop-Punkte
- Hot Cues
- Beat-Grids
- Sonstige Informationen (Farben, Wertungen und Kommentare)

- 1 Schließen Sie das für Ihre DJ-Performance verwendete USB-Speichergerät an den Computer an.
- 2 Rechtsklicken Sie auf  des USB-Speichergeräts, von dem Sie Track-Informationen laden möchten, und wählen Sie dann [Sammlung aktualisieren]. Das Fenster [Update Collection with USB Device] wird geöffnet, wenn die Aktualisierung der Track-Informationen beginnt.

Tipp

- Wenn Sie während der Aktualisierung auf [Abbrechen] klicken, wird das Fenster [Update Collection with USB Device] geschlossen.
- Abhängig vom DJ-Player können die aktualisierten Informationen abweichen.

Verwenden der LAN-Verbindung

Wenn Sie einen Computer über ein LAN-Kabel oder WLAN mit einem DJ-Player verbunden haben, können Sie rekordbox-Tracks und -Daten direkt laden und sie auf dem DJ-Player verwenden. (Seite 99)

- Für die Übertragung der Tracks auf das DJ-Gerät ist es nicht notwendig, sie auf ein USB-Speichergerät zu exportieren.
- Sie können während Ihrer DJ-Performance verschiedene rekordbox-Funktionen zur Track-Auswahl verwenden (z. B. Durchsuchen der Tracks).
- In rekordbox können Sie die Wiedergabeverläufe Ihrer DJ-Player prüfen (Seite 90). Ein Wiedergabeverlauf von PRO DJ LINK wird im Ordner des Jahrs als [LINK HISTORY yyyy-mm-dd] erstellt.

Wenn Ihr Computer über ein LAN-Kabel mit einem PRO DJ LINK-kompatiblen DJ-Mixer verbunden ist, können Sie die Tracks in rekordbox über an den DJ-Mixer angeschlossene Kopfhörer mithören. (Seite 98))

Einrichten der Verbindung

Abhängig von der Sicherheitssoftware und den Betriebssystemeinstellungen des Computers kann möglicherweise keine Verbindung zum DJ-Gerät hergestellt werden. In diesem Fall ist es erforderlich, die Einstellungen für alle Programme und Kommunikationsports zu löschen, die blockiert werden.

- Informationen zur Link-Status-Anzeige finden Sie unter „Link-Status-Bereich“ (Seite 69).



- 1 Verbinden Sie den Computer und das DJ-Gerät mit dem Netzwerk.
Wenn DJ-Geräte erkannt werden, die mit dem Netzwerk verbunden sind, wird  unten links im Browser-Bereich angezeigt.
- 2 Klicken Sie auf .
Die Kommunikation mit dem DJ-Gerät, das über ein LAN-Kabel oder WLAN verbunden ist, wird aktiviert.
Der Link-Status-Bereich (Symbole der angeschlossenen DJ-Geräte) wird unten im Browser-Bereich angezeigt und  wird angezeigt.

Tipp

- Anschlussanleitungen und die Gerätenummern der DJ-Player, die angeschlossen werden können, finden Sie in der Bedienungsanleitung des DJ-Geräts.
- Wenn die Verbindung über ein Switching-Hub oder einen PRO DJ LINK-kompatiblen DJ-Mixer hergestellt wird, können rekordbox-Musikdateien und -Daten mit bis zu vier DJ-Playern (sechs DJ-Playern nur beim CDJ-3000) gemeinsam genutzt werden.
- Abhängig von der Kommunikationsumgebung kann es einige Zeit dauern, bis die Netzwerkadresse automatisch abgerufen wurde.
- Wenn  links im Link-Status-Bereich angezeigt wird, sind zwei Computer verbunden, wobei auf einem rekordbox installiert ist.
- Wenn  links im Link-Status-Bereich angezeigt wird, ist der Computer über ein WLAN mit dem Netzwerk verbunden.
- Wenn [MIDI/HID] rechts neben dem DJ-Gerätesymbol angezeigt wird, kommuniziert das DJ-Gerät mit einem anderen Computer über die USB-Steuerung (MIDI oder HID).

■ So ändern Sie die Anzeigereihenfolge der DJ-Gerätsymbole im Link-Status-Bereich

Die Reihenfolge, in der die DJ-Gerätsymbole im Link-Status-Bereich angezeigt werden, kann geändert werden, indem sie nach links und rechts gezogen werden.

■ So schließen Sie die Verbindung

Klicken Sie auf , um die Kommunikation mit dem DJ-Gerät zu beenden, das über ein LAN-Kabel oder WLAN verbunden ist.

Mithören der Tracks über Kopfhörer, die an den DJ-Mixer angeschlossen sind

Um rekordbox-Tracks über Kopfhörer mitzuhören, die an den DJ-Mixer angeschlossen sind, öffnen Sie das Fenster [Voreinstellungen] > Registerkarte [Audio] > [LINK MONITOR], wählen Sie [„LINK MONITOR“ von Pioneer DJ-Mixern verwenden] und starten Sie dann die Wiedergabe.

- Anleitungen zum DJ-Mixer finden Sie in der Bedienungsanleitung des DJ-Mixers.

Tipp

- Das Klickgeräusch der Wellenform in der Spalte [Vorschau] oder [Bild] wird ebenfalls über Kopfhörer und den DJ-Mixer mitgehört.

Verwenden eines DJ-Players

Ziehen Sie einen Track von einer Track-Liste im Browser-Bereich auf  im Link-Status-Bereich. Der Track wird auf den DJ-Player geladen und die Wiedergabe startet.

Hinweis

- Wenn die Funktion [Sperrung von CD-Auswurf / Track-Ladevorgang] eines DJ-Players aktiv ist, können Tracks erst geladen werden, wenn die Wiedergabe beim DJ-Gerät angehalten wurde.
- Tracks in [Geräte] können nicht auf einen DJ-Player geladen werden.

■ So verwenden Sie die Quantisieren-Funktion auf einem DJ-Player oder DJ-Mixer

Wenn Sie Beat-Grids von Tracks mit rekordbox erkannt und angepasst haben, können Sie sie mit der Quantisieren-Funktion für Cue-Vorgänge und die Wiedergabe von Loops auf dem DJ-Player verwenden. Des Weiteren können Sie, wenn ein DJ-Player und DJ-Mixer über ein LAN-Kabel angeschlossen sind, die Quantisieren-Funktion für Spezialeffekte verwenden (FX).

- Anleitungen zur Verwendung der Quantisieren-Funktion auf einem DJ-Player oder DJ-Mixer finden Sie in der Bedienungsanleitung des DJ-Geräts.

■ So verwenden Sie die Beat-Sync-Funktion zwischen DJ-Playern oder All-in-One-DJ-Systemen für die DJ-Performance

Wenn Sie Beat-Grids von Tracks mit rekordbox erkannt und angepasst haben, können Sie Tempi (BPM) und Beats von DJ-Playern, die über PRO DJ LINK verbunden sind, synchronisieren. Sie können sie auch zwischen dem linken und rechten Controller-Deck synchronisieren.

- Anleitungen zur Verwendung der Beat-Sync-Funktion auf einem DJ-Player finden Sie in der Bedienungsanleitung des DJ-Players.

Tipp

- Sie können Tempi (BPM) und Beats mit mehreren DJ-Geräten synchronisieren, indem Sie Tempi (BPM) in rekordbox festlegen.

■ So verwenden Sie Hot Cues auf DJ-Geräten

Die Hot Cue-Informationen ([A] - [H]) von Musikdateien können aufgerufen und auf einem DJ-Gerät verwendet werden.

- Anleitungen zur Verwendung von Hot Cues auf DJ-Geräten finden Sie in der Bedienungsanleitung des DJ-Geräts.

Tipp

- Wenn [Die Hot Cues automatisch auf CDJ laden] aktiviert ist und solche Tracks auf einen DJ-Player geladen werden, werden in Tracks gespeicherte Hot Cues automatisch geladen.
- Die Anzahl der Hot Cues hängt vom DJ-Player ab.

■ Laden der Hot Cue Bank Listen auf einen DJ-Player

Ziehen Sie die erforderliche Hot Cue Bank List im Link-Status-Bereich von [Hot Cue Bank Listen] auf . Die in den Hot Cue Bank Listen gespeicherten Hot-Cue-Banks werden in die Hot Cues des DJ-Players geladen.

Tipp

- Die Anzahl der verfügbaren Hot Cues hängt vom DJ-Player ab.

■ So geben Sie Tracks über die Tag List weiter

Die Tag Liste ist eine List, über die Sie von jedem DJ-Player, der im Link-Status-Bereich angezeigt wird, in Echtzeit Tracks durchsuchen können.

Wenn Musikdateien von rekordbox zur Tag Liste hinzugefügt werden, können die Musikdatei in der Tag List in den DJ-Player geladen und durch Bedienung des DJ-Players abgespielt werden.

- 1 Öffnen Sie das Fenster [Voreinstellungen] > Registerkarte [Betrachten] > [Layout] und wählen Sie [Wiedergabeliste-Palette].
- 2 Klicken Sie im Browser-Bereich auf , um die Wiedergabeliste-Palette anzuzeigen.
- 3 Klicken Sie über der Baumansicht auf [TAG] und klicken Sie dann auf der rechten Seite von [TAG] auf .
- 4 Ziehen Sie einen Track von der [Sammlung] im Browser-Bereich auf [Tag List]. Die Tracks werden zur [Tag List] hinzugefügt.

Tipp

- Tracks können auch hinzugefügt werden, indem Sie auf einen Track rechtsklicken und dann [Zur Tag-Liste hinzufügen] auswählen.
- Tracks und Wiedergabelisten können auch hinzugefügt werden, indem Sie sie von [Wiedergabelisten] oder [iTunes] ziehen.
- Es können bis zu 100 Dateien hinzugefügt werden.

Ändern der Track-Reihenfolge in der Tag List

- 1 Klicken Sie auf den Spaltentitel, der die Track-Reihenfolge anzeigt.
Bei jedem Klick schaltet die Reihenfolge zwischen aufsteigender und absteigender Reihenfolge um.
- 2 Ziehen Sie einen Track, um seine Position in der Liste zu ändern.

Hinweis

- Wenn Tracks nach einem anderen Spaltentitel als der Track-Reihenfolge sortiert werden, können Sie die Track-Reihenfolge nicht ändern, indem Sie einen Track ziehen.

Wiedergeben von Tracks auf einem DJ-Player über die Tag List

Indem Sie den DJ-Player bedienen, können Tracks von der Tag List auf jedem DJ-Player geladen und wiedergegeben werden und die tatsächlich während Performances verwendeten Tag-Listen können als rekordbox-Wiedergabelisten gespeichert werden. Anleitungen zum Zugriff auf die Tag-Listen über den DJ-Player finden Sie in der Bedienungsanleitung des DJ-Players.

Mischen ([2 PLAYER]-Modus)

Vorbereiten auf das Mischen

Mischen Sie Tracks, um eine gute Kombination zu finden oder Beat-Grids anzupassen.

Eine gute Kombination von Tracks kann in der Bibliothek gespeichert und als **ÄHNLICHE TRACKS** aufgerufen werden, wenn Sie den nächsten Track für die Wiedergabe auswählen.

So mischen Sie zwei Tracks auf Player A und B

- 1 Wählen Sie [2 PLAYER] oben links im Bildschirm.
Der Player-Bereich wechselt in den [2 PLAYER]-Modus.



- 2 Ziehen Sie einen Track von der Track-Liste usw. auf Player A.
- 3 Ziehen Sie einen Track von der Track-Liste usw. auf Player B.
- 4 Klicken Sie im Bedienbereich von Player A und Player B auf ►.
Die Tracks auf Player A und Player B starten mit der Wiedergabe.

- 5 Passen Sie die Misch-Audiolautstärke von Player A und Player B an. Sie können das Mischen mit einem Crossfader im Bedienbereich testen. Verschieben Sie den Crossfader zu A, um die Lautstärke von Player A zu erhöhen und die Lautstärke von Player B zu verringern. Verschieben Sie den Crossfader zu B, um die Lautstärke von Player B zu erhöhen und die Lautstärke von Player A zu verringern.

■ So passen Sie die Track-Wiedergabegeschwindigkeit an (Tempo-Steuerung)

Klicken Sie auf die Tempo-Anpassungstaste, um die Wiedergabegeschwindigkeit der beiden Tracks in Übereinstimmung zu bringen.



[+]: Die Wiedergabegeschwindigkeit wird schneller.

[-]: Die Wiedergabegeschwindigkeit wird langsamer.

[RST]: Die Wiedergabegeschwindigkeit wird auf die ursprüngliche Geschwindigkeit zurückgesetzt.

BPM-Wert: Sie können den BPM eingeben, indem Sie auf die Zahl doppelklicken.

■ So passen Sie die Wiedergabegeschwindigkeit ohne Ändern der Tonhöhe an (Master Tempo)

- 1 Klicken Sie im Funktionsbereich auf [MT].
Die [MT]-Anzeige leuchtet rot und das Master-Tempo wird aktiviert.
- 2 Klicken Sie auf [+]/[-], um das Tempo anzupassen (BPM).
Die Tonhöhe des Tracks verändert sich nicht, auch wenn Sie die Wiedergabegeschwindigkeit ändern.

Hinweis

- Die Klangqualität verändert sich möglicherweise, weil der Ton digital erneut verarbeitet wird.

■ So passen Sie die Beat-Positionen von zwei Tracks manuell mit Pitch-Bend an

Klicken Sie während der Wiedergabe im Funktionsbereich auf , um die Wiedergabe zu verlangsamen, oder auf , um die Wiedergabe zu beschleunigen.

■ So synchronisieren Sie die Beat-Positionen und das Tempo von zwei Tracks mit BEAT SYNC

- 1 Spielen Sie einen Track auf Player A ab.
Der Player, bei dem die Wiedergabe zuerst beginnt, wird zum Sync Master.
- 2 Spielen Sie einen Track auf Player B ab.
- 3 Klicken Sie im Funktionsbereich von Player B auf [BEAT SYNC].
Das Tempo (BPM) und die Beat-Positionen des Tracks von Player B werden mit denen von Player A synchronisiert.
Um die SYNC-Funktion zu deaktivieren, klicken Sie erneut auf [BEAT SYNC].
Um auf dem jeweiligen Player nach dem Deaktivieren der SYNC-Funktion zum ursprünglichen BPM zurückzukehren, klicken Sie auf [RST].

■ So legen Sie zwei Tracks als gute Kombination fest ([Matching])

Wenn die zwei Tracks eine gute Kombination zum Mischen im Hinblick auf Harmonie usw. sind, klicken Sie auf , um solche Informationen in der Bibliothek zu speichern. Die gespeicherten Informationen können als gute Kombination angezeigt werden.

- Wenn die zwei Tracks eine gute Übereinstimmung sind, leuchtet beim Laden dieser Tracks auf Player A und Player B  automatisch blau auf.
- Um Tracks mit einer passenden Übereinstimmung für einen bestimmten Track anzuzeigen, siehe „Verwenden von ÄHNLICHE TRACKS“ (Seite 33).

Aufnahme

Sie können die Soundeinspeisung über Hardware aufnehmen, die über USB angeschlossen ist. Wenn Sie zum Beispiel einen Plattenspieler über USB anschließen, können Sie Musik von einer analogen Platte aufzeichnen. Sie können außerdem Ihre DJ-Performance aufnehmen, indem Sie Ihren Computer an eine Audioschnittstelle anschließen, wie zum Beispiel einen DJ-Mixer.

Eine Aufnahme wird als WAV-Datei erstellt.

Im EXPORT-Modus kann nur eine Audioeinspeisung von einem externen Gerät aufgenommen werden.

Für die Aufnahme über den Master Out von rekordbox verwenden Sie die Aufnahmefunktion im PERFORMANCE-Modus. (Seite 161)

- 1 Klicken Sie auf  im oberen Bereich des Bildschirms.
Der Aufnahmebereich wird angezeigt.
- 2 Wählen Sie eine Aufnahmequelle.
Die im Menü angezeigte Aufnahmequelle hängt von der angeschlossenen Hardware ab.
 - Wenn der PLX-500 angeschlossen ist, wählen Sie [USB REC].
 - Wenn der DJM-900NXS2 angeschlossen ist, wählen Sie [Master Out], [Channel 1], [Channel 2], [Channel 3] oder [Channel 4].
 - Wenn der DJM-900NXS angeschlossen ist, wählen Sie [Channel 1], [Channel 2], [Channel 3] oder [Channel 4].
 - Abhängig von den Aufnahmequellen und der angeschlossenen Hardware sind möglicherweise Einstellungen an der angeschlossenen Hardware erforderlich. Ausführliche Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung der angeschlossenen Hardware.
- 3 Drehen Sie den Aufnahmepegel-Regler, um den Aufnahmepegel anzupassen. Starten Sie die Wiedergabe einiger Tracks auf der angeschlossenen Hardware, prüfen Sie die Aufnahmepegel-Anzeige und passen Sie den Aufnahmepegel entsprechend an.
Wenn der Pegel zu niedrig ist, enthalten aufgenommene Dateien Rauschen und die Lautstärke ist niedrig. Wenn der Pegel zu hoch ist, kommt es zu Clipping und der Sound ist verzerrt. Die beste Aufnahmequalität erreichen Sie, indem Sie den maximalen Aufnahmepegel bis zu dem Punkt erhöhen, an dem alle Anzeigen nicht den roten Bereich erreichen.

- 4 Klicken Sie auf .
 blinkt und rekordbox befindet sich im Aufnahmen-Standbymodus.
- 5 Geben Sie auf der angeschlossenen Hardware einen aufzunehmenden Track wieder.
Die Aufnahme beginnt, wenn die Audioeinspeisung empfangen wird.  ändert sich zu  und die verstrichene Zeit sowie die verbleibende Zeit für die Aufnahme werden angezeigt.
- 6 Klicken Sie auf .
Die Aufnahmen stoppt.
Wenn länger als 20 Sekunden lang kein Ton eingespeist wird, stoppt die Aufnahme automatisch.
- 7 Geben Sie Informationen zur aufgezeichneten Datei ein.
- 8 Klicken Sie auf [OK].
Die aufgezeichnete Datei wird unter [Aufnahmen] in der Baumansicht im Browserbereich gespeichert.

Tipp

- Um ein automatisches Starten/Stoppen der Aufnahme zu verhindern, öffnen Sie das Fenster [Voreinstellungen] > Registerkarte [Erweitert] > Registerkarte [Aufnahmen] und setzen Sie [Die Aufnahme beginnt in folgenden Fällen:]/[Die Aufnahme endet in folgenden Fällen:] auf [Wenn die REC-Taste gedrückt wird].

■ So trennen Sie die aufgezeichnete Datei automatisch

rekordbox bietet eine Funktion, um automatisch eine weitere Datei zu erstellen, wenn eine bestimmte Zeit lang Stille erkannt wurde. Wenn Sie diese Funktion aktivieren, können Sie Audiodateien pro Track erstellen, wenn Sie eine analoge Platte aufnehmen (wenn sie mehrere Tracks und dazwischen Pausen enthält). Die Länge der Stille kann von 1 bis 10 Sekunden eingestellt werden. Öffnen Sie das Fenster [Voreinstellungen] > Registerkarte [Erweitert] > Registerkarte [Aufnahmen] und passen Sie die Einstellungen für die automatische Trennung wie folgt an.

- Wenn die Datei nicht getrennt wird:
[Schwellenwert für Lautlosigkeit]: Verschieben Sie den Schieberegler nach rechts, um den Schwellenwert zu erhöhen.
[Wenn die Stille anhält für:]: Verringert die Länge der Stille.

- Wenn die Datei unnötigerweise getrennt wird:
[Schwellenwert für Lautlosigkeit]: Verschieben Sie den Schieberegler nach links, um den Schwellenwert zu verringern.
[Wenn die Stille anhält für:]: Erhöht die Länge der Stille.
Siehe „Sonstige Einstellungen für Aufnahmen“ (Seite 108) unter „EXPORT-Modus“.

Tipp

- Wenn die Funktion zur automatischen Trennung aktiviert ist, wird ein Bildschirm mit der Meldung [Sollen die geteilten aufgezeichneten Dateien gespeichert werden?] nach der Aufnahme angezeigt. Wenn Sie auf [Nein] klicken, wird die Aufnahme als eine Datei gespeichert (nicht getrennt).

Hinweis

- Diese Funktion trennt eine Datei, indem die Stille erkannt wird. Daher wird die aufgezeichnete Datei nicht getrennt, wenn keine Stille zwischen den Tracks auftritt. Ebenso kann die Datei dort getrennt werden, wenn ein Track Stille oder einen sehr leisen Teil enthält. Wenn diese Funktion auch nach der Anpassung der Einstellungswerte nicht ordnungsgemäß funktioniert, öffnen Sie das Fenster [Voreinstellungen] > Registerkarte [Erweitert] > Registerkarte [Aufnahmen] und wählen Sie [Bei fortgesetzter Stille Dateien automatisch trennen] ab.

■ So zeigen Sie die Aufnahmedateien an

- 1 Klicken Sie links von [Aufnahmen] in der Baumansicht des Browserbereichs auf ►.
Die Ordner, die Aufnahmedateien enthalten, werden in der Baumansicht angezeigt.



- 2 Wählen Sie eine Datei in der Track-Liste aus, ziehen Sie sie auf den Player und legen Sie sie dort ab.

Um die Wiedergabe zu starten, klicken Sie im Bedienbereich auf ►.

Tipp

- Wenn Sie Tag-Informationen eingegeben haben, wird die Datei in [Album] von [Interpret] unter [Aufnahmen] angezeigt. Wenn Sie keine Tag-Informationen eingegeben haben, klicken Sie auf [Aufnahmen], um die Aufnahmedateien in der Track-Liste anzuzeigen.
- Um unerwünschte Aufnahmedateien zu löschen, rechtsklicken Sie auf die Datei und wählen Sie [Aufnahmedatei entfernen] aus.

Hinweis

- Ordner unter [Aufnahmen] können nicht in der Baumansicht bearbeitet werden. Um den Namen eines Ordners usw. zu bearbeiten, verwenden Sie die Umbenennen-Funktion im Finder oder Windows Explorer.

Sonstige Einstellungen für Aufnahmen

Siehe „[Aufnahmen] (EXPORT-Modus)“ (Seite 216).

PERFORMANCE-Modus

Abhängig von Ihrem Abonnementplan sind einige Funktionen möglicherweise nicht verfügbar. Ausführliche Informationen zu den Abonnementplänen finden Sie auf der rekordbox-Website.

rekordbox.com/de/plan/



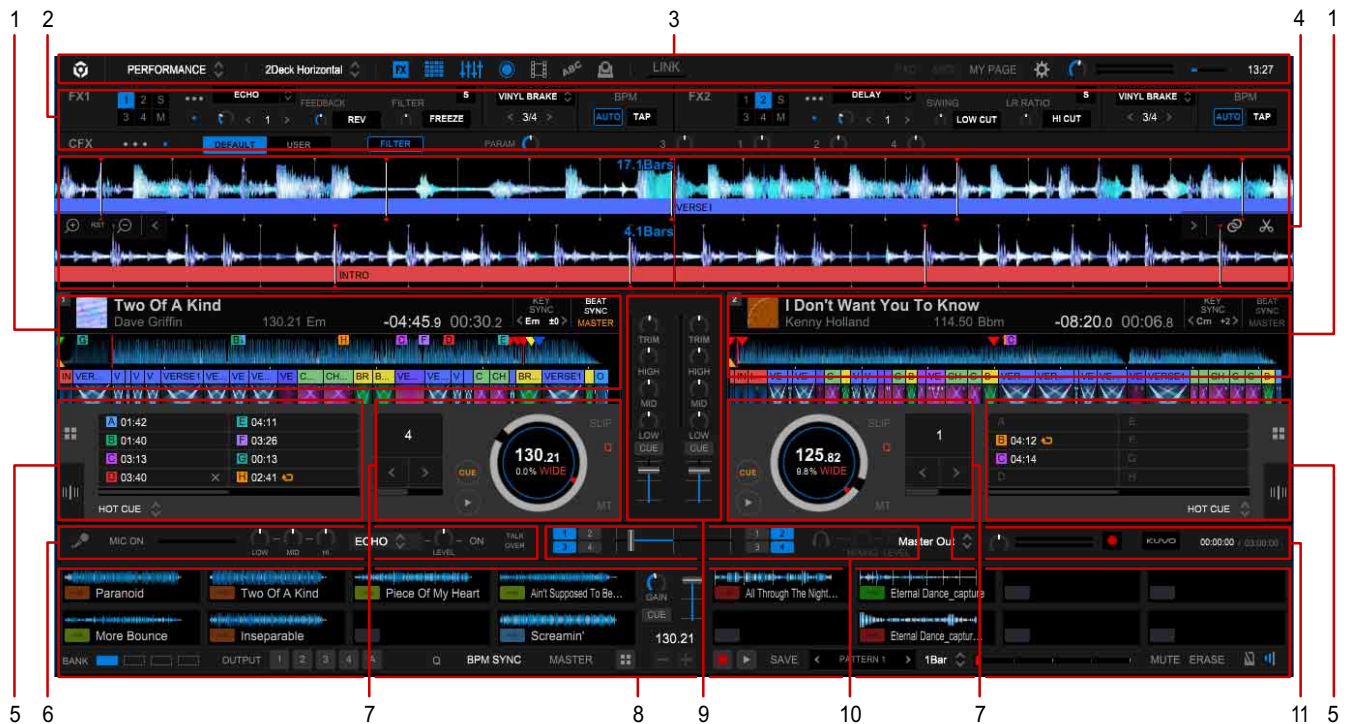
: Ungültige Funktion in Ihrem Abonnementplan

Informationen zum PERFORMANCE-Modus-Bildschirm



1. Player-Bereich (Seite 110)
2. Browser-Bereich (Seite 131)

Player-Bereich



1. Track-Informationsfenster (Seite 112)
2. Effekt-Bereich (Seite 124)
3. Globaler Bereich (Seite 111)
4. Vergrößerter Wellenformbereich (Seite 130)
5. Performance-Pads (Seite 115)
6. Mikrofon-Bereich (Seite 157)
7. JOG-Bereich JOG (Seite 113)
8. Sampler-Deck (Seite 126)
9. Mixer-Bereich (Seite 128)
10. Kopfhörer-Bereich (Seite 128)
11. Aufnahme-Bereich (Seite 129)

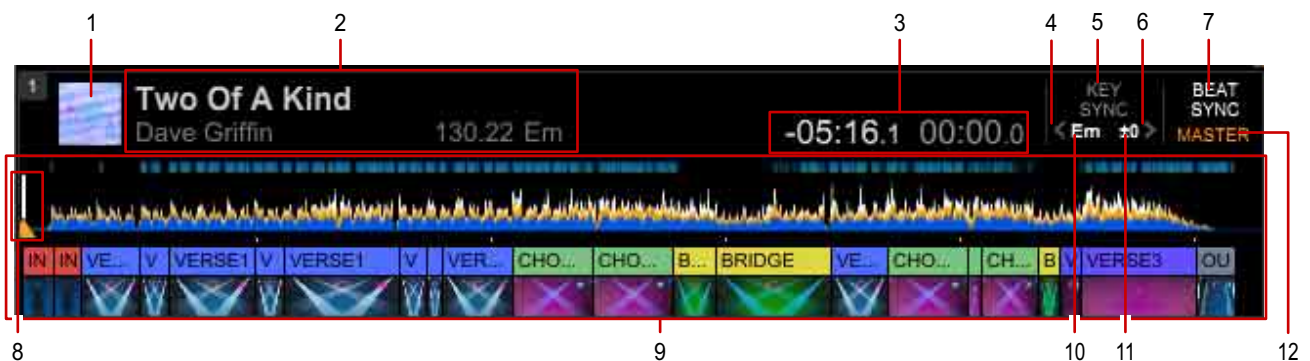
Globaler Bereich



1. Wählen Sie den PERFORMANCE-Modus aus.
2. Ändern Sie das Layout des Decks und der Wellenform (2 Decks/4 Decks, horizontal/vertikal oder Durchsuchen-Bildschirm) (Seite 160).
3. Zeigt den Effekt-Bereich (Seite 124), das Sampler-Deck (Seite 126), den Mixer-Bereich (Seite 128), Aufnahme-Bereich (Seite 129), Video-Bereich *, Gesang-Bereich * und den LIGHTING-Bereich * an.
* Klicken Sie auf die jeweilige Registerkarte im Fenster [Voreinstellungen] und aktivieren Sie das Kontrollkästchen [XXX aktivieren] oben links auf dem Bildschirm.
4. Aktivieren Sie es, um Ableton Link zu aktivieren. (Seite 136)
5. Öffnen Sie das Fenster PAD EDITOR.
Stellen Sie eine Verbindung zu einem DJ-Gerät her, das Pad Editor unterstützt. Ausführliche Informationen zur Bedienung von Pad Editor finden Sie im „PAD EDITOR Operation Guide“ auf der rekordbox-Website.
6. Öffnen Sie das Einstellungsfenster, um MIDI Learn zu verwenden. (Fenster [MIDI-Einstellung])
Stellen Sie die Verbindung zu dem Gerät mit der MIDI-Steuerungsfunktion her. Ausführliche Informationen zur Bedienung von MIDI Learn finden Sie im „MIDI LEARN Operation Guide“ auf der rekordbox-Website.
7. Zeigen Sie das Fenster [MY PAGE] an.
8. Zeigen Sie das Fenster [Voreinstellungen] an.
9. Passen Sie den Lautstärkepegel von MASTER OUT an.
Wenn Sie die Verbindung zu einem DJ-Gerät herstellen, das mit dieser Funktion kompatibel ist, wird angezeigt, um PC MASTER OUT zu aktivieren oder zu deaktivieren.
 - [ON]: Der MASTER OUT-Sound wird über das angeschlossene DJ-Gerät und die internen Lautsprecher des Computers ausgegeben.
 - [OFF]: Der MASTER OUT-Sound wird nur über das angeschlossene DJ-Gerät ausgegeben.
 Informationen zu kompatiblen DJ-Geräten finden Sie in den FAQ auf der rekordbox-Website.

10. Der Lautstärkepegel von MASTER OUT wird angezeigt.
11. Das Audio-Dropout-Messgerät (Audio-Dropouts, die 100 % erreicht haben) wird angezeigt.
12. Wenn der Computer vom Netzstrom getrennt wird, wird die verbleibende Akkuleistung des Computers angezeigt.
13. Die aktuelle Zeit wird angezeigt.

Track-Informationsbereich

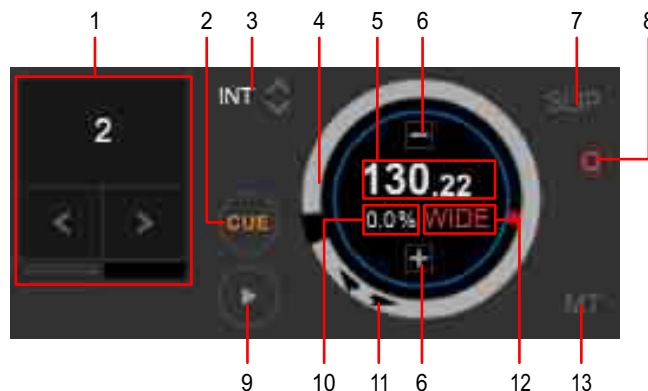


1. Das Bild des Tracks wird angezeigt.
Zeigen Sie mit dem Mauszeiger auf das Bild, um anzuzeigen, und klicken Sie dann auf , um das Laden des Tracks aufzuheben.
2. Der Track-Name, Interpretenname, der ursprüngliche BPM und die Tonart werden angezeigt.
3. Die verbleibende Zeit ([-]) und die verstrichene Zeit werden angezeigt.
4. Setzen Sie die Tonart um einen Halbton herunter. (Semitone Down)
5. Aktivieren/deaktivieren Sie die Key Sync-Funktion.
6. Setzen Sie die Tonart um einen Halbton herauf. (Semitone Up)
7. Aktivieren/deaktivieren Sie die Beat-Sync-Funktion (Seite 150).
8. Zeigen Sie die aktuelle Cue-Position an.

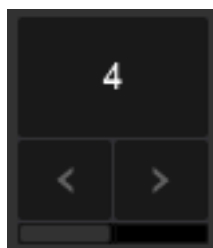
9. Die vollständige Wellenform, der Cue-Punkt, Memory Cue-Punkt, Hot Cue-Punkt, Phrase und die Lighting-Szenen werden angezeigt.
Klicken Sie, um die Wiedergabeposition auf die angeklickte Position zu verschieben.
Die Wellenform-Farbe kann im Fenster [Voreinstellungen] geändert werden.
(Seite 77)
10. Die Tonart-Synchronisierungsfunktion oder die aktuelle Tonart des Tracks wird angezeigt.
Doppelklicken Sie, um die Tonart zurückzusetzen, wenn Sie sie mit der Semitone Up/Down-Funktion geändert haben.
Um das Tonart-Anzeigeformat zu ändern, klicken Sie auf das Fenster [Voreinstellungen] > Registerkarte [Betrachten] > [Key display format].
11. Die Abweichung zur ursprünglichen Tonart wird angezeigt.
12. Legen Sie das Deck als Master Player für die Beat-Sync-Funktion fest.

■ JOG-Bereich

Klicken Sie auf , um das Performance Pad und den JOG-Bereich anzuzeigen, wenn der [GRID EDIT]-Bereich angezeigt wird.



1. Klicken Sie auf die untere Leiste, um die Schaltflächen umzuschalten.



: Hiermit wird die Loop-Länge auf die festgelegte Anzahl von Beats gesetzt.
(Auto Beat Loop)



: Legen Sie Echtzeit-Cues und Loop-In-/Out-Punkte fest und brechen Sie die Loop-Wiedergabe ab bzw. nehmen Sie sie wieder auf. (Manual Loop)
(Seite 145)

2. Wenn die Wiedergabe angehalten wurde, wird an der aktuellen Position ein Cue-Punkt gesetzt. Klicken und halten Sie, um die Wiedergabe fortzusetzen.
(Seite 143)
3. Wählen Sie den DVS-Modus aus.
4. Sie können im Fenster [Voreinstellungen] > Registerkarte [Betrachten] > [JOG-Anzeige umschalten] Informationen festlegen, die der Platte zugeordnet sind.
 - [Current CUE / SLIP]: Eine rote Markierung zeigt die Position des Cue-Punkts an. Wenn [SLIP] aktiviert ist, wird der innere Ring rot und eine gelbe Markierung zeigt die Position des Cue-Punktes an.
 - [HOT CUE COUNTDOWN]: Der Abstand zu Hot Cue innerhalb von 5 Plattenumdrehungen wird angezeigt. Die Platten-Anzeige ändert sich entsprechend dem Abstand zum Hot Cue.
5. Zeigt den aktuellen BPM an.
6. Passen Sie die Wiedergabegeschwindigkeit an. Die Wiedergabegeschwindigkeit kann durch Anklicken von [+] / [-] geändert werden.
(Seite 138)
7. Führen Sie eine Performance durch, ohne den Rhythmus des Tracks zu stören.
(Slip-Modus) (Seite 149)
8. Legen Sie einen Loop-In-Punkt, einen Loop-Out-Punkt, Hot Cue und Cue automatisch entsprechend der Beat-Position fest. (Quantisieren-Funktion)
(Seite 142)
9. Starten Sie die Wiedergabe oder halten Sie sie an. (Seite 138)
10. Zeigt die Wiedergabegeschwindigkeit-Änderungsrate (%) an.

11. Klicken Sie weiter, um während der Wiedergabe einen Pitch-Bend zu erzielen.
12. Der anpassbare Bereich für die Wiedergabegeschwindigkeit wird angezeigt.
(Tempo-Steuerbereiche)
13. Passen Sie die Wiedergabegeschwindigkeit ohne Ändern der Tonhöhe an.
(Master Tempo) (Seite 138)
Wenn Sie die Tonart im Track-Informationsbereich verändern, ändert sich die Anzeige hier zu [KEY RESET]. Klicken Sie, um die Tonart zurückzusetzen.

■ Performance-Pads

Wenn der [GRID EDIT]-Bereich angezeigt wird, klicken Sie auf , um zu den Performance-Pads umzuschalten.

Durch Umschalten können Sie verschiedene dem Pad zugewiesene Funktionen verwenden.

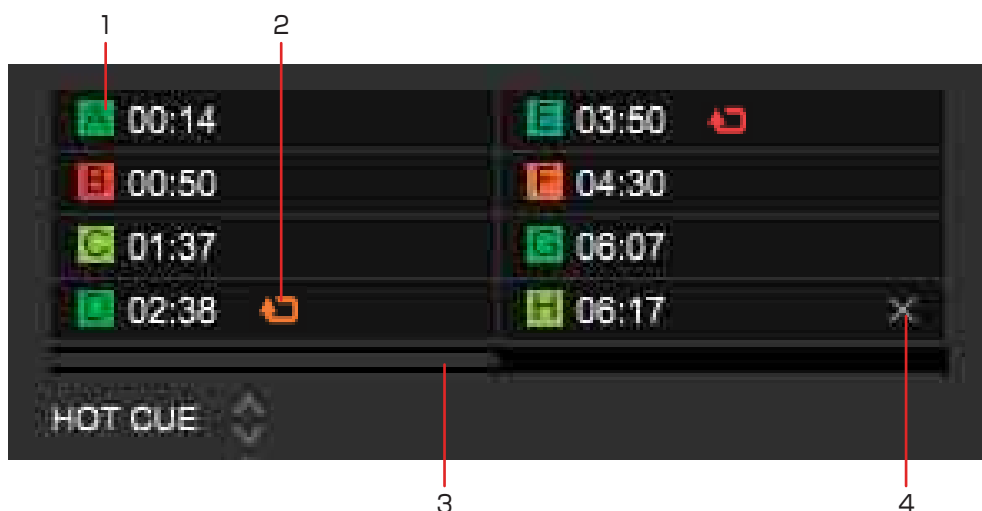
Klicken Sie im PAD-Modus auf den Funktionsnamen, der im unteren Bereich des Pads angezeigt wird. So können Sie verschiedene Funktionen auswählen, die dem Performance-Pad zugewiesen werden.

[HOT CUE] (Seite 115) / [PAD FX] (Seite 116) / [SLICER] (Seite 117) / [BEAT JUMP] (Seite 118) / [BEAT LOOP] (Seite 118) / [KEYBOARD] (Seite 119) / [KEY SHIFT] (Seite 119) / [SEQ. CALL] (Seite 120) / [ACT. CENSR] (Seite 120) / [MEMORY CUE] (Seite 121)

[HOT CUE]-Modus

Nachdem Sie Hot Cues gespeichert haben, können Sie die spezifische Wiedergabeposition schnell wieder aufrufen und sie in der vollständigen Wellenform oder der vergrößerten Wellenform markieren.

Ausführliche Informationen zur Bedienung finden Sie unter „Verwenden von Hot Cue“ (Seite 147).



1. Hot Cues werden angezeigt.

Wenn Sie auf ein leeres Pad klicken, wird die aktuelle Wiedergabeposition als Hot Cue gespeichert.

Wenn Sie auf ein Pad mit einem Hot Cue klicken, springt die Wiedergabeposition zur Hot Cue-Position.

Rechtsklicken Sie auf das Hot Cue-Pad, um Kommentare einzugeben und die Farbe zu ändern.

2. Zeigt an, wenn ein Loop-Punkt gespeichert wurde. (HOT CUE LOOP)

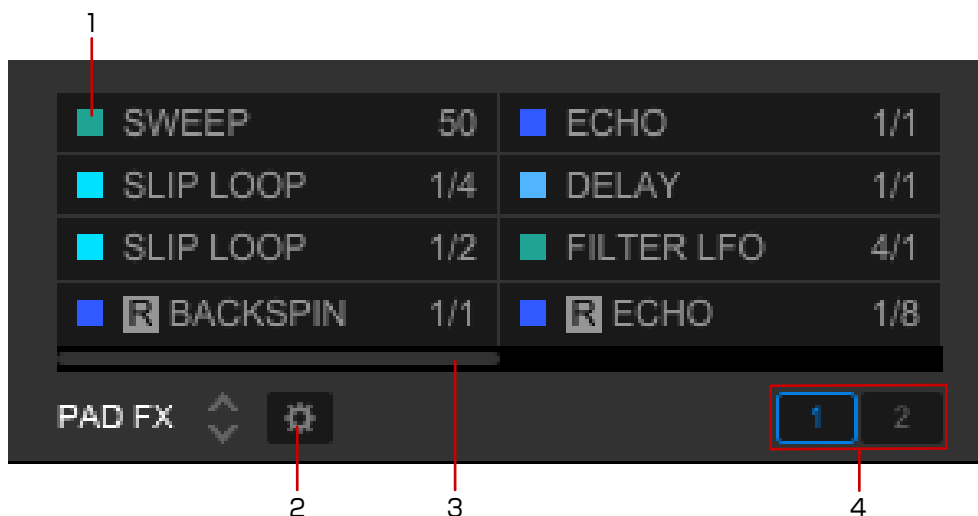
Klicken Sie darauf, um ihn als aktiven Loop festzulegen. Seine Farbe ändert sich dann zu Rot.

3. Scrollen Sie die Anzeige.

4. Zeigen Sie mit dem Mauszeiger auf das Pad und klicken Sie dann auf [X], um den Hot Cue vom Pad zu löschen.

[PAD FX]-Modus

Ausführliche Informationen zur Bedienung finden Sie unter „Verwenden von PAD FX“ (Seite 173).



1. Der Effekt wird so lange angewendet, wie Sie ihn angeklickt halten.

Bei Release FX wird der Effekt mit jedem Klicken aktiviert bzw. deaktiviert.

2. Ändern Sie die FXs und FX-Parameter, die dem jeweiligen Performance-Pad zugewiesen sind.
 - Es gibt vier Parameter: [BEAT FX], [SOUND COLOR FX], [SCENE FX] und [RELEASE FX].
Im Parameter [BEAT FX] können Sie den Beat des FX ändern.
 - Bei Release FX-Pad setzen Sie [HOLD ON/OFF] zum Einschalten durch Geklickthalten auf [ON] oder setzen [HOLD ON/OFF] zum abwechselnden Ein- und Ausschalten durch Klicken auf [OFF].
3. Scrollen Sie die Anzeige.
4. Schalten Sie die Bank um.
Sie können die Effekteinstellungen für zwei Banks speichern.

[SLICER]-Modus

Ausführliche Informationen zur Bedienung finden Sie unter „Verwenden eines Slicers“ (Seite 189).



1. Beim Klicken kommt es zur rollenden Wiedergabe eines abgeteilten zugewiesenen Abschnitts. (Die Wiedergabe des Abschnitts wird nur so lange wiederholt, wie Sie auf das Pad klicken.)
2. Derselbe abgeteilte Abschnitt wird wiedergegeben.
3. Der Bereich des Slicers wird versetzt und verschoben.
4. Ändern Sie die Länge des abgeteilten Abschnitts.
5. Ändern Sie die Länge der Wiederholung.

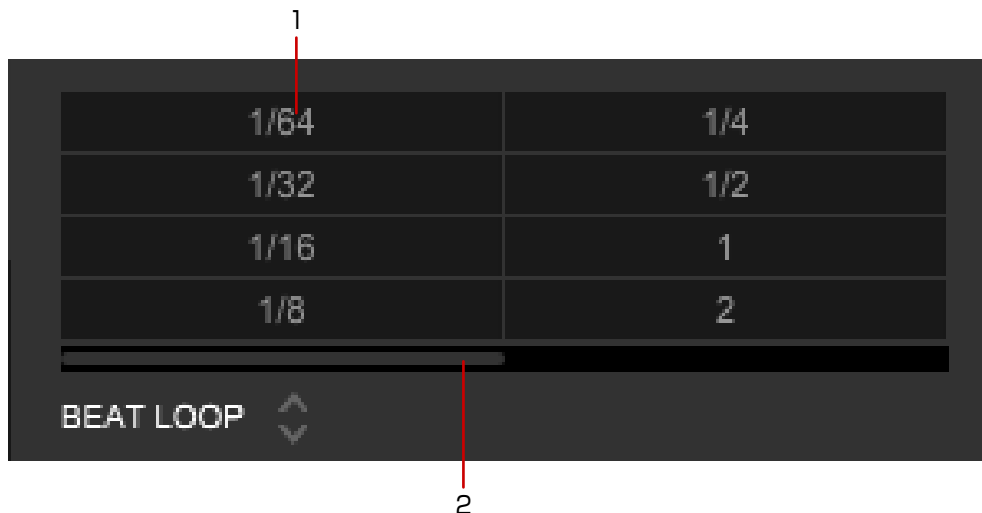
[BEAT JUMP]-Modus

Ausführliche Informationen zur Bedienung finden Sie unter „Verwenden der Beat-Jump-Funktion“ (Seite 151).



1. Die Wiedergabeposition springt in der angezeigten Länge (Beat oder Takt) und Richtung.
Während der Loop-Wiedergabe verschiebt sich die Loop-Position.
2. Scrollen Sie die Anzeige.

[BEAT LOOP]-Modus



1. Legen Sie eine Beat-Länge für eine Loop-Wiedergabe ab der aktuellen Wiedergabeposition fest.
Klicken Sie erneut, um die Festlegung aufzuheben.
2. Scrollen Sie die Anzeige.

[KEYBOARD]-Modus

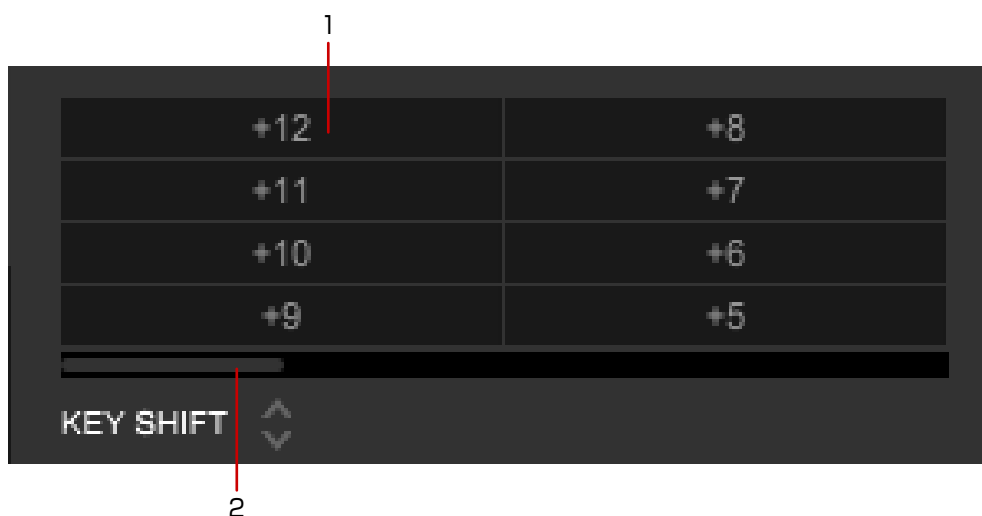
Ausführliche Informationen zur Bedienung finden Sie unter „So verwenden Sie [KEYBOARD]“ (Seite 153).



1. Verändern Sie die Tonart bei Verwendung eines HOT CUE um einen Halbton.
2. Scrollen Sie die Anzeige.
3. Schalten Sie zum HOT CUE-Bildschirm um, um einen HOT CUE auszuwählen.
4. Wählen Sie einen HOT CUE aus.

[KEY SHIFT]-Modus

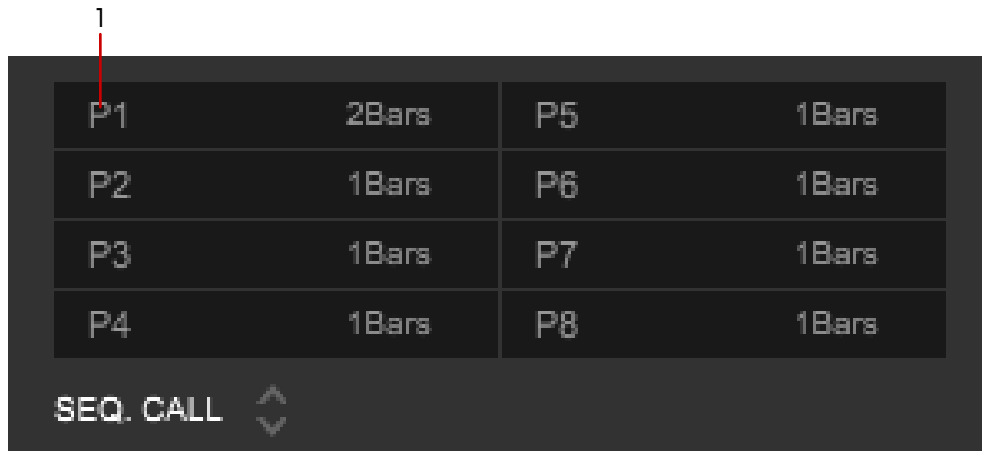
Ausführliche Informationen zur Bedienung finden Sie unter „So verwenden Sie [KEY SHIFT]“ (Seite 152).



1. Verändern Sie die Tonart um einen Halbton.
2. Scrollen Sie die Anzeige.

[SEQ. CALL] (SEQUENCE CALL)-Modus

Ausführliche Informationen zur Bedienung finden Sie unter „Laden einer Sequence auf ein Deck (SEQUENCE LOAD)“ (Seite 188).



1. Geben Sie die gespeicherte Sequence wieder.

[ACT. CENSR] (ACTIVE SENSOR)-Modus

Sie können einen Effekt auf den festgelegten Abschnitt eines Tracks anwenden. Wenn die Wiedergabeposition einen festgelegten Abschnitt erreicht, wird der Effekt automatisch angewendet.

- Sie können mehrere Abschnitte eines Tracks festlegen.
- Während der Reverse-Wiedergabe wird der Effekt nicht angewendet.

Ausführliche Informationen zur Bedienung finden Sie unter „Verwenden von ACTIVE SENSOR“ (Seite 196).



1. Wählen Sie einen Effekt aus.

2. Legen Sie den Anfangspunkt für den anzuwendenden Effekt fest.  wird in der vergrößerten Wellenform angezeigt.
Wenn sich die Wiedergabeposition im festgelegten Bereich befindet, wird [IN ADJ] angezeigt und Sie können den Anfangspunkt ändern.
3. Legen Sie den Endpunkt fest, an dem der Effekt nicht mehr angewendet wird.
Wenn sich die Wiedergabeposition im festgelegten Bereich befindet, wird [OUT ADJ] angezeigt und Sie können den Endpunkt ändern.
4. Löschen Sie den festgelegten Bereich. Sie können klicken, wenn die Wiedergabeposition den festgelegten Bereich erreicht.
5. Springen Sie zum Anfang des festgelegten Bereichs (IN-Punkt).
6. Wenn Sie [TRANS] oder [V.BRAKE] auswählen, ändern Sie den Beat-Parameter.
7. Schalten Sie den Modus Active Censor ein/aus.

[MEMORY CUE]-Modus

Ausführliche Informationen zur Bedienung finden Sie unter „So speichern Sie einen Cue-Punkt“ (Seite 144) oder „So speichern Sie den Loop“ (Seite 146).

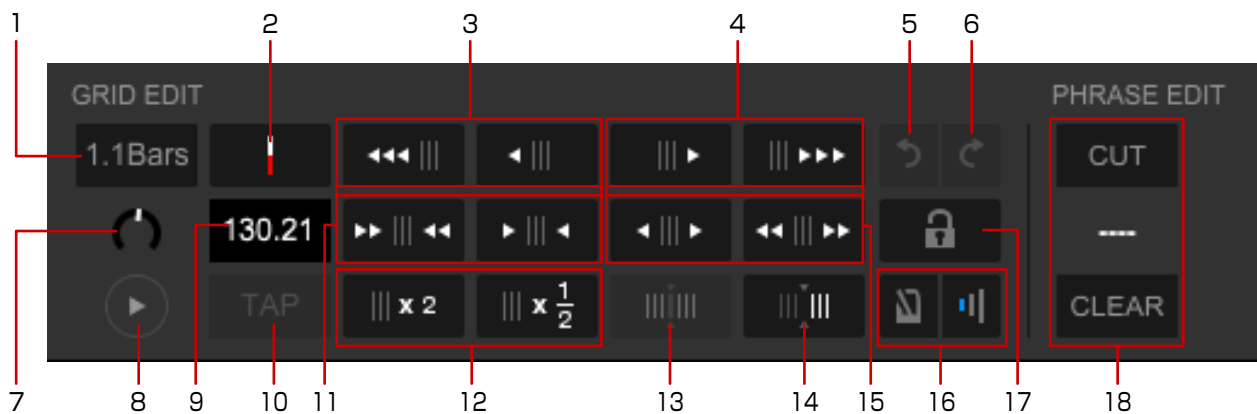


1. Ändern Sie die Farbe der Cue-Markierung.
2. Zeigen Sie den gespeicherten Cue oder Loop an.
Klicken Sie auf die Zeit, um zu diesem Punkt zu springen. Die Wiedergabe stoppt.
Rechtsklicken Sie auf die Zeit, um einen Kommentar einzugeben.

3. Zeigt an, wenn ein Loop-Punkt gespeichert wurde. (MEMORY LOOP)
Klicken Sie darauf, um ihn als aktiven Loop festzulegen. Seine Farbe ändert sich dann zu rot.
4. Speichern Sie einen Cue oder Loop.
5. Zeigen Sie mit dem Mauszeiger auf das Pad und klicken Sie dann auf [X], um den gespeicherten Cue oder Loop zu löschen.

■ [GRID/PHRASE EDIT]-Bereich

Klicken Sie nach der Auswahl eines Decks auf , um zum Bereich [GRID/PHRASE EDIT] zu wechseln.



1. Legen Sie die nächste Grid-Position auf [1.1Bars] fest.
2. Verschieben Sie die Wiedergabeposition (eine rote vertikale Linie in der Mitte der Wellenform) auf den ersten Beat der Leiste. (Seite 142)
3. Verschieben Sie das Beat-Grid um 1 msec / 3 msec nach links.
4. Verschieben Sie das Beat-Grid um 1 msec/3 msec nach rechts.
5. Machen Sie die letzte Aktion im [GRID EDIT]-Bereich rückgängig.
6. Wiederholen Sie die Aktion, die Sie im [GRID EDIT]-Bereich rückgängig gemacht haben.
7. Zeigen Sie den Auto Gain-Wert an, der durch die Track-Analyse erkannt wurde, und ändern Sie ihn. (Auto Gain)
Wenn das Fenster [Voreinstellungen] > Registerkarte [Controller] > Registerkarte [Mixer] > [Auto Gain] auf [Aktivieren] gesetzt ist, wird dieser Wert angezeigt.
8. Starten Sie die Wiedergabe oder halten Sie sie an.

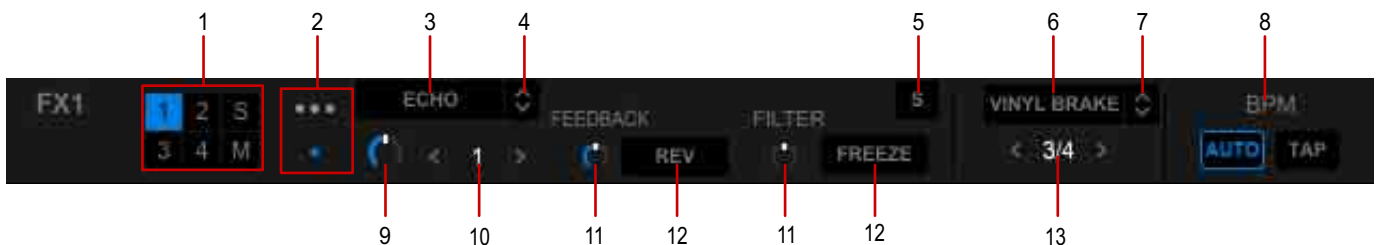
9. Zeigen Sie den Abstand des Beat-Grid von der Wiedergabeposition (eine rote vertikale Linie in der Mitte der Wellenform) als BPM an. Sie können den BPM auch manuell eingeben, um den Abstand des Beat-Grids zu ändern.
10. Ändern Sie das Beat-Grid entsprechend dem BPM, der durch das Klickintervall von [TAP] bestimmt wurde.
11. Verringern Sie den Beat-Grid-Abstand um 1 msec/3 msec, wenn  aktiviert ist.
12. Verdoppelt/halbiert den BPM. Die Länge jedes Beat-Grid-Abstands wird halbiert/verdoppelt.
13. Wählen Sie den gesamten Track als Anpassungsbereich für den Beat-Grid aus. Wenn Sie zum [GRID EDIT]-Bereich umschalten, ist bereits der gesamte Track ausgewählt und diese Schaltfläche ist nicht verfügbar. Der Anpassungsbereich wird zum gesamten Track geändert, wenn  aktiviert wird und der Bereich hinter der aktuellen Position liegt.
14. Das Beat-Grid wird von der aktuellen Position (eine rote vertikale Linie in der Mitte der Wellenform) dem bestimmten BPM entsprechend geändert.
15. Vergrößern Sie den Beat-Grid-Abstand um 1 msec/3 msec, wenn  aktiviert ist.
16. Schalten Sie den Metronomton ein/aus und ändern Sie seine Lautstärke auf einen von drei Pegeln. Der Metronom-Ton beginnt mit dem Wiedergabe-Track, synchronisiert mit dem Beat-Grid.
17. Track-Analys, Key-Analyse und Beatgrid-Anpassung aktivieren/deaktivieren. (Seite 141)
Wenn Sie sie deaktivieren, wird  in der Track-Liste angezeigt.

18. Bearbeiten Sie jede Phrase, die im Track-Informationsbereich angezeigt wird, indem Sie den mit [Phrase] analysierten Track laden.
- Klicken Sie auf [CUT]; solange es leuchtet, kann die Phrase durch Klicken an der gewünschten Stelle geteilt werden.
 - Um den Phrasentyp zu ändern, klicken Sie auf .
 - Um alle Phrasen zu löschen, klicken Sie auf [CLEAR].
 - Um die Position der Phrase anzupassen, klicken Sie auf die Phrase und ziehen Sie die geteilte Position (weiße Linie).
 - Um die Phrase anzuzeigen, öffnen Sie das Fenster [Voreinstellungen] > Registerkarte [Betrachten] > [Layout] und wählen Sie [Phrase (vollständige Wellenform)] (Seite 201).
 - Ausführliche Informationen zu [PHRASE EDIT] finden Sie in der „PHRASE EDIT operation guide“ auf der rekordbox-Website.

Effekt-Bereich

Klicken Sie im globalen Bereich auf **FX** (Seite 111). Die folgenden Bildschirme beziehen sich auf [BEAT FX]. Ausführliche Informationen zur Bedienung finden Sie unter „Verwenden der Effektfunktionen“ (Seite 166).

- Einzelmodus: Wenden Sie einen Effekt an.



- Mehrfachmodus: Wenden Sie mehrere Effekte gleichzeitig an.



1. Wählen Sie ein Deck aus, auf das der Effekt angewendet werden soll.
 - [1] bis [4]: Wenden Sie den Effekt auf die Decks 1 bis 4 an.
 - [S]: Wenden Sie den Effekt auf den Sampler an.
 - [M]: Wenden Sie den Effekt auf den MASTER OUT an.
2. Schalten Sie zwischen dem Einzel- und Mehrfachmodus um.

3. Aktivieren/deaktivieren Sie den Effekt.
4. Wählen Sie einen Effekt aus.
5. Speichern Sie mehrere Parametereinstellungen, die im Einzelmodus angepasst wurden.
Sie können die gespeicherten Parametereinstellungen aufrufen, wenn Sie den Effekt auswählen.
Die Position von FX LEVEL/DEPTH wird nicht gespeichert.
6. Aktivieren/deaktivieren Sie Release FX.
7. Wählen Sie einen Release FX.
8. Legen Sie den BPM fest.
9. Passen Sie die Lautstärke-Balance zwischen dem ursprünglichen Sound und dem Sound mit Effekten an. (FX LEVEL/DEPTH)
10. Ändern Sie die Anzahl der Beats für den Effekt.
11. Passen Sie die Parameter für jeden Effekt an.
12. Aktivieren/deaktivieren Sie den Parameter für den Effekt.
13. Ändern Sie die Anzahl der Beats für den Release FX.

Sampler-Deck

Klicken Sie im globalen Bereich auf  (Seite 111).

Ausführliche Informationen zu dem Vorgang finden Sie unter „Verwenden des Sampler-Decks“ (Seite 179).



1. Geben Sie den Sampler wieder.
Klicken Sie hier, während Sie die [Umschalt]-Taste auf der Computertastatur drücken, um die Wiedergabe zu stoppen.
2. Geben Sie den Ton des Sampler-Decks an die Kopfhörer aus.
3. Passen Sie die Lautstärke des gesamten Sampler-Decks an.
4. Passen Sie den Ausgabepegel des gesamten Sampler-Decks an.
5. Sampler-Sets werde in vier Banks gespeichert. (Sampler-Bank)
6. Wählen Sie einen Ausgangskanal für das Sampler-Deck im externer Mixer-Modus.
7. Setzen Sie die Quantisierung auf ein/aus. (Sampler-Quantisieren)
8. Stellen Sie SYNC für das Sampler-Decke ein.
9. Legen Sie das Sampler-Deck als Master für den Sync-Modus fest.
10. Schalten Sie zwischen dem Sampler und OSC-Sampler um.
11. Passen Sie den BPM für die Wiedergabe des Samplers an.
Klicken Sie auf [-]/[+], um den BPM zu ändern.

Sequencer-Bereich

Wenn Sie das Sampler-Deck anzeigen, wird auch der Sequencer-Bereich angezeigt.

Ausführliche Informationen zu dem Vorgang finden Sie unter „Verwenden eines Sequencers“ (Seite 185).

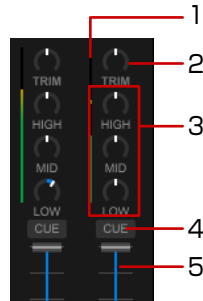


1. Nehmen Sie die Sampler-Sequence auf.
2. Geben Sie die Sampler-Sequence wieder.
3. Speichern Sie die aufgezeichnete Sampler-Sequence.
4. Zeigen Sie an, wie die Sequence gespeichert wird. (Sequence-Slot)
Ein Sequence-Name in Weiß zeigt an, dass die Sequence gespeichert wird. Ein ausgegrauter Sequence-Name zeigt an, dass die Sequence nicht gespeichert wurde. Ein ausgegrauter Sequence-Name mit einem roten Kreis zeigt an, dass die Sequence vorübergehend aufgezeichnet wurde.
Bis zu acht Sequences können gespeichert werden.
5. Ändern Sie die Sequence-Länge.
6. Zeigt die Sequence-Länge und -Beats an. (Taktzähler)
Während der Aufnahme oder Wiedergabe einer Sequence bewegt sich eine Markierung, um die Wiedergabeposition anzuzeigen.
7. Schalten Sie die Sampler-Sequence pro Sampler-Slot stumm. ([Sequence MUTE mode])
8. Löschen Sie die Sampler-Sequence pro Sampler-Slot. ([Sequence ERASE mode])
9. Aktivieren/deaktivieren Sie den Metronom-Ton.
Der Metronom-Ton beginnt mit dem Wiedergabe-Track, synchronisiert mit dem Beat-Grid.
10. Ändern Sie die Metronom-Lautstärke zu einer von drei Stufen.

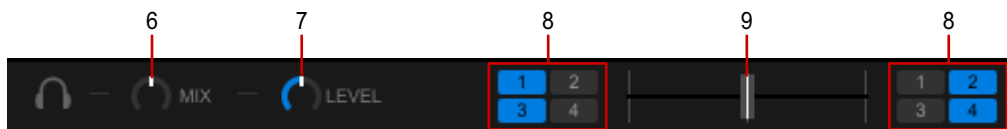
Mixer-Bereich

Klicken Sie im globalen Bereich auf  (Seite 111).

Ausführliche Informationen zu dem Vorgang finden Sie unter „Verwenden der Mixer-Funktion“ (Seite 155).



1. Der Sound der entsprechenden Kanäle wird angezeigt, bevor sie die Kanalfader durchlaufen. (Kanalpegelanzeige)
2. Passen Sie den Audioeingangspegel für die einzelnen Kanäle an. Klicken Sie, um den Controller zu ändern.
3. Passen Sie die Lautstärken der einzelnen Frequenzbänder an. Klicken Sie, um den Wert auf [0] zu ändern.
4. Hören Sie den angeklickten Kanal über die Kopfhörer mit.
5. Passen Sie den Audiopegel für die einzelnen Kanäle an. (Kanalfader)
Das Audio wird entsprechend den Merkmalen der Kurve ausgegeben, die im Fenster [Voreinstellungen] > Registerkarte [Controller] > Registerkarte [Mixer] > [CROSSFADER Curve] ausgewählt wurde.



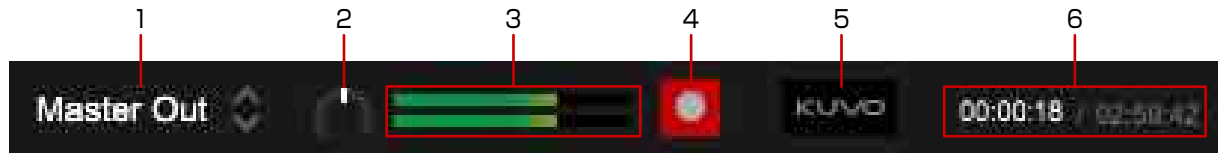
6. Stellen Sie hier die Mithörlautstärke für den Kanal, für den die [CUE]-Taste geklickt wird, und den Sound des [MASTER]-Kanals ein.
7. Stellen Sie den Lautstärkepegel für den Kopfhörer ein.
8. Weisen Sie die Kanalausgabe entweder dem linken oder rechten Crossfader zu. (Crossfader-Zuweisung)
9. Audio wird vom Crossfader entsprechend den Merkmalen der Kurve ausgegeben, die im Fenster [Voreinstellungen] > Registerkarte [Controller] > Registerkarte [Mixer] > [Cross Fader Curve] ausgewählt wurde. (Crossfader)

Aufnahme-Bereich

Klicken Sie im globalen Bereich auf  (Seite 111).

Abhängig von Ihrem Abonnementplan und dem mit dem Computer verbundenen DJ-Gerät ist diese Funktion möglicherweise nicht verfügbar.

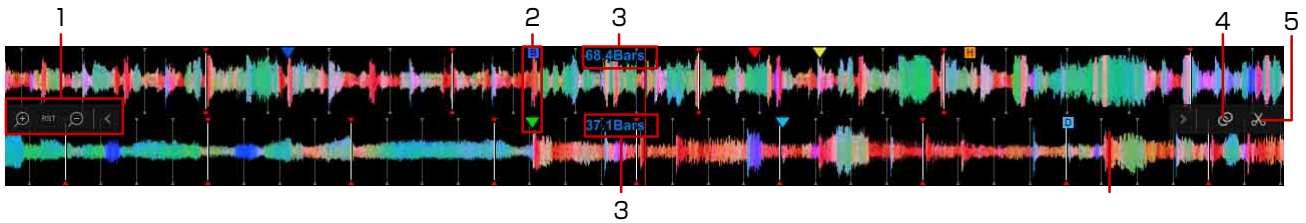
Ausführliche Informationen zu dem Vorgang finden Sie unter „Aufnahme“ (Seite 161).



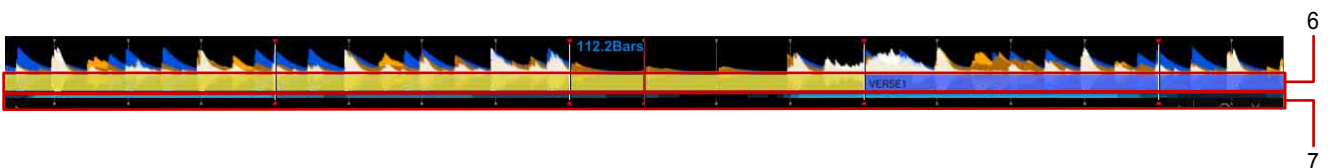
1. Wählen Sie eine Aufnahmequelle.
2. Passen Sie den Aufnahmepegel an.
3. Der Aufnahmepegel wird angezeigt.
4. Startet/stoppt die Aufnahme.
5. Das Fenster [KUVU Live Playlist] wird angezeigt. (Seite 162)
6. Die verstrichene Aufnahmezeit und die verbleibende Zeit für die fortlaufende Aufnahme werden angezeigt.

Vergrößerter Wellenformbereich

Wenn Sie [2Deck Horizontal] im globalen Bereich auswählen.



1. Ändern Sie das Zoomverhältnis der vergrößerten Wellenform.
 - [◀]: Blendet die Symbole aus.
 - [RST]: Setzt das Zoomverhältnis zurück.
2. Wenn ein Memory Cue oder Hot Cue gesetzt ist, wird am jeweiligen Punkt eine Markierung angezeigt.
3. Die aktuelle Wiedergabeposition und die Beats zum Memory Cue werden angezeigt. (Taktzähler)
 Öffnen Sie das Fenster [Voreinstellungen] > Registerkarte [Betrachten] > [Anzeige Beat-Zähler] und wählen Sie dann [Aktuelle Position (Balken)], [Anzahl bis zum nächsten MEMORY CUE (Balken)] oder [Anzahl bis zum nächsten MEMORY CUE (Beats)] aus.
4. Legen Sie zwei Tracks in Player 1 und 2 als gut übereinstimmende Kombination fest.
5. Extrahieren Sie einen Abschnitt eines Tracks. (CAPTURE) (Seite 192)



6. Die Phrase wird angezeigt.
7. Die Gesangsteile werden angezeigt.

Browser-Bereich

Siehe „Browser-Bereich“ (Seite 67) unter „EXPORT-Modus“.

Geteilter Bildschirm

Klicken Sie unten rechts im Bildschirm auf . Ein weiterer Browser-Bereich wird angezeigt. Weitere Tracks können in der Liste angezeigt werden, was Ihrer DJ-Performance hilft.

- Klicken Sie unten rechts im Bildschirm auf , um das aktive Fenster umzuschalten.
- Wählen Sie einen Track im geteilten Bildschirm aus und klicken Sie oben im Bildschirm auf ein Deck. Der Track wird auf das Deck geladen.

Vorbereiten der DJ-Performance

Verwenden Sie rekordbox, um sich auf Ihre DJ-Performance vorzubereiten.

- 1 Fügen Sie Tracks zur [Sammlung] von rekordbox hinzu und analysieren Sie sie.
Analysieren Sie Beat, Tempo (BPM), Phrase usw. der Tracks.
 - „Hinzufügen eines Tracks“ (Seite 15)
- 2 Bereiten Sie eine Track-Liste (Wiedergabelisten) für Ihre DJ-Performance vor.
 - „Verwenden einer Wiedergabeliste“ (Seite 37)
- 3 Legen Sie Punktinformationen fest (für Cue, Loop, Hot Cue).
 - „Verwenden von Cue-Punkten“ (Seite 143)
 - „Starten der Loop-Wiedergabe“ (Seite 145)
 - „Verwenden von Hot Cue“ (Seite 147)
- 4 Geben Sie Musik vom DJ-Gerät wieder.
Genießen Sie Ihre DJ-Performance auf Pioneer DJ-Geräten mit Punktinformationen und Wiedergabelisten, die Sie auf rekordbox vorbereitet haben.
Der Performance-Verlauf auf Pioneer DJ-Geräten, wie die Anzahl der Wiedergaben und die Cue-/Loop-Punkt-Informationen, wird gespeichert und kann wieder zu rekordbox kopiert werden.
 - „Verwenden mit DJ-Geräten“ (Seite 133)
- 5 Geben Sie Musik mit einer Automix-Wiedergabeliste wieder.
Genießen Sie eine Automix-Wiedergabeliste, indem Sie eine Wiedergabeliste auswählen.

Verwenden mit DJ-Geräten

Schließen Sie den Computer über ein USB-Kabel an das DJ-Gerät (DJ-Controller oder DJ-Player) an, um rekordbox auf dem DJ-Gerät zu steuern. Beachten Sie die Bedienungsanleitung des angeschlossenen DJ-Geräts.

Lesen Sie unbedingt die Abschnitte „Sicherheitshinweise“ und „Anschlüsse“ in der Bedienungsanleitung für das Pioneer DJ-Gerät durch, bevor Sie das Gerät mit Ihrem Computer verbinden.

Aktuelle Informationen zu Pioneer DJ-Geräten, die rekordbox unterstützen, finden Sie auf der rekordbox-Website und auf pioneerdj.com.

Hinweis

- Wenn ein DJ-Player über LAN mit PRO DJ LINK verbunden ist, verwenden Sie den EXPORT-Modus. Ausführliche Informationen finden Sie auf „Verwenden der LAN-Verbindung“ (Seite 97).
- Sie können das Gerät abhängig vom USB-Verbindungsstatus möglicherweise nicht ordnungsgemäß bedienen. Das kann an der Bandbreite des USB-Anschlusses und USB-Hubs Ihres Computers liegen. Der Wechsel des USB-Hubs oder -Anschlusses kann das Problem beheben.
- Ausführliche Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung für das DJ-Gerät. pioneerdj.com/de-de/support/documents/

Verwenden von rekordbox mit einem DJ Controller

Standardanschluss an einen DJ-Controller



Steuerung von vier Decks durch die Ergänzung von DJ-Playern



Verwenden von rekordbox mit DJ-Playern

Informationen zum Anschluss des jeweiligen DJ-Geräts finden Sie unter „Connection Guide for PERFORMANCE mode (CDJ/XDJ/DJM)“ auf der rekordbox-Website.

Bedienen von rekordbox mit DJ-Playern



Hinweis

- Ein DJ-Mixer muss über Audiokabel an die DJ-Player angeschlossen werden.

Standardanschluss für einen Computer, vier DJ-Player und einen DJ-Mixer



Hinweis

- Sie müssen die DJ-Player nicht über Audiokabel an einen DJ-Mixer anschließen.

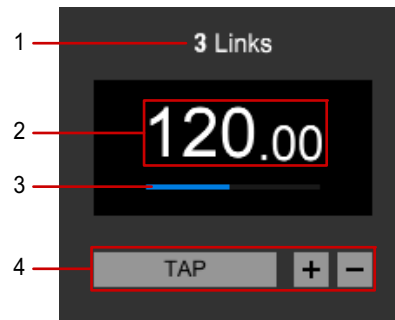
Verwenden von Ableton Link

Auch wenn es zwischen DJ-Geräten keine direkte Verbindung über Kabel gibt, kann der BPM mit den unterstützten Geräten und Anwendungen im gleichen lokalen Netzwerk synchronisiert werden. So können Sie ganz einfach Kompositionen und Musiksessions erstellen. Sie können die Funktion MIDI LEARN verwenden. Ausführliche Informationen zur Funktion MIDI LEARN finden Sie im „MIDI LEARN Operating Guide“ auf der rekordbox-Website.

Klicken Sie im globalen Bereich auf [LINK], um Ableton Link zu aktivieren.

Um den BPM von Ableton Link mit dem auf dem Deck geladenen Track zu synchronisieren, aktivieren Sie [LINK] im Track-Informationsbereich.

Klicken Sie auf [Voreinstellungen] > Registerkarte [Controller] > Registerkarte [Deck] > [Ableton Link] und aktivieren Sie dann das Kontrollkästchen [Zeigen Sie den Ableton Link subscreen an, wenn Ableton Link aktiviert ist.]. Folgendes wird angezeigt, wenn [LINK] im globalen Bereich aktiviert ist. Sie können auch den folgenden Bildschirm anzeigen, indem Sie im globalen Bereich auf [LINK] rechtsklicken und [Ableton Link-Unterbildschirm anzeigen] auswählen.



1. Die Anzahl der verbundenen Geräte und Computer, auf denen Anwendungen installiert sind
2. Aktueller BPM
Um den Beat zu ändern, ziehen Sie ihn nach oben oder unten oder doppelklicken Sie auf die Zahl.
3. Beat-Position
4. Ändern Sie den BPM.

Tipp

- Um Ableton Link zu deaktivieren, klicken Sie erneut im globalen Bereich auf [LINK].
- Während Sie Ableton Link verwenden, ändern sich [BEAT SYNC] im Track-Informationsbereich und [MASTER] auf dem Sampler-Deck zu [LINK].
- Klicken Sie auf [Voreinstellungen] > Registerkarte [Controller] > Registerkarte [Deck] > [Ableton Link] und aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Aktivieren Sie Start Stop Sync.], um das verbundene Geräte gleichzeitig zu starten/stoppen.

Hinweis

- Ableton Link kann nicht während Automix aktiviert werden.
- Bei Decks, die im DVS-Modus auf [RELATIVE] oder [ABSOLUTE] gesetzt sind, kann Ableton Link nicht aktiviert werden.

Abspielen von Tracks

Verwenden Sie den Player-Bereich zur Wiedergabe der Tracks.

Tipp

- Informationen zum JOG-Bereich finden Sie unter „JOG-Bereich“ (Seite 113).
- Informationen zum Browser-Bereich finden Sie unter „Browser-Bereich“ (Seite 131).

- 1 Ziehen Sie einen Track aus der Track-Liste des Browser-Bereichs auf ein Deck des Player-Bereichs.
- 2 Klicken Sie auf ► des JOG-Bereichs des Decks.
Die Wiedergabe startet.

■ So passen Sie die Wiedergabegeschwindigkeit an (Tempo-Steuerung)

Das Tempo erhöht sich, wenn Sie während der Wiedergabe auf der Platte auf [+] klicken, und verringert sich, wenn Sie auf [-] klicken.

Tipp

- Die Änderungsrate (%) wird auf der Platte angezeigt.
- Doppelklicken Sie auf die Rate (%), um das Tempo zurückzusetzen. (Tempo-Reset)

Hinweis

- Wenn [-100%] eingestellt ist, stoppt die Wiedergabe.

■ So ändern Sie den Bereich der Wiedergabegeschwindigkeit

Klicken Sie auf [Tempo Range] auf der Platte, um die Wiedergabegeschwindigkeit um 0,02 % bei [±6] / 0,04 % bei [±10] und [±16] / 0,5 % bei [WIDE] zu ändern.

■ So passen Sie die Wiedergabegeschwindigkeit ohne Ändern der Tonhöhe an (Master-Tempo)

Klicken Sie auf der Platte während der Wiedergabe auf [MT]. Die Anzeige [MT] leuchtet rot. Die Tonhöhe des Tracks verändert sich nicht, auch wenn Sie die Wiedergabegeschwindigkeit mit [+] / [-] auf der Platte ändern.

Hinweis

- Die Klangqualität verändert sich möglicherweise, weil der Ton digital erneut verarbeitet wird.

■ So können Sie Tracks ganz einfach über den Browserbereich mithören

Siehe „So können Sie Tracks ganz einfach über den Browserbereich mithören“ (Seite 75) unter „EXPORT-Modus“.

Einstellen des Beats (Beat-Grid)

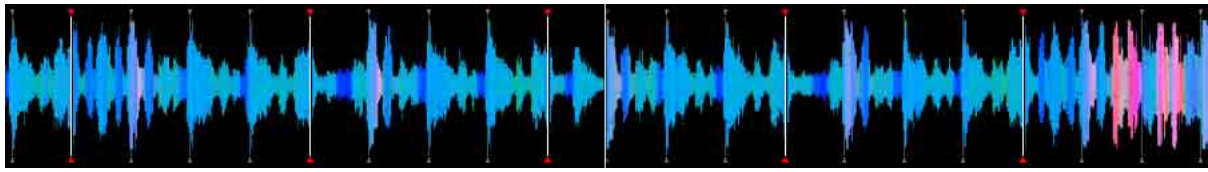
- 1 Ziehen Sie einen Track aus der Track-Liste im Browserbereich auf den Player-Bereich und legen Sie ihn dort ab.
- 2 Klicken Sie im JOG-Bereich auf ►.
Die Wiedergabe startet.
 - Die BPM-Anzeige zeigt das beim Hinzufügen des Tracks gemessene Tempo an.
 - Die vergrößerte Wellenformanzeige zeigt den Beat-Grid als weiße Linie an, die generiert wurde, als der Track hinzugefügt wurde (Beat-Grid).
 - In der vergrößerten Wellenformanzeige werden die Beats im Beat-Grid alle vier Beats mit einer roten Linie vom Anfang bis zum Ende des Tracks angezeigt.

Tipp

- [?] wird möglicherweise für Tracks angezeigt, die mit älteren Versionen von rekordbox analysiert wurden. Das bedeutet, dass die Informationen des Tracks unzureichend oder alt sind. Rechtsklicken Sie auf den Track und wählen Sie dann [Neue Analysedaten hinzufügen], um die Information zu aktualisieren. [?] wird dann ausgeblendet.

■ So passen Sie das Beat-Grid an

Die vergrößerte Wellenform zeigt das Beat-Grid mit weißen Strichen an. Das Beat-Grid kann anhand der folgenden Schritte angepasst werden.



- 1 Klicken Sie während der Wiedergabe im JOG-Bereich auf **II**.
Die Wiedergabe stoppt.
- 2 Ziehen Sie die Anzeige der vergrößerten Wellenform nach links oder rechts.
Passen Sie den Beat so an, dass er der vertikalen weißen Linie in der Mitte der Anzeige der vergrößerten Wellenform entspricht.
- 3 Klicken Sie auf **III**, um den [GRID EDIT]-Bereich anzuzeigen.
Die geänderten Beat-Grids werden als blaue statt als weiße Striche angezeigt und können bearbeitet werden.
- 4 Klicken Sie auf **IV**.
Der gesamte Beat-Grid wird basierend auf der weißen vertikalen Linie verschoben, die in der Mitte der vergrößerten Wellenform platziert wird. Der mittlere Beat wird zum Anfang eines Takts geändert und als rote Linie angezeigt.
Um das Beat-Grid über einen bestimmten Punkt hinaus zu verschieben, klicken Sie auf **V**. Beat-Grid-Punkte vor der weißen mittleren vertikalen Linie werden fixiert, und nur Beat-Grid-Punkte, die die weiße mittlere vertikale Linie durchlaufen, werden verschoben.

Tipp

- Informationen zu den Symbolen, die im [GRID EDIT]-Bereich angezeigt werden, finden Sie unter „[GRID/PHRASE EDIT]-Bereich“ (Seite 122).

Erneutes Analysieren von Tracks zum Erkennen von Beat-Positionen und BPM

Siehe „Erneutes Analysieren von Tracks zum Erkennen von Beat-Positionen und BPM“ (Seite 79) unter „EXPORT-Modus“.

Festlegen der Analysesperre

Sie können festlegen, dass für einen Track die erneute Analyse und die Bearbeitung des Beat-Grids ignoriert wird. Damit wird bei Tracks, deren Grid angepasst wurde, verhindert, dass sie versehentlich überschrieben werden.

Im Analysesperre-Modus sind die folgenden Operationen nicht aktiv.

- Track-Analyse (BPM/Grid, Tonart, Phrase und Gesang)
- Grid-Bearbeitungsvorgänge im [GRID EDIT]-Bereich

Wenn Tracks (einschließlich Tracks mit dem Analysesperre-Modus) in einer Track-Liste zur Analyse ausgewählt werden, wird die Analyse für Tracks mit dem Analysesperre-Modus übersprungen.

- 1 Klicken Sie auf , um den [GRID EDIT]-Bereich (Seite 122) anzuzeigen, wenn das Performance-Pad im Deck angezeigt wird, wenn der Track, für den die Analysesperre vorgenommen werden soll, geladen ist.
- 2 Klicken Sie auf .
 wird in  geändert und die Analysesperre wird aktiviert.

Tipp

- Rechtsklicken Sie auf den Track in der Track-Liste und setzen Sie [Analyse-Sperre] auf [Aktivieren]. Wenn [Analyse-Sperre] festgelegt ist, wird  in der Statusspalte angezeigt.
- Sie können [Analyse-Sperre] auch im [Track]-Menü im oberen Bildschirm festlegen.

So deaktivieren Sie die Analysesperre

Klicken Sie auf , um zu  zu wechseln. Die Analysesperre wird deaktiviert.

Verwenden von Beat-Grids (Quantisieren)

Bei Einstellung von Cues und Loops im Player-Bereich können Cue- und Loop-Punkte leicht auf die Beat-Schläge gesetzt werden. Das Quantisieren kann unabhängig von den Decks festgelegt werden.

- 1 Klicken Sie beim JOG-Bereich des jeweiligen Decks auf [Q].
[Q] leuchtet rot.
- 2 Legen Sie die Cue- oder Loop-Punkte fest.
Anleitungen zum Festlegen finden Sie unter „Verwenden von Cue-Punkten“ (Seite 143) und „Starten der Loop-Wiedergabe“ (Seite 145).

Tipp

- Wenn die Beat-Einstellung für Quantisieren auf einen Bruchteil gesetzt ist (1/16, 1/8, 1/4, 1/2), ist [BEAT SYNC] der Tracks deaktiviert.
- Wenn ein Bruchteil-Loop (1/32 bis 1/2) festgelegt ist, ist [BEAT SYNC] der Tracks deaktiviert.
- Um das Quantisieren für das Sampler-Deck festzulegen, klicken Sie beim Sampler-Deck auf [Q]. [Q] leuchtet rot.
- Wenn Sie [BEAT SYNC] (Seite 150) und dann Quantisieren aktivieren, können Sie den Rhythmus mit synchronisierter Beat-Position beibehalten, auch wenn Sie Hot Cues und Loops wiedergeben.
- Wenn Sie Quantisieren aktivieren, können Sie festlegen, dass das Quantisieren für alle Decks automatisch aktiviert wird. Öffnen Sie das Fenster [Voreinstellungen] > Registerkarte [Controller] > Registerkarte [Sonstiges] > [Einstellung] und wählen Sie [Alle Decks].

Auswählen eines Tracks für die Analyse

Siehe „Auswählen eines Tracks für die Analyse“ (Seite 81) unter „EXPORT-Modus“.

Verwenden von Cue-Punkten

Ein Cue-Punkt kann für jedes Player-Deck festgelegt werden.

- 1 Klicken Sie während der Wiedergabe im JOG-Bereich auf **II**.
Die Wiedergabe stoppt.
- 2 Klicken Sie im JOG-Bereich auf [CUE].
Die Pausenposition wird als Cue-Punkt festgelegt und die Cue-Markierung (in orange) wird in der Anzeige der vergrößerten Wellenform angezeigt.
- 3 Klicken Sie auf **►**.
Die Wiedergabe startet ab dem Cue-Punkt.

Tipp

- Wenn ein neuer Cue-Punkt festgelegt wird, wird der vorherige Cue-Punkt gelöscht.
- Wenn ein anderer Track geladen wird, wird der vorherige Cue-Punkt aufgehoben.
- Sie können Cue-Punkte als Memory Cues oder Hot Cues speichern.

Hinweis

- Wenn Quantisieren aktiviert ist, wird der Cue-Punkt möglicherweise gegenüber dem Punkt, den Sie manuell festgelegt haben, auf einen etwas abweichenden Punkt gesetzt. Ausführliche Informationen finden Sie unter „Verwenden von Beat-Grids (Quantisieren)“ (Seite 142).
- Der Kopfhörer-Cue ist eine andere Funktion als die Cue-Punkt-Funktion. Ausführliche Informationen finden Sie unter „Verwenden der Mikrofonfunktion“ (Seite 157).

■ So kehren Sie zum Cue-Punkt zurück (Cue zurück)

Klicken Sie während der Wiedergabe auf [CUE], um die Wiedergabeposition sofort auf den Cue-Punkt zurückzusetzen. Die Wiedergabe stoppt.

Um die Wiedergabe ab dem Cue-Punkt fortzusetzen, klicken Sie auf **►**.

■ So prüfen Sie einen Cue-Punkt (Cue-Punkt-Sampler)

Nachdem Sie zu einem Cue-Punkt zurückgekehrt sind, klicken und halten Sie (Halten der linken Maustaste) [CUE], um die Wiedergabe ab dem Cue-Punkt zu starten.

Die Wiedergabe wird fortgesetzt, solange Sie [CUE] gedrückt halten. Wenn Sie es loslassen, kehrt die Wiedergabe zum Cue-Punkt zurück und stoppt.

■ So setzen Sie während der Wiedergabe einen Cue-Punkt (Echtzeit-Cue)

Klicken Sie während der Wiedergabe im JOG-Bereich an dem Punkt, der als Cue-Punkt festgelegt werden soll, auf [IN].

Tipp

- Wenn Quantisieren aktiviert ist, klicken Sie auf [IN], um den Cue-Punkt auf das nächsten Beat-Grid zu setzen. (Seite 142)
- Informationen zum JOG-Bereich finden Sie unter „JOG-Bereich“ (Seite 113).

■ So speichern Sie einen Cue-Punkt

Nachdem Sie einen Cue-Punkt festgelegt haben, wählen Sie [MEMORY CUE] am Performance-Pad aus und klicken auf [MEMORY] im [MEMORY CUE]-Bereich, um den Cue-Punkt zu speichern. Zehn Cue-Punkte können für einen Track gespeichert werden.

Tipp

- Sie können die gespeicherten Cue-Punkte für Ihre DJ-Performance auf dem DJ-Player verwenden.
- Informationen zum [MEMORY CUE]-Bereich finden Sie unter „[MEMORY CUE]-Modus“ (Seite 121).

Verwenden gespeicherter Cue-Punkte

- 1 Laden Sie den Track mit dem gespeicherten Cue-Punkt in den Player-Bereich.
- 2 Wählen Sie [MEMORY CUE] auf dem Performance-Pad.
Die Cue-Punkt-Zeit (Minuten/Sekunden/Millisekunden) wird im [MEMORY CUE]-Bereich angezeigt.
- 3 Wählen Sie den zu verwendenden Cue-Punkt.
Die Wiedergabeposition springt zum Cue-Punkt und stoppt.
- 4 Klicken Sie auf ►.
Die Wiedergabe startet.

Starten der Loop-Wiedergabe

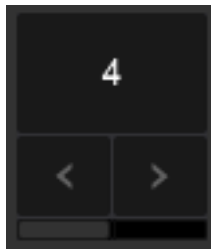
Sie können einen Loop auf zwei Arten starten. Beim manuellen Loop legen Sie die Start- und Endposition fest. Beim automatischen Beat-Loop legen Sie die Startposition und die Länge des Loop mit der Anzahl der Beats fest.

Hinweis

- Wenn ein unterstützter DJ-Controller angeschlossen ist, können Sie die Loop-Wiedergabe nicht über rekordbox bedienen. Bedienen Sie in diesem Fall die Loop-Wiedergabe am DJ-Controller.

■ So legen Sie den automatischen Beat-Loop fest

- 1 Verwenden Sie die Scroll-Leiste im JOG-Bereich für die folgende Anzeige.



- 2 Klicken Sie auf [<]/[>], um die Länge des Loop (Beat) auszuwählen.
- 3 Klicken Sie während der Wiedergabe an dem Punkt, an dem der automatische Loop starten soll, auf den automatischen Beat-Loop (Beat-Zähler) im JOG-Bereich. [AUTO LOOP] leuchtet.
Die Loop-Wiedergabe startet.
- 4 Um die Loop-Wiedergabe abubrechen, klicken Sie erneut auf den automatischen Beat-Loop (Beat-Zähler).

■ So legen Sie den manuellen Loop fest

- 1 Verwenden Sie die Scroll-Leiste im JOG-Bereich für die folgende Anzeige.



- 2 Klicken Sie während der Wiedergabe an dem Punkt, an dem die Loop-Wiedergabe starten soll (Loop-In-Punkt), auf [IN].
Der Cue-Punkt wird ebenfalls gesetzt.
- 3 Klicken Sie während der Wiedergabe an dem Punkt, an dem die Loop-Wiedergabe enden soll (Loop-Out-Punkt), auf [OUT].
[IN] und [OUT] leuchten und die Loop-Wiedergabe beginnt am Loop-In-Punkt. [RELOOP] wechselt zu [EXIT].
- 4 Um die Loop-Wiedergabe aufzuheben, klicken Sie auf [EXIT].
Klicken Sie während der Wiedergabe auf [RELOOP], um den zuletzt eingestellten Loop aufzurufen und die Loop-Wiedergabe zu starten.

Tipp

- Wenn ein neuer Loop-Punkt festgelegt wird, wird der vorherige Loop-Punkt gelöscht.
- Wenn ein anderer Track geladen wird, wird der vorherige Loop-Punkt aufgehoben. Sie können Loop-Punkte speichern.
- Wenn Quantisieren aktiviert ist, wird der Loop-Punkt automatisch mit dem Beat-Grid nahe der wiedergegebenen Stelle in Übereinstimmung gebracht.

■ So speichern Sie den Loop

Wählen Sie während der Loop-Wiedergabe [MEMORY CUE] am Performance-Pad aus und klicken auf [MEMORY] im [MEMORY CUE]-Bereich, um den Loop-Punkt zu speichern. Zehn Loop-Punkte können für einen Track gespeichert werden.

Tipp

- Sie können die gespeicherten Loop-Punkte für Ihre DJ-Performance auf dem DJ-Player verwenden.
- Informationen zum [MEMORY CUE]-Bereich finden Sie unter „[MEMORY CUE]-Modus“ (Seite 121).

Verwenden gespeicherter Loop-Punkte

- 1 Laden Sie den Track mit dem gespeicherten Loop-Punkt in den Player-Bereich.
- 2 Wählen Sie [MEMORY CUE] auf dem Performance-Pad.
Die Cue-Punkt-Zeit (Minuten/Sekunden/Millisekunden) wird im [MEMORY CUE]-Bereich angezeigt.
- 3 Wählen Sie einen zu verwendenden Loop-Punkt.
Die Wiedergabeposition springt zum Loop-Punkt und stoppt.
- 4 Klicken Sie auf ►.
Die Wiedergabe startet.

Setzen eines gespeicherten Loops als aktiver Loop

Wenn ein Loop-Punkt gespeichert wird, wird  (in Orange) rechts vom Loop-Punkt im [MEMORY CUE]-Bereich angezeigt.

Um den Loop als aktiven Loop festzulegen, klicken Sie auf . Der Loop wird als aktiver Loop festgelegt und das Symbol wechselt zu  (in Rot).

Tipp

- Anleitungen zu aktiven Loops finden Sie in der Bedienungsanleitung des DJ-Geräts.

Verwenden von Hot Cue

Wenn Sie einen Hot Cue verwenden, können Sie die Wiedergabe schnell ab den Cue- und Loop-Punkten starten. Sie können bis zu 16 Hot Cues pro Track auswählen.

Tipp

- Informationen zum JOG-Bereich finden Sie unter „JOG-Bereich“ (Seite 113).
- Informationen zum [HOT CUE]-Bereich finden Sie unter „[HOT CUE]-Modus“ (Seite 115).

■ So speichern Sie einen Hot Cue

- 1 Wählen Sie [HOT CUE] auf dem Performance-Pad.
Der [HOT CUE]-Bereich wird angezeigt.
- 2 Klicken Sie während der Wiedergabe an dem Punkt, der als Hot Cue festgelegt werden soll, auf eins von [A] - [P] am Performance-Pad.
Der Punkt wird als Hot Cue gespeichert.

Tipp

- Wenn ein Hot Cue-Punkt während der Loop-Wiedergabe angeklickt wird, wird der aktuelle Wiedergabe-Loop als Hot Cue gespeichert. (HOT CUE LOOP)
- Wenn Quantisieren aktiviert ist, wird der Hot Cue automatisch mit dem Beat-Grid nahe der wiedergegebenen Stelle in Übereinstimmung gebracht. (Seite 142)

Hinweis

- Sie können keinen Hot Cue unter einem Performance-Pad speichern, unter dem bereits einer gespeichert wurde.

■ So geben Sie einen Hot Cue wieder

- 1 Wählen Sie [HOT CUE] auf dem Performance-Pad.
Der [HOT CUE]-Bereich wird angezeigt.
- 2 Klicken Sie auf das Performance-Pad mit einem gespeicherten Hot Cue.

Tipp

- Während der Hot Cue-Wiedergabe können Sie die Loop-Wiedergabe abbrechen und die Länge des Loop anpassen.

■ So löschen Sie einen Hot Cue

- 1 Wählen Sie [HOT CUE] auf dem Performance-Pad.
Der [HOT CUE]-Bereich wird angezeigt.
- 2 Klicken Sie bei dem Performance-Pad mit einem zu löschenden gespeicherten Hot Cue auf [X].

Überprüfen des Wiedergabeverlaufs

Siehe „Überprüfen des Wiedergabeverlaufs“ (Seite 90) unter „EXPORT-Modus“.

Verwenden des Slip-Modus

Auch wenn Sie die Wiedergabeposition ändern, zum Beispiel durch Scratchen, wird die ursprüngliche Wiedergabe im Hintergrund fortgesetzt.

Wenn Sie Ihre Performance im Slip-Modus beenden, wird die Wiedergabe des Tracks im Vordergrund fortgesetzt. Sie können performen, ohne den Track-Rhythmus zu verlieren und den Fluss der Tracks zu stören.

- Der Slip-Modus kann für jedes Deck festgelegt werden.
- Während die Wiedergabe im Vordergrund fortgesetzt wird, dreht sich der rote Ring der Platte. Die Wiedergabeposition der Hintergrundwiedergabe wird in der Wellenform als Linie angezeigt.

Folgende Funktionen lassen sich mit dem Slip-Modus verwenden.

- Hot Cue: Indem Sie ein Pad gelickt halten oder Performance-Pad auf dem DJ-Controller gedrückt halten, startet die Wiedergabe an der registrierten Hot Cue-Position. (Slip Hot Cue)
- Scratchen (nur, wenn der JOG-Betrieb auf dem verbundenen DJ-Gerät verfügbar ist): Während Sie die Oberseite des JOG am DJ-Controller berühren. (Slip-Scratching)
- Pause: Wenn Sie nach dem Starten der Wiedergabe auf **II** klicken.
- Auto Loop / Manual Loop: Während einer Loop-Wiedergabe. (automatischer Slip-Loop/manueller Slip-Loop)
- Reverse-Wiedergabe: Nachdem Sie REVERSE beim DJ-Controller aktiviert haben, läuft die Wiedergabe acht Beats lang in der entgegengesetzten Richtung und die Hintergrundwiedergabe wird fortgesetzt. (Slip-Reverse)

- 1 Klicken Sie im JOG-Bereich auf [SLIP].
Die [SLIP]-Anzeige leuchtet rot und der Slip-Modus wird aktiviert.
- 2 Bedienen Sie eine Funktion.
Während der Bedienung einer Funktion wird die Wiedergabe im Hintergrund fortgesetzt.
- 3 Brechen Sie die Bedienung der Funktion ab.
Die Wiedergabe wird an dem Punkt fortgesetzt, der im Hintergrund wiedergegeben wird.
- 4 Klicken Sie erneut auf [SLIP] und deaktivieren Sie dann den Slip-Modus.

Verwenden der Beat-Sync-Funktion

Der BPM und die Beat-Positionen des laufenden Tracks können automatisch mit einem Track synchronisiert werden, der auf dem Sync-Master-Deck läuft. Bevor Sie die Beat-Sync-Funktion verwenden, müssen Sie Musikdateien analysieren, um die Beat-Grid-Informationen zu erhalten. (Seite 139)

- 1 Klicken Sie im Track-Informationen-Bereich des Decks, das Sie als Sync-Master verwenden möchten, auf [MASTER].
- 2 Starten Sie die Wiedergabe eines Tracks auf dem Deck, das synchronisiert werden soll.
- 3 Klicken Sie im Track-Informationen-Bereich des Decks, das synchronisiert werden soll, auf [BEAT SYNC].
Der BPM und die Beat-Positionen des laufenden Tracks werden mit dem Track synchronisiert, der auf dem Sync-Master läuft.
- 4 Um die Beat-Sync-Funktion abubrechen, klicken Sie erneut auf [BEAT SYNC].

Tipp

- Informationen zum Track-Informationen-Bereich finden Sie unter „Track-Informationsbereich“ (Seite 112).
- Wenn Sie bei dem anderen Deck auf [MASTER] klicken, wird der Sync-Master zu diesem Deck umgeschaltet.
- Zur Synchronisierung mit einer Sample-Audioquelle auf dem Sampler-Deck beachten Sie „Verwenden des Sampler-Decks“ (Seite 179) und „Synchronisieren des Sampler-Decks mit anderen Decks“ (Seite 183).
- Wenn Sie einen Track auf dem Deck des Sync-Masters ändern oder entladen, wird der Sync-Master zum anderen Deck umgeschaltet.

Verwenden der Sofort-Doppel-Funktion

Wenn Sie die Sofort-Doppel-Funktion auf einem DJ-Controller aufrufen, wird ein Track auf einem Deck auf ein anderes Deck geladen, auf dem die LOAD-Taste gedrückt wird. Zu diesem Zeitpunkt werden der Wiedergabestatus (die Wiedergabeposition, Loop-Wiedergabe usw.) und die Deck-Einstellung (Pads, Slip-Modus usw.) kopiert und die Wiedergabe startet.

Wie Sie die Sofort-Doppel-Funktion aufrufen, hängt vom DJ-Controller ab (wie zum Beispiel das zweimalige Drücken der LOAD-Taste). Beachten Sie die Bedienungsanleitung des jeweiligen DJ-Controllers.

Tipp

- Sie können auch einen Track laden, indem Sie den Titelteil eines Titels, der auf einem Deck geladen ist, auf ein anderes Deck ziehen und ihn dort ablegen.

Verwenden der Beat-Jump-Funktion

Sie können sofort von der aktuellen Wiedergabeposition um eine zuvor definierte Anzahl Beats vor- und zurückspringen.

Tipp

- Informationen zum Bildschirm finden Sie unter „[BEAT JUMP]-Modus“ (Seite 118).

- 1 Wählen Sie [BEAT JUMP] auf dem Performance-Pad.
Der [BEAT JUMP]-Bereich wird angezeigt.
- 2 Schalten Sie die Anzeige mit einer Scroll-Leiste um.
- 3 Klicken Sie auf das Performance-Pad.
Die Wiedergabeposition springt um die ausgewählte Anzahl Beats in die festgelegte Richtung.
Wählen Sie unter [FINE] (= 5 ms), [1/8] Beat, [1/4] Beat, [1/2] Beat, [1] Beat, [2] Beats, [4] Beats, [8] Beats, [16] Beats, [32] Beats, [64] Beats und [128] Beats.

Verwenden der Key-Shift-Funktion

rekordbox verfügt über eine Key-Shift-Funktion: Synchronisation der Tonart, um die Tonart automatisch mit Tracks auf einem anderen Deck zu synchronisieren, und Halbton auf/ab, um die Tonart eines Tracks manuell zu verschieben. Außerdem können Sie zwei Pad-Modi mit der Key-Shift-Funktion verwenden: den Modus [KEY SHIFT] und den Modus [KEYBOARD].

Mit der Key-Sync-Funktion können Sie die Tonart eines Tracks verschieben und die Tonart zwischen Tracks synchronisieren, die auf einem Deck geladen sind. So können Sie Tracks mit unterschiedlichen Tonarten ohne Verstimmungen mischen. Mit dem [KEYBOARD]-Modus im Pad-Modus können Sie die Tonart eines Tracks verschieben und die Wiedergabe ab dem ausgewählten Hot Cue-Punkt starten. So können Sie mit den Sounds von Tracks improvisieren, ähnlich wie bei der Verwendung der Tasten eines Musikinstruments. Im [KEY SHIFT]-Modus können Sie einen Wert für die Tonartänderung festlegen.

■ So verwenden Sie [KEY SYNC]

Sie können die Tonart eines Tracks verschieben und die Tonart zwischen Tracks synchronisieren, die auf die Decks geladen sind. So können Sie Tracks mit unterschiedlichen Tonarten ohne Verstimmungen mischen.

Tipp

- Bevor Sie [KEY SYNC] verwenden können, müssen die Tracks analysiert worden sein. (Seite 16).

- 1 Klicken Sie im Track-Informationen-Bereich des Decks, dessen Tonart synchronisiert werden soll, auf [KEY SYNC].
Die Tonart wird automatisch verschoben, um sie mit Tracks auf anderen Decks zu synchronisieren.
- 2 Klicken Sie erneut auf [KEY SYNC], um den Key-Sync aufzuheben.
Nach der Aufhebung des Key-Sync wird die synchronisierte Tonart beibehalten.
Um die Tonart zurückzusetzen, klicken Sie auf [KEY RESET].

■ So verwenden Sie [KEY SHIFT]

Mit dem [KEY SHIFT]-Modus im Pad-Modus können Sie einen Wert für die Tonartänderung festlegen. Zusätzlich können Sie den Key-Sync, Halbton auf/ab und den Key-Reset bedienen.

- 1 Wählen Sie [KEY SHIFT] auf dem Performance-Pad.
Die Werte für die Tonartänderung ([-12] bis [+12]), [KEY SYNC], [SEMITONE UP]/[SEMITONE DOWN] und [KEY RESET] werden in der Liste oder auf dem Pad angezeigt.
- 2 Klicken Sie auf das Pad.
Die Tonart auf dem Deck, das Sie ausgewählt haben, wird verschoben.

■ So verwenden Sie [KEYBOARD]

Mit dem [KEYBOARD]-Modus im Pad-Modus können Sie die Tonart eines Tracks verschieben und die Wiedergabe ab dem ausgewählten Hot Cue-Punkt starten. So können Sie mit den Sounds von Tracks improvisieren, ähnlich wie bei der Verwendung der Tasten eines Musikinstruments.

- 1 Wählen Sie [KEYBOARD] auf dem Performance-Pad.
- 2 Klicken Sie auf dem Performance-Pad auf .
Der Einstellungsstatus der Hot Cues wird in der Liste oder auf dem Pad angezeigt.
- 3 Wählen Sie den Hot Cue aus, dessen Tonart Sie verschieben möchten.
Wenn kein Hot Cue festgelegt ist, klicken Sie auf das Pad oder die Liste, um ihn festzulegen.
- 4 Klicken Sie auf dem Pad auf [-12] bis [+12].
Der Hot Cue, dessen Tonart um den ausgewählten Wert verschoben wurde, wird wiedergegeben.
- 5 Klicken Sie auf [KEY RESET], um die Tonart zurückzusetzen.

Tipp

- Wenn Sie auf  klicken, werden Hot Cues in der Liste angezeigt und Sie können einen Hot Cue auswählen, dessen Tonart Sie verschieben möchten.

Verwenden von Automix-Wiedergabelisten

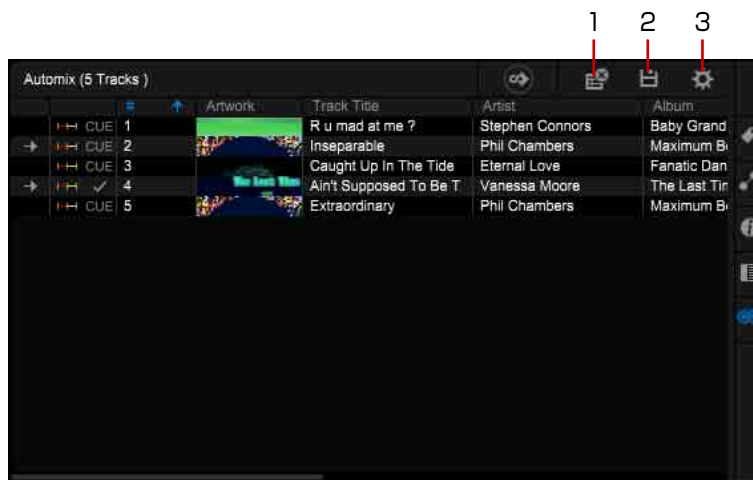
Wählen Sie eine Wiedergabeliste aus, die als Automix-Wiedergabeliste verwendet werden soll.

- 1 Klicken Sie auf .

Das [Automix]-Fenster wird angezeigt.

- 2 Ziehen Sie eine Wiedergabeliste aus der Baumansicht auf das [Automix]-Fenster.

Tracks in der Wiedergabeliste werden zum [Automix]-Fenster hinzugefügt.



1. Löschen Sie die Anzeige der Tracks in der aktuellen Automix-Wiedergabeliste im [Automix]-Fenster. Sie können sie als neue Wiedergabeliste speichern.
2. Speichern Sie die Automix-Wiedergabeliste, die im [Automix]-Fenster angezeigt wird, als neue Wiedergabeliste.
3. Legen Sie [Wiederholungswiedergabe], [Zufallswiedergabe] oder das Verfahren zum Laden auf ein Deck ([Automix-Einstellungen]) fest.

- 3 Klicken Sie auf .

Der Track der Automix-Wiedergabeliste wird automatisch auf das Deck 1 oder Deck 2 geladen und Automix startet.

- 4 Um Automix abzuschließen, klicken Sie erneut auf .

Automix stoppt und der aktuell laufende Track wird bis zum Ende des Tracks fortgesetzt.

Wenn das Laden des geladenen Tracks aufgehoben wird, stoppt Automix ebenfalls.

Verwenden der Mixer-Funktion

Klicken Sie im globalen Bereich auf , um den Mixer-Bereich anzuzeigen.

Tipp

- Informationen zum Mixer-Bereich finden Sie unter „Mixer-Bereich“ (Seite 128).
- Wenn Sie Ihren Computer mit einem DJ-Controller verbunden haben, wird der Mixer-Bereich automatisch ausgeblendet.

■ So passen Sie den Audiotonpegel an

Drehen Sie während der Wiedergabe den Regler [HIGH], [MID] oder [LOW] im Mixer-Bereich.

■ So schalten Sie die Funktion der Regler [EQ/ISO (HI, MID, LOW)] um

Öffnen Sie das Fenster [Voreinstellungen] > Registerkarte [Controller] > Registerkarte [Mixer] > [EQ] und legen Sie [EQ/ISOLATOR] fest.

- [EQ]: Verwendung als Equalizer-Modus.
- [ISOLATOR]: Verwendung als Isolator-Modus.

Wenn [EQ] ausgewählt ist, legen Sie [EQ-Typ] fest.

- [DJM-900NXS]: Stellen Sie die gleichen EQ-Merkmale wie beim DJM-900NXS ein.
- [DJM-900NXS2]: Stellen Sie die gleichen EQ-Merkmale wie beim DJM-900NXS2 ein.

Tipp

- Wenn Sie auf die Worte [HIGH]/[MID]/[LOW] klicken, um sie aufleuchten zu lassen, wird das Band deaktiviert. Während sie leuchten, können keine Regler bedient werden.

Mithören des Audios

Verwenden Sie Kopfhörer, um das Audio mitzuhören.

Tipp

- Informationen zum Mixer- und Kopfhörer-Bereich finden Sie unter „Mixer-Bereich“ (Seite 128).

- 1 Klicken Sie im globalen Bereich auf .
- 2 Drehen Sie [MIX] im Kopfhörer-Bereich in die mittlere Position.
Die Audio-Lautstärkebalance von [MASTER] (Master-Lautstärke) und [CUE] (Kopfhörerlautstärke) ist bei der Wiedergabe gleich.
- 3 Drehen Sie [LEVEL] im Kopfhörer-Bereich ganz nach links.
Das Audio wird nicht ausgegeben.
- 4 Klicken Sie auf [CUE] im Mixer-Bereich des Decks, das mitgehört werden soll.
[CUE] leuchtet und das Mithören ist verfügbar.
- 5 Stellen Sie die Lautstärke mit [LEVEL] im Kopfhörer-Bereich ein.

Verwenden der Mikrofonfunktion

Wenn ein kompatibles DJ-Gerät angeschlossen ist, öffnen Sie den Mikrofon-Bereich, um die Mikrofon-Funktion zu verwenden.

Informationen zu kompatiblen DJ-Geräten finden Sie in den FAQ auf der rekordbox-Website (rekordbox.com).

Mikrofon-Bereich

Klicken Sie im globalen Bereich auf , um den Mikrofon-Bereich anzuzeigen. Abhängig vom angeschlossenen DJ-Gerät kann die Anzeige abweichen.

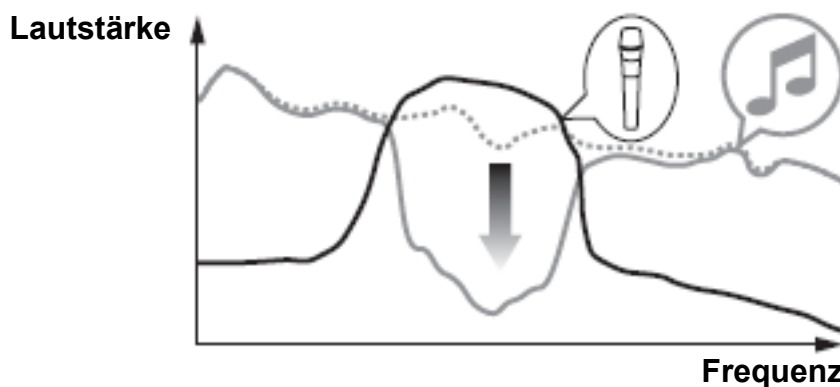


1. Aktivieren/deaktivieren Sie das Mikrofon.
2. Zeigt den Mikrofon-Lautstärkepegel an.
3. Aktivieren/deaktivieren Sie den Mikrofon-Effekt.
4. Wählen Sie einen Mikrofon-Effekt aus.
5. Passen Sie den Mikrofon-Effektpegel an.
6. Aktivieren/deaktivieren Sie TALKOVER. (Seite 158)
7. Aktivieren/deaktivieren Sie FEEDBACK REDUCER. (Seite 159)
8. Wählen Sie den FEEDBACK REDUCER-Typ. (Seite 159)

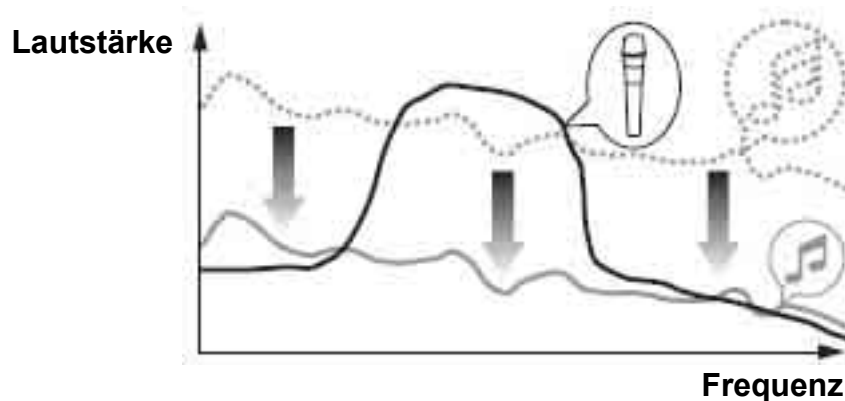
■ So aktivieren Sie MIC TALKOVER

Wenn Sie die Lautstärke des Mikrofontons über den festgelegten Wert ändern, wird der Ton der anderen Kanäle automatisch gedämpft.

- 1 Öffnen Sie das Fenster [Voreinstellungen] > Registerkarte [Controller] > Registerkarte [Mixer] > [Mikrofoneingang] und setzen Sie [Talkover-Modus] auf [Erweitert] oder [Normal].
 - [Erweitert]: Nur die Töne des mittleren Bereichs der Kanäle, mit Ausnahme des MIC-Kanals, werden entsprechend dem festgelegten Wert des Talkover-Pegels gedämpft.



- [Normal]: Die Soundkanäle, mit Ausnahme des MIC-Kanals, werden entsprechend dem festgelegten Wert des Talkover-Pegels gedämpft.



- 2 Klicken Sie im Mikrofon-Bereich auf [TALK OVER].
[TALK OVER] leuchtet und MIC TALKOVER wird aktiviert.

■ So reduzieren Sie Mikrofon-Rückkopplungen (FEEDBACK REDUCER)

Wenn es zu Mikrofon-Rückkopplungen kommt, wird die Frequenz erkannt und ein Filter wird eingefügt, um nur das erkannte Frequenzband zu entfernen. So wird das pfeifende Geräusch der Rückkopplung mit minimalen Auswirkungen auf die Klangqualität reduziert.

- 1 Klicken Sie auf FEEDBACK REDUCER, um es zu aktivieren.
Wenn FEEDBACK REDUCER aktiviert ist, leuchtet die Anzeige.
- 2 Klicken Sie auf , um einen Typ auszuwählen.
 - [LIGHT -FEEDBACK REDUCER]:
Das entfernte Frequenzband ist sehr schmal. Wählen Sie diesen Typ, wenn Sie die Klangqualität priorisieren möchten, wie zum Beispiel bei Gesang oder Rap-Performances.
 - [HEAVY -FEEDBACK REDUCER]:
Das entfernte Frequenzband ist breit. Wählen Sie diesen Typ, wenn Sie die Reduzierung der Rückkopplung priorisieren möchten, wie zum Beispiel bei Ansprachen oder Moderationen.

Ändern des Bildschirmlayouts

Im globalen Bereich oder über das [Betrachten]-Menü im oberen Bildschirm können Sie den Bildschirm entsprechend Ihrem DJ-Performance-Stil anpassen.

- Sie können die Anzahl der Decks, die horizontale/vertikale Anzeige der vergrößerten Wellenform und die Größe des Browsers ändern.
- Sie können den Effekt, das Sampler-Deck, den Mixer, den Aufnahme-, Video-, Gesang- oder LIGHTING-Bereich anzeigen.

Verwenden von zwei Decks für die DJ-Performance

- Globaler Bereich: Wählen Sie [2Deck Horizontal] oder [2Deck Vertical].
- [Betrachten]-Menü: Wählen Sie [2 Decks horizontal] oder [2 Decks vertikal].

Verwenden von vier Decks für die DJ-Performance

- Globaler Bereich: Wählen Sie [4Deck Horizontal] oder [4Deck Vertical].
- [Betrachten]-Menü: Wählen Sie [4 Decks horizontal] oder [4 Decks vertikal].

Tipp

- Wenn Sie [2Deck Horizontal] oder [4Deck Horizontal] auswählen, wird die vergrößerte Wellenform in der vollen Breite des Layoutbildschirms angezeigt. Das erleichtert das Mischen.
- Wenn Sie [2Deck Vertical] oder [4Deck Vertical] auswählen, wird die vergrößerte Wellenform in der vollen Höhe des Layoutbildschirms angezeigt. Das erleichtert das Scratchen.
- Wählen Sie [Durchsuchen], um den Browser-Bereich zu vergrößern und sich die Auswahl zu erleichtern.
- Informationen zum globalen Bereich finden Sie unter „Globaler Bereich“ (Seite 111).

Aufnahme

Sie können analogen Ton Ihrer DJ-Performance aufnehmen oder eine Einspeisung über angeschlossene Hardware durchführen.
Aufnahmen werden als WAV-Dateien erstellt.

Tipp

- Informationen zum Bildschirm finden Sie unter „Aufnahme-Bereich“ (Seite 129).

Hinweis

- Abhängig von Ihrem Abonnementplan oder dem mit dem Computer verbundenen DJ-Gerät ist die Aufnahme eventuell nicht möglich. Ausführliche Informationen zu den Abonnementplänen finden Sie auf der rekordbox-Website.

■ So starten Sie die Aufnahme

- 1 Klicken Sie im globalen Bereich auf .
Der Aufnahmebereich wird angezeigt.
- 2 Wählen Sie eine Aufnahmequelle.
Für eine Aufnahme mit dem interner Mixer-Modus wählen Sie [Master Out].
Abhängig von den Aufnahmequellen und der angeschlossenen Hardware sind möglicherweise Einstellungen an der angeschlossenen Hardware erforderlich.
Ausführliche Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung der angeschlossenen Hardware.
- 3 Drehen Sie den Aufnahmepegel-Regler, um den Aufnahmepegel anzupassen.
Starten Sie die Wiedergabe einiger Tracks auf der angeschlossenen Hardware, prüfen Sie die Aufnahmepegel-Anzeige und passen Sie den Aufnahmepegel entsprechend an.
 - Wenn der Pegel zu niedrig ist, enthalten aufgenommene Dateien Rauschen und die Lautstärke ist niedrig.
 - Wenn der Pegel zu hoch ist, kommt es zu Clipping und der Sound ist verzerrt.
 Die beste Aufnahmequalität erreichen Sie, indem Sie den maximalen Aufnahmepegel bis zu dem Punkt erhöhen, an dem alle Anzeigen nicht den roten Bereich erreichen.
- 4 Klicken Sie auf .
 blinkt und rekordbox befindet sich im Aufnahmen-Standbymodus.

- 5 Geben Sie auf der angeschlossenen Hardware einen aufzunehmenden Track wieder.
Die Aufnahme beginnt, wenn die Audioeinspeisung empfangen wird.  wechselt zu  und die verstrichene Zeit sowie die verbleibende Zeit für die Aufnahme werden angezeigt.
- 6 Klicken Sie auf .
Die Aufnahmen stoppt.
Wenn länger als 20 Sekunden lang kein Ton eingespeist wird, stoppt die Aufnahme automatisch.
- 7 Geben Sie Informationen zur aufgezeichneten Datei ein.
- 8 Klicken Sie auf [OK].
Die aufgezeichnete Datei wird unter [Aufnahmen] in der Baumansicht im Browserbereich gespeichert.

Tipp

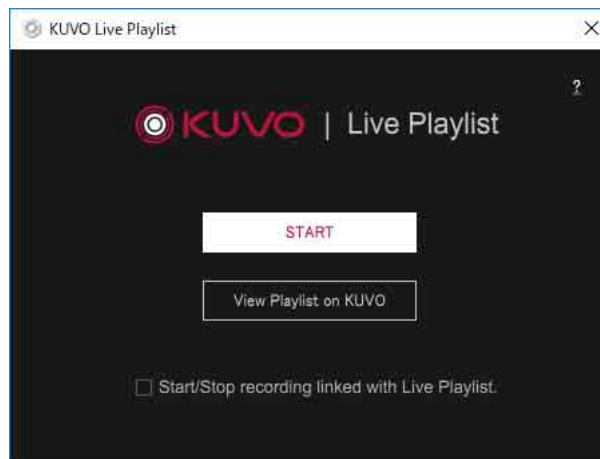
- Um ein automatisches Starten/Stoppen der Aufnahme zu verhindern, öffnen Sie das Fenster [Voreinstellungen] > Registerkarte [Controller] > Registerkarte [Aufnahmen] > [Die Aufnahme beginnt in folgenden Fällen:] und [Die Aufnahme endet in folgenden Fällen:] und legen Sie [Wenn die REC-Taste gedrückt wird.] fest. Die Aufnahme startet, wenn Sie auf  klicken, und stoppt, wenn Sie auf  klicken.

So erstellen Sie eine Aufnahme während der Veröffentlichung einer Wiedergabeliste auf KUVO

Sie können eine Aufnahme erstellen, während Sie die Funktion „Live Playlist“ verwenden, die die laufende Wiedergabeliste gleichzeitig auf KUVO veröffentlichen kann.

Klicken Sie im Aufnahme-Bereich auf [KUVO] und wählen Sie [Starten/stoppen der Aufnahme verknüpft mit Live Playlist.]. Wenn die Veröffentlichung durch Klicken auf

[START] startet, startet auch die Aufnahme. Wenn die Veröffentlichung durch Klicken auf [STOP] stoppt, stoppt auch die Aufnahme.



Ausführliche Informationen zu KUVO finden Sie in der Anleitung auf der KUVO-Website.

<https://kuvo.com>

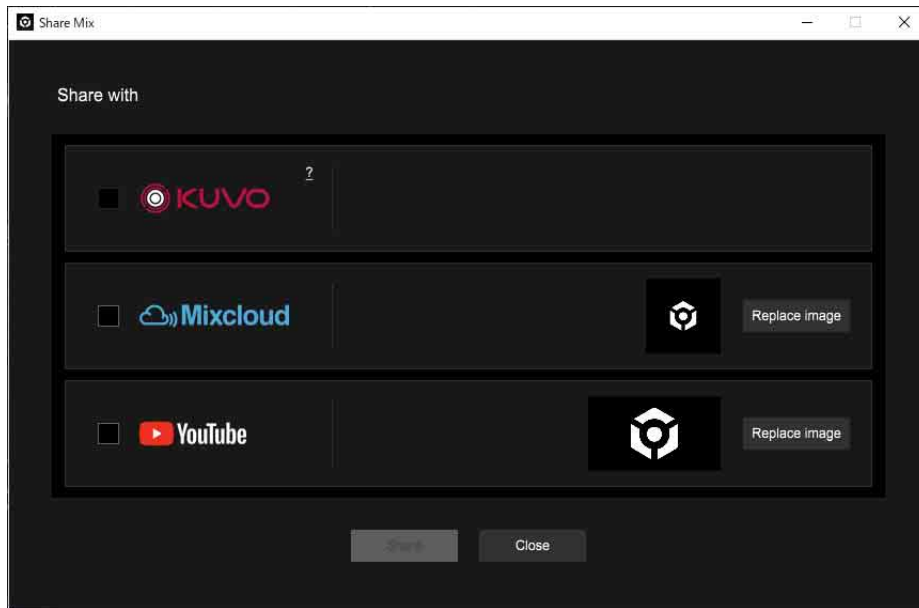
■ So laden Sie die Aufnahmedatei zu sozialen Medien hoch

Bei Mixcloud und YouTube können Sie aufgezeichnete Musikdateien hochladen. Bei KUVO können Sie den Link zu Musikdateien veröffentlichen, die Sie bei Mixcloud oder YouTube hochgeladen haben.

Prüfen Sie vor der Bedienung, dass der Computer mit dem Internet verbunden ist.

- 1 Zeigen Sie die aufgezeichnete Datei an und wählen Sie sie aus.

- 2 Klicken Sie auf  .
Das Fenster [Mix teilen] wird angezeigt.



- 3 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen der Upload-Anwendung.
Wenn Sie nicht angemeldet sind, wird das Anmeldefenster angezeigt.
• Wenn Mixcloud oder YouTube ausgewählt ist, können Sie KUVO auswählen.
- 4 Klicken Sie auf [Bild ersetzen], um das Bild zu ändern.
- 5 Klicken Sie auf [Teilen].
Der Upload startet.
Wenn der Upload abgeschlossen ist, werden die Upload-URL und das Bearbeitungsfenster der jeweiligen sozialen Medien angezeigt.
• Bei Auswahl von KUVO, Mixcloud und YouTube wird der Link der zu Mixcloud hochgeladenen Musikdateien in KUVO veröffentlicht.
- 6 Klicken Sie auf [Schließen].
Hochgeladene Aufnahmedateien werden mit dem Symbol der sozialen Medien in der Spalte [Teilen] der Track-Liste angezeigt.
-  : Mixcloud
 : YouTube
 : KUVO

Wechseln zu einem anderen Konto für soziale Medien

Ändern Sie nach Schritt 3 das Konto wie folgt.

- Mixcloud: Klicken Sie auf  > [Konto ändern] > [mixcloud.com besuchen], um die Mixcloud-Website anzuzeigen. Melden Sie sich bei dem Konto ab und melden Sie sich dann mit einem anderen Konto an, wie unter Schritt 3 beschrieben.
- YouTube: Klicken Sie auf  > [Konto ändern] und melden Sie sich dann bei einem anderen Konto an.

Tipp

- Sie können das Fenster [Mix teilen] auch wie folgt anzeigen.
 - Wählen Sie eine aufgezeichnete Datei, klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und wählen Sie dann [Mix teilen].
- Die aufgezeichnete Datei wird hochgeladen, indem das Dateiformat wie folgt umgewandelt wird.
 - Bittiefe: 16 Bit
 - Abtastrate: 44,1 kHz
 - Bitrate: 192 kbps
 - Dateierweiterung: .M4A (Mixcloud), .MP4 (YouTube)

Hinweis

- Die Verwendungsbedingungen bzw. die Bedienverfahren auf der Website finden Sie auf der Website.

■ So führen Sie eine Bedienung für andere Aufnahmen durch

Beachten Sie die folgenden Seiten zum „EXPORT-Modus“.

- „So trennen Sie die aufgezeichnete Datei automatisch“ (Seite 106)
- „So zeigen Sie die Aufnahmedateien an“ (Seite 107)
- „Sonstige Einstellungen für Aufnahmen“ (Seite 108)

Verwenden der Effektfunktionen

Es gibt in rekordbox vier verschiedene Effektmodi: BEAT FX, SOUND COLOR FX, Release FX und MERGE FX. Mit der PAD FX-Funktion können Sie diese Effekte über die Pads bedienen.

Beliebte Effekte unseres DJ-Mixers (DJM-Modellreihe usw.) und der Remix-Station (RMX-Modellreihe usw.) sind in rekordbox vorinstalliert und öffnen die Tür zu einer großen Bandbreite von DJ-Performances.

Informationen zur Steuerung der Effekte über einen DJ-Controller finden Sie in der Bedienungsanleitung des jeweiligen DJ-Controllers.

Tipp

Informationen zum Bildschirm finden Sie unter „Effekt-Bereich“ (Seite 124).

Hinweis

- Abhängig von Ihrem Abonnementplan und dem mit dem Computer verbundenen DJ-Gerät ist diese Funktion möglicherweise nicht verfügbar. Ausführliche Informationen zu den Abonnementplänen finden Sie auf der rekordbox-Website.

Anzeigen des Effekt-Bereichs

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen  im globalen Bereich, um den Effekt-Bereich anzuzeigen oder auszublenden.

Um einen Effekt-Bereich umzuschalten, öffnen Sie das Fenster [Voreinstellungen] > Registerkarte [Betrachten] > [Layout] und legen [Effect-Bereich] fest.

Auswählen der Decks für die Effekte

Wenn Sie BEAT FX und Release FX verwenden, wählen Sie die Decks, auf die die Effekte angewendet werden sollen, im Effekt-Bereich aus.

- Decks 1 bis 4: Klicken Sie auf [1] bis [4].
- Sampler-Deck: Klicken Sie auf [S].

- Master Out: Klicken Sie auf [M]. Wenn der Master-Out für die Effekte ausgewählt ist, können Sie keinem anderen Deck oder dem Sampler-Deck Effekte zuweisen. Wenn Sie dem Master-Out Effekte zuweisen, wenn bereits einem der Decks 1 bis 4 oder dem Sampler-Deck Effekte zugewiesen sind, werden diese Zuweisungen deaktiviert.

Tipp

- Informationen zum Sampler-Deck finden Sie unter „Sampler-Deck“ (Seite 126).

Verwenden von BEAT FX

Sie können verschiedene Effekte verwenden, um das Tempo (BPM) eines Tracks, der auf dem Deck geladen ist, in Übereinstimmung zu bringen. Des Weiteren können Sie zwei Effekteinheiten steuern, [FX1] und [FX2], sodass Sie ein Deck für jede Einheit zuweisen können.

BEAT FX hat zwei Effekt-Modi.

- „So verwenden Sie den Multimodus von Beat FX“ (Seite 167)
- „So verwenden Sie den Einzelmodus von Beat FX“ (Seite 168)

■ So verwenden Sie den Multimodus von Beat FX

Sie können für jede Effekteinheit bis zu drei Effekte gleichzeitig verwenden. Wählen Sie, bevor Sie diesen Modus verwenden, das Deck aus, auf das Sie die Effekte anwenden möchten.



1. Schalten Sie zum Multimodus von Beat FX um.
2. Aktivieren Sie die Effekte.
3. Wählen Sie einen Effekt aus.

4. Passen Sie die Balance von Original-Sound und Effekt-Sound an. (FX LEVEL/DEPTH)

Wenn Sie zum Beispiel [ECHO] auswählen, können Sie mit dem Regler koordinieren, wie viel Echo in den ursprünglichen Track hineingemischt wird. Der ursprüngliche Sound wird ausgegeben, wenn der Regler vollständig gegen der Uhrzeigersinn gedreht wird.

Der Sound mit Effekt wird ausgegeben, wenn der Regler vollständig im Uhrzeigersinn gedreht wird.

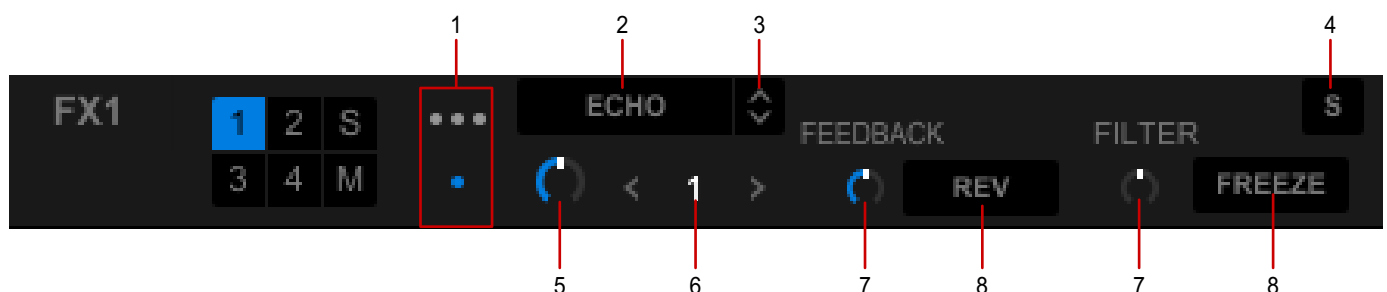
5. Wählen Sie die Anzahl der Beats, auf die die Effekte in Synchronisation mit dem BPM angewendet werden sollen.

Tipp

- Bei einigen Effekten, darunter auch [REVERB] wird ein Parameterwert anstelle der Beats festgelegt.
- Wenn Sie einen beatbasierten Effekt und einen parameterbasierten Effekt auswählen und sie gleichzeitig einschalten, werden die Beat- und Parameterwerte angezeigt.

■ So verwenden Sie den Einzelmodus von Beat FX

Sie können einen Effekt pro Effekteinheit auswählen. Wählen Sie, bevor Sie diesen Modus verwenden, das Deck aus, auf das Sie den Effekt anwenden möchten.



1. Schalten Sie zum Einzelmodus von Beat FX um.
2. Aktivieren Sie den Effekt.
3. Wählen Sie einen Effekt aus.
4. Speichern Sie mehrere Parametereinstellungen, die im Einzelmodus angepasst wurden. (SNAPSHOT)

Sie können die gespeicherten Parametereinstellungen aufrufen, wenn Sie den Effekt auswählen.

Die Position von FX LEVEL/DEPTH wird nicht gespeichert.

5. Passen Sie die Balance von Original-Sound und Effekt-Sound an. (FX LEVEL/DEPTH)

Wenn Sie zum Beispiel [ECHO] auswählen, können Sie mit dem Regler koordinieren, wie viel Echo in den ursprünglichen Track hineingemischt wird. Der ursprüngliche Sound wird ausgegeben, wenn der Regler vollständig gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird.

Der Sound mit Effekt wird ausgegeben, wenn der Regler vollständig im Uhrzeigersinn gedreht wird.

6. Wählen Sie die Anzahl der Beats, auf die die Effekte in Synchronisation mit dem BPM angewendet werden sollen.

Bei einigen Effekten wird anstelle der Beats ein Parameterwert festgelegt oder diese Schaltflächen sind nicht aktiviert.

7. Passen Sie den Effektpegel an.

Der Parameter ist für jeden Effekt unterschiedlich.

8. Aktivieren Sie den Parameter, um ihn blau aufleuchten zu lassen, woraufhin Sie den Effektpegel ändern können.

Der Parameter ist für jeden Effekt unterschiedlich.

■ So legen Sie den BPM von Effekten fest

Es gibt zwei Modi für das Festlegen des BPM: [AUTO] und [TAP]. Klicken Sie auf [TAP] oder [AUTO], um den Modus auszuwählen. Der [AUTO]-Modus ist standardmäßig eingestellt.

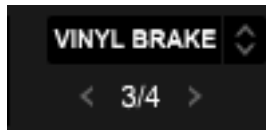
- [AUTO]-Modus: Der BPM eines Tracks, der auf ein Deck geladen ist, ist der Referenz-BPM für den Effekt. Sie können den Effekt synchronisiert mit dem BPM des Tracks für jedes Deck anwenden.
- [TAP]-Modus: Klicken Sie mehrmals im Rhythmus auf [TAP], um den BPM als Basiswert für den Effekt festzulegen.

Verwenden von Release FX

Release FX ist eine Funktion, um Effekte anzuwenden, BEAT FX aufzuheben und saubere Übergänge zwischen dem aktuell laufenden Track und dem Effektsound zu ermöglichen.

Sie können auch SOUND COLOR FX ein- oder ausschalten.

- 1 Klicken Sie unter Release FX im Effekt-Bereich auf , um einen Effekt auszuwählen.



- 2 Klicken Sie auf  / , um einen Beat auszuwählen.
Legen Sie die Länge von Release FX fest.
- 3 Klicken und halten Sie den anzuwendenden Effekt.
Der Effektname leuchtet blau, während der Effekt angewendet wird.
- 4 Lassen Sie die Schaltfläche los, um den Effekt auszuschalten.
Der Effektname wird gleichzeitig in Weiß angezeigt.

Verwenden von SOUND COLOR FX

Mit SOUND COLOR FX können Sie die Intensität verschiedener Effekte entsprechend der Position des [COLOR]-Reglers ändern. Sie können ganz einfach Tracks arrangieren, indem Sie einen Effekt auswählen und die Regler drehen. SOUND COLOR FX hat zwei Effektmodi.

- „So verwenden Sie den Einzelmodus von SOUND COLOR FX“ (Seite 171)
- „So verwenden Sie den Multimodus von SOUND COLOR FX“ (Seite 172)

Tipp

- Die Anzahl der im Bildschirm angezeigten Regler hängt von den angeschlossenen DJ-Produkten ab.
- Wenn kein DJ-Produkt angeschlossen ist, werden die [COLOR]-Regler und Parameterregler für [CH 1] bis [CH 4] angezeigt.

■ So verwenden Sie den Einzelmodus von SOUND COLOR FX

[DEFAULT]-Modus

Der SOUND COLOR FX des angeschlossenen DJ-Controllers wird angezeigt. Wenn der DDJ-RZX angeschlossen ist, wird der Bildschirm wie folgt angezeigt.



1. Schalten Sie zum Einzelmodus um.
2. Schalten Sie zum [DEFAULT]-Modus um.
3. Aktivieren Sie einen Effekt.
 - Effekte auf dem angeschlossenen DJ-Controller werden angezeigt.
 - [FILTER] wird angezeigt, wenn kein DJ-Controller angeschlossen ist.
4. Passen Sie den Effektpegel an.
5. Der Effekt wird auf den Kanal angewendet, dessen Regler Sie gedreht haben. Wenn sich der Regler in der mittleren Position befindet, wird der Effekt nicht angewendet. Der Effektpegel variiert abhängig davon, ob Sie den Regler im Uhrzeigersinn oder entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.

[USER]-Modus

Sie können Favoriteneffekte unter neun Effektarten auswählen und sie speichern.



1. Schalten Sie zum Einzelmodus um.
2. Schalten Sie zum [USER]-Modus um.
3. Aktivieren/deaktivieren Sie den Effekt.
Derselbe Effekt wird auf [CH1] bis [CH4] angewendet.
4. Wählen Sie einen Effekt aus.
5. Passen Sie den Effektpegel an.
6. Der Effekt wird auf den Kanal angewendet, dessen Regler Sie gedreht haben.
Wenn sich der Regler in der mittleren Position befindet, wird der Effekt nicht angewendet.
Der Effektpegel variiert abhängig davon, ob Sie den Regler im Uhrzeigersinn oder entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.

■ So verwenden Sie den Multimodus von SOUND COLOR FX

Sie können auf jeden Kanal einen anderen Effekt anwenden. Zum Beispiel können Sie [DUB ECHO] auf einen Rhythmus-Track anwenden und mit einem A-capella-[FILTER] mischen. Sie können [NOISE] auf einen bestimmten Kanal anwenden.



1. Schalten Sie zum Multimodus um.
2. Passen Sie den Effektpegel an.
3. Aktivieren/deaktivieren Sie den Effekt.
4. Wählen Sie einen Effekt aus.
5. Der Effekt wird auf den Kanal angewendet, dessen Regler Sie gedreht haben.
Wenn sich der Regler in der mittleren Position befindet, wird der Effekt nicht angewendet.
Der Effektpegel variiert abhängig davon, ob Sie den Regler im Uhrzeigersinn oder entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.

■ So deaktivieren Sie Release FX und SOUND COLOR FX

Öffnen Sie das Fenster [Voreinstellungen] > Registerkarte [Controller] > Registerkarte [Effect] > [RELEASE FX] und wählen Sie [RELEASE FX auf CFX anwenden]. Dann können Sie Release FX und SOUND COLOR FX gleichzeitig deaktivieren.

Verwenden von PAD FX

Mit PAD FX können Sie eine große Bandbreite von Performance-Effekten aktivieren, indem Sie einfach ein Performance-Pad anklicken und loslassen. Informationen zum Bildschirm finden Sie unter „[PAD FX]-Modus“ (Seite 116).

- 1 Wählen Sie [PAD FX] auf dem Performance-Pad.
Die voreinstellten Effekte für jedes Pad werden angezeigt.
- 2 Wählen Sie über die Bank-Taste [1] und [2] eine Bank aus.
PAD FX hat zwei Banks und 16 voreingestellte Effekte, die für jede Bank eingestellt werden können.

Tipp

- Voreingestellte Effekte können durch andere Effekte ersetzt werden.

■ So verwenden Sie PAD FX (Bedienung mit einer Maus)

- 1 Klicken und halten Sie das Pad, damit es leuchtet.
Der Effekt wird angewendet, während das Pad leuchtet.
- 2 Lassen Sie den Klick los, damit die Anzeige des Pads erlischt.

Hinweis

- Wenn Sie eine Maus verwenden, können Sie nur einige der Vorgänge steuern.

■ So verwenden Sie PAD FX (Bedienung mit einem DJ-Controller)

- 1 Drücken und halten Sie ein Performance-Pad auf dem DJ-Controller, um es aufleuchten zu lassen.
Der Effekt wird angewendet, während das Pad leuchtet.
- 2 Lassen Sie das Performance-Pad los, damit die Anzeige erlischt.

Tipp

- Wenn Sie mehr als ein Performance-Pad drücken (unterschiedliche Effekte), werden alle Effekte gleichzeitig aktiviert.
- Wenn ein Effekt unterschiedliche Beats aufweist, wird nur das zuletzt gedrückte Performance-Pad aktiviert.

So verwenden Sie Release FX in PAD FX

- 1 Drücken und halten Sie ein Performance-Pad auf einem DJ-Controller, für den Release FX nicht eingestellt ist, um es aufleuchten zu lassen.
Der Effekt wird angewendet, während das Pad leuchtet.
- 2 Drücken Sie das Performance-Pad, für das Release FX festgelegt ist.
Andere Effekte als PAD FX werden deaktiviert.
- 3 Lassen Sie das Performance-Pad los, damit die Anzeige erlischt.
Der Sound kehrt zum ursprünglichen Sound zurück.

So ändern Sie mit PAD FX vorübergehend die Beats

Sie können die Beats vorübergehend ändern, während Sie ein Performance-Pad drücken.

- 1 Drücken und halten Sie das Performance-Pad, für das der erforderliche Effekt festgelegt ist, um es aufleuchten zu lassen.
- 2 Drücken Sie [<]/[>], während Sie das Performance-Pad drücken.
Die Beats von PAD FX wechseln entsprechend der Taste.

■ So verwenden Sie den Bearbeitungsmodus von PAD FX

Sie können den Typ des Effekts, die Beats und Parameter für jede Bank anpassen.

- 1 Klicken Sie zum Wechseln des Bearbeitungsmodus auf  auf dem Performance-Pad.
 leuchtet blau.
- 2 Klicken Sie auf den auszuwählenden Effekt.
- 3 Klicken Sie auf , um die Beats und Parameterwerte auszuwählen.
Sie können Parameterwerte über die Computertastatur eingeben.
Für Release FX können Sie [HOLD ON/OFF] festlegen.
 - [ON]: Klicken Sie auf das Performance-Pad, um den Effekt ein-/auszuschalten.
 - [OFF]: Klicken und halten Sie das Performance-Pad, um es einzuschalten, und lassen Sie den Klick zum Ausschalten los.
- 4 Klicken Sie zum Beenden des Bearbeitungsmodus auf .
 erlischt.

Verwenden von MERGE FX

MERGE Fx ist ein Effekt in Verbindung mit dem MERGE FX-Parameterregler, um möglichst wirkungsvoll zwischen dem vorherigen Track und dem nächsten Track zu mischen.

Hinweis

- Abhängig von Ihrem Abonnementplan und dem mit dem Computer verbundenen DJ-Gerät ist diese Funktion möglicherweise nicht verfügbar. Ausführliche Informationen zu den Abonnementplänen finden Sie auf der rekordbox-Website.
- Der externe Mixermodus wird nicht unterstützt.
(Abhängig vom angeschlossenen DJ-Gerät und den Dienstprogramm-Einstellungen können einige Effekte ausgegeben werden.)

Öffnen Sie das Fenster [Voreinstellungen] > Registerkarte [Controller] > Registerkarte [Effect] und wählen Sie [Enable MERGE FX]. Die MERGE FX-Einstellungen sind verfügbar und der Bereich [MFX] wird im Effect-Bereich angezeigt.



1. Wählen Sie ein Deck, auf das Sie MERGE FX anwenden möchten.
2. Aktivieren/deaktivieren Sie MERGE FX. (MERGE FX Ein/Aus-Taste)
Wenn MERGE FX aktiviert ist, wird der Effekt auf den aktuell laufenden Track angewendet.
Sample-Sound/Oszillator-Sound starten die Wiedergabe zur gleichen Zeit.
Abhängig vom Effekt wird dieser übernommen, wenn Sie den Regler drehen.
Wenn MERGE FX aktiviert ist, wird Release FX auf den Track, Effekt-Sound und Sample-Sound/Oszillator-Sound angewendet. Nach einiger Zeit wird der andere Sample-Sound wiedergegeben.
3. Wählen Sie einen MERGE FX-Typ.
4. Ändern Sie den Effekt von MERGE FX. (MERGE FX-Parameterregler)
Durch Drehen des Parameterreglers werden die Wirkung des Effekts und der Sample-Sound/Oszillator-Sound geändert.
5. Passen Sie die Lautstärke des Sample-Sounds/Oszillator-Sounds an.
6. Ändern Sie die MERGE FX-Einstellungen.

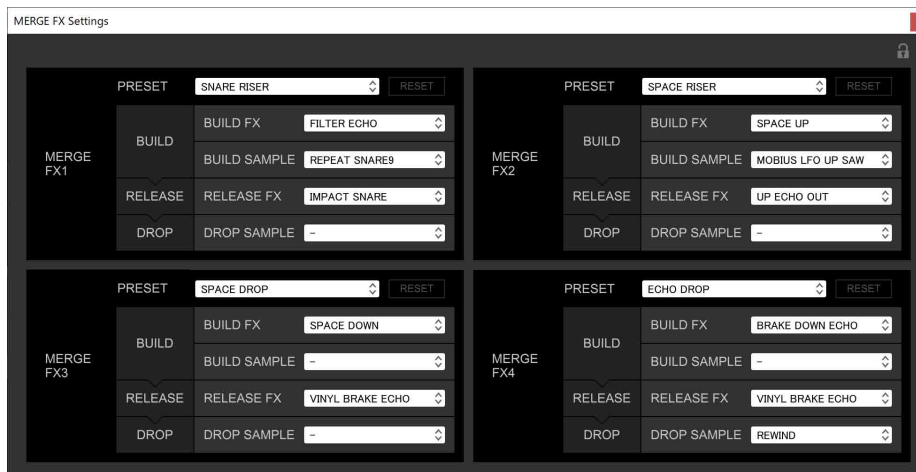
Tipp

- Wenn das Fenster [Voreinstellungen] > Registerkarte [Controller] > Registerkarte [Effect] > [MERGE FX] > [Stop playing the operating deck after MERGE FX finishes] ausgewählt ist, stoppt die Wiedergabe, wenn MERGE FX deaktiviert wird.
- Wenn MERGE FX deaktiviert ist, wird der MERGE FX-Parameterregler automatisch in die Mitte zurückgedreht.
- Abhängig von den Einstellungen wird der Effekt möglicherweise dennoch angewendet.
- Um MERGE FX abubrechen, nachdem MERGE FX aktiviert wurde, klicken Sie auf die MERGE FX Ein/Aus-Taste, während Sie die [Umschalt]-Taste auf der Computertastatur gedrückt halten.
- Wenn Sie einen Hot Cue bedienen, nachdem MERGE FX deaktiviert wurde, wird das Starten der Sample-Sound-Wiedergabe oder das Stoppen des Decks abgebrochen und dann springt die Wiedergabeposition zum Hot Cue-Punkt, um die Wiedergabe fortzusetzen. (Wenn die Wiedergabe des Sample-Sounds bereits gestartet wurde, wird sie nicht abgebrochen.)

Ändern der MERGE FX-Einstellungen

Ändern Sie die Einstellungen von [MERGE FX1] bis [MERGE FX4].

- 1 Klicken Sie im [MFX]-Bereich auf . Das Fenster [MERGE FX Settings] wird angezeigt.



- 2 Ändern Sie die Einstellungen.

- Wählen Sie [PRESET] und ändern Sie dann die Elemente.
 - [BUILD FX]: Ändern Sie den Effekttyp, wenn MERGE FX aktiviert ist.
 - [BUILD SAMPLE]: Ändern Sie den Sample-Sound-/Oszillator-Soundtyp, der gleichzeitig mit der Track-Wiedergabe wiedergegeben werden soll, wenn MERGE FX aktiviert ist.
 - [RELEASE FX]: Ändern Sie den Release FX-Typ, wenn MERGE FX deaktiviert ist.

- [DROP SAMPLE]: Ändern Sie den Sample-Soundtyp, der nach dem Release FX wiedergegeben werden soll, wenn MERGE FX deaktiviert wurde.
- Wenn Sie die Einstellungen wie unten ändern, klicken Sie auf [?], um einen Sample-Sound festzulegen. Es ist notwendig, den Sample-Sound im Vorfeld in den Sampler-Slot zu laden (Seite 179).
 - [BUILD SAMPLE] > [REPEAT SAMPLE]
 - [BUILD SAMPLE] > [REPEAT UP SAMPLE]
 - [DROP SAMPLE] > [SAMPLER]

3 Klicken Sie auf .

Die Einstellungen werden geschützt (gesperrt). Sperren/entsperren wird mit jedem Klick umgeschaltet.

4 Klicken Sie auf [X].

Das Fenster [MERGE FX Settings] wird geschlossen.

Tipp

- Um die Einstellungen von [PRESET] auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen, klicken Sie auf [RESET].
- Für die Steuerung über Hardware, die keine speziellen Bedientasten und -regler hat, weisen Sie vor der Verwendung Tasten und Regler in MIDI Learn zu.
Klicken Sie auf [MIDI], um das Fenster [MIDI Settings] zu öffnen, und nehmen Sie dann folgende Einstellungen auf der Registerkarte [FX] vor.
[MFX1] (zur Verwendung von Deck 1 oder 3)
 - [MFX1 Parameter]: Passen Sie den MERGE FX-Parameterregler an.
 - [MFX1 On]: Aktivieren/deaktivieren Sie MERGE FX.
 - [MFX1 AssignDeck1]: Verwenden Sie MERGE FX auf Deck 1.
 - [MFX1 AssignDeck3]: Verwenden Sie MERGE FX auf Deck 3.
 - [MFX1 Select Next]: Wählen Sie den MERGE FX-Typ.
 - [MFX1 Select Back]: Wählen Sie den MERGE FX-Typ.
 - [MFX1 Cancel]: Brechen Sie MERGE FX ab.
[MFX2] (zur Verwendung von Deck 2 oder 4)
 - [MFX2 Parameter]: Passen Sie den MERGE FX-Parameterregler an.
 - [MFX2 On]: Aktivieren/deaktivieren Sie MERGE FX.
 - [MFX2 AssignDeck2]: Verwenden Sie MERGE FX auf Deck 2.
 - [MFX2 AssignDeck4]: Verwenden Sie MERGE FX auf Deck 4.
 - [MFX2 Select Next]: Wählen Sie den MERGE FX-Typ.
 - [MFX2 Select Back]: Wählen Sie den MERGE FX-Typ.
 - [MFX2 Cancel]: Brechen Sie MERGE FX ab.
[MFX Sample Volume]: Passen Sie die Lautstärke des Sample-Sounds/Oszillator-Sounds von MERGE FX an.
Weisen Sie für [MFX1 Parameter], [MFX2 Parameter] und [MFX Sample Volume] dem Drehregler des DJ-Geräts die Funktion zu.

Verwenden des Sampler-Decks

rekordbox verfügt über ein Sampler-Deck, das gleichzeitig 16 (20 einschließlich OSC-Sampler) Audiotracks wiedergeben kann. In dieser Bedienungsanleitung wird jeder Player als „Sampler-Slot“ (oder „Slot“) bezeichnet.

Sie können das Sampler-Audio auf verschiedene Arten einsetzen, vom grundlegenden Oneshot-Modus bis zum SYNC-Modus, mit einem Track auf dem Deck.

Tipp

- Informationen zum Bildschirm finden Sie unter „Sampler-Deck“ (Seite 126).
- Mit der CAPTURE-Funktion können Sie einen Abschnitt eines Tracks auf dem Deck extrahieren und ihn in einen Sampler-Slot laden. Informationen zur Bedienung von CAPTURE finden Sie unter „Extrahieren eines Abschnitts eines Tracks (CAPTURE)“ (Seite 192).
- Sie können auch Sampler-Audiodateien verwenden. Ausführliche Informationen zum Download finden Sie im Abschnitt „Sample-Pack herunterladen und installieren“ der rekordbox-Einleitung auf der rekordbox-Website.

■ So laden Sie das Sample-Audio in einen Sampler-Slot

- 1 Klicken Sie im globalen Bereich auf .
Ein Sampler-Deck wird angezeigt.
- 2 Klicken Sie auf [BANK], um eine Bank umzuschalten.
Das Sampler-Deck hat vier Banks mit jeweils 16 Slots.
- 3 Ziehen Sie einen Track aus der Track-Liste auf einen Sampler-Slot und legen Sie ihn ab.
Der Wiedergabemodus wird auf [Oneshot] gesetzt.
Der Track wird nach dem Beenden/Schließen von rekordbox gespeichert.

Löschen eines Tracks von einem Sampler-Slot (Entladen)

Positionieren Sie den Mauszeiger auf dem Titel des Tracks und klicken Sie auf .
Der im Sampler-Slot geladene Track wird gelöscht.

■ So geben Sie einen Sampler-Slot wieder

Klicken Sie auf  ([Wiedergabemodus (Oneshot)]) oder  ([Wiedergabemodus (Loop)]), um ihn aufleuchten zu lassen, und starten Sie die Wiedergabe.

- Klicken Sie, während Sie die [Umschalt]-Taste der Computertastatur gedrückt halten, auf  oder , um die Wiedergabe zu stoppen.
- Wenn Sie den Mauszeiger auf dem Titel eines Tracks positionieren und auf  klicken, wird das Audio stummgeschaltet.

■ So geben Sie einen Sampler-Slot wieder, während Sie die Banks umschalten

Wenn Sie auf [BANK] klicken, um Banks umzuschalten, während Sie einen Sampler-Slot wiedergeben, stoppt die Wiedergabe nicht. Wenn Sie aber einen Sampler-Slot an der gleichen Slot-Position wie bei der vorherigen Bank wiedergeben, stoppt der Sampler-Slot und der Sampler-Slot der aktuell angezeigten Bank startet.

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel dazu:

- 1 Klicken Sie auf  oder .
Die Wiedergabe eines Sampler-Slots startet.
- 2 Klicken Sie auf [BANK], um die Banks umzuschalten.
Wenn ein Sampler-Slot in einer anderen Bank wiedergegeben wird, läuft der Pegelmesser (grau). Er zeigt den Status des Sampler-Slots an, der im Hintergrund wiedergegeben wird.
- 3 Klicken Sie auf  oder .
Wenn Sie den Sampler-Slot der aktuellen Bank wiedergeben, wird die Wiedergabe des Sampler-Slots der vorherigen Bank gestoppt.

■ So verwenden Sie Quantize

Klicken Sie auf dem Sampler-Deck auf [Q] (Quantize), um es aufleuchten zu lassen und Quantize einzuschalten.

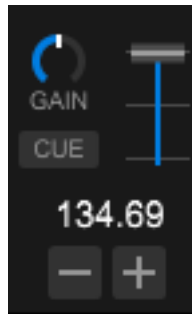
Um die Einstellungen für den Quantize-Beat festzulegen, öffnen Sie das Fenster [Voreinstellungen] > Registerkarte [Controller] > Registerkarte [Sonstiges] > [Typ] > [QUANTIZE], setzen Sie [LOOP SAMPLER(LOOP)] auf [Aktivieren] und wählen Sie dann den Wert aus.

Hinweis

- Die Quantize-Funktion ist nur für Sampler-Slots aktiviert, die auf [Wiedergabemodus (Loop)] gesetzt sind.

■ So passen Sie die Lautstärke des Sampler-Decks an

- 1 Drehen Sie [GAIN] am Sampler-Deck.
Passen Sie die Lautstärke des gesamten Sampler-Decks an.
Beim Mischen kann der Lautstärkepegel angepasst werden, wenn die Lautstärken des Sampler-Decks und der anderen Decks voneinander abweichen.
- 2 Klicken Sie im globalen Bereich auf .
Der Mixer-Bereich wird angezeigt.
Wenn sowohl das Sampler-Deck als auch der Mixer-Bereich bereits angezeigt werden, werden der Sampler-Lautstärkeschieberegler und der Sampler-Monitor [CUE] angezeigt.



- 3 Verschieben Sie den Sampler-Lautstärkeschieberegler.
Passen Sie die Lautstärke des gesamten Sampler-Decks an.

Tipp

- Stellen Sie vor der Ausgabe an MASTER OUT den Sampler-Lautstärkeschieberegler auf das Minimum, klicken Sie auf den Sampler-Monitor [CUE], um ihn einzuschalten, und prüfen Sie dann den Lautstärkepegel über die Kopfhörer.

■ So passen Sie die Farbeinstellung der Sampler-Slots benutzerdefiniert an

Sie können die Farben der Wiedergabetasten für Tracks anpassen, die im jeweiligen Sampler-Slot geladen sind.

- 1 Öffnen Sie das Fenster [Voreinstellungen] > Registerkarte [Betrachten] > [Farbe] > [SAMPLER] und legen Sie [Mit Frequenz synchronisieren] fest.
Die Farbe der Wiedergabetasten ändert sich in Synchronisation mit der Frequenzfarbe eines Tracks.

Tipp

- Sie können die Farbe auswählen, indem Sie auf  oder  rechtsklicken.

Bearbeiten des Sampler-Slots (Bearbeitungsmodus)

Sie können für jeden Sampler-Slot den Wiedergabemodus umschalten, die Lautstärke anpassen usw.

Jede Einstellung wird gespeichert.

Positionieren Sie den Mauszeiger auf dem Titel des Tracks im Sampler-Slot und klicken Sie auf die [EDIT]-Schaltfläche. Die Schaltfläche leuchtet und der Bearbeiten-Modus wird aktiviert.



- Schaltet den Wiedergabemodus um.
 -  [Wiedergabemodus (Oneshot)]: Gibt die Audiodatei bis zum Ende wieder und stoppt dann. Während der Wiedergabe können Sie klicken, um die Wiedergabe ab dem Anfang der Audiodatei neu zu starten.
 -  [Wiedergabemodus (Loop)]: Startet die Loop-Wiedergabe. Während der Wiedergabe können Sie klicken, um die Loop-Wiedergabe wieder am Anfang zu starten.

Der Wiedergabemodus kann durch einen Rechtsklicke auf den Track in der Track-Liste und Auswahl von [Tracktyp] umgeschaltet werden.
- Die Wiedergabe wird fortgesetzt, wenn Sie auf  oder  klicken und es halten. Wenn Sie loslassen, wird die Wiedergabe angehalten. ([Gate-Modus])
- Die Loop-Wiedergabe startet, ohne dass die Tonhöhe geändert wird, auch wenn der Track gegenüber dem ursprünglichen Tempo in einem etwas anderen Tempo wiedergegeben wird (BPM). (Master Tempo)
- Die Loop-Wiedergabe startet synchron mit dem BPM des Sampler-Decks. (Slot SYNC)

5. Wenn die Lautstärke zwischen den Sampler-Slots stark variiert, können Sie sie anpassen, um die Lautstärke anzugleichen. (Slot Gain)
6. Passen Sie die Wiedergabeposition fein an. (nur [Wiedergabemodus (Oneshot)])
7. Halbieren/verdoppeln Sie den BPM.
8. Zeigen Sie den BPM-Wert an.

Synchronisieren des Sampler-Decks mit anderen Decks

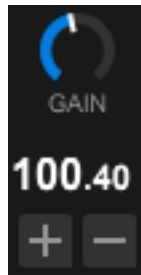
Sie können ein Sampler-Slot-Set im [Wiedergabemodus (Loop)] synchron mit anderen Decks wiedergeben. Um die SYNC-Wiedergabe mit einem Sampler-Deck zu verwenden, müssen Sie im Vorfeld ein Player-Deck als SYNC MASTER festlegen. (Seite 150)

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel dazu:

- 1 Positionieren Sie den Mauszeiger auf dem Titel des Tracks im Sampler-Slot, den Sie synchronisieren möchten, und klicken Sie auf die [EDIT]-Schaltfläche, um den Bearbeiten-Modus zu aktivieren.
- 2 Klicken Sie auf dem Bearbeitungsbildschirm auf  und [SYNC], um die Anzeige leuchten zu lassen.
- 3 Klicken Sie beim Sampler-Deck auf [BPM SYNC], um die Anzeige leuchten zu lassen.



- 4 Klicken Sie links neben dem Titel des Sampler-Slots auf . Die Wiedergabe startet mit dem BPM des Tracks auf dem Master-Deck. Der BPM-Wert des SYNC-MASTER wird beim BPM des Sampler-Decks angezeigt.



Tipp

- Um den BPM des Sampler-Decks anzupassen, verwenden Sie [+] / [-] beim Sampler-Deck, um den Wert zu ändern. Klicken Sie auf die BPM-Anzeige und geben Sie den Wert ein, um den BPM zu ändern. Wenn Sie beim Sampler-Deck auf [MASTER] klicken, wird das Deck als Sync-Master festgelegt.

Verwenden eines Sequencers

rekordbox verfügt über eine Sequencer-Funktion, mit der Sie die Sequences, die Sie am Sampler-Deck spielen, aufzeichnen, wiedergeben und speichern können. Genießen Sie mit diesem Sequencer vielseitige DJ-Performances. Sie können originale Rhythmus-Loops oder Vocal-Loops im Vorfeld erstellen, die sich dann mit dem Wiedergabe-Track überschneiden, die Overdubbing-Funktion verwenden, um Sampler zu ergänzen, wie zum Beispiel improvisierte Finger-Drums, oder mit der Stumm-Funktion bestimmte Sounds entfernen.

Tipp

- Informationen zum Bildschirm finden Sie unter „Sequencer-Bereich“ (Seite 127).

■ So nehmen Sie die Sequence auf (Overdub-Aufnahme)

Hinweis

- Abhängig von Ihrem Abonnementplan und dem mit dem Computer verbundenen DJ-Gerät ist diese Funktion möglicherweise nicht verfügbar. Ausführliche Informationen zu den Abonnementplänen finden Sie auf der rekordbox-Website.

- 1 Klicken Sie im globalen Bereich auf .
Das Sampler-Deck wird angezeigt.
- 2 Klicken Sie beim Sampler-Deck auf die BPM-Anzeige und geben Sie den BPM-Wert ein.
- 3 Wählen Sie die [BANK], die Sie wiedergeben möchten, beim Sampler-Slot aus.
- 4 Klicken Sie im Sequencer-Bereich auf [1Bar], um die Länge der Sequence-Aufnahme auszuwählen.
- 5 Klicken Sie auf  (Sequence Rec).
Die Taste blinkt und die Sequence-Aufnahme wechselt in den Standby-Modus.
- 6 Klicken Sie beim Sampler-Deck auf .
Die Overdub-Aufnahme der Sequence startet.
- 7 Klicken Sie auf  (Sequence Rec), um die Aufnahme zu stoppen.
- 8 Klicken Sie auf [SAVE].
Die Sequence wird gespeichert.

Tipp

- Während der Overdub-Aufnahme wird die Sequence der Wiedergabe vorübergehend aufgenommen.
- Die vorübergehend aufgenommene Sequence wird mit einem roten Kreis im Sequence-Slot angezeigt.
- Die Aufnahme einer Sequence ist nur für Sampler-Slots im [Wiedergabemodus (Oneshot)] möglich.
- Wenn [Q] (Quantize) beim Sampler-Deck aktiviert wurde, wird der quantisierte Sequencer-Bereich aufgezeichnet und wiedergegeben. (Seite 180)
- Sie können die Sequence auch aufnehmen, indem Sie bei der Sequence im Standby-Modus auf ► klicken.
- Wenn Sie die vorübergehend aufgenommene Sequence nicht gespeichert haben, wird sie gelöscht, wenn Sie die Aufnahme erneut starten oder rekordbox beenden/schließen.
- Der Name der gespeicherten Sequence wird im Sequence-Slot hervorgehoben.
- Bis zu acht Sequences können gespeichert werden.

■ So rufen Sie eine gespeicherte Sequence für die Wiedergabe auf (Sequence-Wiedergabe)

- 1 Klicken Sie beim Sequence-Slot im Sequencer-Bereich auf [<]/[>], um die Sequence auszuwählen.
- 2 Klicken Sie auf ►:FVDELETETHIS:
Die Sequence wird wiedergegeben.

Tipp

- Die Bank wechselt automatisch zur Bank des Sampler-Decks der gespeicherten Sequence.
- Klicken Sie erneut auf ►, um die Sequence zu stoppen.
- Klicken Sie während der Wiedergabe der Sequence auf  (Sequence Rec), um das Overdubbing zu aktivieren.
- Sampler-Slots, die vor dem Aufruf wiedergegeben wurden, werden gestoppt.

■ So löschen Sie eine gespeicherte Sequence

Zeigen Sie mit dem Mauszeiger auf den Sequence-Slot und klicken Sie dann auf [X], um die Sequence zu löschen.

■ So verwenden Sie [Sequence MUTE mode]

[Sequence MUTE mode] aktiviert/deaktiviert die Stummschaltung für jeden Sampler-Slot während der Wiedergabe einer Sequence oder Overdub-Aufnahme. Sie können den Rhythmus-Loop arrangieren, den Sie mit der Sequence-Aufnahme erstellt haben, indem Sie einen bestimmten Sound für jede Soundquelle herausschneiden/hinzufügen, wie zum Beispiel Kick und Snare.

- 1 Geben Sie eine Sequence wieder.
- 2 Klicken Sie im Sequencer-Bereich auf [MUTE], um die Anzeige leuchten zu lassen.
- 3 Klicken Sie bei dem Sampler-Slot, den Sie auf [Sequence Mute-Modus] setzen möchten, auf .
 oder  im Sampler-Slot leuchtet weiß.
- 4 Klicken Sie erneut auf [MUTE], um [Sequence Mute-Modus] aufzuheben.

■ So verwenden Sie [Sequence Erase-Modus]

Sie können eine Sequence für einen Sampler-Slot während der Wiedergabe einer Sequence oder Overdub-Aufnahme löschen.

- 1 Geben Sie eine Sequence wieder.
- 2 Klicken Sie im Sequencer-Bereich auf [ERASE], um die Anzeige leuchten zu lassen.
- 3 Klicken Sie bei dem Sampler-Slot auf [X], bei dem Sie die Sequence löschen möchten.
Die Sequence wird gelöscht.
- 4 Klicken Sie erneut auf [ERASE], um [Sequence Erase-Modus] aufzuheben.

■ So verwenden Sie das Metronom

- 1 Klicken Sie auf , um es im Sequencer-Bereich aufleuchten zu lassen.
Der Metronomton startet.
- 2 Klicken Sie auf , um die Metronom-Lautstärke anzupassen.
Die Metronom-Lautstärke kann auf einen von drei Pegeln angepasst werden.

Laden einer Sequence auf ein Deck (SEQUENCE LOAD)

Ziehen Sie die Anzeige eines Sequencer-Bereichs auf ein Player-Bereich-Deck und legen Sie sie dort ab. Die Sequence wird mit dem Track-Namen „PATTERN *(*)“ auf das Deck geladen.



Tipp

- Um nach dem Laden die Loop-Wiedergabe der gesamten Sequence zu starten, öffnen Sie das Fenster [Voreinstellungen] > Registerkarte [Controller] > Registerkarte [Sampler] > [SEQUENCER] > [Sequence Load] und wählen Sie [Laden Sie die Sequence und spielen Sie sie automatisch ab.] aus.
- Der Sequence-Track wird erstellt, wenn die Markierung am Sequence-Beat-Zähler die rechte Kante erreicht. Wenn die aufgenommene Sequence nicht korrekt geladen wird, geben Sie die Sequence wieder, bis die Markierung die rechte Kante erreicht, ziehen Sie sie dann erneut und legen Sie sie ab.

Aufrufen einer Sequence mit Pads (SEQUENCE CALL)

Sie können bis zu acht Sequences direkt mit Pads aufrufen und wiedergeben.

- 1 Wählen Sie [SEQ. CALL] auf dem Performance-Pad.
Der [SEQ. CALL]-Bereich wird angezeigt.
- 2 Klicken Sie auf das Pad.
Die Sequence wird wiedergegeben.

Tipp

- Informationen zum Bildschirm finden Sie unter „[SEQ. CALL] (SEQUENCE CALL)-Modus“ (Seite 120).
- Klicken Sie erneut auf das gleiche Pad, um die Wiedergabe der Sequence ab dem Anfang zu starten.
- Wenn das Pad angeklickt wird, während Sie die Umschalttaste drücken, pausiert die Sequence-Wiedergabe.

Verwenden eines Slicers

Der angegebene Bereich wird in acht Abschnitte unterteilt, die den jeweiligen Performance-Pads zugewiesen werden. Wenn Sie ein Performance-Pad anklicken und halten, wird der für diesen Abschnitt zugeschnittene und diesem Pad zugewiesene Sound als Loop wiedergegeben.

Während der Loop-Wiedergabe des Pads wird die normale Wiedergabe mit dem Original-Rhythmus im Hintergrund fortgesetzt. Wenn das Pad losgelassen wird und die Loop-Wiedergabe endet, wird die Wiedergabe von der an dem Punkt erreichten Position an fortgesetzt.



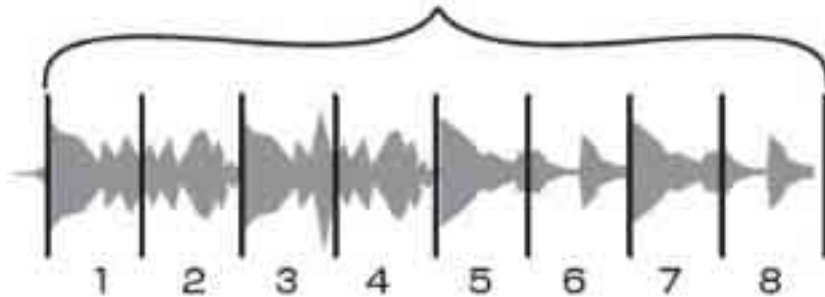
Tipp

- Informationen zum Bildschirm finden Sie unter „[SLICER]-Modus“ (Seite 117).
- Die Slicer-Funktion kann mit Tracks verwendet werden, für die das Beat-Grid festgelegt ist. Informationen zum Festlegen der Beat-Grids finden Sie unter „Einstellen des Beats (Beat-Grid)“ (Seite 139).

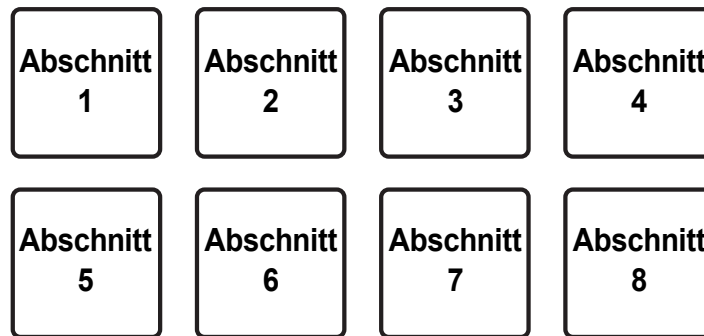
- 1 Laden Sie einen Track auf das Deck.
- 2 Verschieben Sie die Wiedergabeposition auf einen Punkt, an dem Sie einen Slicer setzen möchten, und halten Sie die Wiedergabe an.
- 3 Wählen Sie [SLICER] auf dem Performance-Pad.
Klicken Sie zum Wechseln zum Slicer-Loop-Modus auf .
Verwenden Sie /, um die Startposition zu verschieben.

- 4 Klicken Sie auf  oder , um den Slicer-Bereich auszuwählen.
Der ausgewählte Bereich wird in acht gleich große Abschnitte unterteilt, die wie unten dargestellt dem jeweiligen Pad zugewiesen werden.

SLICER-LÄNGE



Aufgeteilte Abschnitte 1 bis 8



- 5 Klicken Sie im JOG-Bereich auf .
- 6 Klicken und halten Sie das Pad.
Wenn das Pad gedrückt gehalten wird, wird der zugewiesene Teil in einem Loop abgespielt.
Die Länge der Loop-Wiedergabe variiert abhängig von der Einstellung der Länge des Loop-Bereichs (ROLL).
Die Länge der Loop-Wiedergabe (ROLL) kann im Bereich von 1/64 bis 1/8 des Wertes des Slicer-Bereichs (LENGTH) festgelegt werden.
- 7 Lassen Sie den Klick los.
Der Track kehrt zu der Hintergrundwiedergabeposition zurück.
- 8 Klicken Sie auf / .
- Der Bereich des Slicers wird verschoben.
Die Änderung hängt von dem Wert des Slicer-Bereichs (LENGTH) ab.
- 9 Wählen Sie eine andere Funktion als [SLICER] auf dem Performance-Pad aus, um den Slicer-Modus und den Slicer-Loop-Modus aufzuheben.

Slicer-Modus und Slicer-Loop-Modus

- Slice-Modus:

Wenn die Wiedergabeposition das Ende eines Slicing-Bereichs erreicht, der in acht Abschnitte unterteilt wurde, ändert sich der auf dem Bildschirm angezeigte Bereich in den nächsten Slicing-Bereich, der in acht Abschnitte geteilt werden soll. Diese aufgeteilten Abschnitte werden den jeweiligen Pads zugewiesen und ersetzen die zuvor zugewiesenen Abschnitte.



- Slice-Loop-Modus:

Wenn die Wiedergabeposition das Ende des Slicing-Bereichs erreicht, kehrt die Wiedergabeposition zum Anfang des gleichen Bereichs zurück.



Extrahieren eines Abschnitts eines Tracks (CAPTURE)

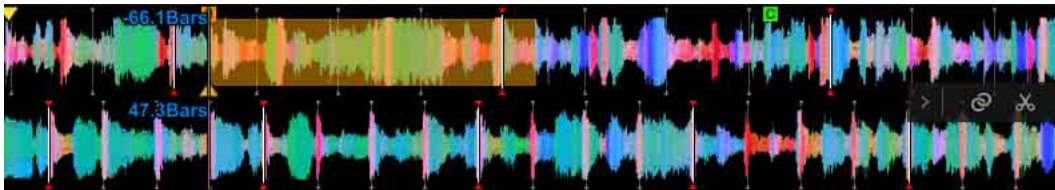
Sie können einen Abschnitt aus der Loop-Wiedergabe und dem Slicer extrahieren und ihn als Sampler verwenden.

Informationen zum Sampler finden Sie unter „Verwenden des Sampler-Decks“ (Seite 179).

■ So extrahieren Sie einen Abschnitt aus der Loop-Wiedergabe (LOOP CAPTURE)

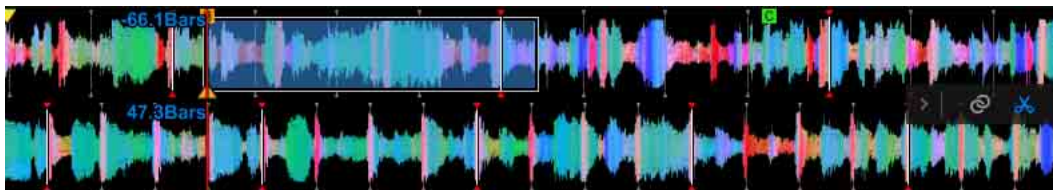
Informationen zur Loop-Wiedergabe finden Sie unter „Starten der Loop-Wiedergabe“ (Seite 145).

- 1 Starten Sie die Loop-Wiedergabe, aus der Sie einen Abschnitt extrahieren möchten.



- 2 Klicken Sie rechts neben der vergrößerten Wellenform auf [<] und klicken Sie dann auf

Die Farbe des Loop-Bereichs ändert sich.



- 3 Ziehen Sie den Loop-Bereich auf den Slot des Sampler-Decks und legen Sie ihn dort ab.



Der Bereich kann jetzt als Sampler verwendet werden.

Der Sampler wird unter [Capture] von [Sampler] in [Sammlung] gespeichert.

Hinweis

- Wenn das Fenster [Voreinstellungen] > Registerkarte [Controller] > Registerkarte [Sampler] > [SLOT] > [Überschreiben Sie nicht den geladenen Slot.] ausgewählt ist, können Sie nichts auf einen bereits geladenen Slot ziehen und ablegen.

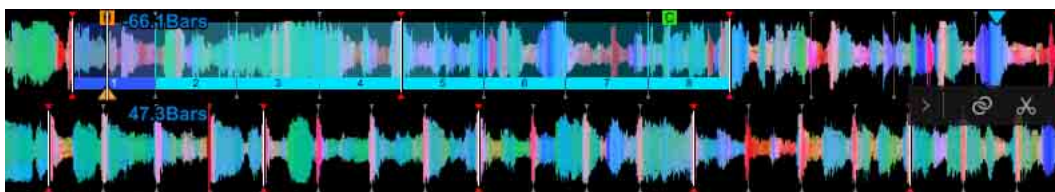
■ So extrahieren Sie einen Abschnitt aus dem Slicer (SLICER CAPTURE)

Sie können den gesamten Bereich des Slicers extrahieren oder einen der acht Abschnitte.

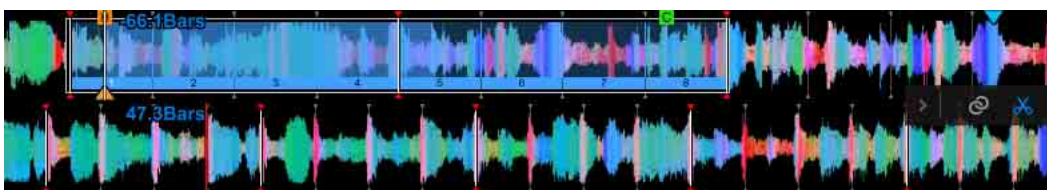
Informationen zum Slicer finden Sie unter „Verwenden eines Slicers“ (Seite 189).

Extrahieren des gesamten Slicer-Bereichs

- 1 Wählen Sie [SLICER] auf dem Performance-Pad.



- 2 Klicken Sie rechts neben der vergrößerten Wellenform auf [<] und klicken Sie dann auf .
- Die Farbe des Slicers ändert sich.



- 3 Ziehen Sie den Wellenformteil des Slicing-Bereichs auf die acht Slots im rechten oder linken Abschnitt des Samplers und legen Sie ihn dort ab.



Das in acht Teile geteilte Audio wird in acht Sampler-Slots aufgeteilt und kann als Sampler verwendet werden.

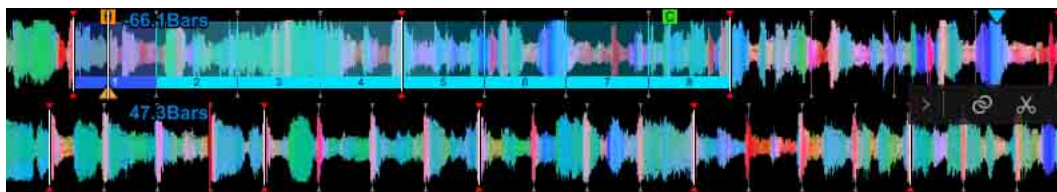
Der Sampler wird unter [Capture] von [Sampler] in [Sammlung] gespeichert.

Hinweis

- Wenn das Fenster [Voreinstellungen] > Registerkarte [Controller] > Registerkarte [Sampler] > [SLOT] > [Überschreiben Sie nicht den geladenen Slot.] ausgewählt ist, können Sie nichts auf einen bereits geladenen Slot ziehen und ablegen.

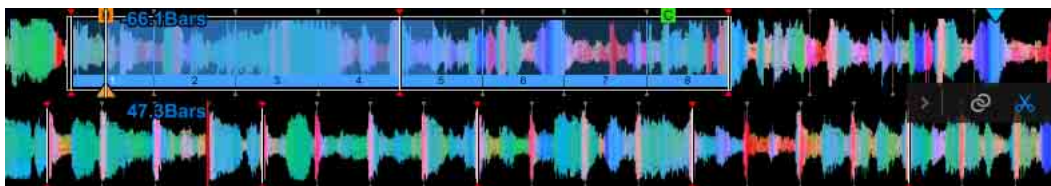
Extrahieren eines der acht geteilten Slicer-Abschnitte

- 1 Wählen Sie [SLICER] auf dem Performance-Pad.



- 2 Klicken Sie rechts neben der vergrößerten Wellenform auf [<] und klicken Sie dann auf [X].

Die Farbe des Slicers ändert sich.



- 3 Ziehen Sie den Ziffernteil des Slicer-Abschnitts unter der Wellenform auf den Slot des Samplers und legen Sie ihn dort ab.



Der Teil kann jetzt als Sampler verwendet werden.

Der Sampler wird unter [Capture] von [Sampler] in [Sammlung] gespeichert.

Hinweis

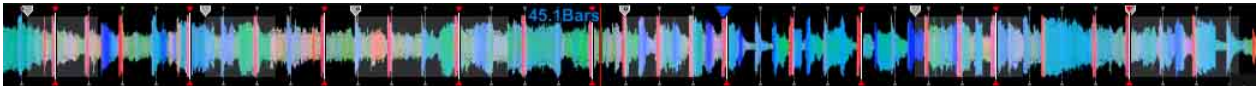
- Wenn das Fenster [Voreinstellungen] > Registerkarte [Controller] > Registerkarte [Sampler] > [SLOT] > [Überschreiben Sie nicht den geladenen Slot.] ausgewählt ist, können Sie nichts auf einen bereits geladenen Slot ziehen und ablegen.

Verwenden von ACTIVE CENSOR

Sie können Effekte automatisch im Vorfeld auf festgelegte Abschnitte eines Tracks anwenden.

Zum Beispiel können Sie ein Schimpfwort festlegen, das nicht ausgegeben werden soll.

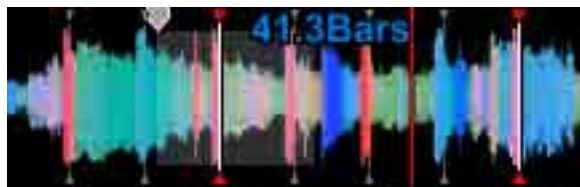
Aktivieren Sie ACTIVE CENSOR und geben Sie einen Track wieder. Das Schimpfwort wird durch einen Effekt ersetzt. Deaktivieren Sie ACTIVE CENSOR, damit der Track als Original ausgegeben wird.



Tipp

- Informationen zum Bildschirm finden Sie unter „[ACT. CENSR] (ACTIVE CENSOR)-Modus“ (Seite 120).

- 1 Wählen Sie [ACT. CENSR] auf dem Performance-Pad.
- 2 Klicken Sie an der Position des IN-Punktes (Anfang) des Abschnitts, den Sie festlegen möchten, auf [IN].
- 3 Klicken Sie an der Position des OUT-Punktes (Ende) des Abschnitts, den Sie festlegen möchten, auf [OUT].
[OUT] wechselt zu [OUT ADJ]. [IN] wechselt zu [IN ADJ].

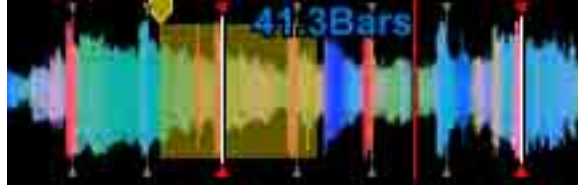


Tipp

- Sie können mehrere Abschnitte in einem Track festlegen.
-  wird in der Track-Liste im Browser-Bereich angezeigt.

■ So aktivieren Sie ACTIVE SENSOR, um einen Effekt anzuwenden

- 1 Klicken Sie auf [ON/OFF].
Die Markierung der vergrößerten Wellenform und der festgelegte Abschnitt werden in Gelb angezeigt.



- 2 Wählen Sie einen Effekt unter [REV ROLL], [TRANS 1/8] (oder [TRANS 1/4]), [ECHO] und [V.BRAKE 1/16 - 32].
- 3 Geben Sie den Track wieder.
Der Effekt wird angewendet, wenn die Wiedergabeposition die IN-Punkt-Markierung erreicht.
Der Effekt wird aufgehoben, wenn die Wiedergabeposition die OUT-Punkt-Markierung erreicht.

Tipp

-  in der Track-Liste des Browserbereichs wird gelb.
- Wenn [TRANS] oder [V.BRAKE] ausgewählt ist, können Sie den Beat-Parameter ändern, indem Sie auf [<]/[>] klicken.
- Sie können einen anderen Beat-Parameter für jeden festgelegte Abschnitt festlegen.

■ So passen Sie den **ACTIVE CENSOR**-Abschnitt genau an

Wenn sich die Wiedergabeposition innerhalb des festgelegten Abschnitts befindet, werden die [IN]- und [OUT]-Punkte als [IN ADJ] bzw. [OUT ADJ] angezeigt. Sie können den IN- und OUT-Punkt dann anpassen.

Ändern des IN-Punkts

- 1 Klicken Sie auf [IN ADJ].
Die Wiedergabeposition verschiebt sich zum IN-Punkt.
- 2 Verschieben Sie den IN-Punkt und klicken Sie dann auf [IN ADJ].
Der IN-Punkt ändert sich.

Ändern des OUT-Punkts

- 1 Klicken Sie auf [OUT ADJ].
Die Wiedergabeposition verschiebt sich zum OUT-Punkt.
- 2 Verschieben Sie den OUT-Punkt und klicken Sie dann auf [OUT ADJ].
Der OUT-Punkt ändert sich.

Verwenden von SAMPLE SCRATCH

Laden Sie den Track im Sampler-Slot auf das Deck.

Tipp

- Um SAMPLE SCRATCH zu verwenden, weisen Sie die Hardware über MIDI Learn zu oder verwenden Sie Tastaturkürzel.
Nehmen Sie die folgenden Einstellungen im Fenster [MIDI Settings] > Registerkarte [PAD] > [SampleScratch] vor.
 - [SampleScratchMode]
 - [SampleScratch Pad1-8]
 Nehmen Sie die folgenden Einstellungen im Fenster [Voreinstellungen] > Registerkarte [Tastatur] > [Deck 1] bis [Deck 4] vor.
 - [Pad mode – Sample Scratch]
 - [Pad A] bis [Pad H]
 Ausführliche Informationen zur Bedienung von MIDI Learn finden Sie im „MIDI LEARN Operation Guide“ auf der rekordbox-Website.
 Ausführliche Informationen zur Bedienung der Tastaturkürzel finden Sie in „Default Keyboard shortcut references“ auf der rekordbox-Website.

Verwenden von SAMPLE SCRATCH auf einem DJ-Controller

- 1 Wählen Sie [SAMPLE SCRATCH] im Pad-Modus.
- 2 Drücken Sie ein Performance-Pad.
Der Sound des Sampler-Slots, der dem Pad zugewiesen ist, wird in das Deck geladen und dann sind DJ-Optionen wie das Scratching verfügbar.
 - Wenn  [Wiedergabemodus (Oneshot)] beim Sampler-Slot festgelegt ist, startet die Wiedergabe, wenn der Sound auf das Deck geladen wird.
 - Wenn  [Wiedergabemodus (Loop)] beim Sampler-Slot festgelegt ist, wird der manuelle Loop beim Deck festgelegt und die Wiedergabe startet, wenn der Sound auf das Deck geladen wird.
 - Wenn [Gate-Modus] beim Sampler-Slot festgelegt ist, wird der Sound als Cue Point Sampler wiedergegeben, während das Pad gedrückt gehalten wird, wenn der Sound auf das Deck geladen wurde.

Fenster [MY PAGE]

Klicken Sie oben rechts auf dem Bildschirm auf [MY PAGE] um das Fenster [MY PAGE] anzuzeigen. Der Benutzerkonto-Name wird oben rechts auf dem Bildschirm angezeigt. Sie können das Konto ändern.

Ausführliche Informationen finden Sie unter „rekordbox-Einleitung“ auf der rekordbox-Website.

[INFORMATION]

Zeigen Sie die Informationen der rekordbox-Website an.

[PLAN]

Aktivieren Sie den Computer mit dem Abonnementplan.

[LIBRARY SYNC]

Stellen Sie die Funktion Cloud Library Sync ein. Ausführliche Informationen finden Sie unter „Cloud Library Sync Operation Guide“ auf der rekordbox-Website.

[KUVO]

Legen Sie KUVO fest.

Tipp

- Klicken Sie auf [Schließen], um das Fenster [MY PAGE] zu schließen.

Fenster [Voreinstellungen]

Um die Einstellungen zu ändern, klicken Sie oben rechts im Bildschirm auf  oder wählen Sie [Voreinstellungen] im Menü [Datei] im oberen Bildschirm aus, um das Fenster [Voreinstellungen] anzuzeigen.

Abhängig von Ihrer rekordbox-Version und dem Abonnementplan werden einige Elemente möglicherweise nicht angezeigt.

[Betrachten]

[Sprache]	Wählen Sie eine Sprache aus.	
[Durchsuchen]	[SchriftGröße]	Legen Sie die Zeichengröße und den Zeichenstil auf normal/fett fest.
	[Zeilenabstand]	Legen Sie den Zeilenabstand für Track-Listen fest.
	[Zeigen Sie den ausgewählten Track in der Mitte an]	Beim Scrollen verbleibt der Cursor, der einen Track auswählt, in der Mitte der Track-Liste.
	[Farbige Darstellung der wiedergegebenen Tracks]	Nach der Wiedergabe des Tracks wird die Farbe der Track-Informationen in der Track-Liste geändert. Sie können festlegen, dass die Farbe zurückgesetzt wird, wenn rekordbox beendet/geschlossen wird. Um die Farbe sofort zurückzusetzen, klicken Sie auf [RÜCKSETZEN] und dann auf [OK].

[Layout]	[Baumansicht]	Zeigt [Ähnliche Tracks], [Hot Cue Bank List] (EXPORT-Modus), [iTunes], [Inflyte], [SoundCloud] (PERFORMANCE-Modus), [Beatport] (PERFORMANCE-Modus), [Beatsource] (PERFORMANCE-Modus), [rekordbox xml], [Explorer] und [SEARCH MOBILE-Taste] in der Baumansicht an.
	[Wiedergabeliste-Palette]	Zeigt die Wiedergabeliste-Palette an.
	[Cue-Marker in Vorschau anzeigen]	Zeigt den Speicher und Hot Cues in der Wellenform in der Vorschau-Spalte an.
	[OSC Sampler] (PERFORMANCE-Modus)	Zeigt die Schaltfläche „OSC Sampler umschalten“ im Sampler-Deck an.
	[Phrase (vergrößerte Wellenform)] [Phrase (vollständige Wellenform)] [Phrasentypen immer anzeigen]	Zeigt die Phrase der vergrößerten Wellenform und vollständigen Wellenform an. Sie können auch festlegen, ob die Phrasen-Typen immer angezeigt werden sollen oder nur, wenn mit der Maus darauf gezeigt wird.
	[Gesang (vergrößerte Wellenform)] [Gesang (vollständige Wellenform)]	Zeigt die Gesangteile der vergrößerten Wellenform und vollständigen Wellenform an.
	[Effect-Bereich] (PERFORMANCE-Modus)	Schalten Sie die Anzeige des Effect-Bereichs um.

[Layout]	[Vergrößerte Wellenform] (PERFORMANCE-Modus)	Legen Sie die Reihenfolge der Wellenformen für den 4-Deck-Modus fest.
	[PAD-Modus] (PERFORMANCE-Modus)	Legt fest, wie das Pad angezeigt wird. [Auto]: Schaltet automatisch zur PAD-Anzeige um, wenn ein DJ-Controller angeschlossen wird.
[Tooltips]	Zeigt Kurzinfos an.	
[Wellenform]	[Wellenform-Zeichnungsrate]	Legen Sie die Zeichenrate der Wellenform fest. Eine höhere Geschwindigkeit ergibt eine Wellenform mit einer besseren Qualität. Damit steigt aber auch die CPU-Last.
	[Farbe]	Legen Sie die Farbe der vergrößerten/vollständigen Wellenform als [Blau], [RGB] oder [3Band] fest.
	[Vollständige/Vorschau-Wellenform]	Wählen Sie die vollständige oder halbe Ansicht des Wellenform-Überblicks und der Vorschau.
[Anzeige Beat-Zähler]	Legen Sie die Zähleranzeige auf die aktuelle Position oder den nächsten Memory Cue fest.	
[Für WIEDERGABE und CUE auf die Wellenform klicken] (EXPORT-Modus)	Legen Sie Wiedergabe/Pause und die aktuellen Cue-Einstellungen fest, indem Sie auf die vergrößerte Wellenform klicken. Linksklick: Wiedergabe/Pause Rechtsklick: Aktuelle Cue-Einstellungen, Starten der Wiedergabe ab dem Cue-Punkt	
[JOG-Anzeige umschalten] (PERFORMANCE-Modus)	Schalten Sie die Informationen auf der Platte um. [Current CUE / SLIP]: Der Cue-Punkt und der SLIP-Status bei der Aktivierung von SLIP werden angezeigt. [HOT CUE COUNTDOWN]: Der Abstand zu Hot Cue innerhalb von fünf Plattenumdrehungen wird angezeigt.	

[Key display format]	Wählen Sie ein Tonart-Anzeigeformat zwischen [Classic] (Tonartname) oder [Alphanumeric] (wie 1A und 2A). Bei der Auswahl von [Display key information on the database] wird die Tonart wie im Track aufgezeichnet angezeigt.	
[Farbe]	[Skin]	Legen Sie die anzuzeigende Grundfarbe fest. [Dark]: Das konventionelle Design mit schwarzem Ton. [Light]: Design in weißem Ton für die Verwendung im Freien.
	[HOT CUE]	Legen Sie die Farbe des HOT CUE fest. [CDJ]: Zeigt Hot Cues in grün und Hot-Loop bernsteinfarben an. [COLD1]: Anzeige in blau und grün. [COLD2]: Anzeige in blauer Farbabstufung. [COLORFUL]: Anzeige mit mehreren Farben.
	[PAD FX] (PERFORMANCE-Modus)	Legen Sie die Farbe des PAD FX fest.
	[SAMPLER] (PERFORMANCE-Modus)	Wählen Sie die Sampler-Farbe aus, die der Frequenz des Sampler-Sounds entspricht, oder eine feste Farbe (violett). Beachten Sie, dass die manuell für Sampler festgelegte Farbe unabhängig von der hier ausgewählten Farbe angezeigt wird.

[Audio]

[LINK MONITOR] (EXPORT-Modus)	Legen Sie fest, dass Sie rekordbox-Musikdateien über die Kopfhörer des DJ-Mixers mithören möchten, der über den PRO DJ LINK angeschlossen ist.
[Metronom]	Legen Sie den Ton des Metronoms fest, wenn Sie Beat-Grids von Musikdateien mithören.
[Audio]	Legen Sie das Audiogerät fest, das Sound ausgeben soll.
[Abtastrate]	Stellen Sie die Samplingfrequenz von zu einem Audiogerät gesendeten Audio-Daten ein. Eine höhere Abtastrate bringt die Wiedergabequalität näher an den Originalklang. Da dabei aber der Umfang der Audiodaten steigt, erhöht sich auch das Laden auf den Computer oder das Audiogerät und es kann zu Tonsprüngen kommen.
[Puffergröße]	Legen Sie die Anzahl der Samples fest, die auf einmal an ein Audiogerät gesendet werden. Eine größere Puffergröße reduziert Tonsprünge. Die Übertragungsverzögerung (Latenz) steigt und Scratches werden verzögert.
[Mixer-Modus] (PERFORMANCE-Modus)	[Intern]: Zur Verwendung der Mixer-Funktion von rekordbox. [Extern]: Zur Verwendung eines externen DJ-Mixers/DJ-Controllers. Damit ergibt sich eine Sechs-Wege-Ausgabe: Track-Decks 1 bis 4, Sampler-Deck und Vorschau.
[Eingangskanäle]	Legen Sie den Audio-Eingangskanal fest. Der Audioeingang, den Sie festlegen, ist die Quelle für die Aufnahme. Klicken Sie auf [Einstellprogramm], um die Dienstprogramm-Einstellungen für das Audiogerät festzulegen. Sie können die Eingangseinstellungen auf dem Computer vornehmen.

[Ausgangskanäle]	EXPORT-Modus: Stellt den Audio-Ausgabekanal ein, wenn mehrere Ausgänge von einem Audiogerät vorliegen. PERFORMANCE-Modus: Legen Sie den Audio-Ausgangskanal fest. • Wenn [Mixer-Modus] auf [Intern] gesetzt ist, legen Sie die Ausgangskanäle von [Master Output], [Headphones Output] und [Booth Output] fest. • Wenn [Mixer-Modus] auf [Extern] gesetzt ist, legen Sie sechs Ausgangskanäle fest, zum Beispiel Track-Decks 1 bis 4, Sampler-Deck und Vorschau.
[Vorschau] (PERFORMANCE-Modus)	Legen Sie den Vorschau-Audio-Lautstärkepegel fest.
[Daten der Regeleinrichtung] (PERFORMANCE-Modus)	Zeigen Sie Informationen zum angeschlossenen HID-/MIDI-Controller an.

[Analyse]

[Track-Analyse]	[Track-Analyse-Modus]	Legen Sie den Modus für die Analyse der Wellenform-Informationen des Tracks fest. [normal]: Geeignet für die Analyse von Tracks, die ein relativ einheitliches Tempo haben. [Dynamisch]: Geeignet für die Analyse von Tracks, die deutliche Tempoänderungen enthalten. [BPM-Bereich]: Legen Sie den BPM-Bereich fest, der über die normale Analyse bestimmt wurde.
	[Track-Analyse-Einstellungen]	Legen Sie die zu analysierenden Elemente für die Track-Analyse fest.
	[Auto-Analyse]	Legen Sie diese Option fest, um die Auto-Analyse importierter Tracks zu aktivieren/deaktivieren.
	[Bei der Analyse Memory Cue am ersten Takt des Tracks setzen]	Der erste Beat des Tracks wird bei der Analyse des Tracks automatisch auf den Memory Cue gesetzt.
[Tonarterkennung]	[Den Wert in das ID3-Tag schreiben]	Speichert die erkannte Tonart im ID3-Tag.
[Analyseverfahren]	Legen Sie die mitlaufende Verarbeitung fest. Wenn [Leistung] ausgewählt ist, läuft die Analyse mit hoher Geschwindigkeit. Damit steigt aber auch die CPU-Last. Wenn [Power saving] ausgewählt ist, ist die CPU-Last am niedrigsten.	

[DJ System] (EXPORT-Modus)

Ausführliche Informationen zu den Einstellungen und zur Verwendung bei einem DJ-Player finden Sie in der Bedienungsanleitung des DJ-Players.

[Allgemein]

Wählen Sie die Farbe der Wellenform, des Anzeigestils der Übersicht-Wellenform und des Tonart-Anzeigeformats beim DJ-Player.

[Kategorie]*

Legen Sie die Kategorieelemente fest, die beim DJ-Player verwendet werden sollen, sowie die Anzeigereihenfolge der Elemente.

[Sortieren]*

Legen Sie die Sortierelemente fest, die beim DJ-Player verwendet werden sollen, sowie die Anzeigereihenfolge der Elemente.

[Spalte]*

Wählen Sie eine Kategorie aus, die auf der rechten Seite der Titel angezeigt werden soll, wenn Musikdateien in der Anzeige des DJ-Players durchsucht werden.

[Meine Einstellungen]

Wählen Sie die Einstellungen aus, die auf dem DJ-Player verwendet werden sollen. Diese Einstellungen können für den DJ-Player über ein USB-Speichergerät, Mobilgerät oder PRO DJ LINK vorgenommen werden. Wenn Sie die Einstellungen beim DJ-Player ändern, werden die geänderten Einstellungen bei rekordbox aktualisiert.

[HOT CUE]

Wenn Sie eine Musikdatei zu [Sammlung] hinzufügen, wird das Kontrollkästchen [Die Hot Cues automatisch auf CDJ laden] auf dem [Info]-Bildschirm automatisch mit einem Häkchen versehen. Wenn Musikdateien mit dieser Einstellung in den DJ-Player geladen werden, werden die auf dem DJ-Player gespeicherten Hot Cue-Punkte durch Punkte ersetzt, die in den geladenen Musikdateien gespeichert sind.

[Gerät]

[Bibliothek]	Erstellen Sie eine Bibliothek (wie [Sammlung], [Wiedergabelisten] usw.) nur für MEP-4000 oder XDJ-R1. Wenn das USB-Speichergerät vom Computer getrennt wird, wird die Bibliothek auf dem Gerät erstellt. Wenn das Kontrollkästchen [Bild mit Größe 320x320 Pixel erstellen] mit einem Häkchen versehen ist, kann das Bild mit 320 x 320 Pixeln auf dem exportierenden Gerät erstellt werden (nur für XDJ-R1).
[Tracks löschen]	Wenn eine Wiedergabeliste auf dem USB-Speichergerät oder der SD-Karte gelöscht wurde, werden Tracks in der Wiedergabeliste gelöscht. Tracks können nur gelöscht werden, wenn sie in keiner anderen Wiedergabeliste enthalten sind.
[Verlauf]	Wenn das Gerät mit einem DJ-Player verbunden ist, wird der Verlauf der auf dem DJ-Player wiedergegebenen Tracks zu [Verläufe] hinzugefügt.

* Diese Einstellungen werden im Allgemeinen für mehr als einen DJ-Player übernommen, was im Link-Status-Bereich angezeigt wird. Außerdem werden sie mit den Standardeinstellungen für [Gerät] übernommen. Die Einstellungen können für jedes USB-Speichergerät geändert werden.

■ [Controller] (PERFORMANCE-Modus)

[Deck]

[Sperre von CD-Auswurf / Track-Ladevorgang]	Wählen Sie [Lock] aus, um zu verhindern, dass Musikdateien auf das Deck geladen werden, während ein Track wiedergegeben wird.
[Needle Lock]	Wählen Sie [Lock] aus, um die Nadelsuche zu deaktivieren, während ein Track wiedergegeben wird.
[Memory Cue Call Lock]	Wählen Sie [Lock] aus, um zu verhindern, dass Memory Cue verwendet wird, während ein Track wiedergegeben wird.
[Laden]	[Ladung festlegen]: Die Wiedergabe beginnt bei dem Memory/Hot Cue, der dem Anfang des Tracks am nächsten liegt.
	[Lademethode]: Drücken Sie die [LOAD]-Schaltfläche oder drücken Sie den [Rotary Selector] am DJ-Controller, um Musikdateien zu laden (nur wenn der DDJ-RZ angeschlossen ist).
[Auto-Cue]	Wenn alle Decks auf [Aktivieren] gesetzt sind, wird am Anfang des Tracks ein Cue-Punkt (die Position der ersten Audioeinspeisung) entsprechend dem ausgewählten [Auto-Cue Schwellenwert] gesetzt. Die Einstellung [Auto-Cue Schwellenwert] gilt für alle Decks. Wenn [Ladung festlegen] festgelegt ist, wird ein Cue-Punkt vorzugsweise auf den Memory Cue oder Hot Cue gesetzt, der dem Anfang des Tracks am nächsten ist.
[Vinyl Speed Adjust]	[Touch/Brake]: Passen Sie die Geschwindigkeit der Pause an, wenn Sie den oberen Teil der Jog-Scheibe bedienen oder die Taste ►/■ drücken.
	[Release/Start]: Passen Sie die Geschwindigkeit des Starts der Wiedergabe an, wenn Sie den Finger vom oberen Teil der Jog-Scheibe heben oder die Taste ►/■ drücken.
[JOG]	[JOG-Drehzahl]: Wählen Sie die Drehgeschwindigkeit der Wiedergabe auf der Platte.
	[Nach dem Einschalten der Cue-Taste und dem Drehen des Jog kehrt der Track zum Cue-Punkt zurück und pausiert.]

[Fortlaufende Wiedergabe]	[Laden Sie Tracks automatisch in eine Liste und lassen Sie sie fortlaufend wiedergeben.]
[BEAT/BPM SYNC]	[Sync-Typ]: Wählen Sie [BEAT SYNC] oder [BPM SYNC]. [BEAT/BPM SYNC mit doppeltem/halbem BPM erlauben.]: Wenn die Abweichung des BPM zwischen dem Master-Deck und anderen Decks verdoppelt/halbiert wird, wird der synchronisierte BPM beim ursprünglichen Track halbiert/verdoppelt. Aktivieren Sie in diesem Fall diese Einstellung, auf einen BPM nah am ursprünglichen Track zu synchronisieren.
[HOT CUE]	[Während der Pause wird die GATE Wiedergabe angewendet.]: Die Wiedergabe beginnt an der Hot Cue-Position, während der Hot Cue am DJ-Controller gedrückt gehalten wird. Wenn Sie Hot Cue loslassen, kehrt die Wiedergabeposition zur Hot Cue-Position zurück und die Wiedergabe wird angehalten. Allerdings kann die Wiedergabe nicht starten, wenn CUE aktiviert und [AUTO BEAT LOOP] festgelegt ist.
[AUTO BEAT LOOP]	Legen Sie die Loop-Länge fest, wenn die Schaltfläche Auto Beat Loop oder der Controller am angeschlossenen DJ-Gerät (Modellreihe DDJ/XDJ usw.) gedrückt wird.
[Ableton Link]	Startet/stoppt das angeschlossene Gerät gleichzeitig oder wechselt zwischen dem Anzeigen/Ausblenden der Anzeige von [Ableton Link], wenn [LINK] aktiviert ist.

[Mixer]

[Auto Gain]	Wählen Sie [Aktivieren] aus, um die Audiolautstärke des Tracks, der auf ein Deck geladen wird, automatisch anzupassen. Sie können Sie auch manuell über den [Auto Gain]-Regler im [GRID EDIT]-Bereich anpassen.
[EQ]	Wählen Sie [EQ] oder [ISOLATOR]. Wenn [EQ] ausgewählt ist, können Sie [EQ-Typ] festlegen.
[Channel Fader Curve]	Legen Sie die Kanalfader-Kurve fest.
[CROSSFADER Curve]	Legen Sie die Crossfader-Kurve fest.

[Output Level]	Passen Sie den Ausgabepegel der Decks an. Wählen Sie unter den folgenden Werten (für alle Decks). Wenn Registerkarte [Audio] > [Mixer-Modus] auf [Intern] gesetzt ist: -21 dB/-18 dB/-15 dB/-12 dB/-9 dB/-6 dB/-3 dB/NONE Wenn Registerkarte [Audio] > [Mixer-Modus] auf [Extern] gesetzt ist: -12 dB/-9 dB/-6 dB/-3 dB/NONE/+3 dB/+6 dB/+9 dB Clipping kann auftreten, wenn der Pegel bei der Anwendung von FX oder beim Mixen zu hoch eingestellt wird. Clipping ermöglicht dem Limiter, Verzerrungen zu verhindern, gleichzeitig wird der Klang jedoch weniger kraftvoll.
----------------	---

[Effect]

[RELEASE FX]	Legen Sie die Anzahl der Einheiten für Release FX fest. Wenn die Registerkarte [Audio] > [Mixer-Modus] auf [Intern] gesetzt ist, wird Release FX auf die Master-Ausgabe angewendet, wenn [Gerätenummer] auf [1] gesetzt ist.
	Wählen Sie [RELEASE FX auf CFX anwenden], damit diese Option gleichzeitig [SOUND COLOR FX] deaktiviert, wenn Release FX aktiviert wird.
[MERGE FX]	Wählen Sie [Enable MERGE FX], um MERGE FX zu verwenden. Wenn [Stop playing the operating deck after MERGE FX finishes] ausgewählt ist, stoppt die Wiedergabe, wenn MERGE FX deaktiviert wird.
[CFX]	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn der DDJ-RZ angeschlossen ist. Übernehmen Sie CFX für den Sampler-Sound, indem Sie den CFX-Regler des Mikrofons drehen.

[Sampler]

[SLOT]	Wählen Sie die Anzahl der Sampler. Sie können auch festlegen, dass sie nicht überschrieben werden.
--------	---

[Capture]	[Speicherort der Dateien]: Legen Sie den Speicherort für die Speicherung des erfassten Audio fest.
	[Ort einer Bank für Slicer Capture]: Wählen Sie die Nummer der Bank, unter der das mit Slicer erfasste Audio gespeichert wird.
[Autofeld-Modus]	Zeigt das Sampler-Deck an, wenn die [SAMPLER]-Taste auf einem DJ-Controller betätigt wird, der mit rekordbox kompatibel ist.
[Sequence Load]	Nach dem Laden wird die vollständige Länge des Tracks als Loop festgelegt und danach beginnt automatisch die Loop-Wiedergabe.

[Aufnahmen]

[Speicherort der Dateien]	Legen Sie den Speicherort zum Speichern aufgezeichneter Dateien fest.
[Schwellenwert für Lautlosigkeit]	Legen Sie den Soundpegel fest, der als Stille angesehen wird.
[Die Aufnahme beginnt in folgenden Fällen:]	Legen Sie [Wenn die REC-Taste gedrückt wird.] oder [Wenn ein Audioeingang erkannt wird.] fest.
[Die Aufnahme endet in folgenden Fällen:]	Legen Sie [Wenn die REC-Taste gedrückt wird.] oder [Wenn 20 Sek. Stille erkannt wird.] fest.
[Wenn die Stille andauert, werden die Dateien automatisch getrennt.]	Legen Sie fest, dass aufgezeichnete Dateien automatisch geteilt werden, wenn der stumme Teil andauert.
[Automatische Optimierung des Audiopegels einer aufgezeichneten Datei.]	Legen Sie fest, dass die Lautstärke der aufgezeichneten Dateien automatisch angepasst wird.
[Automatischer Import einer aufgezeichneten Datei.]	Legen Sie fest, dass aufgezeichnete Dateien automatisch importiert werden.
[Automatische Anzeige des Tag-Informationsfensters einer aufgezeichneten Datei.]	Legen Sie fest, dass das Tag-Informationsfenster automatisch nach der Aufnahme angezeigt wird.

[Sonstiges]

Nehmen Sie Einstellungen für Quantisieren vor.

[Modus]		Wenn [Typ] > [QUANTIZE] > [HOT CUE] und [LOOP SAMPLE(LOOP)] auf [Aktivieren] gesetzt sind, können Sie festlegen, wie der Beat angepasst wird, wenn Sie Hot Cue, Loop oder Sampler-Loop während der Wiedergabe aufrufen. Wenn diese Option aktiviert ist, werden diese Funktionen sofort aufgerufen. (Die Wiedergabeposition nach dem Aufruf wird angepasst, sodass sich der Beat nicht verschiebt.) Wenn diese Option deaktiviert ist, werden diese Funktionen erst aufgerufen, wenn sich die Wiedergabe bis zum nächsten Beat fortgesetzt hat. * Diese Funktion ist nur aktiviert, wenn [Q] am Deck eingeschaltet ist.
[Typ]	[SNAP]	Passen Sie die Position, an der der Hot Cue gesetzt oder Auto Beat Loop gestartet wird, an den Beat an, der nahe der aktuellen Position ist. Sie können auch die Länge des Beats festlegen. * Diese Funktion ist nur aktiviert, wenn [Q] am Deck eingeschaltet ist.
	[QUANTIZE]	[HOT CUE], [LOOP/SAMPLER(LOOP)], [REVERSE]: Passen Sie den Beat so an, dass er nicht verschoben wird, auch wenn Sie diese Funktionen während der Wiedergabe verwenden. Legen Sie unter [Modus] fest, wie [HOT CUE] und [LOOP/SAMPLER(LOOP)] angepasst werden. [SEQUENCER]: Passen Sie das Timing für die Bedienung der Aufnahme der Sequence an. * Diese Funktion ist nur aktiviert, wenn [Q] am Deck eingeschaltet ist.
[Einstellung]		Legen Sie fest, ob alle Decks gleichzeitig aktiviert/deaktiviert werden sollen, wenn Sie an einem Deck auf [Q] klicken, um das Quantisieren zu aktivieren/deaktivieren.

■ [Tastatur]

Weisen Sie jeder Taste Tastenkombinationen zu. Beachten Sie „Default keyboard shortcut references“ auf der rekordbox-Website.

■ [Erweitert]

[Datenbank]

[iTunes]	[Datei der iTunes-Mediathek]	Legen Sie die xml-Datei der iTunes Bibliothek fest, die in [iTunes] durchsucht werden soll.
	[iTunes „Werk“ in rekordbox „Label“ umwandeln]	Wenn Sie Musikdatei-Informationen aus der iTunes Bibliothek in [Sammlung] importieren, werden die iTunes-Gruppeninformationen als rekordbox-Label-Informationen gespeichert.
[rekordbox xml]	[BeatGrid-Information exportieren]	Wenn Sie Musikdatei-Informationen als xml-Datei exportieren, können Beat-Grid-Informationen in die xml-Datei ausgegeben werden.
	[Importierte Bibliothek]	Legen Sie die Wiedergabeliste-Bibliothek (den Speicherort der xml-Datei) fest, die in [rekordbox xml] durchsucht werden soll.
[Auto Relocate Search Folders]	Sucht automatisch Dateien von Tracks oder Videos in [Sammlung], die nicht wiedergegeben werden können, weil sie gelöscht, verschoben usw. oder neu angeordnet wurden.	
[Auto-Exportieren] (EXPORT-Modus)	Von einem externen Gerät exportierte Musikdateien werden automatisch exportiert.	
[Datenbankverwaltung]	Wählen Sie die zu verwendende Master-Datenbank. Die Master-Datenbank kann auf ein externes Gerät transferiert werden. Wenn die Master-Datenbank transferiert wird, werden die analysierten Dateien ebenfalls transferiert. Durch den Transfer einer Master-Datenbank auf ein externes Laufwerk zum Speichern von Musikdateien können Sie sie auf verschiedenen Computern verwalten.	

[Durchsuchen]

[Eigenes Tag]	Wenn Sie „Eigenes Tag“-Informationen zum Track hinzufügen, werden sie auch zur Kommentare-Spalte in der Track-Liste hinzugefügt.
[Farbe]*	Sie können die Kommentare zu den acht Farbcodes bearbeiten, mit denen die Musikdateien auf dem DJ-Player klassifiziert sind. Anleitungen zur Verwendung der Bibliothek-Durchsuchen-Funktion auf einem DJ-Player finden Sie in der Bedienungsanleitung des DJ-Players.
[KUVO]	Wenn Sie Musikdateien importieren, werden sie auf KUVO auf öffentlich gesetzt.
[Anzeigegeschwindigkeit]	Die Geschwindigkeit der Anzeige der iTunes-Bibliothek wird verbessert, wenn Sie eine Track-Liste in der Baumansicht auswählen. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen nicht, wenn der Speicher Ihres Computers unzureichend ist.
[Dropdownmenü]	Ein Dropdownmenü wird angezeigt, wenn Sie den Track anklicken und eine Sekunde lang halten.
[Tag List]	Löscht den Track aus der Tag-Liste, wenn er über die Tag-Liste auf das Deck geladen wird. Sie können auch alle Tracks aus der Tag-Liste löschen, wenn rekordbox beendet/geschlossen wird.
[Bibliotheksschutz]	Vermeiden Sie ein versehentliches Bearbeiten oder Löschen der Track-Informationen und der Liste, die in der Track-Liste oder Baumansicht angezeigt werden.

* Diese Einstellungen werden im Allgemeinen für mehr als einen DJ-Player übernommen, was im Link-Status-Bereich angezeigt wird. Außerdem werden sie mit den Standardeinstellungen für [Gerät] übernommen. Die Einstellungen können für jedes Gerät geändert werden.

[Aufnahmen] (EXPORT-Modus)

[Speicherort der Dateien]	Legen Sie den Speicherort für die aufgezeichneten Dateien fest.
[Schwellenwert für Lautlosigkeit]	Legen Sie den Pegel für stummen Sound fest, der als Stille angesehen wird.
[Die Aufnahme beginnt in folgenden Fällen:]	Legen Sie [Wenn die REC-Taste gedrückt wird.] oder [Wenn ein Audioeingang erkannt wird.] fest.

[Die Aufnahme endet in folgenden Fällen:]	Legen Sie [Wenn die REC-Taste gedrückt wird.] oder [Wenn 20 Sek. Stille erkannt wird.] fest.
[Wenn die Stille andauert, werden die Dateien automatisch getrennt.]	Legen Sie fest, dass aufgezeichnete Dateien automatisch geteilt werden, wenn der stumme Teil andauert.
[Automatische Optimierung des Audiopegels einer aufgezeichneten Datei.]	Legen Sie diese Option fest, um den Audiopegel einer aufgezeichneten Datei automatisch festzulegen.
[Automatischer Import einer aufgezeichneten Datei.]	Legen Sie diese Option fest, um eine aufgezeichnete Datei automatisch zu importieren.
[Automatische Anzeige des Tag-Informationsfensters einer aufgezeichneten Datei.]	Zeigt das Tag-Informationsfenster automatisch nach der Aufnahme an.

[Library Sync]

Um die Funktion Cloud Library Sync zu verwenden, können Sie das Fenster [MY PAGE] anzeigen, die Bedieneinstellung zum Hochladen der Musikdateien festlegen und den Speicherort der heruntergeladenen Musikdateien festlegen.

Ausführliche Informationen finden Sie unter „Cloud Library Sync Operation Guide“ auf der rekordbox-Website.

[Sonstiges] (EXPORT-Modus)

[Computername]	Legen Sie den Namen des Computers fest, der auf dem DJ-Player angezeigt werden soll.
[Quantize Beat Value]	Legen Sie den Wert für Quantisieren auf dem Player fest.
[BEAT/BPM SYNC]	[Sync-Typ]: Wählen Sie [BEAT SYNC] oder [BPM SYNC]. [BEAT/BPM SYNC mit doppeltem/halbem BPM erlauben.]: Wenn die Abweichung des BPM zwischen dem Master-Deck und anderen Decks verdoppelt/halbiert wird, wird der synchronisierte BPM beim ursprünglichen Track halbiert/verdoppelt. Aktivieren Sie in diesem Fall diese Einstellung, um auf einen BPM nah am ursprünglichen Track zu synchronisieren.

[Hot Cue]	[Während der Pause wird die GATE Wiedergabe angewendet.]: Die Wiedergabe beginnt an der Hot Cue-Position, während Hot Cue gedrückt gehalten wird. Wenn Sie Hot Cue loslassen, kehrt die Wiedergabeposition zur Hot Cue-Position zurück und die Wiedergabe wird angehalten. Allerdings kann die Wiedergabe nicht starten, wenn CUE aktiviert und [Auto Beat Loop] festgelegt ist.
[Diesen Loop als WAV-Datei speichern]	Wählen Sie die Abtastfrequenz für den Export eines Loop.
[Inflyte]	Wählen Sie den Speicherort, unter dem Dateien gespeichert werden, die von Inflyte heruntergeladen wurden.

[Sonstiges] (PERFORMANCE-Modus)

[KUVO]	Aktiviert die Live Playlist-Funktion.
[Inflyte]	Wählen Sie den Speicherort, unter dem Dateien gespeichert werden, die von Inflyte heruntergeladen wurden.
[TIDAL]	Wählen Sie das Audioformat für den Download der Datei von TIDAL.

■ [DVS] (PERFORMANCE-Modus)

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [DVS-Funktion aktivieren], um die DVS-Funktion zu aktivieren.

Ausführliche Informationen finden Sie unter „rekordbox dvs setup guide“ auf der rekordbox-Website.

■ [Video] (PERFORMANCE-Modus)

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Videofunktion aktivieren], um die Videofunktion zu aktivieren.

Ausführliche Informationen finden Sie unter „rekordbox video operating guide“ auf der rekordbox-Website.

■ **[Lyric] (PERFORMANCE-Modus)**

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Lyric-Funktion aktivieren], um die Lyric-Funktion zu aktivieren.

Ausführliche Informationen finden Sie unter „rekordbox lyric operating guide“ auf der rekordbox-Website.

■ **[Lighting] (PERFORMANCE-Modus)**

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Beleuchtungsfunktion aktivieren], um die Lighting-Funktion zu aktivieren.

Ausführliche Informationen finden Sie unter „LIGHTING mode operating guide“ auf der rekordbox-Website.

Menü-Liste

Abhängig von Ihrer rekordbox-Version und dem Abonnementplan werden einige Elemente möglicherweise nicht angezeigt.

■ [rekordbox]-Menü (für Mac)

[Über rekordbox]	Zeigt Ihre installierte Version von rekordbox an.
[Voreinstellungen]	Zeigt das Fenster [Voreinstellungen] an.
[Services]	Wählen Sie [Services Preferences...], um [Services Preferences] anzuzeigen. (in Mac OS Standard)
[Hide rekordbox]	Blendet rekordbox aus. (in Mac OS Standard)
[Hide Others]	Blendet alle Fenster mit Ausnahme von rekordbox aus. (in Mac OS Standard)
[Show All]	Zeigt alle Fenster an. (in Mac OS Standard)
[Quit rekordbox]	Beendet rekordbox.

■ [Datei]-Menü

[Importieren]

[Track importieren]	Fügen Sie Musikdateien zu [Sammlung] hinzu.
[Ordner importieren]	Wählen Sie einen Ordner aus, um Musikdateien zu [Sammlung] hinzuzufügen.
[Wiedergabeliste importieren]	Fügen Sie Wiedergabelistendateien hinzu (M3U, M3U8 und PLS).

[Sample Pack] (PERFORMANCE-Modus)

[Sample Pack herunterladen]	Laden Sie das Sample Pack herunter, eine Audioquellendatei, die als Sampler verwendet werden kann.
[Sample Pack importieren]	Importieren Sie das heruntergeladene Sample Pack in rekordbox.

[Fehlende Tracks verwalten]

Das Fenster [Fehlende Tracks Manager] wird angezeigt. Es zeigt eine Liste der Tracks und Videos in [Sammlung] an, die nicht wiedergegeben werden können, weil die Dateien gelöscht, verschoben usw. wurden, und das genutzt werden kann, um die Dateispeicherorte neu anzuordnen. (Seite 25)

[Bibliothek]

[Bibliothek sichern]	Speichern Sie die rekordbox-Bibliothek (Datenbanken wie [Sammlung], [Wiedergabelisten] usw.), Analyseinformationen und Musikdateien als Sicherung. Der Dateiname der Sicherungsdatei, dem das aktuelle Datum angehängt ist, wird angezeigt.
[Bibliothek wiederherstellen]	Stellen Sie die rekordbox-Bibliothek (Datenbanken wie [Sammlung], [Wiedergabelisten] usw.), Analyseinformationen und Musikdateien wieder her. Sie können die Sicherungsbibliothek auf einem anderen Computer wiederherstellen.
[Bibliothek aus version 5 (oder früher) importieren]	Wandeln Sie die Bibliothek einer früheren rekordbox-Version als ver. 6.0 um und importieren Sie sie zur Verwendung.
[Import My Tag data in the condition of Intelligent Playlists from ver. 5 (or earlier)]	Wandeln Sie eigene Tag-Daten in der Bedingung einer intelligenten Wiedergabeliste einer früheren rekordbox-Version als ver. 6.0 um und importieren Sie sie zur Verwendung.

[Sammlung in XML-Format exportieren]

Exportieren Sie alle Wiedergabelisten-Informationen in die rekordbox-Bibliothek (Datenbank wie [Sammlung], [Wiedergabelisten] usw.) und alle Track-Informationen in diesen Wiedergabelisten als eine Datei im xml-Format. Wenn Sie Cloud Library Sync verwenden, werden Tracks auf dem anderen Computer oder Mobilgerät nicht für den Export unterstützt.

[Voreinstellungen] (für Windows)

Ändern Sie die verschiedenen Einstellungen in rekordbox. (Seite 201)

[Beenden] (für Windows)

Schließen Sie rekordbox.

[Betrachten]-Menü

[Fullscreen]	Zeigt rekordbox als Vollbildschirm an.
[Skin]	Legen Sie die anzuzeigende Grundfarbe fest.
[1 Player] (EXPORT-Modus)	Zeigt einen einzelnen Player im Player-Bereich an.
[2 Player] (EXPORT-Modus)	Zeigt zwei Player im Player-Bereich an.
[Einfacher Player] (EXPORT-Modus)	Zeigt eine vereinfachte Version des Player-Bereichs an. Nur Wiedergabe, Pause und die Lautstärkeanpassung können bedient werden.
[2 Decks horizontal] (PERFORMANCE-Modus)	Zeigt 2 Decks mit horizontal vergrößerten Wellenformen an.
[2 Decks vertikal] (PERFORMANCE-Modus)	Zeigt 2 Decks mit vertikal vergrößerten Wellenformen an.
[4 Decks horizontal] (PERFORMANCE-Modus)	Zeigt 4 Decks mit horizontal vergrößerten Wellenformen an.
[4 Decks vertikal] (PERFORMANCE-Modus)	Zeigt 4 Decks mit vertikal vergrößerten Wellenformen an.
[Gesamter Browser] (EXPORT-Modus)	Schaltet die Anzeige des Player-Bereichs aus.
[Durchsuchen] (PERFORMANCE-Modus)	Zeigt das minimierte Deck und das vergrößerte Browser-Fenster an.
[Pad und Platte anzeigen/ausblenden] (PERFORMANCE-Modus)	Zeigt Pads und Platten für jedes Deck an oder blendet sie aus. (nur horizontale Wellenform)
[Split Screen anzeigen] (PERFORMANCE-Modus)	Zeigt auch das andere Fenster des Browsers an.
[Konfigurationsfenster „Eigener Tag“]	Zeigt das Konfigurationsfenster „Eigenes Tag“ auf der rechten Seite der Track-Liste an.
[„Ähnliche Tracks“ im Teilfenster]	Zeigt das Fenster ÄHNLICHE TRACKS auf der rechten Seite der Track-Liste an.

[Informationsfenster]	Zeigt auf der rechten Seite der Track-Liste Informationen zu dem Track an, der in der Track-Liste ausgewählt ist.
[Subbrowserfenster]	Zeigt auf der rechten Seite der Track-Liste ein anderes Fenster mit der Baumansicht und der Track-Liste an.
[Automix] (PERFORMANCE-Modus)	Zeigt das Fenster [Automix] an oder blendet es aus.

[Track]-Menü

[In Sammlung importieren]	Fügt den ausgewählten Track zu [Sammlung] hinzu.
[Track analysieren]	Analysiert den ausgewählten Track, um die vollständige Wellenform, vergrößerte Wellenform, BPM, Beat-Positionen und Linienpositionen usw. anzuzeigen.
[Analyse-Sperre]	Aktivieren Sie diese Option, um die erneute Analyse und die Grid-Bearbeitung zu deaktivieren.
[Zur Wiedergabeliste hinzufügen]	Fügt den ausgewählten Track zu [Wiedergabelisten] hinzu.
[Tag neu laden]	Liest die ID3-Tag-Informationen des ausgewählten Tracks erneut und lädt sie dann erneut in die Track-Informationen der rekordbox-Bibliothek (Datenbanken wie [Sammlung], [Wiedergabelisten] usw.).
[Cloud Library Sync]	Bedienen Sie die Funktion Cloud Library Sync.
[Track exportieren]	Exportiert den gewählten Track auf das Gerät.
[Von Sammlung entfernen]	Entfernt den ausgewählten Track aus der [Sammlung]. Die Musikdatei auf Ihrem Computer wird nicht gelöscht.
[Information einblenden]/ [Information ausblenden]	Zeigt das Fenster [Information] an/blendet es aus.
[In Finder zeigen]/[In Explorer zeigen]	Zeigt den Ordner, in dem der ausgewählte Track gespeichert ist, im Finder oder Explorer an.
[Automatisch neu anordnen]	Sucht automatisch Dateien von Tracks oder Videos in [Sammlung], die nicht wiedergegeben werden können, weil sie gelöscht, verschoben usw. oder neu angeordnet wurden.
[Neu anordnen]	Ordnet die Musikdatei in einem anderen Dateipfad neu an.

[Wiedergabeliste]-Menü

[Cloud Library Sync]	Bedienen Sie die Funktion Cloud Library Sync.
[Wiedergabeliste exportieren]	Exportiert die gewählten Wiedergabeliste auf das Gerät.
[Wiedergabeliste importieren]	Importiert die ausgewählte Wiedergabeliste in [iTunes], [rekordbox xml] oder [Geräte].
[Neue Wiedergabeliste anlegen]	Fügt eine neue Wiedergabeliste unter der ausgewählten Wiedergabeliste oder dem Ordner hinzu.
[Neue intelligente Liste anlegen]	Fügt eine neue intelligente Wiedergabeliste unter der ausgewählten Wiedergabeliste oder dem Ordner ein.
[Neuen Ordner anlegen]	Fügt einen neuen Ordner unter der ausgewählten Wiedergabeliste oder dem Ordner hinzu.
[Wiedergabeliste löschen]	Löscht eine ausgewählte Wiedergabeliste, intelligente Wiedergabeliste.
[Elemente sortieren]	Sortiert die Wiedergabelisten im ausgewählten Ordner in aufsteigender Reihenfolge. [Wiedergabeliste], [H. Cue Bank] und [Wiedergabeliste]/[H. Cue Bank]/[Hot Cue Bank List] unter [Geräte] können sortiert werden.
[Track-Reihenfolge neu nummerieren]	Nummeriert die Tracks so neu, wie sie in der Wiedergabeliste sortiert sind.
[Wiedergabeliste in eine Datei exportieren]	Speichert Informationen der ausgewählten Wiedergabeliste im Text- oder M3U8-Format.

[Hilfe]-Menü

[Benutzerhandbuch]	Zeigt die Webseite für den Download dieser Bedienungsanleitung an.
[Online-Support]	Stellt eine Verbindung zur Online-Support-Seite her.
[Tutorial Videos]	Zeigt die Website der Tutorial-Videos an.
[rekordbox Update Manager]	Stellt eine Verbindung zur Aktualisieren-Seite her.
[Über rekordbox] (für Windows)	Zeigt Ihre installierte Version von rekordbox an.

Systemanforderungen

Stellen Sie vor der Installation von rekordbox sicher, dass Sie „Software-Lizenzvereinbarung“ (Seite 234) lesen.

■ Unterstützte Betriebssysteme

Die neuesten Informationen (unterstützte Betriebssysteme, erforderliche Betriebsumgebung usw.) sind auf der rekordbox-Website verfügbar.

rekordbox.com/de/download/#system

■ Erforderliches System (minimal erforderliche Betriebsumgebung)

Stellen Sie sicher, dass Ihr Computer die folgenden Systemanforderungen erfüllt, bevor Sie rekordbox installieren. Ausführliche Informationen finden Sie auf der rekordbox-Website.

- CPU: Dual-Core-Intel®-Prozessor Core™ i5 mit 2,5 GHz
- Speicher: Mindestens 8 GB RAM
- Festplatte/SSD: Mindestens 2 GB freier Speicherplatz (ohne Platz für die Speicherung von Musikdateien)
- Anzeigeauflösung: 1 280 × 768 (mindestens)
- Ton: Audioausgang für Lautsprecher, Kopfhörer usw. (intern oder externes Audiogerät)
- Internetverbindung: Verwenden Sie für die Kontoregistrierungen und Anfragen einen Webbrowser, der 128-Bit-SSL unterstützt (z. B. Safari 10 oder höher oder Internet Explorer® 11 oder höher).
- USB-Anschluss: Für die Übertragung von Musikdateien auf ein USB-Speichergerät (Flash-Speicher, Festplatte usw.) oder für die Verbindung mit einem DJ-Controller ist ein USB-Anschluss erforderlich.
- LAN-Anschluss: Ein Ethernet-LAN-Adapter (RJ45-Anschluss) ist für die Kommunikation mit DJ-Geräten erforderlich, um Musikdateien auf ein mit PRO DJ LINK kompatibles Gerät der Modellreihe CDJ/XDJ usw. zu übertragen. Ausführliche Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Pioneer DJ-Produkts.

Hinweis

- Volle Funktionalität kann nicht auf allen Computern garantiert werden, auch wenn die oben beschriebenen Anforderungen an die Betriebsumgebung erfüllt sind.
- Auch mit der erforderlichen Speicherkapazität, die oben für die Betriebsumgebung aufgeführt ist, bietet rekordbox aufgrund fehlenden Speichers in den unten beschriebenen Fällen möglicherweise nicht die vollständige Funktionalität und Leistung. Nehmen Sie die erforderlichen Schritte vor, um ausreichend freien Speicher sicherzustellen. Es wird empfohlen, zusätzlichen Speicher zu ergänzen, um eine stabile Leistung zu erzielen.
 - Wenn viele Tracks in der rekordbox-Bibliothek verwaltet werden
 - Wenn speicherresidente Programme und Dienste ausgeführt werden
- Abhängig von den Energiespareinstellungen des Computers erreicht der Computer möglicherweise nicht die optimale CPU- und/oder Festplattenverarbeitungskapazität. Verwenden Sie insbesondere bei einem Laptopcomputer ein Netzteil, um bei der Verwendung von rekordbox die optimale Leistung sicherzustellen.
- rekordbox läuft möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn es mit anderen Programmen kombiniert wird, die auf dem Computer installiert sind.

Kommunikationsumgebung des Computers

Abhängig von der auf dem Computer verwendeten Sicherheitssoftware und den Einstellungen des Betriebssystems kann die Kommunikation mit DJ-Geräten oder Mobilgeräten unterbrochen werden. Prüfen Sie in diesem Fall die Einstellungen für die folgenden sieben Programme, um sicherzustellen, dass sie nicht blockiert werden. Die Programmerweiterungen hängen vom Betriebssystem des Computers ab. Zum Beispiel ist „.app“ die Erweiterung für Mac und „.exe“ die Erweiterung für Windows:

rekordbox
PSvNFSd
PSvLinkSysMgr
edb_streamd
ls-unity-rekordbox-win
rbhttpserver
rbcloudagent.exe

Wenn die Freigabe der Internetverbindung des Computers aktiviert ist, können Probleme mit der Kommunikation mit anderen Computern oder DJ-Geräten im LAN auftreten. Deaktivieren Sie die Freigabe, bevor Sie den Computer an das LAN anschließen.

- Mac: Öffnen Sie [Systemeinstellungen] und deaktivieren Sie dann [Internet-Freigabe] unter [Bereitstellen].
- Windows: Öffnen Sie [Eigenschaften von LAN-Verbindung] und deaktivieren Sie unter [Freigabe] die Option [Anderen Benutzern im Netzwerk gestatten, diese Verbindung des Computers als Internetverbindung zu verwenden] unter [Internet Connection Sharing].

Die Kommunikation mit DJ-Geräten oder Mobilgeräten kann auch unterbrochen werden, wenn das Netzwerk (IP-Adresse, Portnummer usw.) durch einen Router oder ein anderes Kommunikationsgerät eingeschränkt ist.

Ausführliche Informationen zu Kommunikationsgeräten, Sicherheitssoftware und Einstellungen des Betriebssystems erhalten Sie von dem jeweiligen Hersteller oder dem zuständigen Vertrieb.

Dateiformate, die geladen und wiedergegeben werden können

Die Dateien, die in rekordbox geladen und wiedergegeben werden können, sind unten aufgeführt.

- Urheberrechtlich geschützte Musikdateien können möglicherweise nicht gelesen oder wiedergegeben werden.
- Informationen zu Musikdateien (Dateiformaten), die auf DJ-Geräte, die von Pioneer DJ produziert wurden, geladen und wiedergegeben werden können, finden Sie in der Bedienungsanleitung des DJ-Geräts.

Musikdateien

Musik-datei	Kompatible Formate	Kodierungs-verfahren	Bit-tiefe	Bit-Rate	Sampling-frequenz	Dateier-weiterung
MP3	MPEG-1 AUDIO LAYER-3	CBR VBR	16 Bit	32 kbps bis 320 kbps	32 kHz 44,1 kHz 48 kHz	.mp3
	MPEG-2 AUDIO LAYER-3	CBR VBR	16 Bit	16 kbps bis 160 kbps	16 kHz 22,05 kHz 24 kHz	.mp3
AAC	MPEG-4 AAC LC	CBR VBR	16 Bit	8 kbps bis 320 kbps	16 kHz 22,05 kHz 24 kHz 32 kHz 44,1 kHz 48 kHz	.m4a .mp4
WAVE		Unkomprimier-tes PCM	16 Bit 24 Bit	—	44,1 kHz 48 kHz 88,2 kHz 96 kHz 192 kHz	.wav
AIFF		Unkomprimier-tes PCM	16 Bit 24 Bit	—	44,1 kHz 48 kHz 88,2 kHz 96 kHz 192 kHz	.aif .aiff

Musik-datei	Kompatible Formate	Kodierungs-verfahren	Bit-tiefe	Bit-Rate	Sampling-frequenz	Dateier-weiterung
Apple Lossless		Komprimiertes PCM	16 Bit 24 Bit	—	44,1 kHz 48 kHz 88,2 kHz 96 kHz 192 kHz	.m4a
FLAC		Komprimiertes PCM	16 Bit 24 Bit	—	44,1 kHz 48 kHz 88,2 kHz 96 kHz 192 kHz	.flac .fla

■ Videodateien

- Dateierweiterung: mpg, mp4, m4v, avi (Windows), qtz (Mac)
- Videoformat
 - Codec: h.264, mpeg-4, mpeg-2
 - Anzeigeauflösung: bis zu 1 920 × 1 080
- Audioformat: LPCM (aiff), aac, mp3

■ Bilddateien

- Dateierweiterung: jpeg, png, gif (Animierte gif-Dateien werden nicht unterstützt.)
- * Abhängig vom Betriebssystem oder der Betriebsumgebung des Computers werden einige Dateien möglicherweise nicht importiert oder wiedergegeben.

Unterstützte Medien (Dateisystem)

Beachten Sie, dass rekordbox nur auf SD-Speicherkarten und USB-Geräte (Flash-Speicher oder Festplatten) schreiben kann, die ein Dateisystem verwenden, das in der folgenden Tabelle aufgeführt ist.

Datenträger	FAT16	FAT32	NTFS	HFS	HFS+
SD-Speicherkarte	✓	✓	n. z.	n. z.	n. z.
USB-Speichergeräte	✓	✓	n. z.	n. z.	✓

- Um die Kompatibilität von SD-Speicherkarten und USB-Speichergeräten (Flash-Speicher oder Festplatten) mit einem DJ-Gerät zu prüfen, das von Pioneer DJ produziert wurde, beziehen Sie sich auf die Bedienungsanleitung des DJ-Geräts.
- HFS+ ist für Mac verfügbar.

Online-Support-Website

Bevor Sie Anfragen zu Bedienverfahren oder zu technischen Problemen mit rekordbox einsenden, lesen Sie bitte zuerst diese Anleitung und prüfen Sie die FAQs auf der rekordbox-Website.

- Die AlphaTheta Corporation sammelt Ihre persönlichen Daten für folgende Zwecke:
 1. Um Kunden-Support für Ihre gekauften Produkte zu bieten
 2. Um Sie per E-Mail über Produkte oder Veranstaltungen zu informieren
 3. Um Ihre durch Umfragen ermittelte Benutzererfahrung bei der Produktplanung zu berücksichtigen
 - Ihre persönlichen Daten werden vertraulich behandelt, entsprechend den Richtlinien für Datenschutz unseres Unternehmens.
 - Informationen zur Datenschutzpolitik der AlphaTheta Corporation finden Sie auf der rekordbox-Online-Support-Website.
- Bitte geben Sie bei Anfragen zu rekordbox den Typ und die technischen Daten des Computers (Prozessor, installierter Speicher, sonstige angeschlossene Peripheriegeräte usw.), das verwendete Betriebssystem und die verwendete Version sowie alle konkreten Informationen zum jeweiligen Problem an.
 - Um sich über die Konfiguration des Computers mit Peripheriegeräten zu informieren, die nicht von der AlphaTheta Corporation stammen, und um den entsprechenden technischen Support zu erhalten, wenden Sie sich an den Hersteller oder Händler.
- Weitere Versionsaktualisierungen werden für eine verbesserte Funktionalität und Leistung von rekordbox erwartet. Aktualisierungen der Programme werden für den Download auf der rekordbox-Online-Support-Website verfügbar sein. Wir empfehlen Ihnen dringend, diese Seite auf Aktualisierungen zu prüfen, damit Sie immer die aktuelle Version von rekordbox verwenden.

Haftungsausschluss

Bitte beachten Sie, dass die AlphaTheta Corporation keine Verantwortung für die Rechtmäßigkeit, die Sittlichkeit oder die Zuverlässigkeit des Betriebs im Hinblick auf die Verwendung von rekordbox durch Kunden übernehmen kann. Aufgrund der Betriebsumgebung des Computers des Kunden und rekordbox oder durch einen Konflikt mit anderer Software kann es zu Problemen beim Betrieb von rekordbox kommen.

Beachten Sie, dass die AlphaTheta Corporation keine Haftung für den Verlust registrierter Informationen übernimmt. Notieren Sie sich die Informationen, die Sie registriert haben, separat und bewahren Sie diese an einem sicheren Ort auf.

Urheberrechtshinweis

Die Verwendung von rekordbox ist im Hinblick auf das Abspielen und Kopieren von urheberrechtlich geschützter Musik beschränkt.

- Das Programm arbeitet möglicherweise nicht richtig, wenn Kopierschutz-Verschlüsselungsdaten zum Urheberrecht in den Datenträgern enthalten sind.
- Wiedergabe, Analyse und andere Vorgänge können stoppen, wenn Kopierschutz-Verschlüsselungsdaten in den Datenträgern erkannt werden.

Das Material, das Sie aufgezeichnet haben, ist nur für den Privatgebrauch gedacht und darf ohne Einwilligung des Urheberrechtseinhabers nicht für andere Zwecke verwendet werden.

- Von CDs und anderen Datenträgern aufgenommene Musik kann durch Urheberrechtsgesetze einzelner Länder sowie durch internationale Abkommen geschützt sein. Sie sind allein für die rechtmäßige Nutzung der von Ihnen erstellten Aufnahmen verantwortlich.
- Beim Umgang mit Musik, die über das Internet heruntergeladen wurde, ist die Person, die den Download der Musik ausführte, voll verantwortlich für die Verwendung der Musik in Übereinstimmung mit dem Vertrag mit der Website, von der die Musik heruntergeladen wurde.

Software-Lizenzvereinbarung

Diese Software-Lizenzvereinbarung („Vereinbarung“) wird zwischen Ihnen (sowohl einem Einzelbenutzer, der das Programm installiert als auch einer einzelnen juristischen Person, in deren Auftrag der Einzelbenutzer handelt) („Sie“ oder „Ihr“) und der ALPHATHETA CORPORATION („AlphaTheta“) abgeschlossen.

FALLS SIE SCHRITTE DURCHFÜHREN, DAS PROGRAMM EINZURICHTEN ODER ZU INSTALLIEREN, BEDEUTET DIES, DASS SIE ALLEN BESTIMMUNGEN DIESER LIZENZVEREINBARUNG ZUSTIMMEN. DIE ERLAUBNIS, DAS PROGRAMM HERUNTERZULADEN UND/ODER ZU BENUTZEN, HÄNGT AUSDRÜCKLICH VON DER EINHALTUNG DIESER BESTIMMUNGEN DURCH SIE AB. ES IST KEINE SCHRIFTLICHE ODER ELEKTRONISCHE GENEHMIGUNG ERFORDERLICH, DAMIT DIESER VEREINBARUNG IN KRAFT TRITT UND DURCHSETZBAR IST. FALLS SIE NICHT ALLEN BESTIMMUNGEN DIESER VEREINBARUNG ZUSTIMMEN, IST ES IHNEN NICHT ERLAUBT, DIESES PROGRAMM ZU BENUTZEN UND SIE MÜSSEN DIE INSTALLATION ABBRECHEN BZW. DAS PROGRAMM DEINSTALLIEREN.

1. DEFINITIONEN

1.1 „Dokumentation“ bezeichnet die schriftliche Dokumentation, die technischen Daten sowie den Hilfe-Inhalt, die von AlphaTheta allgemein zur Verfügung gestellt werden, um Ihnen bei der Installation und der Verwendung des Programms behilflich zu sein.

1.2 „Programm“ bezeichnet die gesamte AlphaTheta-Software oder einen Teil davon, die Sie gemäß dieser Vereinbarung unter Lizenz von AlphaTheta erhalten.

2. PROGRAMMLIZENZ

2.1 Beschränkte Lizenz. Entsprechend den Einschränkungen dieser Vereinbarung erteilt Ihnen AlphaTheta eine beschränkte, nicht ausschließliche, nicht übertragbare Lizenz (ohne das Recht auf eine Unterlizenz):

(a) Zur Installation einer einzigen Kopie dieses Programms auf Ihrem Computer oder Mobilgerät, um das Programm ausschließlich für Ihren persönlichen Gebrauch entsprechend dieser Vereinbarung und der Dokumentation („Autorisierter Gebrauch“) zu verwenden;

- (b) Zur Verwendung der Dokumentation für die Unterstützung des autorisierten Gebrauchs; und
- (c) Zur Anfertigung einer Programmkopie ausschließlich für Sicherungszwecke, vorausgesetzt, dass alle Titel und Warenzeichen, das Copyright und alle Hinweise auf eingeschränkte Rechte in der Kopie reproduziert werden.

2.2 Einschränkungen. Sie dürfen das Programm oder die Dokumentation nicht kopieren oder verwenden, außer auf die im Rahmen dieser Vereinbarung ausdrücklich zulässige Weise. Sie dürfen das Programm nicht übertragen, unterlizenzieren, mieten, vermieten oder verleihen bzw. für Schulungen von Dritten, kommerzielles Timesharing oder die Verwendung in einem Service-Büro nutzen. Sie dürfen das Programm weder selbst noch durch Dritte abändern, rekonstruieren, in Einzelkomponenten zerlegen oder dekompileieren, außer in dem von der anwendbaren Rechtsprechung zulässigen Umfang, und auch dann nur, nachdem Sie AlphaTheta schriftlich von ihren Absichten informiert haben.

2.3 Die Verwendung von Lyrics. Die Verwendung von Lyrics ist gemäß den Bestimmungen dieser Vereinbarung auf deine persönliche, nichtkommerzielle Nutzung beschränkt. Außer für deine persönliche Verwendung darfst du die bereitgestellten Texte nicht reproduzieren, veröffentlichen, übertragen, verbreiten, öffentlich aufführen, vermieten oder verleihen, modifizieren, keine abgeleiteten Werke erstellen, verkaufen oder dich an dem Verkauf oder der Verwertung in irgendeiner Weise beteiligen – ganz oder teilweise, direkt oder indirekt. Du bist damit einverstanden, dass die keinerlei "Karaoke"- oder "Mitsing"-Rechte an den Texten übertragen werden, und du darfst nicht versuchen, den Gesang aus einer Tonaufnahme zu entfernen, die mit einem dir zur Verfügung gestellten Songtext in Verbindung gebracht werden soll. Du verpflichtest dich, keine Songtexte an Dritte zu vergeben, zu übertragen oder zu übermitteln. Du erklärst dich damit einverstanden, nichts zu versuchen oder zu tun, das die Bemühungen, den Text vor unbefugter Verwendung zu schützen, zunichte macht oder umgeht. Der Lizenznehmer erklärt sich damit einverstanden, dass die vorstehenden Einschränkungen, sofern hierin nicht ausdrücklich autorisiert, für die Verwendung von Lyrics gelten.

2.4 Eigentum. AlphaTheta oder sein Lizenzgeber behält sich alle Rechte, Titel und Anteile am gesamten Patent, das Urheberrecht, Warenzeichen, Geschäftsgeheimnis und die Rechte des geistigen Eigentums am Programm und der Dokumentierung, sowie allen Derivaten davon, vor. Sie erwerben keine weiteren Rechte, weder ausdrücklich noch impliziert, die über die beschränkte Lizenz, die in dieser Vereinbarung angeführt ist, hinausgehen.

2.5 Keine Unterstützung. AlphaTheta ist nicht verpflichtet, das Programm oder die Dokumentation im Rahmen dieser Vereinbarung zu unterstützen, zu warten, zu aktualisieren, zu verändern oder neue Veröffentlichungen bekanntzugeben.

3. GARANTIE-VERZICHTSERKLÄRUNG

DAS PROGRAMM UND DIE DOKUMENTATION WERDEN „WIE VORHANDEN“ ANGEBOTEN, OHNE JEGLICHE EINSCHRÄNKUNGEN ODER GARANTIEEN, UND SIE ERKLÄREN SICH EINVERSTANDEN, SIE AUF EIGENES RISIKO ZU VERWENDEN. INNERHALB DES GESETZLICH ZULÄSSIGEN UMFANGS LEHNT ALPHATHETA AUSDRÜCKLICH ALLE GARANTIEEN JEGLICHER ART IN BEZUG AUF DAS PROGRAMM UND DIE DOKUMENTATION AB, SEIEN SIE AUSDRÜCKLICH, IMPLIZIT, SATZUNGSGEMÄSS ODER LEISTUNGSBEZOGEN, ODER HANDELSBEZOGEN, EINSCHLIESSLICH ALLER GARANTIEEN DER VERMARKTBARKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, AUSREICHENDE QUALITÄT, GENAUIGKEIT, TITEL ODER NICHTVERLETZUNG.

4. KONTROLLE DES EXPORTS SOWIE EINHALTUNG DER EXPORTBESTIMMUNGEN UND VORSCHRIFTEN

Sie dürfen das Programm weder nutzen noch auf sonstige Weise exportieren oder re-exportieren, außer in den Fällen, wo Gesetze der USA und Gesetze des Landes, in dem das Programm erworben wurde, dies gestatten. Insbesondere darf das Programm nicht (a) in Embargo-Länder der USA oder (b) an Personen, die auf der „Specially Designated Nationals“-Liste des U.S. Treasury Departments oder auf der „Denied Persons“-Liste oder der „Denied Entity“-Liste des US Departement of Commerce stehen, exportiert oder re-exportiert werden. Mit der Nutzung des Programms sichern Sie zu, dass Sie sich nicht in einem dieser Länder befinden und nicht auf einer dieser Listen stehen. Sie werden das Programm nicht für Zwecke benutzen, die nach US-amerikanischem Recht verboten sind, insbesondere nicht um Nuklearwaffen, Raketen, Chemie- oder Biowaffen zu entwickeln, zu entwerfen, herzustellen oder zu produzieren.

5. SCHADENSERSATZ UND RECHTSBEHELFE FÜR VERTRAGSBRUCH

Sie stimmen damit überein, dass jede Verletzung der Einschränkungen dieser Vereinbarung AlphaTheta irreparable Schäden zufügen würde, für die eine monetäre Entschädigung allein unzureichend wäre. Zusätzlich zu den Schadenersatzforderungen und anderen Rechtsbehelfen, zu denen AlphaTheta

berechtigt sein kann, stimmen Sie damit überein, dass AlphaTheta das Recht hat, eine richterliche Verfügung zu erwirken, um den tatsächlichen, drohenden oder wiederholten Vertragsbruch dieser Vereinbarung zu verhindern.

6. BEENDIGUNG

AlphaTheta kann diese Vereinbarung jederzeit beenden, falls Sie jedwede Bestimmungen verletzt haben. Falls diese Vereinbarung beendet wird, dürfen Sie das Programm nicht weiter verwenden und müssen es von Ihrem Computer oder Mobilgerät, auf dem es installiert ist, dauerhaft löschen sowie alle in Ihrem Besitz befindlichen Kopien des Programms und dessen Dokumentation zerstören und AlphaTheta dann schriftlich hierüber informieren. Die Abschnitte 2.2, 2.3, 2.4, 3, 4, 5, 6 und 7 bleiben auch nach der Beendigung dieser Vereinbarung weiterhin in Kraft.

7. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

7.1 Beschränkung der Haftbarkeit. Unter keinen Umständen sind AlphaTheta oder seine Tochtergesellschaften in Zusammenhang mit dieser Vereinbarung oder ihrem Inhalt, unter keiner Haftbarkeitstheorie, haftbar für indirekte Schäden, Folgeschäden, spezielle oder nachfolgende Schäden sowie verschärften Schadensersatz oder für Schadensersatz für entgangene Profite, Einkommen, Geschäfte, Ersparnisse, Daten, den Gebrauch oder die Kosten für den Erwerb eines Ersatzprogramms, selbst wenn AlphaTheta auf die Möglichkeit einer solchen Schadensersatzforderung aufmerksam gemacht wurde bzw. eine solche Schadensersatzforderung vorhersehbar ist. Unter keinen Umständen wird die Haftbarkeit von AlphaTheta für alle Schadensersatzforderungen den Betrag überschreiten, den Sie AlphaTheta oder seinen Tochtergesellschaften für den Erwerb des Programms bezahlt haben. Die Vertragsparteien geben zu, dass die Haftbarkeitsgrenzen und die Risikoverteilung, die in dieser Vereinbarung angeführt sind, im Programmpreis widerspiegelt sind und einen wesentlichen Teil des Abkommens zwischen den Parteien darstellen, da AlphaTheta dieses Programm anderenfalls weder angeboten noch diese Vereinbarung abgeschlossen hätte.

7.2 Die in dieser Vereinbarung enthaltenen Beschränkungen oder Garantie- und Haftungsausschlüsse betreffen oder beeinträchtigen Ihre gesetzlichen Rechte als Kunde nicht und gelten für Sie nur in dem Maße, in dem solche Beschränkungen oder Ausschlüsse gemäß der geltenden Rechtsprechung an Ihrem Wohnort zulässig sind.

7.3 Trennbarkeit und Verzicht. Falls jedwede Bestimmung dieser Vereinbarung als illegal, ungültig oder auf andere Weise nicht durchsetzbar eingestuft wird, wird diese Bestimmung bis zum erlaubten Maße durchgesetzt oder, falls eine Durchsetzung nicht möglich ist, als trennbar angesehen und daher aus dieser Vereinbarung ausgeschlossen, während die restlichen Bestimmungen der Vereinbarung weiterhin vollständig in Kraft bleiben. Der Verzicht einer der Parteien im Falle eines Versäumnisses oder Vertragsbruchs dieser Vereinbarung bedeutet nicht, dass im Falle eines späteren Versäumnisses oder Vertragsbruchs ebenfalls ein Verzicht erfolgt.

7.4 Keine Übereignung. Sie dürfen diese Vereinbarung oder jegliche darin enthaltenen Rechte oder Pflichten nicht übereignen, verkaufen, übertragen, delegieren oder sich ihrer auf andere Weise entledigen, weder gewollt noch ungewollt, sei dies rechtmäßig oder auf andere Weise, ohne vorher die schriftliche Zustimmung von AlphaTheta eingeholt zu haben. Jede angebliche Übereignung, Übertragung oder Delegation durch Sie ist nichtig. Vorbehaltlich des Obengenannten ist diese Vereinbarung für die Parteien und ihre jeweiligen Nachfolger und Rechtsnachfolger bindend.

7.5 Gesamte Vereinbarung. Diese Vereinbarung stellt die gesamte Vereinbarung zwischen den Parteien dar und löst alle vorherigen oder gleichzeitigen Vereinbarungen oder Vertretungen bezüglich des Inhalts, seien sie schriftlich oder mündlich, ab. Diese Vereinbarung darf ohne die vorherige und ausdrückliche schriftliche Zustimmung von AlphaTheta nicht modifiziert oder berichtigt werden, und die Vereinbarung kann durch keine weiteren Akte, kein Dokument, Verwendung oder Gewohnheitsrecht berichtigt oder modifiziert werden.

7.6 Sie erklären Ihr Einverständnis damit, dass diese Vereinbarung durch die japanische Gesetzgebung geregelt und gemäß dieser ausgelegt wird.

8. BESCHRÄNKUNGEN BEI VERLETZUNGEN COPYRIGHT-GESCHÜTZTER DATEN, DIE DRITTEN GEHÖREN

Wenn Sie das Programm verwenden wollen, müssen Sie Folgendem zustimmen:

- (a) die in allen Ländern und internationalen Verträgen festgelegten Urheberrechtsgesetze, Regeln und Vorschriften zu beachten;
- (b) die im Programm verwendeten Musikdaten rechtmäßig zu besitzen;
- (c) Digital-Rights-Management-Technologie, die bei diesen Daten verwendet wird, nicht zu umgehen oder zu decodieren.

Darüber hinaus dürfen Sie keine Musikdaten über den Umfang der privaten Nutzung hinaus kopieren. Sie dürfen keine Musikdaten an Dritte weitergeben oder übertragen. Sie dürfen Speichermedien, auf denen sich Ihre Musikdaten befinden, nicht teilen oder beabsichtigen, diese zu teilen. Sie dürfen keine Musikdaten auf Speichermedien speichern, die Dritten den Zugriff auf ermöglichen. Sie dürfen keine Live-Verteilung solcher Musikdaten an Dritte ermöglichen.

Markenzeichen und Lizenzen

- rekordbox™ ist ein Markenzeichen oder eingetragenes Markenzeichen der AlphaTheta Corporation.
- PRO DJ LINK™ ist ein Markenzeichen oder eingetragenes Markenzeichen der AlphaTheta Corporation.
- Windows ist ein eingetragenes Markenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und anderen Ländern.
- iPhone, Apple Music, iTunes, Mac und macOS sind eingetragene Markenzeichen von Apple Inc. in den USA und anderen Ländern.
- iOS ist ein Markenzeichen, das in den USA und anderen Ländern Cisco-Markenzeichen enthält.
- App Store ist eine Dienstleistungsmarke von Apple Inc.
- Android, Google Play, YouTube und das YouTube-Logo sind eingetragene Markenzeichen oder Markenzeichen von Google LLC.
- Mixcloud und das Mixcloud-Logo sind Markenzeichen oder eingetragene Markenzeichen von Mixcloud Limited.
- Intel® ist ein eingetragenes Markenzeichen der Intel Corporation in den USA und anderen Ländern.
- Wi-Fi ist eine eingetragene Marke der Wi-Fi Alliance.
- ASIO ist ein Markenzeichen und Software der Steinberg Media Technologies GmbH.
- Ableton ist ein Markenzeichen der Ableton AG.
- Dropbox ist ein Markenzeichen oder eingetragenes Markenzeichen von Dropbox, Inc.
- Inflyte ist ein Markenzeichen oder eingetragenes Markenzeichen von Inflyte Ltd.
- TIDAL ist ein Markenzeichen von TIDAL MUSIC AS.
- Andere hier erwähnten Produkt-, Technologie- und Unternehmensbezeichnungen usw. sind Markenzeichen oder eingetragene Markenzeichen der entsprechenden Inhaber.

©2021 AlphaTheta Corporation.